



Arbeitsmarktservice
Kärnten

Evaluierung der Beschäftigungs- maßnahmen des AMS Kärnten

Endbericht

Projektleitung AMS Kärnten:
Wolfgang Haberl, Dieter Zenz

Projektteam L&R Sozialforschung:
Andreas Riesenfelder



Klagenfurt, 14.8.2014

Impressum

Dieser Bericht wurde von L&R Sozialforschung im Auftrag des
AMS Kärnten erstellt

Medieninhaber und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Kärnten

Landesgeschäftsstelle

Wolfgang Haberl, Dieter Zenz

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Rudolfsbahngürtel 42

Tel: (+43 1) 0463-3831

Inhalt

1	Überblick über die Studie	3
2	Struktur der Beschäftigungsmaßnahmen	4
2.1	Regionale Schwerpunkte	5
2.2	Dauer der Maßnahmen	6
3	Sozialcharakteristika der geförderten Personen und Zielgruppen	8
4	Struktur der geförderten Betriebe	11
4.1	Vorbemerkungen	11
4.2	Branchen und Wirtschaftsklassen der geförderten Betriebe	12
4.3	Größe des geförderten Betriebs	14
4.4	Mehrfachförderungen und Förderkonzentrationen	14
5	Kurzfristige Maßnahmeneffekte	16
6	Mittel-/längerfristige Maßnahmeneffekte	18
7	Überwiegender Status während Beobachtungsfenstern	19
7.1	Verlauf des überwiegenden Status „Unselbstständige Beschäftigung“ nach Sozial- und Erwerbscharakteristika	22
8	Untersuchungen zur Beschäftigungsstabilität	24
9	Maßnahmenkombinationen und deren Effekte	26
10	Kosten der Teilnahmen	31
11	Veränderungen im Einkommen	38
12	Netto-Maßnahmeneffekte auf Basis von Kontrollgruppenanalysen	40
12.1	Vorbemerkungen	40
12.2	Ergebnisse der Kontrollgruppenanalysen	41
13	Schätzung der Mitnahmeeffekte	47
14	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	49
15	Handlungsempfehlungen	52
16	Tabellenverzeichnis	54
17	Abbildungsverzeichnis	58
18	Anhang - Definitionen	59
19	Anhang Tabellen Maßnahmendetails	60
19.1	Regionale Strukturen	60

19.2	Struktur der geförderten Personen	62
19.3	Dauer der Maßnahmen	73
19.4	Struktur der geförderten Betriebe	75
19.5	Förderhäufigkeit der Betriebe	93
20	Anhang Tabellen Erwerbsverläufe	99
20.1	Erwerbspositionen zu Stichtagen	99
20.2	Überwiegender Status während Beobachtungsfenstern	109
20.3	Beschäftigungsstabilität im Folgejahr	119
20.3.1	Sozialcharakteristika	121
20.3.2	Projektbezogene Ergebnisse	125
20.3.3	Ergebnisse unter Einbezug von Information zur Arbeitsplatzkonstanz	129
21	Anhang Tabellen Einkommen	135
22	Anhang Tabellen Kosten	137
22.1	Durchschnittskosten nach Art der Maßnahme und Zielgruppen	137
22.2	Tagsätze nach Art der Maßnahme und Zielgruppen	143
22.3	Kosten je (erfolgreichem) Förderfall	149
23	Anhang Tabellen Kontrollgruppenanalysen	151

1 Überblick über die Studie

Dieser Bericht stellt die Ergebnisse der Evaluation der Beschäftigungsmaßnahmen des AMS Kärnten für die Jahre 2007 bis 2011 dar. Der erste Arbeitsschwerpunkt – die **Strukturanalyse** – fokussierte auf einer Untersuchung der Maßnahmen- und Personenstrukturen sowie der Strukturen der geförderten Betriebe. Im Bereich der Maßnahmenstrukturen interessierten Angebotsformen, regionale Schwerpunkte und Förderdauern. Der Bereich der Personenstrukturen konzentrierte sich auf eine Reihe von Sozial- und Erwerbscharakteristika und aus dem Bereich der Betriebe wurden Branchen, Betriebsgröße und Förderkonzentrationen untersucht. Im Rahmen der **Wirkungsanalyse** wurde eine Vielzahl von Indikatoren aufbereitet, zusätzlich konnten Förderkosten als Basis für die **Effizienzanalyse** berechnet werden. Daraus anschließend folgten eine **Kontrollgruppenanalyse** und eine **Untersuchung der Mitnahmeeffekte** bei Eingliederungsbeihilfe und Kombilohnförderung. Die Vielzahl der gewonnenen Ergebnisse war Gegenstand einer **qualitativ-inhaltlichen Interpretation** mit Schlussfolgerungen, Handlungsempfehlungen und Good-Practice – Ansätzen.

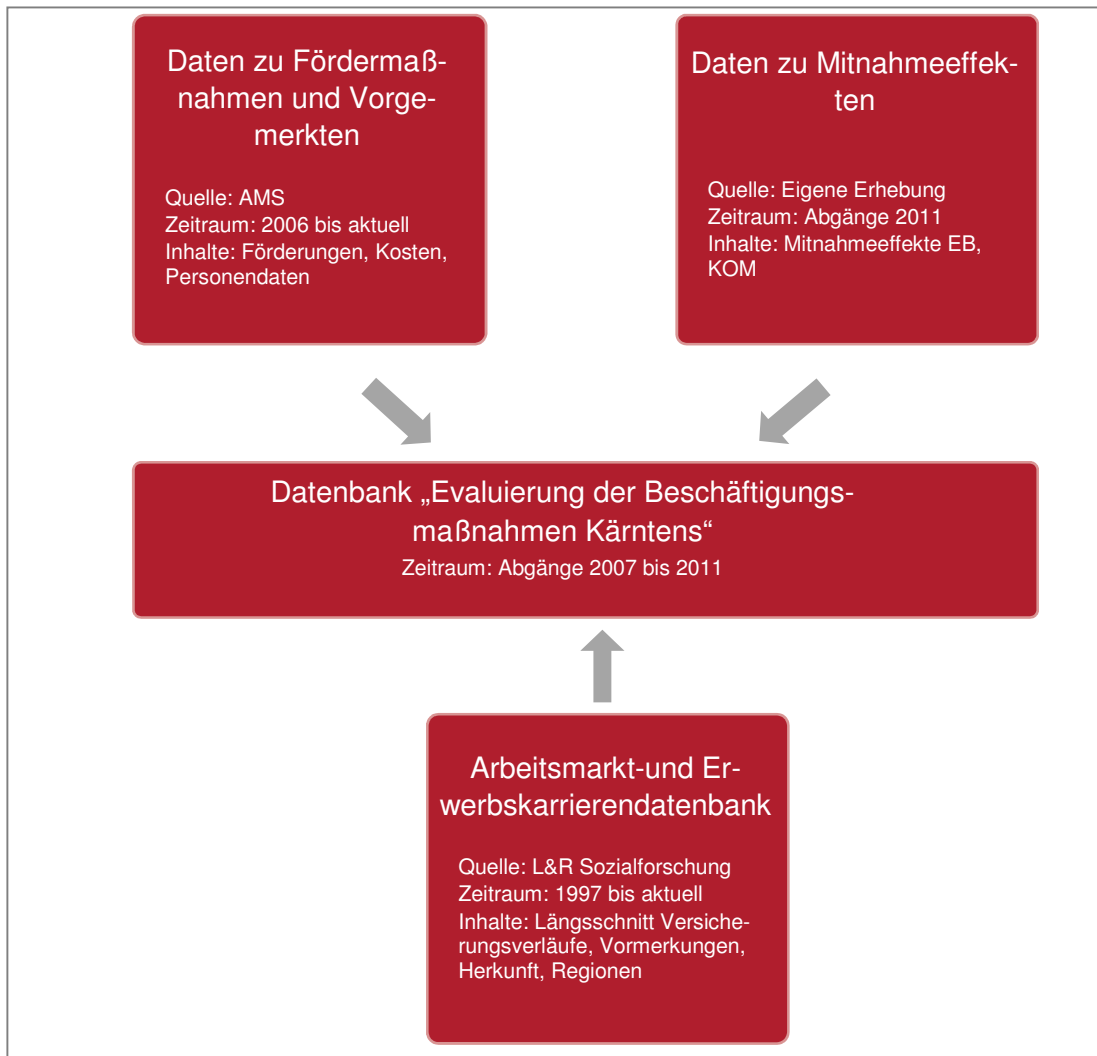
Zu den untersuchten Angeboten zählen Eingliederungsbeihilfen (EB), Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP), Sozialökonomische Projekte (SÖB), Kombilohnförderungen (KOM) und EPU-Förderungen (EPU). Erstere Angebotsform – die Eingliederungsbeihilfen – wurden noch weiter unterteilt: Durch eine Analyse der Bezeichnung der geförderten Betriebe bzw. Einrichtungen und deren Wirtschaftsklasse konnte unterschieden werden zwischen Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen (BEB), Eingliederungsbeihilfen im öffentlichen Sektor (Land, Gemeinden, Kurzbezeichnung GEBÖ) und Eingliederungsbeihilfen im Dritten Sektor bzw. Non-Profit-Sektor mit Schwerpunkt im Vereinswesen (GEBV).

Im Hinblick auf die zeitliche Eingrenzung kam ein Abgangskonzept zur Anwendung. Gegenstand der Untersuchung waren alle Förderfälle mit Beendigung in den Jahren 2007 bis 2011, welche durchgängig auf der Grundlage einer Jahreslogik basieren.

Bereinigungsprozesse setzten zunächst an der Förderdauer an: Kurze, Ein-Tages-Maßnahmen wurden aus der Untersuchung ausgeschlossen, da in diesem Segment Fehlmeldungen nicht ausgeschlossen werden können. Weiters wurden Kettenförderungen identifiziert und zusammengelegt sowie Angaben zu den geförderten Trägern und Projektbezeichnungen ergänzt und vereinheitlicht. Zuletzt war es notwendig, den Bereich der Förderkosten aufzuarbeiten und fehlende bzw. fehlerhafte Einträge zu ergänzen.

Basis der Evaluierung bildeten Förderdaten und personenbezogene Daten des Arbeitsmarktservice, Daten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, sowie eine Primärerhebung der Mitnahmeeffekte.

Übersicht 1: Überblick über die Elemente der Datenbank „Evaluierung der Beschäftigungsmaßnahmen Kärntens“



Quelle: L&R Sozialforschung, 2014

2 Struktur der Beschäftigungsmaßnahmen

Das quantitativ größte Aufkommen unter den sieben untersuchten Angebotsformen entfällt trotz jährlich starker Schwankungen ganz eindeutig auf die Betriebliche Eingliederungsbeihilfe (BEB): Im Jahr 2010 wurde mit 4.036 Abgängen der höchste Wert der BEB gemessen, der niedrigste Wert entfällt auf das Jahr 2008 mit 2.374 Abgängen. Zuletzt waren 3.268 BEB-Fälle im Jahr 2011 festgehalten (siehe Tabelle 1).

An zweiter Stelle sind Eingliederungsbeihilfen im Dritten Sektor (GEBV) zu reihen mit zuletzt verzeichneten 1.064 Abgängen im Jahr 2011 und vergleichsweise geringen Schwankungen zwischen 16% und 20% Anteil am Gesamtpool der Beschäftigungsmaßnahmen des AMS Kärnten.

An dritter Stelle folgen Kombilohnförderungen. Diese Angebotsform war zwar im Jahr 2007 – unter dem Titel „Kombilohn alt“ - nur marginal vertreten, zuletzt im Jahr 2011 fanden sich

aber bereits 644 Abgänge - somit rund 11% der Beschäftigungsmaßnahmen. Es handelt sich daher um eine während der letzten Jahre deutlich wachsende Angebotsform.

Klar rückläufig hingegen sind die Förderzahlen der Eingliederungsbeihilfe im öffentlichen Sektor (GEBÖ): Waren 2008 noch rund 15% der Beschäftigungsmaßnahmen dieser Angebotsform zuzurechnen, so entfielen im Jahr 2011 nur mehr rund 8% bzw. 444 Förderfälle auf die GEBÖ. Ein Hintergrundfaktor dieser Entwicklung könnte die zeitlich beschränkte Sonderaktion im Jahr 2008 betreffend die GEBÖ gewesen sein.

Bei den Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten (GBP) und den Sozialökonomischen Betrieben (SÖB) handelt es sich um Angebotsformen auf Projektbasis, welche durch spezifische Träger umgesetzt werden. In beiden Fällen ist das Förderaufkommen relativ überschaubar und bewegt sich je nach Jahr zwischen 2% und 4% Anteil an allen Beschäftigungsmaßnahmen des AMS Kärnten. Die jährlichen Schwankungen sind relativ gering, als Ausnahme hiervon ist der Rückgang der SÖB-Angebote 2010 auf 131 Abgänge zu erwähnen.

EPU-Förderungen sind eine relativ junge Angebotsform mit auch aktuell vergleichsweise kleinen Förderzahlen. Erstmals taucht diese mit nur 17 Abgängen im Jahr 2010 auf, im Jahr 2011 sind 48 Abgänge zu verzeichnen.

Tabelle 1: Anzahl der Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes (2007 bis 2011)

	Jahr Maßnahmenende									
	2007		2008		2009		2010		2011	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
BEB	3.559	64,1%	2.374	57,1%	2.988	60,7%	4.036	62,9%	3.268	56,2%
GEBÖ	757	13,6%	622	15,0%	646	13,1%	465	7,2%	444	7,6%
GEBV	911	16,4%	849	20,4%	897	18,2%	1.166	18,2%	1.064	18,3%
GBP	154	2,8%	160	3,9%	144	2,9%	141	2,2%	132	2,3%
SÖB	150	2,7%	149	3,6%	160	3,2%	131	2,0%	217	3,7%
KOM	18	0,3%	0	0,0%	90	1,8%	464	7,2%	644	11,1%
EPU	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	17	0,3%	48	0,8%
Gesamt	5.549	100,0%	4.154	100,0%	4.925	100,0%	6.420	100,0%	5.817	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

2.1 Regionale Schwerpunkte

Bei Unterteilung der Förderzahlen nach Arbeitsmarktregionen bzw. politischen Bezirken lassen sich einige Schwerpunktsetzungen aufzeigen (siehe Tabelle 2 und 21): So werden Eingliederungsbeihilfen im öffentlichen Sektor (GEBÖ) häufiger in St. Veit/Glan (17% Anteil der Abgänge 2011) und Wolfsberg (19% Anteil) gefördert. Eingliederungsbeihilfen im Dritten Sektor (GEBV) hingegen finden sich überdurchschnittlich häufig in Völkermarkt (15%). Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP) und Sozialökonomische Betriebe (SÖB) haben ihren Schwerpunkt ganz eindeutig in Klagenfurt mit 52% und 71% Anteil an allen Abgängen aus Beschäftigungsmaßnahmen des Jahres 2011. EPU-Förderungen wiederum sind überdurchschnittlich häufig in Feldkirch (8%), St. Veit/Glan (21%) sowie Villach (23%) zu finden.

Hermagor kann als die Arbeitsmarktregion gelten, welche am seltensten Beschäftigungsmaßnahmen fördert (3,2% Anteil Abgänge aus Beschäftigungsmaßnahmen / Abgänge aus Arbeitslosigkeit 2011, siehe Tabelle 21), gefolgt von Feldkirchen mit 3,9% Anteil. Eine vergleichsweise starke Nutzung findet sich hingegen in Völkermarkt (8,4%), gefolgt von Wolfsberg (8,2%) und Klagenfurt (8,0%).

Tabelle 2: Anteil der Maßnahmen in Kärnten nach Region (2011)

		Maßnahmentyp							Gesamt
		BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	
LAA Kärnten	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	2,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
Feldkirchen	Anteil	3,7%	2,3%	3,4%	0,8%	1,8%	2,0%	8,3%	3,2%
Hermagor	Anteil	2,1%	0,7%	1,1%	0,0%	0,0%	0,3%	2,1%	1,5%
Klagenfurt	Anteil	25,3%	22,3%	37,5%	52,3%	71,4%	26,4%	16,7%	29,7%
Spittal/Drau	Anteil	13,4%	11,3%	5,7%	5,3%	0,0%	13,5%	12,5%	11,2%
St.Veit/Glan	Anteil	8,4%	16,7%	9,7%	12,9%	1,8%	12,0%	20,8%	9,6%
Villach	Anteil	28,4%	16,2%	18,2%	9,1%	24,9%	30,4%	22,9%	25,2%
Völkermarkt	Anteil	7,6%	11,5%	15,4%	6,8%	0,0%	9,0%	4,2%	9,1%
Wolfsberg	Anteil	11,2%	19,1%	8,9%	10,6%	0,0%	6,4%	12,5%	10,4%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

2.2 Dauer der Maßnahmen

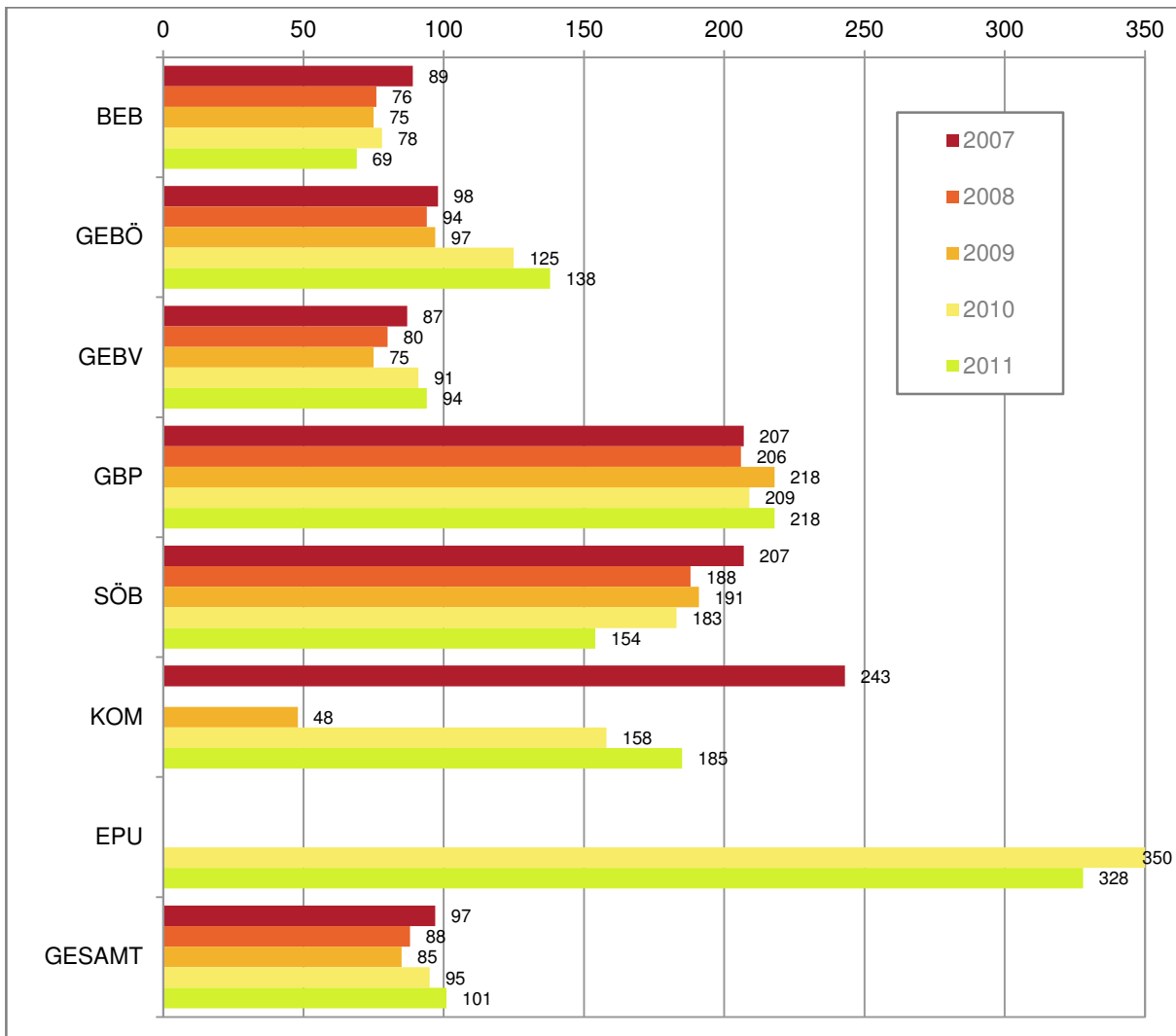
Der Maßnahmenspezifikation entsprechend zeigen sich unterschiedliche durchschnittliche Maßnahmendauern, welche zudem auch im Falle der Sozialökonomischen Betriebe (SÖB) und der Eingliederungsbeihilfen im öffentlichen Sektor (GEBÖ) in den letzten Jahren eindeutige Veränderungen zu verzeichnen haben. Die Beschäftigungsmaßnahme mit der Höchstzahl an durchschnittlichen Fördertagen ist unbestreitbar die EPU-Förderung: Im Jahr 2011 belief sich die Förderdauer der Abgänge auf durchschnittlich 328 Tage, im Jahr zuvor auf 350 Tage (siehe Abbildung 1).

Die kürzesten Förderzeiten unter den Beschäftigungsmaßnahmen Kärntens entfallen auf die betriebliche Eingliederungsbeihilfe mit durchschnittlich 69 Tagen im Jahr 2011. Hier ist in den letzten Jahren eine leichte Reduktion der Förderdauer um 20 Tage zu ersehen, waren doch 2007 durchschnittlich 89 Fördertage verzeichnet. Entgegengesetzte Trends der Ausweitung zeigen sich bei der Eingliederungsbeihilfe im öffentlichen Bereich (+40 Tage im Zeitraum 2007 bis 2011). Schwache Zuwächse in der durchschnittlichen Dauer hat auch die GEBV zu verzeichnen.

Im Bereich der Kombilohnförderungen sind relativ starke Schwankungen der Förderdauer zwischen den einzelnen Jahren gegeben, sodass hier von keinem eindeutigen Trend gesprochen werden kann. Mit rund 185 Tagen im Jahr 2011 handelt es sich um eine vergleichsweise länger andauernde Maßnahmenform.

Als relativ stabil und gleichzeitig auf hohem Niveau sind die Förderzeiten der Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte mit Durchschnittswerten zwischen 206 und 218 Tagen in den Jahren 2007 bis 2011 zu charakterisieren. Davon heben sich Sozialökonomische Betriebe insofern ab, als hier seit 2007 eine deutliche Reduktion der Maßnahmendauer gegeben ist: Belief sich die durchschnittliche Dauer im Jahr 2007 noch auf rund 207 Tage, so waren für die Abgänge des Jahres 2011 nur mehr durchschnittlich 154 Tage zu messen. Es ist nicht auszuschließen, dass diese deutliche Reduktion der Förderdauer negative Einflüsse auf die Erwerbseffekte der SÖB-Teilnahmen hat. Der Indikator „Überwiegender Status Beschäftigung während 3 Monaten vor Eintritt in die Maßnahme und einem Jahr nach Ende der Maßnahme“ hat für die Maßnahmenteilnahmen 2007 einen Zuwachs von rund 24 Prozentpunkten (PP) zu verzeichnen, für das Jahr 2011 hingegen von lediglich rund 11 Prozentpunkten. (siehe Tabelle 62 bis 66). Allerdings darf bei diesem Vergleich nicht unberücksichtigt bleiben, dass im Zeitraum 2009 bis 2011 der laut den in dieser Studie definierten Annahmen errechnete Belastungsindikator der SÖB-TeilnehmerInnen von rund 41% auf rund 61% gestiegen ist.

Abbildung 1: Durchschnittliche Dauer der Beschäftigungsmaßnahmen (in Tagen) in Kärnten nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

3 Sozialcharakteristika der geförderten Personen und Zielgruppen

Im folgenden Text werden die Ergebnisse der Strukturanalysen zum geförderten Personenkreis dargestellt. An Indikatoren standen Geschlecht, Alter, Ausbildungsstufe, Migrationshintergrund und die drei Stati Langzeitbeschäftigungslosigkeit, WiedereinsteigerIn und arbeitsmarktferne Lage zur Verfügung (siehe Tabelle 22 bis 30). Letzter Indikator ist in zuverlässiger Form erst ab dem Jahr 2009 vorhanden.

Weiters wurde zur Vermittlung eines Überblicks über die Lage der TeilnehmerInnen ein „Belastungsindikator“ berechnet, welcher für jede Maßnahmenteilnahme das Ausmaß des Personenkreises mit besonderen Vermittlungsproblematiken abbilden soll: Aus den zur Verfügung stehenden Informationen wurden das Ausbildungsniveau, der letzte ausgeübte Beruf, das Merkmal der Langzeitbeschäftigungslosigkeit und das Merkmal der Arbeitsmarktferne einbezogen. Liegt demzufolge eine Kombination aus Ausbildungsniveau im Bereich „Pflichtschule“ bzw. ein Berufseintrag im Bereich „Hilfsberufe“ vor und trifft gleichzeitig auch eine der beiden Statusinformationen zum Stichtag „Langzeitbeschäftigungslosigkeit“ bzw. „Arbeitsmarktferne“ zu, so wurde eine Person der Gruppe „besonders belastet“ zugeordnet. Der solchermaßen errechnete Indikator wurde noch weiter differenziert, indem die Altersdimension einbezogen wurde (Jugendliche mit Belastung, Haupterwerbsalter mit Belastung, Ältere mit Belastung). Da Informationen zur arbeitsmarktfernen Lage erst ab dem Jahr 2009 vorliegen, wurde auch der Belastungsindikator für die Jahre 2009 bis 2011 berechnet. Ein interessantes Detail ist, dass der Belastungsindikator in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist: Belief sich der Anteil für die Gesamtheit der hier untersuchten Kärntner Beschäftigungsmaßnahmen im Jahr 2009 noch auf rund 29%, so war im Jahr 2011 bereits mehr als jeder Dritte MaßnahmenteilnehmerIn (38%, siehe Tabelle 3) dieser Gruppe zuzurechnen. Dieser Anstieg findet sich mit einer Ausnahme bei jeder Angebotsform: TeilnehmerInnen an Kombilohn-Angeboten haben im Zeitraum 2009 bis 2011 einen sinkenden Belastungsgrad zu verzeichnen (2009: 58%, 2011: 48%). Getrennt nach den sieben Angebotsformen ergibt sich folgendes Bild der geförderten Personen:

■ Betriebliche Eingliederungsbeihilfen (BEB)

Die im Rahmen der BEB geförderten Personen erweisen sich hinsichtlich des Geschlechts als ausgewogen (2011: 52% Frauen). Hier zeigt sich allerdings eine Veränderung in den letzten Jahren: Im Jahr 2007 belief sich der Frauenanteil noch auf 58% (siehe Tabelle 22).

Charakteristisch für die BEB ist, dass ein hoher Anteil an TeilnehmerInnen bezüglich des Berufsprofils den Bereichen Gastgewerbe und Fremdenverkehr zugeordnet werden kann.

Im Zusammenhang mit der oben dargestellten Belastungstypologie sind TeilnehmerInnen an Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen als weniger stark belastet einzuschätzen (30% im Jahr 2011, siehe Tabelle 3).

■ Eingliederungsbeihilfe im öffentlichen Sektor (GEBÖ)

Bei dieser Angebotsform zeigt sich ein überdurchschnittlich hoher Männeranteil (2011: 57%, 2007: 53%). TeilnehmerInnen mit höherer Ausbildungsstufe (AMS, BHS, UNI) sind im Jahr 2011 bei der GEBÖ mit einem Anteilswert von 16% häufiger zu finden als bei der BEB.

Eingliederungsbeihilfen im Bereich des öffentlichen Sektors sind mit Anteilen zwischen 31% und 40% im Durchschnitt des gemessenen Belastungsspektrums zu verordnen.

■ Eingliederungsbeihilfe im Dritten Sektor (GEBV)

Für das Jahr 2007 zeigt sich unter den Abgängen aus der GEBV ein vergleichsweise hoher Frauenanteil mit rund 64% Anteil, im Jahr 2011 ist das Geschlechterverhältnis hingegen ausgewogen (54%). Ebenfalls hohe Anteile unter den Abgängen aus der GEBV finden sich in den beiden Sparten „Langzeitbeschäftigungslos“ (2011: 52%) und „Arbeitsmarktfremd“ (2011: 68%).

Deutlich überdurchschnittlich ist das Ausmaß der Belastung bei TeilnehmerInnen an der GEBV mit Anteilswerten zwischen 41% und 50% in den Jahren 2009 bis 2011.

■ Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP)

Unter GBP-Teilnahmen ist ein leicht überdurchschnittlicher Frauenanteil (2011: 58%, 2007: 64%) ersichtlich, interessanterweise sind vergleichsweise wenig Ältere ab 45/50 Jahren (2011: 20%, 2007: 22%) zu finden. Der Anteil von Geförderten mit höherer Ausbildung ist vergleichsweise hoch mit rund 27% im Jahr 2011.

Im Hinblick auf den Belastungsindikator schneiden GBP-TeilnehmerInnen mit Werten zwischen 24% und 39% unterdurchschnittlich ab.

■ Sozialökonomische Betriebe (SÖB)

Unter den im Rahmen der SÖB geförderten Personen ist der Männeranteil überdurchschnittlich hoch (2011: 64%, 2007: 73%). Interessanterweise fällt der Anteil an Älteren ab 45/50 Jahren relativ gering (2011: 27%, 2007: 19%) aus; Diese Maßnahme zielt somit vornehmlich auf Personen im Haupterwerbssalter (2011: 63%).

Weiters zeigt sich ein überdurchschnittlich hoher Anteil an MaßnahmenteilnehmerInnen ohne Ausbildungsabschluss oder mit Abschluss einer Pflichtschule (2011: 69%, 2007: 60%). Auch ist der Anteil an Personen mit Herkunft aus Drittstaaten (2011: 5%) überdurchschnittlich hoch. Gleiches gilt für den Anteil an Langzeitbeschäftigungslosen (2011: 50%) und Arbeitsmarktfremden (2011: 85%). Im Hinblick auf Berufsprofile ist ein hoher Anteil an TeilnehmerInnen den Bereichen Bau, BauhilfsarbeiterIn, Metall- und Elektroberufen zuzuordnen.

Im Hinblick auf den errechneten Belastungsindikator sind TeilnehmerInnen aus Sozialökonomischen Projekten vergleichsweise stark betroffen. Im Zeitraum 2009 bis 2011 belief sich der Wert auf 41% bis 64% mit steigender Tendenz.

■ Kombilohnförderungen (KOM)

Förderungen dieses Typs sind durch einen überdurchschnittlich hohen Frauenanteil zu charakterisieren (2011: 69%, 2007: 72%), ebenso durch einen hohen Anteil an Älteren (2011: 53%). Weiters ist der Anteil an Langzeitbeschäftigungslosen (2011: 60%), WiedereinsteigerInnen (2011: 42%) und Arbeitsmarktfremden (2011: 83%) überdurchschnittlich hoch. Berufsprofile sind häufiger in den Bereichen Büro und Verwaltung zu finden.

Der höchste Grad an Belastung entfällt neben TeilnehmerInnen aus Sozialökonomischen Projekten auf Personen, die eine Kombilohnförderung in Anspruch genommen hatten: Im Zeitraum 2009 bis 2011 etwa belief sich der Anteilswert im Bereich Kombilohn auf 48% bis 58%.

■ EPU-Förderungen (EPU)

Im Jahr 2011 zeigt sich unter den Geförderten ein überdurchschnittlich hoher Männeranteil (63%), im Vorjahr hingegen wurden deutlich mehr Frauen als Männer gefördert (59%). Augenfällig ist weiters, dass im Jahr 2011 keine Älteren ab 45/50 Jahren gefördert wurden.

Weiters belegen die Analysen einen vergleichsweise hohen Anteil von Personen mit höherer Schulbildung (2011: 28%), hingegen nur geringe Anteilswerte an Personen ohne Abschluss einer Ausbildung oder mit Pflichtschulabschluss (2011: 23%). Auch sind die Anteile an Langzeitbeschäftigungslosen (2011: 4%) und Arbeitsmarktfernen (2011: 25%) gering.

Im Hinblick auf die Berufsprofile der TeilnehmerInnen zeigen sich Schwerpunkte in den Bereichen Metall-Elektro, Gastgewerbe, technische Berufe und Büro- und Verwaltungsbereufe. Der Belastungsindikator weist bei dieser Gefördertengruppe sehr geringe Werte aus (0% bis 4%).

Tabelle 3: Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Art der Maßnahme

			Maßnahmentyp							Gesamt	
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU		
2009	Nein	Anteil	78%	64%	59%	76%	59%	42%	0%	71%	
	Ja	Anteil	22%	36%	41%	24%	41%	58%	0%	29%	
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%
		Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925	
2010	Nein	Anteil	73%	69%	55%	67%	38%	52%	100%	67%	
	Ja	Anteil	27%	31%	45%	33%	62%	48%	0%	33%	
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
		Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420	
2011	Nein	Anteil	70%	60%	50%	61%	36%	52%	96%	62%	
	Ja	Anteil	30%	40%	50%	39%	64%	48%	4%	38%	
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
		Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Wird der oben beschriebene Belastungsindikator weiter differenziert, indem zusätzlich das Alter der MaßnahmenteilnehmerInnen einbezogen wird, so ergeben sich leichte Akzentuierungen (siehe Tabelle 4). Demnach finden sich Ältere, welche dem Belastungstyp entsprechen, am häufigsten im Bereich der Kombilohnförderungen mit Anteilswerten zwischen 23% und 33%, Jüngere mit Hinweisen auf stärkere Belastung hingegen eher im Bereich der Sozialökonomischen Betriebe (10% bis 12% Anteil) und der Eingliederungsbeihilfen im Bereich der Vereine (6% bis 8% Anteil).

Tabelle 4: Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Alter und Art der Maßnahme

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
2009	Nein	Anteil	78%	64%	59%	76%	59%	42%	0%	71%
	Jug. mit Belastung	Anteil	4%	4%	6%	1%	10%	2%	0%	4%
	Haupterwerbsalter mit Belastung	Anteil	13%	22%	26%	16%	26%	22%	0%	17%
	Ältere mit Belastung	Anteil	5%	9%	9%	7%	6%	33%	0%	7%
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
		Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925
2010	Nein	Anteil	73%	69%	55%	67%	38%	52%	100%	67%
	Jug. mit Belastung	Anteil	5%	3%	7%	6%	11%	1%	0%	5%
	Haupterwerbsalter mit Belastung	Anteil	17%	18%	28%	18%	39%	25%	0%	20%
	Ältere mit Belastung	Anteil	6%	9%	10%	9%	12%	23%	0%	8%
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
		Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420
2011	Nein	Anteil	70%	60%	50%	61%	36%	52%	96%	62%
	Jug. mit Belastung	Anteil	5%	5%	8%	10%	12%	1%	0%	6%
	Haupterwerbsalter mit Belastung	Anteil	16%	24%	30%	23%	41%	21%	4%	21%
	Ältere mit Belastung	Anteil	8%	12%	12%	7%	10%	25%	0%	11%
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
		Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; Jug. ... Personen bis 24 Jahre; Ältere ... Personen ab 45/50 Jahre

4 Struktur der geförderten Betriebe

4.1 Vorbemerkungen

Die geförderten Betriebe bzw. Einrichtungen unterscheiden sich grundsätzlich in Abhängigkeit von der jeweils untersuchten Angebotsform. So wurden beispielsweise die Eingliederungsbeihilfen in drei Gruppen unterteilt¹: Eingliederungsbeihilfen **im öffentlichen Sektor (GEBÖ)** umfassten jene Fälle, in denen die geförderten Arbeitsplätze durch Kärntner Gemeinden, durch das Land Kärnten oder damit in engem Zusammenhang stehenden Trägern bekleidet wurden. Davon sind Eingliederungsbeihilfen **im Dritten Sektor (GEBV)** zu unterscheiden, welche Arbeitsuchenden eine Förderung von Beschäftigungsverhältnissen in Vereinen oder sonstigen Non-Profit-Organisationen zukommen ließen. **Betriebliche Eingliederungsbeihilfen (BEB)** bilden den dritten und deutlich umfangreichsten Teil der Eingliederungsbeihilfen mit Schwerpunkt im Pro-Profit-Bereich. Eine Untersuchung der Wirtschaftsklasse ist bei den Eingliederungsbeihilfen letztlich nur für die dritte der drei beschriebenen Unterformen sinnvoll, die Analyse der Betriebsgröße wiederum erscheint für die Typen BEB und GEBV sinnvoll.

Das Segment der Kombilohnförderungen richtet sich gleichermaßen an Pro-Profit-Betriebe als auch an Einrichtungen des Dritten Sektors und öffentliche Einrichtungen. EPU-Förderungen wiederum konzentrieren sich – so die Daten – gänzlich auf den Pro-Profit-Bereich.

Von diesen fünf Angebotsformen (BEB, GEBÖ, GEBV, KOM, EPU) unterscheiden sich Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP) und Sozialökonomische Betriebe (SÖB) ganz

¹ Die Zuordnung zu einer der drei Angebotsformen basiert auf einer Analyse von ‚creditor_name‘ und Wirtschaftsklasse.

deutlich durch ihren Projektcharakter, den klar abgegrenzten Kreis an Trägern und den damit im Zusammenhang stehenden Arbeitsplätzen. Hier interessiert nicht die Branchenstruktur oder die Größe der Träger, vielmehr stehen konkrete Projektbezeichnungen im Mittelpunkt des Interesses.

Die Frage der Mehrfachförderungen bzw. die Suche nach Förderkonzentrationen ist ebenfalls je nach Art der Angebotsform selektiv anzugehen: Wenig interessant wäre eine Ausgabe der Ergebnisse für Angebotsformen auf Projektbasis wie GBP und SÖB-Maßnahmen. Auch wurde im Bereich der EPU-Förderungen keine Mehrfachanwendung gefunden, weshalb dieser Förderbereich ebenfalls aus der Analyse von Mehrfachförderungen ausgeschlossen wurde.

4.2 Branchen und Wirtschaftsklassen der geförderten Betriebe

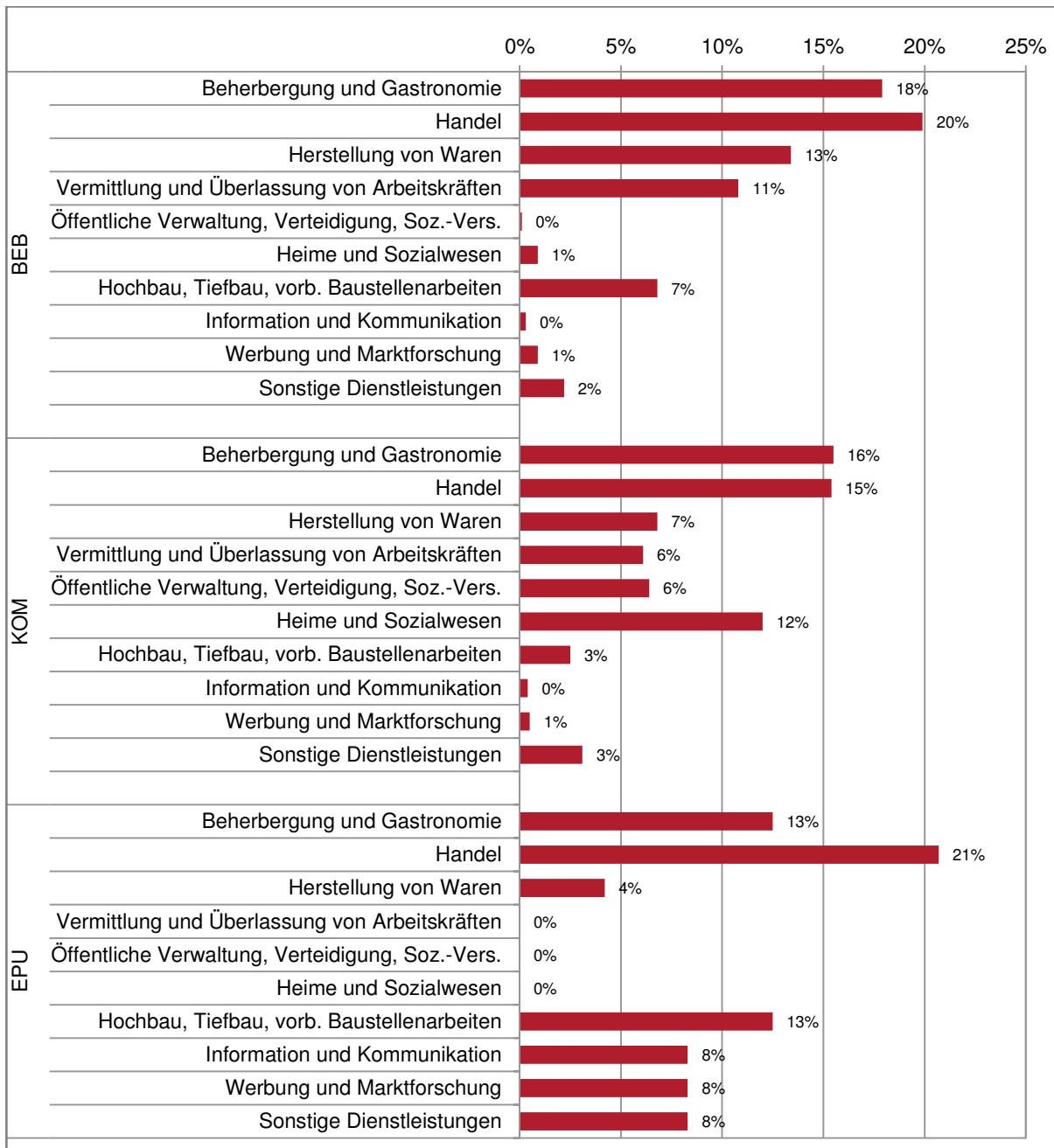
Aus den oben dargestellten Gründen ist eine Ausgabe der Branchenverteilung für die Betriebliche Eingliederungsbeihilfe, die Kombilohnförderung und für EPU-Förderungen lohnend (siehe Tabelle 37 bis 48). Die Ergebnisse anhand des Jahres 2011 (Abgangslogik) zeigen, dass zwischen den Angebotsformen einerseits einige Gemeinsamkeiten, andererseits aber auch deutliche Unterschiede bestehen, welche das „Typische“ der Angebotsform mit prägen. Relativ stark besetzt ist in allen drei Bereichen das Feld der Beherbergung und Gastronomie. Rund 18% ist der entsprechende Anteil bei der BEB, rund 16% Anteil bei KOM und rund 13% bei EPU-Maßnahmen (siehe Abbildung 2).² Ebenfalls stärker besetzt ist der Bereich des Handels: Bei Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen beläuft sich der Anteil auf rund 20%, bei Kombilohnförderungen auf rund 15%, bei EPU-Förderungen auf rund 21%.

Im Bereich der BEB zeigt sich weiters noch ein Schwerpunkt im Feld des Produktionssektors (13%) und der Arbeitskräfteüberlassung (11%). Kombilohnförderungen sind in etwas geringerem Maße im Produktionssektor (7%) und der Arbeitskräfteüberlassung (6%) angesiedelt, setzen aber hierfür Akzente im öffentlichen Sektor (6%) und im Dritten Sektor (12%).

EPU-Förderungen beziehen sich vermehrt auf den Bausektor (13%), den Handel (21%), den Bereich Information und Kommunikation (8%), den Dienstleistungssektor, im Speziellen die Werbung und Marktforschung (8%) und ebenfalls wie Kombilohnförderungen die sonstigen Dienstleistungen (8%). Diese Schwerpunktsetzung mag auch dadurch bedingt sein, dass das Qualifikationsprofil der EPU-Geförderten deutlich überdurchschnittlich ausfällt.

² Zum Vergleich: Sonderauswertungen zur Branchenverteilung der unselbstständig Beschäftigten Kärntens ergeben für das Jahr 2013 einen Anteil von 7% in den Feldern Beherbergung und Gastronomie, 11% im Bereich Handel, 17% im Bereich der Herstellung von Waren, 2% im Bereich der Arbeitskräfteüberlassung, 21% im Bereich öffentliche Verwaltung, Verteidigung sowie Sozialversicherung und 4% im Bereich Heime und Sozialwesen.

Abbildung 2: Ausgewählte Branchen der 2011 im Rahmen von BEB, KOM und EPU geförderten Betriebe



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; Handel: Abteilungen 45-47; Herstellung von Waren: Abteilungen 10-33; Information und Kommunikation: Abteilungen 62, 63

Bei geschlechtsspezifischer Differenzierung der Branchenstruktur erweist sich der Bau in allen drei Angebotsformen (BEB, KOM, EPU) als deutlich männlich ausgerichtet (siehe Tabelle 42). Bei BEB und Kombilohnförderungen sind im Bereich Einzelhandel und Beherbergung und Gastronomie Frauen häufiger zu finden. Ganz im Gegensatz hierzu zeigt sich im Feld der Arbeitskräfteüberlassung ein deutlicher Schwerpunkt bei Männern.

4.3 Größe des geförderten Betriebs

Im Hinblick auf die Größe der geförderten Betriebe oder Einrichtungen sind vor allem die Angebotsformen BEB, GEBV und KOM interessant für eine nähere Auswertung. Anhand des Jahres 2011 zeigt sich, dass die Betriebliche Eingliederungsbeihilfe und Kombilohnförderungen ähnliche Segmente³ ansprechen: Förderungen von Kleinbetrieben überwiegen, beläuft sich doch der Anteil von Unternehmen bis 49 Beschäftigte im Falle der BEB auf 78% im Falle der Kombilohnförderungen auf rund 73%. Großbetriebe sind hingegen kaum gefördert (BEB: 7%, KOM: 12%, siehe Tabelle 49).

Die Eingliederungsbeihilfe im Dritten Sektor hat demgegenüber nur rund ein Drittel der Fälle (36%) im Bereich der Kleinbetriebe verortet. Anstelle dessen ist der Bereich der sehr großen Betriebe (500 MitarbeiterInnen und mehr) hier deutlich überproportional vertreten mit einem Anteilswert von rund 37% im Jahr 2011. Ein Vergleich mit den vorhergehenden Jahren zeigt allerdings, dass die Anteilswerte in diesem Segment stark schwanken: Im Jahr 2009 waren nur 6% den sehr großen Betrieben zuzuordnen, der Höchstwert entfällt auf das Jahr 2011 mit den bereits dargestellten 37%.

4.4 Mehrfachförderungen und Förderkonzentrationen

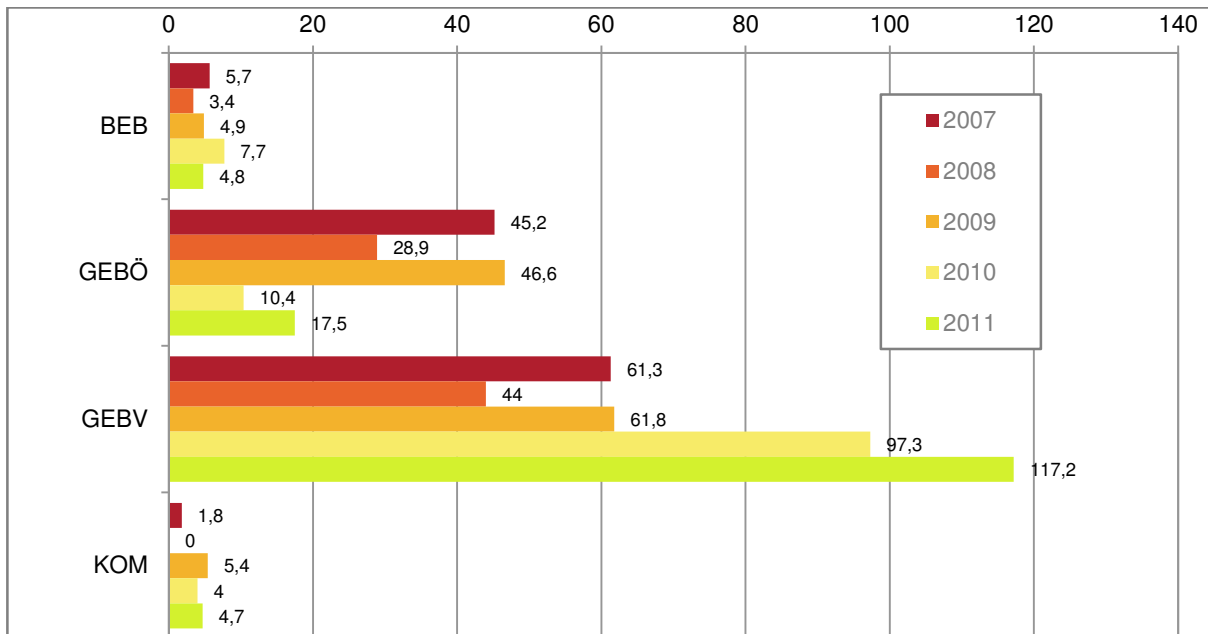
Die Ermittlung von Mehrfachförderungen und Förderkonzentrationen erscheint für die Angebotsformen der Betrieblichen Eingliederungsbeihilfe, der Eingliederungsbeihilfe im öffentlichen Sektor, der Eingliederungsbeihilfe im Dritten Sektor und der Kombilohnbeihilfe interessant, bei Projekten (GBP, SÖB) hingegen nicht. Grundlage der Berechnungen ist ein Indikator, welcher auf Basis von Jahresfenstern das Feld „creditor_name“ aus dem Fördersegment bzw. bei dessen Fehlen Dienstgeberkontonummern auswertet.

Grundsätzlich fällt der Anteil an Mehrfachförderungen sehr unterschiedlich in Abhängigkeit von der Maßnahmenform aus: Im Jahr 2011 war bei rund 39% der KOM-geförderten Betriebe und bei rund 55% der BEB-geförderten Betriebe eine Mehrfachförderung der Fall (siehe Tabelle 50). Davon unterscheiden sich ganz deutlich Eingliederungsbeihilfen im öffentlichen Sektor und Dritten Sektor: Der Anteil von GEBÖ-Mehrfachförderungen betrug rund 91%, von GEBV-Mehrfachförderungen rund 90%. Diese Tendenz zeigt sich auch in den Vorjahren in sehr ähnlicher Größenordnung.

Eine gute Übersicht über Förderkonzentrationen vermittelt die durchschnittliche Förderhäufigkeit (siehe Abbildung 3 und Tabelle 51 bis 56). So zeigt sich, dass die durchschnittliche Förderhäufigkeit gleichermaßen bei BEB sowie KOM in den letzten Jahren auf relativ niedrigem Niveau liegt mit Werten zwischen 1,8 (KOM 2007) und 7,7 (BEB 2010). Im Fall der GEBÖ ergeben sich interessanterweise rückläufige Werte: War 2007 noch eine Förderhäufigkeit von rund 45 zu messen, so belief sich diese im Jahr 2011 auf rund 18. Es dürfte hier also gelungen sein, die Eingliederungsbeihilfen breiter zu streuen auf eine größere Zahl von Gemeinden oder Trägern nahe der öffentlichen Hand. Im Falle der GEBV zeigen sich aber interessanterweise gegenteilige Prozesse: Belief sich die durchschnittliche Förderhäufigkeit im Jahr 2007 auf rund 61, so war 2011 ein Wert von rund 117 gegeben. Dieser Trend lässt sich auch an dem Umstand ablesen, dass die Zahl der sehr großen GEBV-geförderten Träger in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist.

³ Definition Betriebsgröße hier: Kleinunternehmen bis 49 MitarbeiterInnen (MA), mittlere Unternehmen 50 bis 249 MA, große Unternehmen 250 bis 499 MA, sehr große Unternehmen 500 MA und mehr.

Abbildung 3: Durchschnittliche Förderhäufigkeit nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Deutliche Förderkonzentrationen (hier: 20 Förderungen je Jahr und Träger und mehr) sind im Bereich der GEBÖ mit rund 32% Anteil im Jahr 2011 und der GEBV mit rund 60% Anteil gegeben (siehe Tabelle 50). Beide Kennwerte sind je nach Beobachtungsjahr relativ starken Schwankungen unterlegen, sodass kaum von einem eindeutigen Trend in Richtung Zu- oder Abnahme gesprochen werden kann. Bei BEB und KOM sind hingegen vergleichsweise geringe Förderkonzentrationen messbar (6% und 9% Anteil im Jahr 2011).

Im Falle der GEBV lassen sich signifikante (negative) Zusammenhänge zwischen Förderkonzentrationen und Maßnahmeneffekten aufzeigen. Wie Tabelle 69 zu entnehmen ist, fällt bei 20 Förderungen je Jahr und Träger und mehr das Ausmaß des Erfolgsindikators „überwiegender Status unselbstständige Beschäftigung“⁴ mit rund 22 Prozentpunkten geringer aus als im Gesamtdurchschnitt der Abgänge 2011 mit rund 30 Prozentpunkten. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass in diesen spezifischen Fällen die Träger vor allem zeitlich befristete Arbeitsplatzangebote zur Verfügung stellen und der Aspekt der langfristigen Erwerbsübergänge in dauerhafte Beschäftigung in den Hintergrund tritt.

Bei regionaler Differenzierung der Förderhäufigkeit stechen im Falle der BEB Klagenfurt und Völkermarkt mit hohen Kennziffern heraus, im Falle der GEBÖ Klagenfurt und Wolfsberg, im Falle der GEBV sind Villach und Völkermarkt zu nennen. Kombilohnförderungen sind in St. Veit/Glan und Völkermarkt stärker auf einzelne Betriebe konzentriert.

⁴ Details zu diesem Erfolgsindikator finden sich in Kapitel 7.1

5 Kurzfristige Maßnahmeneffekte

Die Untersuchung der Maßnahmenwirkungen baut auf einem breiten Set von Indikatoren auf, von denen jeder spezifische Einsichten ermöglicht, in anderen Bereichen aber wiederum Unschärfen hat. Erst die Gesamtschau aller Indikatoren führt zu einem validen Befund. Einen guten ersten Überblick geben uns Stichtagsindikatoren, wie zum Beispiel der in der folgenden Abbildung 4 dargestellte. Hier wird die Erwerbsposition für jede Maßnahmenteilnahme am 92. Tag vor Eintritt in das Angebot bestimmt und der Lage am 92. Tag nach Beendigung der Teilnahme gegenübergestellt. Es handelt sich somit um eine kurzfristige Betrachtung, welche den Aspekt der Nachhaltigkeit nicht abdeckt. Durch die Gegenüberstellung der Lage vor Eintritt in die Maßnahme mit der Situation nach Beendigung ist es allerdings möglich, Vergleiche zwischen unterschiedlichen Angebotsformen direkt vorzunehmen, da die jeweilige Ausgangssituation mit berücksichtigt werden kann.

Bei den hier berechneten Stichtagsindikatoren wird zwischen sechs Erwerbspositionen unterschieden:

1. unselbstständige Beschäftigung ohne geringfügige Beschäftigung und ohne geförderte Beschäftigung,
2. geförderte Beschäftigung,
3. Teilnahme an Qualifizierungsangeboten,
4. vorgemerkte Arbeitslosigkeit,
5. geringfügige Beschäftigung und
6. erwerbsferne Lagen, gefasst unter dem Begriff out of labour force (OLF).

Letzte Kategorie beinhaltet beispielsweise den Bezug einer Alterspension, den Bezug von Wochengeld oder Kinderbetreuungsgeld, nicht dienstgeberbezogene Krankenstände, aber auch andere, durch die Daten des Hauptverbandes nicht rekonstruierbare Lagen, wie beispielsweise Schulbesuche, Tätigkeiten im Ausland, Zeiten der Kindererziehung etc. Diese sechs Positionen sind somit klar umrissen und gegeneinander abgegrenzt (was wiederum als ein Vorteil dieses Indikators zu werten ist).

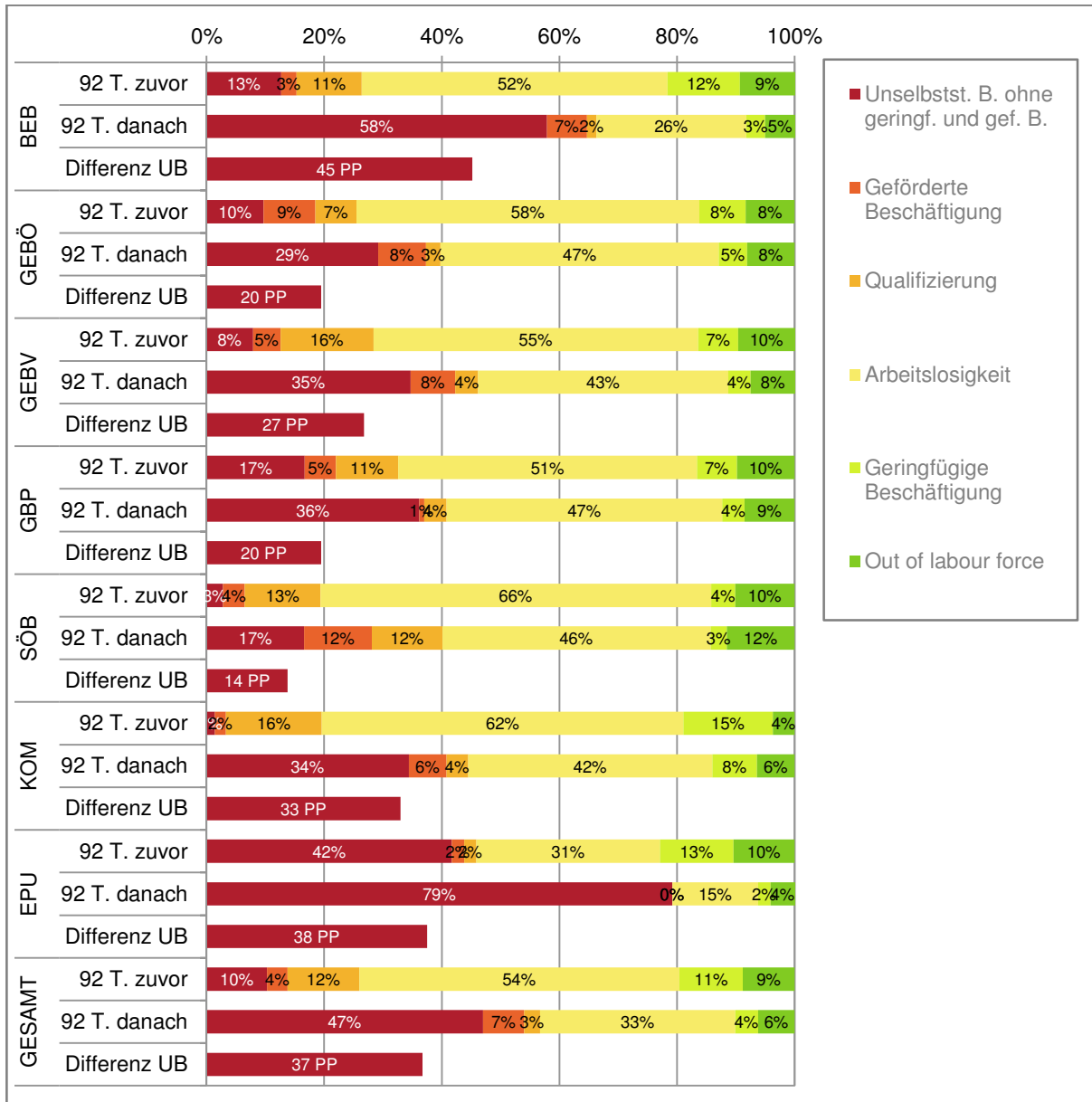
Ein erster Blick auf die Zielkategorie, die Ausübung einer unselbstständigen Beschäftigung im Nachbeobachtungszeitraum, zeigt zweierlei: Zum einen haben alle Angebote deutlich positive Beschäftigungseffekte zu verzeichnen, zum anderen wird sichtbar, wie unterschiedlich die Effekte in Abhängigkeit von der Angebotsform ausfallen (siehe Abbildung 4 und Tabelle 57 bis 61). TeilnehmerInnen an EPU-Förderungen sind am 92. Folgetag zu knapp vier Fünftel (79%) in Beschäftigung, wobei hier nicht unbeachtet bleiben darf, dass 92 Tage vor Eintritt in die Maßnahme, doch 42% der EPU-Geförderten in Beschäftigung waren. Bleiben somit rund 38 Prozentpunkte Differenz im Bereich der Beschäftigten gegenüber dem Vorstichtag.

Noch höher sind dieser Differenzrechnung zufolge die Beschäftigungseffekte der BEB zu charakterisieren: Rund 58% sind am 92. Folgetag in Beschäftigung, somit rund 45 Prozentpunkte mehr als am 92. Tag vor Eintritt in die Maßnahme. In Bezug auf die kurzfristige Beschäftigungswirkung ist die BEB somit an erster Stelle zu reihen, gefolgt von EPU-Förderungen (+38 PP Differenz), Kombilohnförderungen (+33 PP) und Eingliederungsbeihilfen im Dritten Sektor (+27 PP).

Diesen Befunden sind Maßnahmenformen mit vergleichsweise geringen kurzfristigen Beschäftigungswirkungen gegenüberzustellen, wie die Sozialökonomischen Betriebe (+14 PP),

aber auch Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (+20 PP) und Eingliederungsbeihilfen im öffentlichen Sektor (+20 PP).

Abbildung 4: Erwerbsposition an Stichtagen, 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Art der Maßnahme; Abgänge 2011



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; PP ... Prozentpunkte

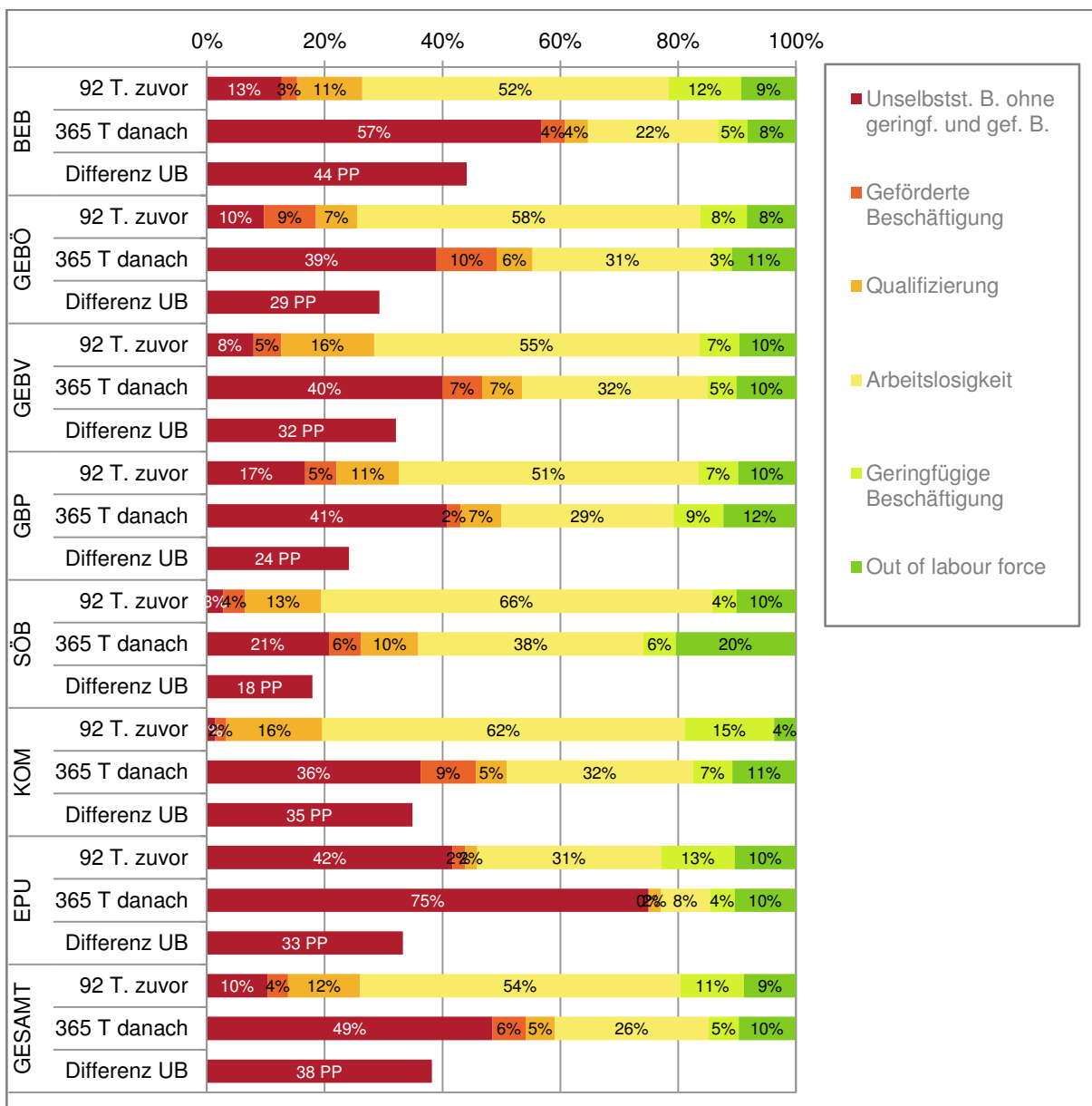
Was sind nun die Hintergründe für die unterdurchschnittliche Performance der SÖB-Angebote auf Ebene der Erwerbsintegration? Wie Abbildung 4 zu entnehmen ist, zeigt sich, dass nach Ende der Maßnahme vergleichsweise häufig wiederum eine geförderte Beschäftigung ausgeübt wurde (12%), auch sind häufiger Teilnahmen an Qualifizierungsmaßnahmen gegeben (12%). Weiters ist ähnlich wie bei GBP und GEBÖ häufiger eine Arbeitslos-Vormerkung der Fall. Freilich darf bei dieser Betrachtung nicht vergessen werden, dass der Belastungsindikator bei SÖB-Teilnahmen den deutlich höchsten Gruppenwert aufweist mit rund 64% Anteil im Jahr 2011 (siehe hierzu auch Kapitel 3). Im Vergleich zu diesem beläuft

sich der entsprechende Kennwert bei BEB-TeilnehmerInnen mit rund 30% auf lediglich die Hälfte, bei EPU-TeilnehmerInnen mit rund 4% auf lediglich ein Sechzehntel.

6 Mittel-/längerfristige Maßnahmeneffekte

Mittel-/längerfristige Maßnahmeneffekte werden im folgenden Text ebenfalls auf Basis von Stichtagsanalysen, nun aber durch den Vergleich von Tag 92 vor Eintritt in das Angebot und dem Tag 365 nach Austritt aus dem Angebot untersucht (siehe Abbildung 5 und Tabelle 57 bis 61).

Abbildung 5: Erwerbsposition an Stichtagen, 92 Tage vor und 365 Tage nach Maßnahmenteilnahme nach Art der Maßnahme; Abgänge 2011



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; PP ... Prozentpunkte

Wie zu erwarten war, zeigt sich eine gewisse Angleichung der Maßnahmeneffekte: Maßnahmen mit kurzfristig überdurchschnittlich positiven Beschäftigungseffekten sind im mittel-/längerfristigen Nachbeobachtungszeitraum mit geringen Reduktionen der Effekte behaftet, Maßnahmen mit kurzfristig eher unterdurchschnittlichen Effekten holen dagegen ein wenig auf.

Konkret geht nun der Beschäftigungseffekt der EPU-Förderungen im längerfristigen Bereich auf 33 Prozentpunkte (PP) zurück, jener der BEB auf 44 Prozentpunkte. Deutlich aufholen können hingegen alle anderen Angebotsformen. Nun entfällt auf GEBÖ-Teilnahmen ein Zuwachs des Anteils von Beschäftigten in der Höhe von 29 PP, auf GEBV-Teilnahmen von 32 PP. Aber auch Kombilohngeförderte haben nun bei längerfristiger Betrachtung ein Plus von rund 35 Prozentpunkten zu verzeichnen.

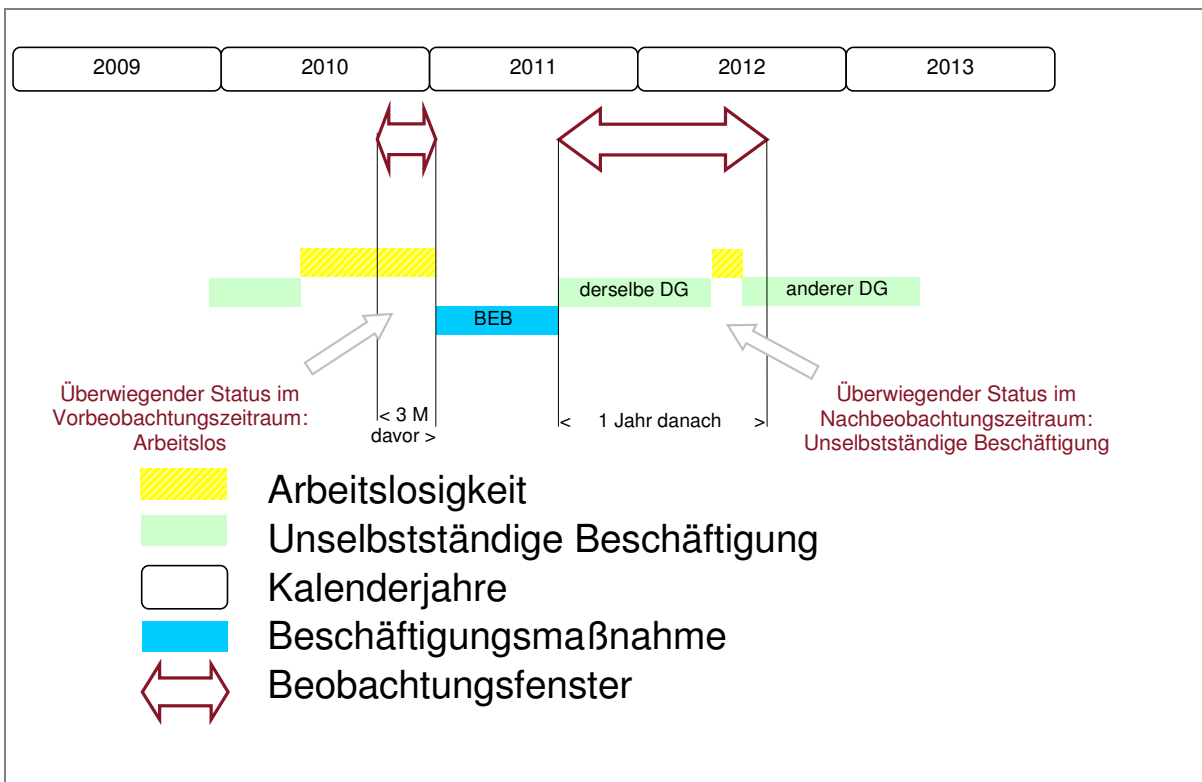
Vergleichsweise gering fallen allerdings auch bei diesem Auswertungsansatz die Maßnahmeneffekte der SÖB-Angebote aus: Der Zuwachs des Anteils der Erwerbsposition „unselbstständige Beschäftigung“ beläuft sich auf lediglich 18 Prozentpunkte.

7 Überwiegender Status während Beobachtungsfenstern

Ein etwas größerer Rechenaufwand entsteht, wenn Erwerbsverläufe auf Basis von Beobachtungsfenstern klassifiziert werden, da bei diesem Ansatz zunächst Episodenüberschneidungen hierarchisch aufbereitet werden müssen. Auch sind die Indikatoren etwas abstrakterer Natur. Im Gegenzug können differenziertere Ergebnisse erwartet werden, sodass es sich lohnt, einen Blick auf diese Analyse zu werfen.

In der folgenden Abbildung sei ein fiktives Beispiel angeführt. Während eines dreimonatigen Vorbeobachtungsfensters vor Eintritt in die Beschäftigungsmaßnahme ist die Person zur Gänze arbeitslos. Nach Austritt aus der Maßnahme dient ein einjähriges Beobachtungsfenster als Nachbeobachtungszeitraum. Die Person ist zunächst auf demselben ehemals geförderten Arbeitsplatz weiter beschäftigt, nach einer nur kurzen Suchphase wird ein anderes Beschäftigungsverhältnis aufgenommen. Im Nachbeobachtungsfenster überwiegt somit der Status der unselbständigen Beschäftigung.

Abbildung 6: Beispiel für die Prüfung auf den Indikator „Überwiegender Status im Vor- und Nachbeobachtungszeitraum“



Quelle: L&R „Beispiel „Überwiegender Status während Beobachtungsfestern“, 2014

Ähnlich wie bei Stichtagsbeobachtungen wird auch bei der Verlaufsanalyse auf Basis von Beobachtungsfestern zwischen sechs Positionen unterschieden:

1. unselbstständige Beschäftigung ohne geringfügige Beschäftigung und ohne geförderte Beschäftigung,
2. geförderte Beschäftigung,
3. Teilnahme an Qualifizierungsangeboten,
4. vorgemerkte Arbeitslosigkeit,
5. geringfügige Beschäftigung und
6. erwerbsferne Lagen, gefasst unter dem Begriff out of labour force (OLF).

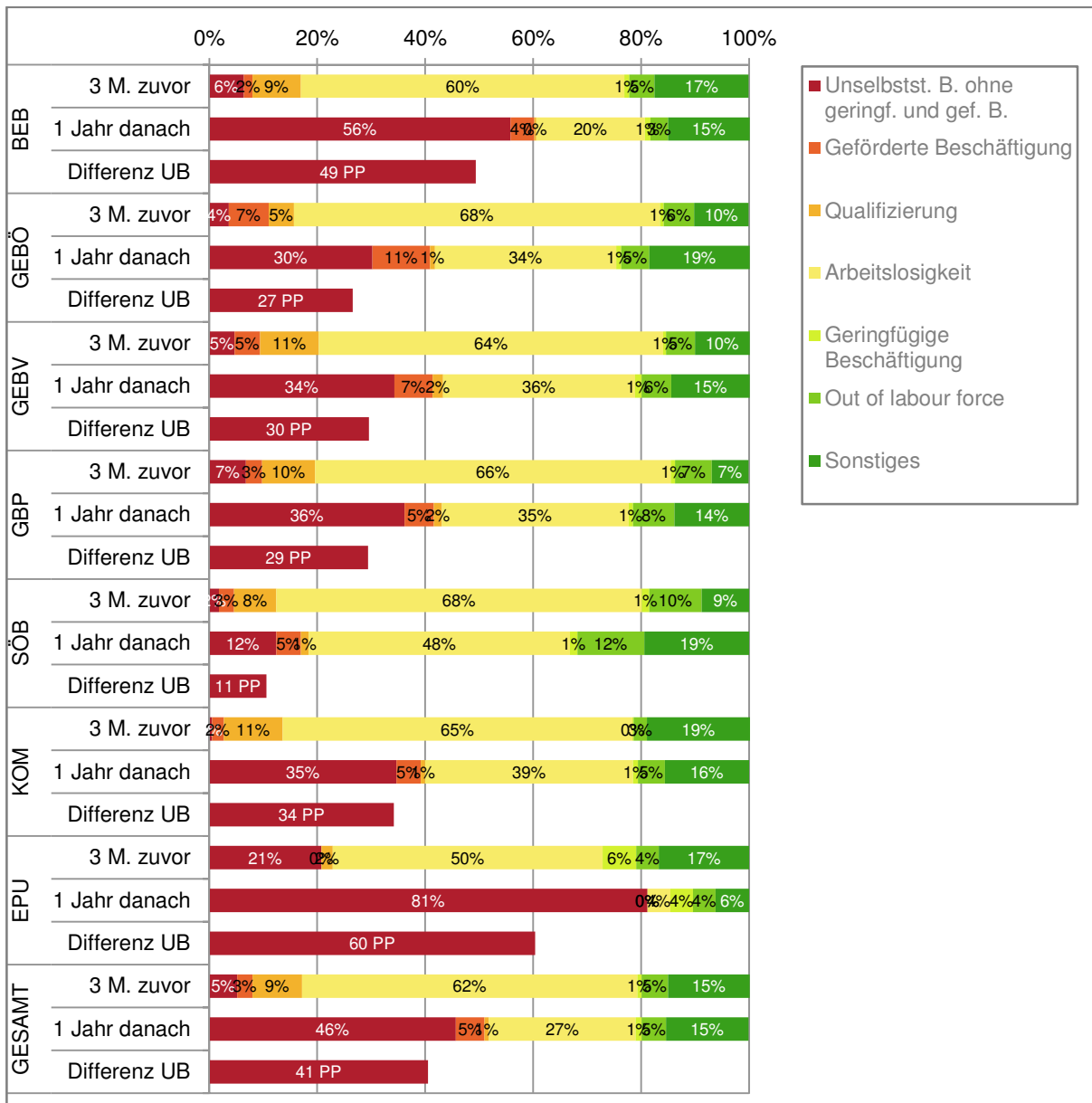
Jene Statuslage, welche mehr als 50% der Tage des Beobachtungsfesters einnimmt, wird als „überwiegender Status“ klassifiziert und ausgewiesen. Da es der Fall sein kann, dass mehrere Stati im Beobachtungsfenster auftreten und keiner der sechs vordefinierten Positionen überwiegt, ist auch eine siebte Kategorie „Sonstiges“ vorgesehen.

Wie bereits beschrieben wurde, ist mit diesem Indikator ein sehr sensibles Instrument geschaffen worden, welches es ermöglicht, die Unterschiede zwischen den einzelnen Angebotsformen noch deutlicher herauszuarbeiten. Beschäftigungseffekte von Teilnahmen an Sozialökonomische Betrieben sind nun mit 11 Prozentpunkten (PP) Differenz noch deutlich geringer als jene der Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte mit rund 29 PP (siehe Abbildung 7 und Tabelle 62 bis 66). In der Folge rücken GEBÖ, GEBV, GBP und KOM in punkto Beschäftigung noch näher zusammen. Im Falle der GEBÖ beläuft sich die Beschäftigungs-

wirkung auf 27 PP, die GEBV hat 30 PP zu verzeichnen. Auf Kombilohnförderungen entfallen mit rund 34 PP etwas stärkere Effekte.

Davon wiederum heben sich eindeutig die Beschäftigungseffekte der BEB und der EPU-Förderungen ab. Im ersten Fall beläuft sich die gemessene Beschäftigungswirkung auf 49 PP, im Falle der EPU-Förderung auf rund 60 PP.

Abbildung 7: Überwiegender Status während 3 Monaten vor Beginn der Maßnahme und einem Jahr nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme; Abgänge 2011



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; PP ... Prozentpunkte

7.1 Verlauf des überwiegenden Status „Unselbstständige Beschäftigung“ nach Sozial- und Erwerbscharakteristika

Im Rahmen dieses Kapitels wird die Beschäftigungswirkung der Maßnahmen daraufhin geprüft, ob bei bestimmten Sozial- und Erwerbscharakteristika deutlich reduzierte bzw. überdurchschnittliche Effekte vorliegen.

Zu diesem Zweck wurde obiger Indikator, die Differenz des Auftretens der Gruppe „Überwiegender Status Unselbstständige Beschäftigung“ zwischen dem Vorbeobachtungszeitraum von 3 Monaten und dem Nachbeobachtungszeitraum von einem Jahr, welche in Prozentpunkten gemessen wird, nach Geschlecht, Alter, Bildungsstufe und Zielgruppen berechnet.

Die Ergebnisse der Berechnung finden sich in Tabelle 67 und in verdichteter Form in Tabelle 5. Abweichungen, welche die Quartilgrenzen des Zielindikators von +/- 25% überschreiten, sind mit einem hellgrünen oder orangen Pfeil markiert, Abweichungen, welche größer sind als die Quartilgrenzen von +/- 50%, sind dunkelgrün oder dunkelrot markiert. Werte, die nicht farblich markiert sind, liegen demnach Nahe am Gesamtdurchschnitt der jeweiligen Maßnahme.

Den Ergebnissen zufolge muss konstatiert werden, dass mit Ausnahme der Sozialökonomischen Betriebe bei allen Angebotsformen **deutliche Abhängigkeiten zwischen Bildungsstufe und Erwerbseffekten** bestehen. TeilnehmerInnen mit höherer Schulbildung haben demnach überdurchschnittliche Beschäftigungseffekte vorzuweisen, Personen ohne Ausbildungsabschluss oder mit Abschluss einer Pflichtschule demgegenüber unterdurchschnittliche Beschäftigungseffekte (siehe Tabelle 5).

Davon abgesehen kann der **BEB ein sehr gutes Zeugnis** ausgestellt werden: Mit Ausnahme der Bildungsstufe konnten bei keinem der untersuchten Sozial- oder Erwerbscharakteristikum signifikante Zusammenhänge mit der Beschäftigungswirkung nachgewiesen werden. **Ähnliches gilt für EPU-Förderungen**, wobei hier allerdings einzuschränken ist, dass Ältere, Personen ohne Bildungsabschluss, Langzeitbeschäftigungslose, WiedereinsteigerInnen und „Belastete“ nicht im Pool der EPU-Geförderten existent waren.

Grundsätzlich finden sich **reduzierte Effekte bei Männern** bei GEBV, GBP und KOM. **Reduzierte Effekte bei Älteren** ab 45/50 Jahren wiederum treten bei der GEBÖ auf, in **sehr starkem Maße aber auch bei Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten** (GBP) mit einer Unterschreitung der Quartilgrenze von -50%.

In Bezug auf das Merkmal der **Langzeitbeschäftigungslosigkeit** stehen GEBV und GBP heraus, in beiden Fällen sind bei dieser Zielgruppe reduzierte Beschäftigungseffekte messbar. Der **Indikator „Belastung“**⁵ führt bei GEBÖ und KOM zu einer Unterschreitung der Quartilgrenze von -25%.

Eine **positiv herausragende Zielgruppenperformance** ist zum einen bei Sozialökonomischen Betrieben gegeben: Hier können für Langzeitbeschäftigungslose und arbeitsmarktferne Personen überdurchschnittliche Beschäftigungseffekte gemessen werden. Zum anderen sind diesbezüglich GEBÖ und GEBV zu erwähnen, da hier die Effekte bei Jugendlichen sogar die Quartilgrenze von +50% überschreiten. Auch Kombilöhne weisen hierbei immerhin

⁵ Zur Definition des Belastungsindikators: Liegt eine Kombination aus Ausbildungsniveau im Bereich Pflichtschule bzw. ein Berufseintrag im Bereich „Hilfsberufe“ vor und trifft gleichzeitig auch eine der beiden Statusinformationen zum Stichtag „Langzeitbeschäftigungslosigkeit“ bzw. „Arbeitsmarktferne“ zu, so wurde eine Person der Gruppe „besonders belastet“ zugeordnet. Weitere Hinweise siehe Kapitel 3.

noch einen Beschäftigungseffekt auf Jugendliche von +25% auf. Weiters stehen GEBÖ und GBP mit positiven Effekten bei Frauen hervor.

Tabelle 5: Verlauf des überwiegenden Status „Unselbstständige Beschäftigung“ nach Sozial- und Erwerbscharakteristika (Differenz 3 Monate vor Beginn und ein Jahr nach Ende der Maßnahme in Prozentpunkten); 2011

		BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	GESAMT
Gesamt (Differenz UB 3 Monate zuvor, ein Jahr danach in Prozentpunkten)		➡ 49,4	➡ 26,5	➡ 29,6	➡ 29,2	➡ 10,6	➡ 34,3	➡ 60,4	➡ 40,5
Quartilgrenzen	+ 50%	↑ 74,1	↑ 39,9	↑ 44,4	↑ 44,1	↑ 15,9	↑ 51,3	↑ 90,6	↑ 60,8
	+ 25%	↗ 61,8	↗ 33,3	↗ 37,0	↗ 36,8	↗ 13,3	↗ 42,8	↗ 75,5	↗ 50,6
	- 25%	↘ 37,1	↘ 20,0	↘ 22,2	↘ 22,2	↘ 7,5	↘ 25,7	↘ 45,3	↘ 30,4
	- 50%	↓ 24,7	↓ 13,3	↓ 14,8	↓ 14,7	↓ 5,3	↓ 17,1	↓ 30,2	↓ 20,2
Geschlecht	Männlich	48,3	20,8	↘ 21,6	↘ 16,4	11,5	↘ 23,4	60,0	36,7
	Weiblich	50,4	↗ 34,0	↗ 36,4	↗ 38,7	9,0	39,2	61,1	43,9
Alter	Jugendliche bis 24 J.	59,6	↑ 41,5	↑ 45,1	31,4	12,1	↗ 50,0	75,0	↗ 53,4
	Haupterwerbsalter	51,3	28,1	28,3	34,8	10,9	38,4	53,1	41,2
	Ältere ab 45/50 J.	41,1	↘ 19,5	23,9	↓ 11,5	8,5	29,9		33,5
Bildung	Kein Abschluss	↘ 33,3	↘ 14,3	↘ 19,0	33,3	11,8			↘ 24,8
	APS	42,8	↘ 16,9	23,4	↓ 13,6	9,8	↘ 25,3	↘ 45,4	33,1
	Lehre, BMS	54,3	22,6	32,2	27,3	12,7	39,7	65,2	45,4
	AHS, BHS, UNI	↗ 63,8	↑ 65,7	↑ 44,8	↑ 57,1	8,3	↑ 57,1	61,5	↗ 57,9
Zielgruppe	LZBL	45,0	22,3	↘ 22,1	↘ 21,4	↗ 14,8	29,0		33,3
	WE	40,6	22,2	26,7	28,6	9,1	38,0		36,1
	AMFP	46,8	26,5	27,6	29,9	↗ 13,6	34,3	58,3	37,5
	Belastete	38,6	↘ 18,3	22,5	24,0	12,3	↘ 24,2		↘ 29,0

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Zusammenfassend muss konstatiert werden, dass die Beschäftigungseffekte aller Angebotsformen mit Ausnahme der SÖB eine deutliche Abhängigkeit gegenüber dem Bildungsgrad aufweisen. Darüber hinaus sind bei spezifischen Maßnahmen reduzierte Beschäftigungseffekte bei Männern, Älteren, Langzeitbeschäftigungslosen und Personen, auf die der Indikator „Belastung“ zutrifft, zu finden.

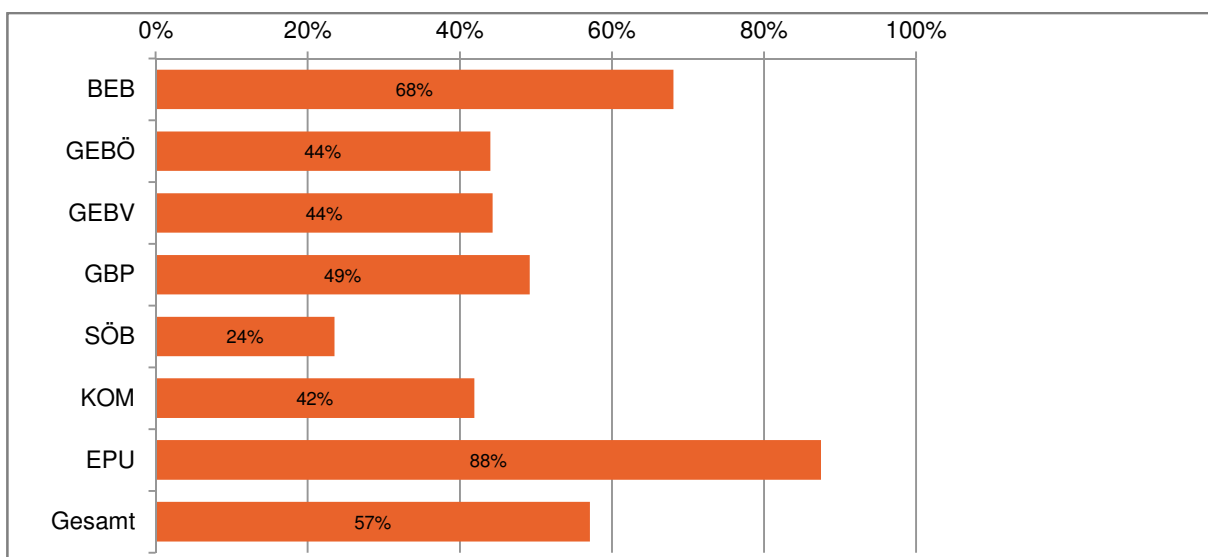
8 Untersuchungen zur Beschäftigungsstabilität

Um dem Aspekt der Nachhaltigkeit im Evaluationsdesign einen größeren Stellenwert einzuräumen, bedarf es Indikatoren, welche zusammenhängende Verläufe abbilden können. Zu diesem Zweck wurde der Indikator „Anzahl Tage an durchgehender Beschäftigung im auf das Ende der Maßnahme folgenden Jahr“ erstellt. Kurze Beschäftigungslücken und Arbeitsplatzwechsel wurden bereinigt, als Beschäftigung zählen hier alle Beschäftigungsverhältnisse mit Ausnahme geförderter und geringfügiger Beschäftigung. Überschreitet die solchermaßen ermittelte Zahl an zusammenhängenden Beschäftigungstagen den Wert von 90 Tagen, so erfolgt eine Zuordnung zur Gruppe „Erfolg“.

Wie die Abbildung 8 zeigt, ergibt sich eine ähnliche Verteilung in der Performance der Angebotsformen wie auf Basis der oben dargestellten Ergebnisse (siehe hierzu auch Tabelle 70). Augenfällig ist, dass Sozialökonomische Betriebe sich deutlich von den anderen Angebotsformen abheben. Drei Monate und mehr an durchgehender Beschäftigung sind nur bei rund jeder vierten SÖB-Teilnahme zu finden (24% Anteil). GEBÖ, GEBV, GBP und KOM sind nun hingegen auf relativ ähnlichem Niveau zu finden mit durchschnittlichen Beschäftigungseffekten (Anteile Erfolg 42% bis 49%).

Betriebliche Eingliederungsbeihilfen und EPU-Angebote sind aufgrund ihrer vergleichsweise hohen Erfolgsraten auch bei diesem Bewertungsansatz mit Abstand an erster Stelle zu reihen. Im Falle der BEB haben 68% der Abgänge mehr als 90 Tage an durchgehender Beschäftigung, im Falle der EPU-geförderten Personen sind es sogar 88%.

Abbildung 8: Anteil „Erfolg“, d.h. Fälle mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung (ohne gef. Beschäftigung, ohne geringf. Beschäftigung) im Folgejahr, nach Art des Angebots; Abgänge 2011



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Ein Blick auf diesen Erfolgsindikator für den Zeitraum 2007 bis 2011 zeigt weitestgehend konstante Ergebnisse: Belieft sich der Anteil durchgehender Beschäftigungsverhältnisse mit

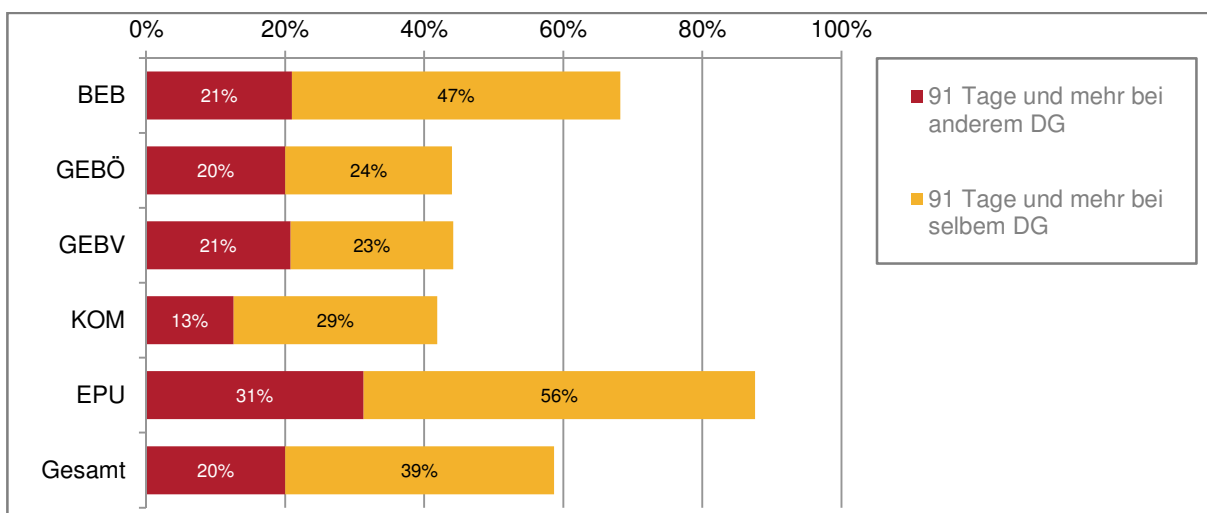
einer Dauer von 91 Tagen und mehr im einjährigen Nachbeobachtungszeitraum im Falle der Kohorte 2007 quer über alle Angebotsformen auf rund 58%, so waren vier Jahre später im Falle der Kohorte 2011 rund 57% zu messen (siehe Tabelle 70).

Beachtlich ist dieses Ergebnis unter anderem auch deshalb, weil der Belastungsindikator der MaßnahmenteilnehmerInnen in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist (2009: 29%, 2011: 38%, siehe Tabelle 3). Dessen ungeachtet konnten für den Zeitraum 2009 bis 2011 sogar leicht steigende Beschäftigungseffekte berechnet werden: Für das Jahr 2009 weisen die Auswertungen einen Erfolgsindikator von 54% aus, für das Jahr 2009 von 57% (siehe Tabelle 70).

Bei jenem Teil der Förderangebote, welcher nicht auf Projektbasis beruht, wäre weiter zu fragen, in welchem Ausmaß dieser oben festgestellte Erfolg an stabiler Beschäftigung mit demselben, ehemals geförderten Dienstverhältnis in Zusammenhang steht bzw. ob die durchgehende, stabile Beschäftigung auf neuen Arbeitsplätzen erzielt wurde. Untersucht werden können hier somit Eingliederungsbeihilfen (BEB, GEBÖ, GEBV), Kombilohnförderungen und EPU-Förderungen.

Wie die folgende Abbildung zeigt, sind in jedem Fall mehr als die Hälfte der erfolgreichen Fälle auf demselben ehemals geförderten Arbeitsplatz tätig gewesen, bei BEB, KOM und EPU ist das Verhältnis noch deutlich größer (siehe hierzu auch Tabelle 77). Am Beispiel der EPU-Förderungen ist ein Beschäftigungserfolg bei 56% auf dem ehemals geförderten Arbeitsplatz zu finden, bei 31% nach Wechsel auf einem neuen Arbeitsplatz.

Abbildung 9: Anteil Fälle mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung (ohne gef. Beschäftigung, ohne geringf. Beschäftigung) im Folgejahr, nach Beibehaltung des Arbeitsplatzes und Art des Angebots; Abgänge 2011



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Eine Differenzierung der Daten zur Erwerbsstabilität nach Sozial- und Erwerbscharakteristika bringt einige sehr interessante Details zu Tage: Zunächst wird sichtbar, dass **Frauen sich bei allen Angebotsformen mit Ausnahme der SÖB durch deutlich stabilere Erwerbsverläufe** auszeichnen (siehe Tabelle 71). Besonders groß sind die geschlechterspezifischen Differenzen bei TeilnehmerInnen aus GEBÖ, GEBV, GBP und KOM. So beläuft sich der Anteil an Frauen, welche im Folgejahr mehr als 91 Tage an durchgehender Beschäftigung auf-

weisen, bei GEBÖ auf 13 Prozentpunkte mehr als jener bei Männern, bei GEBV-Teilnahmen sind es rund 16 Prozentpunkte, bei Teilnahmen an Kombilohnförderungen 17 Prozentpunkte und bei TeilnehmerInnen an GBP-Angeboten sogar 29 Prozentpunkte.

Deutlich geringer sind die geschlechtsspezifischen Differenzen bei BEB-Geförderten (5 Prozentpunkte Differenz) und TeilnehmerInnen an EPU-Förderungen (7 Prozentpunkte Differenz). Im Falle der SÖB-Maßnahme sind keine geschlechtsspezifischen Unterschiede sichtbar.

Ein zweiter Bereich, welcher sich durch deutliche Unterschiede in der Erwerbsstabilität im Folgejahr auszeichnet, ist das Lebensalter: Bei jeder Angebotsform sind Jugendliche (bis 24 Jahren) durch ein überdurchschnittliches Ausmaß an Kontinuität, Ältere (ab 45/50 Jahren) durch ein geringeres Ausmaß zu beschreiben. Besonders groß fallen die Differenzen bei TeilnehmerInnen an Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten aus: Jugendliche haben hier eine um 19 Prozentpunkte höhere Beschäftigungsstabilität, Ältere eine um 26 Prozentpunkte geringere Beschäftigungsstabilität als der Durchschnitt (siehe Tabelle 71).

9 Maßnahmenkombinationen und deren Effekte

In diesem Kapitel wird untersucht, in welchem Ausmaß Maßnahmenkombinationen vorliegen und wie diese inhaltlich – also hinsichtlich der Maßnahmentypen – beschaffen sind. Im Falle des Vorliegens von Kombinationen interessiert weiters, welche Effekte auf die Erwerbskarrieren damit verbunden sind.

Zur Operationalisierung der Frage der Maßnahmenkombinationen wurde für jede Maßnahmenteilnahme geprüft, in welchem Ausmaß parallele bzw. frühestens ein Jahr vor Beginn der untersuchten Maßnahme positionierte weitere Maßnahmen vorliegen.⁶ Das Spektrum der untersuchten Angebotsformen reichte dabei weit über die in dieser Studie evaluierten Angebote hinaus, wurden doch Kombinationen mit Berufsorientierungen (BO), Aus- und Weiterbildungen (AWB), Aktivierungsangeboten (AKT), Trainingsmaßnahmen (TR), Kurskostenförderungen (KK) und den verschiedenen Formen der Beschäftigungsmaßnahmen (BEB, GEBÖ, GEBV, GBP, SÖB, KOM, EPU) vorgefunden und analysiert.

Zu den Sonderformen von Maßnahmenkombinationen zählen wir eine Abfolge von Maßnahmen gleichen Typs, hier als **wiederholte Anwendung**⁷ bezeichnet. Diese treten in Abhängigkeit von der Maßnahmenform in sehr unterschiedlichem Ausmaß auf. So sind unter EPU-Geförderten des Jahres 2011 keine wiederholten Anwendungen gegeben, geringe Ausmaße zwischen 11% und 13% finden sich im Falle der BEB, der GEBV und der Kombilohnförderungen (siehe Tabelle 6). Vergleichsweise hohe Anteile entfallen auf die GEBÖ

⁶ Die Prüfung von Maßnahmenkombinationen auf nach der Maßnahme positionierte weitere Maßnahmen birgt im Zusammenhang mit den Effektanalysen das Problem der Lock-In – Effekte, weshalb auf diese verzichtet wird.

⁷ Im Rahmen dieser Studie unterscheiden wir zwischen wiederholten Anwendungen und Kettenförderungen: Jene Maßnahmenarten, welche auf einer Projektlogik basieren, mussten zuvor im Rahmen der Datenaufbereitung bereinigt werden: Wurde eine Person ohne Lücke (bis 3 Tage) beim selben Träger wiederholt gefördert (was häufig um den Jahreswechsel zu beobachten ist), so wurden die entsprechenden Förder-Records und die Kosteninformationen der Person zusammengeführt zu einem Förderdatensatz. Diese Bereinigung von Kettenförderungen hat nichts mit der Evidenz der wiederholten Anwendungen zu tun.

(2011: 25%). SÖB-Angebote und Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte haben lediglich einen geringen Anteil an wiederholten Anwendungen zu verzeichnen (2011: 8% und 10%).

Abseits dieser wiederholten Anwendungen lassen sich je nach Angebotsform sehr unterschiedliche Bilder von Kombinationsstrukturen generieren. Gemeinsamer Nenner ist in diesem Zusammenhang, dass Beschäftigungsmaßnahmen am häufigsten mit Aus- und Weiterbildungen kombiniert werden (2011: bei 29% der Maßnahmenteilnahmen), gefolgt von Kombinationen mit Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen (16%), Berufsorientierungen (12%) und Kombilohnförderungen (11% Anteil).

Am Beispiel des Jahres 2011 sehen Kombinationen der Beschäftigungsmaßnahmen mit anderen Angebotsformen wie folgt aus:

■ Betriebliche Eingliederungsbeihilfen (BEB)

Betriebliche Eingliederungsbeihilfen werden im Wesentlichen mit drei weiteren Angebotsformen kombiniert: An erster Stelle stehen Aus- und Weiterbildungen (28%), gefolgt von Berufsorientierungen und Kombilohnförderungen (beide 11%, siehe Tabelle 6).

■ Eingliederungsbeihilfe im öffentlichen Sektor (GEBÖ)

Auch die GEBÖ wird in hohem Maße mit Aus- und Weiterbildungen kombiniert (24%), ebenso finden sich Berufsorientierungen zuvor in rund 11% der Fälle, Kombilohnförderungen werden bei rund 13% vorgeschaltet. Im Unterschied zur BEB kommt aber im Falle der GEBÖ der BEB relativ häufig der Stellenwert einer vorausgehenden Maßnahme zu (25%).

■ Eingliederungsbeihilfe im Dritten Sektor (GEBV)

Eingliederungsbeihilfen im Dritten Sektor weisen ein relativ ähnliches Kombinationsprofil auf wie die Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen: Aus- und Weiterbildungsangebote finden sich in rund 29% der Fälle, BO-Maßnahmen in rund 12%, Kombilohnförderungen in rund 14%.

■ Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP)

Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte zeigen in Bezug auf Kombinationen mit anderen Angebotsformen ähnliche Strukturen wie die drei Formen der Eingliederungsbeihilfen: vor allem finden sich vorgeschaltete Berufsorientierungen (11%), Aus- und Weiterbildungen (25%) und Kombilohnförderungen (8%).

Kombinationen mit Kurskostenförderungen können vielleicht als das „Typisch-Besondere“ der Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte gelten, sind hier doch Kombinationen mit Anteilswerten von rund 14% zu finden.

■ Sozialökonomische Betriebe (SÖB)

Sozialökonomische Betriebe werden in überdurchschnittlichem Ausmaß mit BO-Maßnahmen (16%) und Aus- und Weiterbildungen (34%) kombiniert. Weiters finden sich noch gemeinsame Anwendungen mit Kombilohnförderungen (12%).

Erwähnenswert ist noch, dass Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und SÖB in der Regel nicht kombiniert werden, ebenso findet sich die Kombination von SÖB-Teilnahmen mit Kurskostenförderung nur in sehr wenigen Fällen (3% Anteil).

■ Kombilohnförderungen (KOM)

Bei Kombilohnförderungen sind Kombinationen mit BO-Maßnahmen (13%) im Gesamtschnitt positioniert, Aus- und Weiterbildungen (33%) sind hingegen in überdurchschnittlichem Ausmaß vertreten. Bemerkenswert ist bei dieser Angebotsform der sehr hohe Anteil an Kombinationen mit Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen (49%) und Eingliederungsbeihilfen im Dritten Sektor (20%).

■ EPU-Förderungen (EPU)

EPU-Förderungen sind als Angebotsform zu charakterisieren, welche nur in geringem Anteil mit anderen Maßnahmen kombiniert wird. Einzige Ausnahme bildet hier die Kombination mit Berufsorientierungen im Ausmaß von rund 10%, ein Anteilswert, welcher im Mittelfeld zu verorten ist.

Ansonsten finden sich nur selten Aus- und Weiterbildungen im Umfeld der EPU-Maßnahmen (2%), weiters werden Kurskostenförderungen vorgeschaltet oder parallel angewendet (6%).

Tabelle 6: Maßnahmen Voranwendungen (bis zu einem Jahr zuvor) und begleitende Angebote nach Maßnahmentyp und Förderende (2011)

		Maßnahmentyp							
		BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Anzahl MN GESAMT davor	keine	38,3%	28,4%	28,3%	37,9%	29,5%	9,0%	79,2%	32,5%
	1 und mehr	61,7%	71,6%	71,7%	62,1%	70,5%	91,0%	20,8%	67,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl BO davor	keine	88,6%	89,0%	88,1%	88,6%	83,9%	86,6%	89,6%	88,2%
	1 und mehr	11,4%	11,0%	11,9%	11,4%	16,1%	13,4%	10,4%	11,8%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl AWB davor	keine	71,8%	76,1%	70,6%	75,0%	66,4%	67,2%	97,9%	71,5%
	1 und mehr	28,2%	23,9%	29,4%	25,0%	33,6%	32,8%	2,1%	28,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl AKT davor	keine	93,9%	95,7%	93,5%	92,4%	89,4%	91,1%	97,9%	93,5%
	1 und mehr	6,1%	4,3%	6,5%	7,6%	10,6%	8,9%	2,1%	6,5%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl TR davor	keine	93,9%	92,6%	89,3%	92,4%	94,9%	90,2%	97,9%	92,6%
	1 und mehr	6,1%	7,4%	10,7%	7,6%	5,1%	9,8%	2,1%	7,4%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl KK davor	keine	92,7%	95,5%	92,0%	85,6%	96,8%	91,5%	93,8%	92,7%
	1 und mehr	7,3%	4,5%	8,0%	14,4%	3,2%	8,5%	6,2%	7,3%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl BEB davor	keine	86,8%	89,9%	89,3%	95,5%	91,7%	50,8%	93,8%	83,9%
	1 und mehr	13,2%	10,1%	10,7%	4,5%	8,3%	49,2%	6,2%	16,1%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl EB Öffentlich davor	keine	98,5%	75,0%	96,1%	97,0%	100,0%	90,8%	100,0%	95,4%
	1 und mehr	1,5%	25,0%	3,9%	3,0%	0,0%	9,2%	0,0%	4,6%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl EB Verein davor	keine	97,2%	93,7%	87,3%	90,2%	92,6%	79,8%	100,0%	92,9%
	1 und mehr	2,8%	6,3%	12,7%	9,8%	7,4%	20,2%	0,0%	7,1%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl GBP davor	keine	99,7%	99,1%	98,7%	90,2%	100,0%	98,1%	100,0%	99,1%
	1 und mehr	0,3%	0,9%	1,3%	9,8%	0,0%	1,9%	0,0%	0,9%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl SÖB davor	keine	98,9%	99,1%	99,1%	99,2%	91,7%	95,2%	100,0%	98,3%
	1 und mehr	1,1%	0,9%	0,9%	0,8%	8,3%	4,8%	0,0%	1,7%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl KOM davor	keine	89,4%	87,4%	86,2%	91,7%	88,0%	89,4%	100,0%	88,8%
	1 und mehr	10,6%	12,6%	13,8%	8,3%	12,0%	10,6%	0,0%	11,2%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Anzahl EPU davor	keine	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	1 und mehr	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

In weiterer Folge soll nun die Frage untersucht werden, in welchen Fällen Maßnahmenkombinationen zu deutlich besseren Erwerbserfolgen führen und ob aus diesen Befunden eine Good-Practice – Konstellation abgeleitet werden kann.

Zu diesem Zweck wurde ein spezifischer Erfolgsindikator „starker Beschäftigungseffekt“ berechnet, welcher Elemente der Vorkarriere mit der Nachkarriere verbindet, indem sowohl die

Differenz im Ausmaß der Erwerbsintegration zwischen Vor- und Nachkarriere als auch die Lage berücksichtigt wird. Diesem zufolge ist ein „starker Beschäftigungseffekt“ dann gegeben, wenn (a) ein Zuwachs des Beschäftigungszeitanteils von mehr als 50 Prozentpunkten im Folgejahr gegenüber dem Vorjahr errechnet wurde und (b) das Beschäftigungsniveau im Folgejahr 66% überschreitet. Geförderte und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse wurden aus der Indikatorberechnung ausgeschlossen.

Den Analyseergebnissen zu diesem Indikator kann entnommen werden, dass nicht bei jeder Maßnahme überhaupt von der Evidenz von Kombinationen mit deutlich sichtbaren positiven Auswirkungen auf die Erwerbsintegration gesprochen werden kann, wenngleich auch unterschiedliche Ursachen dahinter zu vermuten sind. Hierunter fallen vor allem die Eingliederungsbeihilfe im öffentlichen Sektor (GEBÖ) und die EPU-Förderung. Bei ersterer Angebotsform wurden trotz ausreichender Fallzahlen keine Kombinationsformen gefunden, die Hinweise auf signifikante Verbesserungen der Beschäftigungseffekte liefern könnten. Bei EPU-Förderungen wiederum sind aus anderen Gründen keine positiv herausragenden Konstellationen auszumachen: Diese Angebotsform ist mit zu geringen Fallzahlen ausgestattet, um allfällige statistisch abgesicherte Ergebnisse vorlegen zu können. Demnach können hier vorteilhafte Beschäftigungseffekte nicht prinzipiell ausgeschlossen werden.

Im Bereich der anderen im Rahmen dieser Studie näher untersuchten Maßnahmenarten kann demgegenüber die eine oder andere positive Konstellation ausgemacht werden, wobei sich vor allem die Verbindung mit Aus- und Weiterbildungen, Aktivierungen und Kurskostenförderungen positiv bemerkbar macht (siehe Tabelle 7).

Konkret wurden folgende Kombinationen mit sichtbar überdurchschnittlichen Beschäftigungseffekten in Verbindung gebracht:

- **Betriebliche Eingliederungsbeihilfen (BEB)**
Bei Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen stechen Kombinationen mit Aus- und Weiterbildungen (+17 Prozentpunkte), Aktivierungsangeboten (+11 PP) und Kurskostenförderungen (+12 PP) mit signifikant besseren Beschäftigungseffekten heraus.
- **Eingliederungsbeihilfe im Dritten Sektor (GEBV)**
Bei dieser Angebotsform konnten signifikant, aber nur in geringerem Maß bessere Beschäftigungsverläufe im Zusammenhang mit Aus- und Weiterbildungen (+7 PP) und Aktivierungen (+8 PP) gemessen werden.
- **Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP)**
Davon abweichende Ergebnisse liegen im Zusammenhang mit Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten vor: Hier zeigt die Kombination mit Berufsorientierungsangeboten (+15 PP) eine positive Wirkung, weiters sind wie zuvor Aus- und Weiterbildungen (+18 PP) als positiv zu erwähnen. Verbesserungen in einem geringen Maß zeigen die Kombinationen mit Eingliederungsbeihilfen im Dritten Sektor (+7 PP) und Kombilohnförderungen (+8 PP).
- **Sozialökonomische Betriebe (SÖB)**
Sozialökonomische Betriebe bilden die einzige Angebotsform, welche in Kombination mit Trainingsmaßnahmen positive Erwerbsverläufe (+11 PP) aufweist, wobei allerdings die Fallzahlen sehr gering sind und daher nicht von einem statistisch abgesicherten Ergebnis gesprochen werden kann. Als weiteres Spezifikum von SÖB-Maßnahmen kann gelten, dass die Kombination von SÖB-Angeboten und zuvor geschalteten Kombilohnförderungen signifikant bessere Erwerbseffekte nach sich zieht (+9 PP).
- **Kombilohnförderungen (KOM)**

Bei Kombilohnförderungen können dieselben Maßnahmenkombinationen wie bei der Betrieblichen Eingliederungsbeihilfe ausgemacht werden: Neben Aus- und Weiterbildungen (+16 PP) sind Aktivierungsangebote (+15 PP) und Kurskostenförderungen (+8 PP) mit signifikant besseren Erwerbsverläufen in Verbindung zu bringen.

Resümierend kann bestätigt werden, dass spezifische Maßnahmenkombinationen mit deutlich positiven Erwerbsverläufen in Zusammenhang gebracht werden können. Vor allem sind hier Kombinationen mit Aus- und Weiterbildungen, Aktivierungen und Kurskostenförderungen, in spezifischen Fällen auch mit Berufsorientierungen, Trainingsmaßnahmen und Kombilohnförderungen zu nennen.

Tabelle 7: Anteil Fälle mit starkem Zuwachs (über 50 Prozentpunkte) auf mittleres bis hohes Beschäftigungsniveau (> 66% Anteil im Folgejahr ohne gef. B. und ohne geringf. B.) nach Maßnahmen Voranwendungen (bis zu einem Jahr zuvor) und begleitenden Angeboten und Maßnahmentyp (2011)

		Maßnahmentyp															
		BEB		GEBÖ		GEBV		GBP		SÖB		KOM		EPU		Gesamt	
		Starker Effekt Besch.		Starker Effekt Besch.		Starker Effekt Besch.		Starker Effekt Besch.		Starker Effekt Besch.		Starker Effekt Besch.		Starker Effekt Besch.		Starker Effekt Besch.	
		An- teil	Fälle	An- teil	Fälle	An- teil	Fälle	An- teil	Fälle	An- teil	Fälle	An- teil	Fälle	An- teil	Fälle	An- teil	Fälle
Anzahl MN GE-SAMT davor	keine	27%	1.250	24%	125	25%	300	18%	49	6%	64	29%	58	18%	38	25%	1.884
	1 und mehr	34%	2.010	15%	316	19%	762	21%	81	8%	153	28%	584	30%	10	27%	3.916
Anzahl BO davor	keine	30%	2.889	17%	392	21%	935	18%	115	8%	182	28%	556	21%	43	26%	5.112
	1 und mehr	39%	371	20%	49	20%	127	33%	15	3%	35	29%	86	20%	5	31%	688
Anzahl AWB davor	keine	26%	2.339	17%	336	19%	749	15%	97	6%	144	23%	431	19%	47	23%	4.143
	1 und mehr	43%	921	17%	105	26%	313	33%	33	10%	73	39%	211	100%	1	36%	1.657
Anzahl AKT davor	keine	30%	3.063	17%	422	20%	993	20%	120	7%	194	27%	585	21%	47	26%	5.424
	1 und mehr	41%	197	16%	19	28%	69	20%	10	13%	23	42%	57	0%	1	35%	376
Anzahl TR davor	keine	31%	3.062	18%	408	22%	948	22%	120	7%	206	30%	579	21%	47	27%	5.370
	1 und mehr	26%	198	6%	33	11%	114	0%	10	18%	11	14%	63	0%	1	18%	430
Anzahl KK davor	keine	30%	3.022	18%	421	21%	977	21%	111	8%	210	27%	587	22%	45	26%	5.373
	1 und mehr	42%	238	5%	20	19%	85	16%	19	0%	7	35%	55	0%	3	33%	427
Anzahl BEB davor	keine	32%	2.830	19%	396	22%	948	21%	124	8%	199	28%	326	18%	45	27%	4.868
	1 und mehr	24%	430	2%	45	12%	114	0%	6	0%	18	28%	316	67%	3	23%	932
Anzahl EB Öffentlich davor	keine	31%	3.212	18%	331	21%	1.020	21%	126	7%	217	30%	584	21%	48	27%	5.538
	1 und mehr	29%	48	15%	110	14%	42	0%	4	.	0	12%	58	.	0	16%	262
Anzahl EB Verein davor	keine	31%	3.168	18%	413	21%	928	19%	118	7%	201	31%	512	21%	48	27%	5.388
	1 und mehr	20%	92	11%	28	17%	134	25%	12	6%	16	18%	130	.	0	17%	412
Anzahl GBP davor	keine	31%	3.249	17%	437	21%	1.048	21%	117	7%	217	28%	630	21%	48	27%	5.746
	1 und mehr	27%	11	25%	4	0%	14	8%	13	.	0	33%	12	.	0	17%	54
Anzahl SÖB davor	keine	31%	3.224	17%	437	21%	1.052	19%	129	8%	199	29%	611	21%	48	27%	5.700
	1 und mehr	22%	36	0%	4	10%	10	100%	1	0%	18	13%	31	.	0	14%	100
Anzahl KOM davor	keine	34%	2.917	19%	386	23%	915	19%	119	6%	191	29%	574	21%	48	29%	5.150
	1 und mehr	8%	343	7%	55	7%	147	27%	11	15%	26	16%	68	.	0	9%	650
Anzahl EPU davor	keine	31%	3.259	17%	441	21%	1.062	20%	130	7%	217	28%	642	21%	48	27%	5.799
	1 und mehr	100%	1	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	100%	1

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

10 Kosten der Teilnahmen

Die Kosten der Teilnahmen lassen sich anhand mehrerer Indikatoren darstellen, hierunter (1) Gesamtkosten der Abgänge, (2) durchschnittliche Kosten je Förderfall und (3) Kosten auf Tagsatzbasis. Zur Verbesserung der Transparenz wurden alle Kostenberechnungen unterteilt in (A) Kosten auf Seiten des AMS, (B) Kosten die durch Dritte abgedeckt wurden (Land, Bund) und (C) die aus den beiden Teilen A und B aufsummierten Gesamtkosten.

Der höchste Kostenaufwand entfällt auf das Angebot der BEB (siehe Tabelle 8). Je nach Abgangsjahr belief sich das Budget der BEB auf 32% bis 42% aller Kärntner Beschäftigungsmaßnahmen (siehe Tabelle 9). An zweiter Stelle folgen die Eingliederungsbeihilfen für gemeinnützige Einrichtungen mit Budgetanteilen zwischen 15% und 21% und gleichermaßen auch die SÖBs mit Budgetanteilen zwischen 12% und 20%. Etwas geringer ist der Budgetanteil der EB für den öffentlichen Bereich mit Anteilswerten zwischen 12% und 15% und jener für die GBP mit Werten zwischen 10% und 14%. Relativ gering, aber in den letzten Jahren deutlich im Steigen begriffen, sind hingegen die Ausgaben für Kombilohn- und EPU-Förderungen. Im Bereich der Kombilohnförderungen ist zuletzt im Jahr 2011 ein Anteil am Förderbudget der Beschäftigungsmaßnahmen von rund 4% gegeben, im Bereich der EPU-Förderungen von knapp 1%.

Tabelle 8: Summe der Kosten nach Jahr und Art der Maßnahme

		Jahr Maßnahmenende									
		2007		2008		2009		2010		2011	
		Summe	Anzahl	Summe	Anzahl	Summe	Anzahl	Summe	Anzahl	Summe	Anzahl
BEB	Kosten AMS	€ 8.235.643	3.559	€ 4.279.402	2.374	€ 5.341.858	2.988	€ 8.153.057	4.036	€ 6.696.372	3.268
	Kosten Dritte	€ 0	3.559	€ 0	2.374	€ 0	2.988	€ 0	4.036	€ 0	3.268
	Kosten Gesamt	€ 8.235.643	3.559	€ 4.279.402	2.374	€ 5.341.858	2.988	€ 8.153.057	4.036	€ 6.696.372	3.268
GE-BÖ	Kosten AMS	€ 2.723.982	757	€ 2.028.766	622	€ 2.109.845	646	€ 2.393.523	465	€ 2.750.479	444
	Kosten Dritte	€ 0	757	€ 0	622	€ 0	646	€ 0	465	€ 0	444
	Kosten Gesamt	€ 2.723.982	757	€ 2.028.766	622	€ 2.109.845	646	€ 2.393.523	465	€ 2.750.479	444
GEB V	Kosten AMS	€ 2.955.316	911	€ 2.477.795	849	€ 2.545.624	897	€ 4.093.478	1.166	€ 3.876.593	1.064
	Kosten Dritte	€ 0	911	€ 0	849	€ 0	897	€ 0	1.166	€ 0	1.064
	Kosten Gesamt	€ 2.955.316	911	€ 2.477.795	849	€ 2.545.624	897	€ 4.093.478	1.166	€ 3.876.593	1.064
GBP	Kosten AMS	€ 1.551.997	154	€ 1.401.555	160	€ 1.264.666	144	€ 1.392.131	141	€ 1.336.624	132
	Kosten Dritte	€ 422.387	154	€ 418.141	160	€ 776.946	144	€ 537.924	141	€ 514.623	132
	Kosten Gesamt	€ 1.974.385	154	€ 1.819.696	160	€ 2.041.612	144	€ 1.930.055	141	€ 1.851.246	132
SÖB	Kosten AMS	€ 2.516.320	150	€ 2.026.241	149	€ 2.397.856	160	€ 1.721.800	131	€ 2.316.440	217
	Kosten Dritte	€ 854.990	150	€ 566.144	149	€ 636.372	160	€ 502.058	131	€ 783.021	217
	Kosten Gesamt	€ 3.371.310	150	€ 2.592.386	149	€ 3.034.228	160	€ 2.223.858	131	€ 3.099.460	217
KOM	Kosten AMS	€ 35.381	18	.	0	€ 34.504	90	€ 496.378	464	€ 788.593	644
	Kosten Dritte	€ 0	18	.	0	€ 0	90	€ 0	464	€ 0	644
	Kosten Gesamt	€ 35.381	18	.	0	€ 34.504	90	€ 496.378	464	€ 788.593	644
EPU	Kosten AMS	.	0	.	0	.	0	€ 53.218	17	€ 149.228	48
	Kosten Dritte	.	0	.	0	.	0	€ 0	17	€ 0	48
	Kosten Gesamt	.	0	.	0	.	0	€ 53.218	17	€ 149.228	48
Gesamt	Kosten AMS	€ 18.018.639	5.549	€ 12.213.759	4.154	€ 13.694.353	4.925	€ 18.303.584	6.420	€ 17.914.329	5.817
	Kosten Dritte	€ 1.277.377	5.549	€ 984.286	4.154	€ 1.413.318	4.925	€ 1.039.982	6.420	€ 1.297.643	5.817
	Kosten Gesamt	€ 19.296.016	5.549	€ 13.198.045	4.154	€ 15.107.670	4.925	€ 19.343.566	6.420	€ 19.211.972	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 9: Anteile der Kosten nach Art der Maßnahme und Jahr

		Jahr Maßnahmenende				
		2007	2008	2009	2010	2011
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
BEB	Kosten Gesamt	42,7%	32,4%	35,4%	42,1%	34,9%
GEBÖ	Kosten Gesamt	14,1%	15,4%	14,0%	12,4%	14,3%
GEBV	Kosten Gesamt	15,3%	18,8%	16,8%	21,2%	20,2%
GBP	Kosten Gesamt	10,2%	13,8%	13,5%	10,0%	9,6%
SÖB	Kosten Gesamt	17,5%	19,6%	20,1%	11,5%	16,1%
KOM	Kosten Gesamt	0,2%	0,0%	0,2%	2,6%	4,1%
EPU	Kosten Gesamt	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,8%
Gesamt	Kosten Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Obige Ergebnisse (mit den großen Budgetanteilen der BEB von rund 35% im Jahr 2011) können jedoch keineswegs so interpretiert werden, dass die Betriebliche Eingliederungsbeihilfe eine vergleichsweise teure Maßnahme sei. Vielmehr ist hier die Ursache, dass große Fallzahlen hinter dem BEB Angebot stehen. So sind im Jahr 2001 allein 56% der Abgänge der BEB zuzurechnen (siehe Tabelle 1). Im weiteren Text werden daher die Kosten je Förderfall und die Tagsatzkosten dargestellt.

Die Bandbreite der durchschnittlichen Kosten je Förderfall nach Angebotsform ist relativ groß (siehe Tabelle 10). Zu den kostenintensivsten Angeboten sind Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte und Sozialökonomische Betriebe zu zählen. Im ersten Fall sind je Abgang 2011 durchschnittlich 14.025€ (AMS plus Dritte) zu veranschlagen, im zweiten Fall sogar noch etwas mehr mit durchschnittlich 14.283€ (AMS plus Dritte). Ebenfalls überdurchschnittlich fallen die Förderfallkosten der Eingliederungsbeihilfe im öffentlichen Sektor mit rund 6.195€ (AMS, keine Kosten Dritte) aus.

Vergleichsweise geringe Förderfallkosten entfallen auf Kombilohnförderungen mit durchschnittlich 1.225€ (AMS, keine Kosten Dritte) und auf die betriebliche Eingliederungsbeihilfe mit durchschnittlich 2.049€ (AMS, keine Kosten Dritte). Eingliederungsbeihilfen im Bereich der Vereine sind mit rund 3.643€ (AMS, keine Kosten Dritte) neben EPU-Förderungen mit rund 3.109€ (AMS, keine Kosten Dritte) eher im Durchschnitt zu verorten.

Tabelle 10: Durchschnittskosten je Förderfall nach Jahr und Art der Maßnahme

		Jahr Maßnahmenende									
		2007		2008		2009		2010		2011	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
BEB	Kosten AMS	€ 2.314	3.559	€ 1.803	2.374	€ 1.788	2.988	€ 2.020	4.036	€ 2.049	3.268
	Kosten Dritte	€ 0	3.559	€ 0	2.374	€ 0	2.988	€ 0	4.036	€ 0	3.268
	Kosten Gesamt	€ 2.314	3.559	€ 1.803	2.374	€ 1.788	2.988	€ 2.020	4.036	€ 2.049	3.268
GEBÖ	Kosten AMS	€ 3.598	757	€ 3.262	622	€ 3.266	646	€ 5.147	465	€ 6.195	444
	Kosten Dritte	€ 0	757	€ 0	622	€ 0	646	€ 0	465	€ 0	444
	Kosten Gesamt	€ 3.598	757	€ 3.262	622	€ 3.266	646	€ 5.147	465	€ 6.195	444
GEBV	Kosten AMS	€ 3.244	911	€ 2.918	849	€ 2.838	897	€ 3.511	1.166	€ 3.643	1.064
	Kosten Dritte	€ 0	911	€ 0	849	€ 0	897	€ 0	1.166	€ 0	1.064
	Kosten Gesamt	€ 3.244	911	€ 2.918	849	€ 2.838	897	€ 3.511	1.166	€ 3.643	1.064
GBP	Kosten AMS	€ 10.078	154	€ 8.760	160	€ 8.782	144	€ 9.873	141	€ 10.126	132
	Kosten Dritte	€ 2.743	154	€ 2.613	160	€ 5.395	144	€ 3.815	141	€ 3.899	132
	Kosten Gesamt	€ 12.821	154	€ 11.373	160	€ 14.178	144	€ 13.688	141	€ 14.025	132
SÖB	Kosten AMS	€ 16.775	150	€ 13.599	149	€ 14.987	160	€ 13.144	131	€ 10.675	217
	Kosten Dritte	€ 5.700	150	€ 3.800	149	€ 3.977	160	€ 3.833	131	€ 3.608	217
	Kosten Gesamt	€ 22.475	150	€ 17.399	149	€ 18.964	160	€ 16.976	131	€ 14.283	217
KOM	Kosten AMS	€ 1.966	18	.	0	€ 383	90	€ 1.070	464	€ 1.225	644
	Kosten Dritte	€ 0	18	.	0	€ 0	90	€ 0	464	€ 0	644
	Kosten Gesamt	€ 1.966	18	.	0	€ 383	90	€ 1.070	464	€ 1.225	644
EPU	Kosten AMS	.	0	.	0	.	0	€ 3.130	17	€ 3.109	48
	Kosten Dritte	.	0	.	0	.	0	€ 0	17	€ 0	48
	Kosten Gesamt	.	0	.	0	.	0	€ 3.130	17	€ 3.109	48
Ge-samt	Kosten AMS	€ 3.247	5.549	€ 2.940	4.154	€ 2.781	4.925	€ 2.851	6.420	€ 3.080	5.817
	Kosten Dritte	€ 230	5.549	€ 237	4.154	€ 287	4.925	€ 162	6.420	€ 223	5.817
	Kosten Gesamt	€ 3.477	5.549	€ 3.177	4.154	€ 3.068	4.925	€ 3.013	6.420	€ 3.303	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Eine große Bandbreite zeigt auch die Berechnung der durchschnittlichen Tagsätze nach Angebotsformen (siehe Tabelle 11). Am oberen Ende rangieren Teilnahmen an Sozialökonomischen Betrieben mit einem durchschnittlichen Tagsatz von 95,70€ (AMS plus Dritte) im Jahr 2011, dem letzten Beobachtungsjahr. Hier ist allerdings seit dem Jahr 2009 eine Reduktion zu verzeichnen. Wurden für das Jahr 2007 noch 117,40€ berechnet, so fielen im Jahr 2009 nur mehr 110,30€ an, im Folgejahr 2011 sogar nur mehr die bereits erwähnten 95,70€.

Ebenfalls überdurchschnittlich hoch sind die Tagsätze der Beschäftigungsprojekte mit durchschnittlich 62,70€ im Jahr 2011 (AMS plus Dritte), wenngleich der Abstand zu jenen der SÖBs deutlich ist. Ganz im Gegensatz zu den SÖBs sind bei den Tagsätzen der Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte nur geringe Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren bemerkbar.

Vergleichsweise niedrig fallen demgegenüber die Tagsätze von Kombilohnförderungen und EPU-Förderungen aus. Für das Jahr 2011 wurde bei Kombilohnförderungen ein mittlerer Tagsatz von 6,90€ berechnet (AMS, keine Kosten Dritte), bei EPU-Förderungen von 10,00€ (AMS, keine Kosten Dritte).

Unter den drei hier untersuchten Formen der Eingliederungsbeihilfen ist der Tagsatz der BEB mit rund 33,60€ im Jahre 2011 (AMS, keine Kosten Dritte) am deutlich niedrigsten. Die Eingliederungsbeihilfe im öffentlichen Sektor (GEBÖ) schlägt sich demgegenüber mit rund 46,60€ Tagsatz im Jahr 2011 ähnlich wie die Eingliederungsbeihilfe im Bereich des Dritten Sektors (GEBV) mit einem Tagsatz im Jahr 2011 von rund 42,10€ deutlich höher zu Buche. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die Höhe des Tagsatzes der GEBV seit 2009 leicht rückläufig ist.

Tabelle 11: Tagsätze nach Jahr und Art der Maßnahme

		Jahr Maßnahmenende									
		2007		2008		2009		2010		2011	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
BEB	Tagsatz AMS	€ 31,8	3.559	€ 32,0	2.374	€ 31,0	2.988	€ 31,2	4.036	€ 33,6	3.268
	Tagsatz Dritte	€ ,0	3.559	€ ,0	2.374	€ ,0	2.988	€ ,0	4.036	€ ,0	3.268
	Tagsatz Gesamt	€ 31,8	3.559	€ 32,0	2.374	€ 31,0	2.988	€ 31,2	4.036	€ 33,6	3.268
GEBÖ	Tagsatz AMS	€ 48,3	757	€ 45,9	622	€ 44,5	646	€ 43,8	465	€ 46,5	444
	Tagsatz Dritte	€ ,0	757	€ ,0	622	€ ,0	646	€ ,0	465	€ ,0	444
	Tagsatz Gesamt	€ 48,3	757	€ 45,9	622	€ 44,5	646	€ 43,8	465	€ 46,5	444
GEBV	Tagsatz AMS	€ 43,9	911	€ 44,5	849	€ 45,1	897	€ 42,0	1.166	€ 42,0	1.064
	Tagsatz Dritte	€ ,0	911	€ ,0	849	€ ,0	897	€ ,0	1.166	€ ,0	1.064
	Tagsatz Gesamt	€ 43,9	911	€ 44,5	849	€ 45,1	897	€ 42,0	1.166	€ 42,0	1.064
GBP	Tagsatz AMS	€ 48,6	154	€ 43,4	160	€ 39,9	144	€ 47,8	141	€ 45,8	132
	Tagsatz Dritte	€ 12,8	154	€ 15,3	160	€ 24,4	144	€ 17,6	141	€ 16,9	132
	Tagsatz Gesamt	€ 61,5	154	€ 58,7	160	€ 64,3	144	€ 65,4	141	€ 62,7	132
SÖB	Tagsatz AMS	€ 92,7	150	€ 83,7	149	€ 87,7	160	€ 70,6	131	€ 71,3	217
	Tagsatz Dritte	€ 24,8	150	€ 25,4	149	€ 22,6	160	€ 22,1	131	€ 24,4	217
	Tagsatz Gesamt	€ 117,4	150	€ 109,1	149	€ 110,3	160	€ 92,7	131	€ 95,7	217
KOM	Tagsatz AMS	€ 8,1	18	.	0	€ 8,0	90	€ 7,2	464	€ 7,0	644
	Tagsatz Dritte	€ ,0	18	.	0	€ ,0	90	€ ,0	464	€ ,0	644
	Tagsatz Gesamt	€ 8,1	18	.	0	€ 8,0	90	€ 7,2	464	€ 7,0	644
EPU	Tagsatz AMS	.	0	.	0	.	0	€ 9,0	17	€ 10,0	48
	Tagsatz Dritte	.	0	.	0	.	0	€ ,0	17	€ ,0	48
	Tagsatz Gesamt	.	0	.	0	.	0	€ 9,0	17	€ 10,0	48
Gesamt	Tagsatz AMS	€ 38,1	5.549	€ 38,9	4.154	€ 37,0	4.925	€ 33,5	6.420	€ 34,7	5.817
	Tagsatz Dritte	€ 1,0	5.549	€ 1,5	4.154	€ 1,4	4.925	€ ,8	6.420	€ 1,3	5.817
	Tagsatz Gesamt	€ 39,1	5.549	€ 40,4	4.154	€ 38,5	4.925	€ 34,3	6.420	€ 36,0	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Detailanalysen der Tagsätze bei Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten für jedes der Projekte mit Abgang im Jahr 2011 belegen relativ große Unterschiede. So stehen etwa 83,40€ an Tagsatzkosten im Falle des Projekts Triangel einem Betrag von lediglich 34,50€ täglich beim Projekt Mirnock – Themenwege und Ortsgestaltung gegenüber, somit knapp ein Drittel des erstgenannten Tagsatzes (siehe Tabelle 12). Diese Differenzen sind – wie Tabelle 12 zeigt – primär durch Tagsätze Dritter bedingt, welche je nach Maßnahme eine große Schwankungsbreite aufweisen. Gesprächen mit ExpertInnen zu Folge spiegeln die Unterschiede in den Tagsätzen die Unterschiede in den Ausstattungen der Angebote und die unterschiedliche Zielgruppenausrichtung wider. Projekt Triangel ist etwa durch ein hohes Ausmaß an KlientInnen mit Mehrfachbelastung zu charakterisieren (siehe hierzu auch die Berechnungen laut Tabelle 33).

Tabelle 12: Durchschnittlicher Tagsatz bei GBP nach Bezeichnung der Maßnahme (2011)

	Tagsatz AMS		Tagsatz Dritte		Tagsatz Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
BÜM Kärnten	€ 47,7	39	€ 21,7	39	€ 69,5	39
Burg Friesach	€ 41,9	11	€ ,0	11	€ 41,9	11
Historama	€ 40,7	12	€ ,0	12	€ 40,7	12
KompAkt	€ 43,5	7	€ 21,6	7	€ 65,1	7
Kompjuta	€ 52,5	14	€ 22,8	14	€ 75,4	14
Mirnock – Themenwege und Ortsgestaltung	€ 34,5	7	€ ,0	7	€ 34,5	7
Mystisch Magisches Zentrum Griffen	€ 55,2	6	€ ,0	6	€ 55,2	6
Triangel	€ 42,5	19	€ 40,9	19	€ 83,4	19
Virunum / Zollfeld	€ 50,7	10	€ 13,7	10	€ 64,4	10
Weltgarten	€ 43,7	7	€ ,0	7	€ 43,7	7
Gesamt	€ 45,8	132	€ 16,9	132	€ 62,7	132

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Auch zwischen den einzelnen SÖB-Maßnahmen zeigen sich Differenzen, was den Tagsatz betrifft, wenngleich die Unterschiede gering sind (siehe Tabelle 13). Der höchste Betrag entfällt auf Awol mit 98,50€ an Tagsatzkosten. Am unteren Ende der Skala ist das Sozialökonomische Projekt Impulse zu finden mit 92,60€. Hier ist die Bandbreite geringer als im Falle der Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte.

Tabelle 13: Durchschnittlicher Tagsatz bei SÖB nach Bezeichnung der Maßnahme (2011)

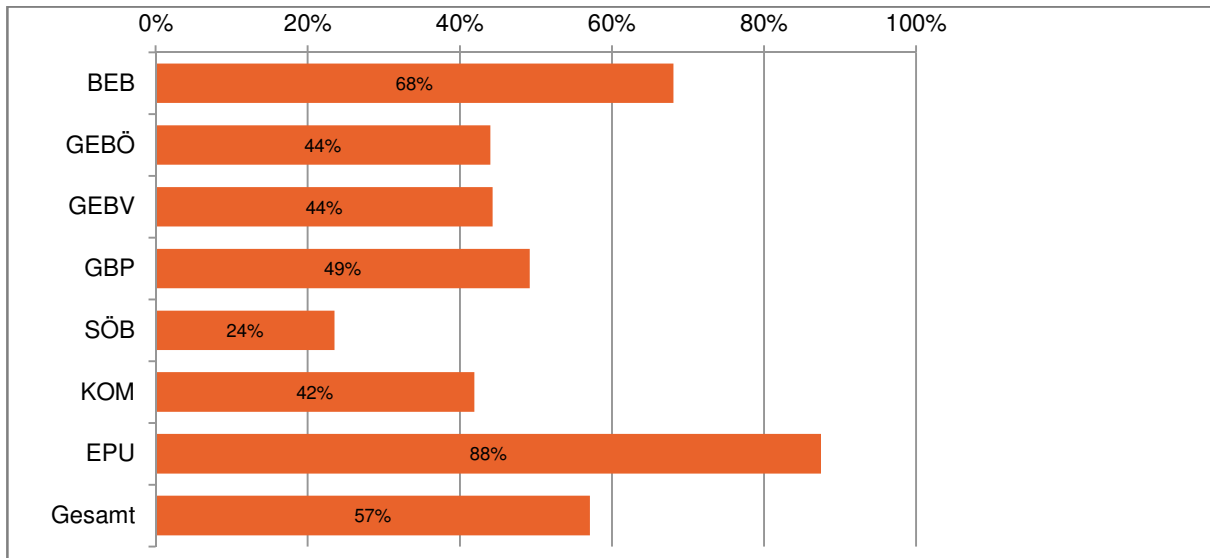
	Tagsatz AMS		Tagsatz Dritte		Tagsatz Gesamt	
	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Awol Werkstätte	€ 73,9	46	€ 24,6	46	€ 98,5	46
Contrapunkt	€ 70,8	103	€ 24,4	103	€ 95,2	103
Das Radl	€ 70,1	39	€ 26,3	39	€ 96,4	39
Impulse	€ 70,6	29	€ 22,0	29	€ 92,6	29
Gesamt	€ 71,3	217	€ 24,4	217	€ 95,7	217

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Zuletzt wurden die durchschnittlichen Kosten je Förderfall weiter bearbeitet, indem der Maßnahmenerfolg in die Kostenaufstellung einfließt. Zur Operationalisierung der Kategorie „Maßnahmenerfolg“ wurde bei jeder Person das auf das Maßnahmenende folgende Jahr im Hinblick auf die Evidenz durchgehender Beschäftigung untersucht. Als Beschäftigung wurden alle Erwerbsverhältnisse mit Ausnahme geringfügiger Beschäftigung und geförderter Beschäftigung gewertet, kurze Lücken wurden bereinigt. Überschritt die solchermaßen berechnete Beschäftigungsdauer 3 Monate, so wurde die Teilnahme der Gruppe „Erfolg“ zugerechnet. Nähere Angaben zu diesem Indikator finden sich in Kapitel 8. Da die solchermaßen berechneten Erfolgsraten sehr stark abhängig von der Angebotsform sind, führt dies zu einer deutlichen Akzentuierung der Kostenstrukturen. Am Beispiel des Jahres 2011 bewegt sich die Bandbreite der Erfolgsraten zwischen 88% und lediglich 24% (siehe Abbildung 10), wobei auch schon aufgezeigt wurde, dass jede der Angebotsformen auf sehr unterschiedliche Zielgruppen fokussiert, welche wiederum auch durch sehr unterschiedliche „Belastungen“ charakterisiert werden können (siehe hierzu die Tabellen 3 und 4).

EPU-Förderungen sind mit einer durchschnittlichen Erfolgsrate von 88% im Jahr 2011 diesbezüglich an vorderster Stelle zu reihen, gefolgt von Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen mit durchschnittlich 68% Erfolgsrate. Im Mittelfeld sind die Werte von GEBÖ, GEBV, GBP und KOM zu verorten mit Erfolgsraten zwischen 42% und 49%. Deutlich unterdurchschnittlich fällt hingegen die durchschnittliche Erfolgsrate der Sozialökonomischen Projekte aus, ist hier die Erfolgsrate mit rund 24% doch relativ gering. Allerdings darf nicht vergessen werden, dass in diesem Fördersegment der Anteil von Personen mit Belastungen im Jahr 2011 den Wert von 64% erreicht. Zum Vergleich: Unter EPU-Geförderten ist der Anteil von Belasteten mit rund 4% im Jahr 2011 verschwindend klein.

Abbildung 10: Anteil Fälle mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung (ohne gef. Beschäftigung, ohne geringf. Beschäftigung) im Folgejahr, nach Art des Angebots; Abgänge 2011



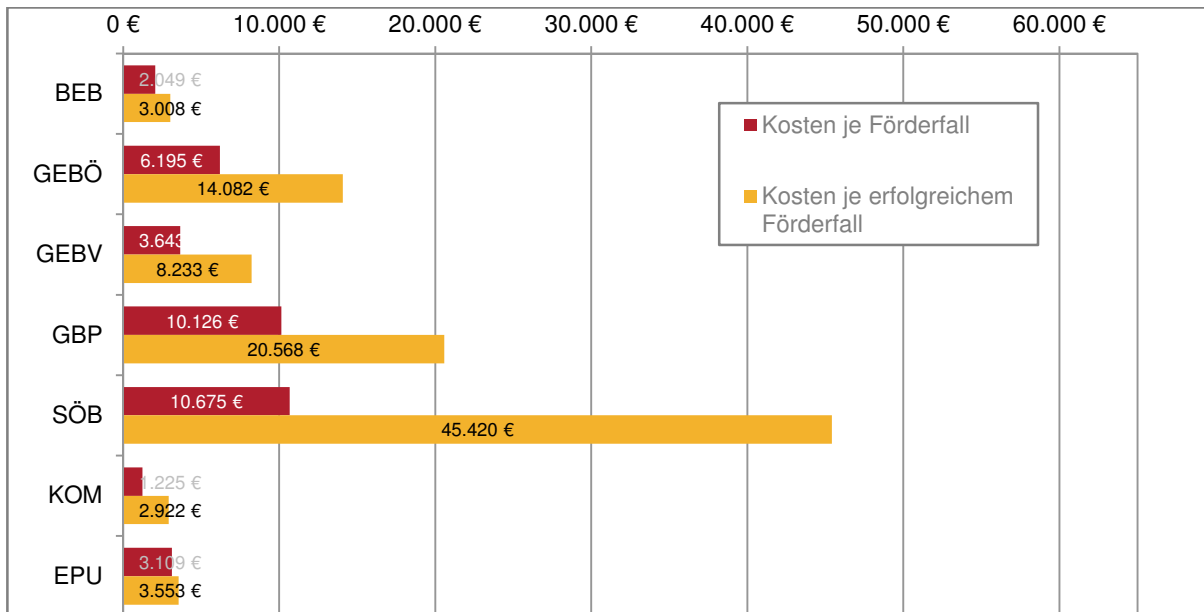
Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Abbildung 11 und Tabelle 88 geben einen Überblick über die durchschnittlichen AMS-Kosten (d.h. die Kosten der Maßnahmen ohne Kosten Dritter) der Abgänge 2011. Bei jeder Angebotsform liegen naheliegender Weise die durchschnittlichen Kosten je erfolgreichem Förderfall deutlich höher als die Kosten pro Förderfall, die Bandbreite ist allerdings gewaltig.

Am oberen Ende des Spektrums sind mit deutlichem Abstand zu allen anderen Angebotsformen Teilnahmen an Sozialökonomischen Betrieben zu verorten: Die Kosten je erfolgreichem Förderfall der Abgänge 2011 belaufen sich auf durchschnittlich 45.420€. Knapp die Hälfte dieses Betrags ist im Falle der Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte je erfolgreicher Teilnahme entstanden: Hier belaufen sich die Kosten je erfolgreichem Förderfall bei den Abgängen 2011 auf durchschnittlich 20.568€.

Im Mittelfeld sind GEBÖ und GEBV zu platzieren mit Durchschnittswerten je erfolgreichem Förderfall von 14.082€ und 8.233€. Davon wiederum heben sich BEB, Kombilohnförderungen und EPU-Förderungen deutlich ab mit Beträgen von 2.922€ (KOM), 3.008€ (BEB) und 3.553€ (EPU).

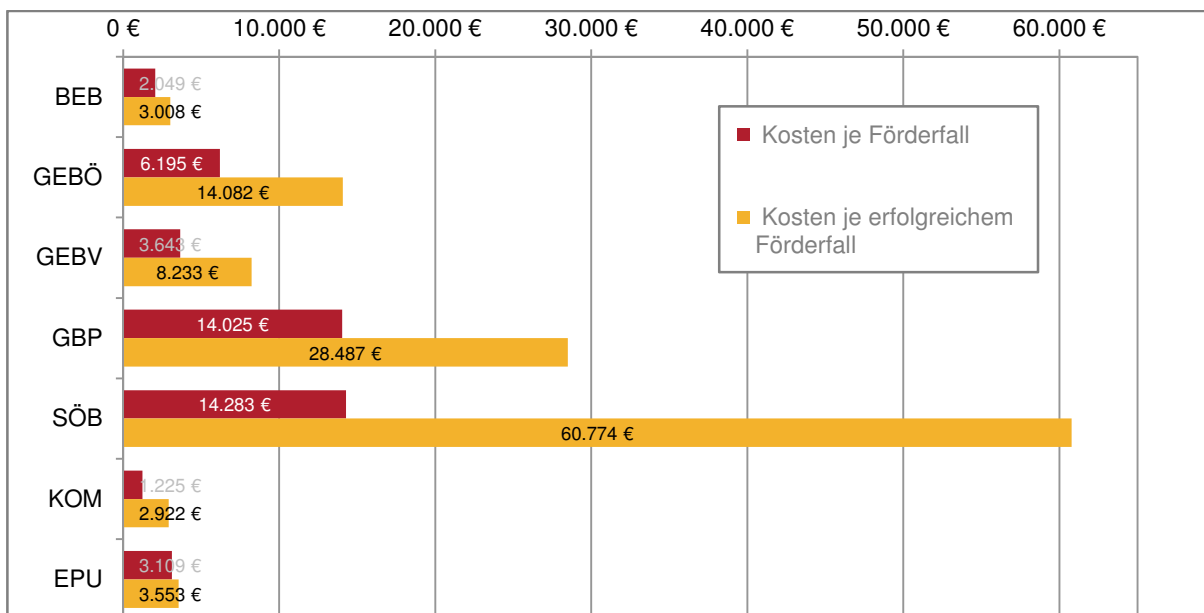
Abbildung 11: Durchschnittliche AMS-Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Werden die Kosten Dritter mit eingerechnet, so erfahren die Daten der projektmäßig strukturierten Angebotsformen - der Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte und der Sozialökonomischen Betriebe - eine weitere Ausweitung (siehe Abbildung 12). An Gesamtkosten je erfolgreichem Förderfall sind im Falle der GBPs 28.487€ zu kalkulieren, im Falle der Sozialökonomischen Betriebe 60.774€.

Abbildung 12: Durchschnittliche Gesamtkosten (AMS-Kosten plus Dritte) je (erfolgreichem) Förderfall nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

11 Veränderungen im Einkommen

Neben den Effekten auf die Beschäftigung der Geförderten gelten Veränderungen im Einkommen als interessante Dimension. Als Beobachtungszeitraum wurde bei jeder geförderten Person das Jahr nach Ende der Maßnahme dem Jahr vor Eintritt in das Angebot gegenübergestellt.

Insgesamt, d.h. quer über alle untersuchten Angebotsformen des Jahres 2011, fällt die Einkommensentwicklung (Basis: monatliche Bruttolöhne) auch unter Berücksichtigung der jährlichen Steigerungen der ArbeitnehmerInnenentgelte⁸ positiv aus: Durchschnittlich war im Nachbeobachtungszeitraum ein Plus von rund 231€ zu verzeichnen (siehe Tabelle 14). Als besonders kräftig erwies sich die Lohnsteigerung bei EPU-Geförderten mit rund 465€, ein vergleichsweise geringer Zuwachs war im Falle von SÖB-Maßnahmen mit rund 58€ gegeben, ein Wert, welcher auch unter dem Jahresnominallohndelta 2011/2012 von 80€ liegt. Allerdings ist nicht auszuschließen, dass eine der Ursachen für die Lohnentwicklung in Übergängen zu Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen⁹ begründet liegen könnte.

Gleiches gilt für männliche Teilnehmer an GBP-Angeboten und Jugendliche, sowie ältere TeilnehmerInnen an GBP- und SÖB-Maßnahmen. Diese Gefördertengruppen haben lediglich geringe Einkommenszuwächse bzw. sogar deutlich negative Einkommen zu verzeichnen; auch hier können vermehrte Übergänge in Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse nicht ausgeschlossen werden.

Tabelle 14: Durchschnittswerte Veränderung Einkommen 1 Jahr vor Beginn und nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme, Geschlecht und Alter (Abgänge 2011)

			Maßnahmentyp							Gesamt
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	
Ge- schlecht	Männlich	Mittel	€ 279,0	€ 135,9	€ 222,8	-€ 141,5	€ 31,8	€ 140,8	€ 594,9	€ 237,7
		Anzahl	1.178	158	284	31	72	109	25	1.857
	Weiblich	Mittel	€ 196,4	€ 297,9	€ 218,5	€ 327,1	€ 102,7	€ 337,7	€ 252,4	€ 224,8
		Anzahl	1.330	132	368	55	42	261	17	2.205
	Gesamt	Mittel	€ 235,2	€ 209,6	€ 220,4	€ 158,2	€ 57,9	€ 279,7	€ 456,2	€ 230,7
		Anzahl	2.508	290	652	86	114	370	42	4.062
Alter	bis 24 J.	Mittel	€ 303,9	€ 403,6	€ 380,4	€ 32,3	-€ 139,2	€ 440,8	€ 653,3	€ 304,0
		Anzahl	527	31	107	29	21	13	12	740
	Haupter- werbsalter	Mittel	€ 280,7	€ 257,9	€ 266,5	€ 224,0	€ 131,6	€ 312,7	€ 377,4	€ 273,6
		Anzahl	1.101	147	340	44	72	156	30	1.890
	ab 45/50 J.	Mittel	€ 137,0	€ 92,7	€ 60,4	€ 216,2	€ 2,3	€ 243,7	.	€ 136,3
		Anzahl	880	112	205	13	21	201	0	1.432
	Gesamt	Mittel	€ 235,2	€ 209,6	€ 220,4	€ 158,2	€ 57,9	€ 279,7	€ 456,2	€ 230,7
		Anzahl	2.508	290	652	86	114	370	42	4.062

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

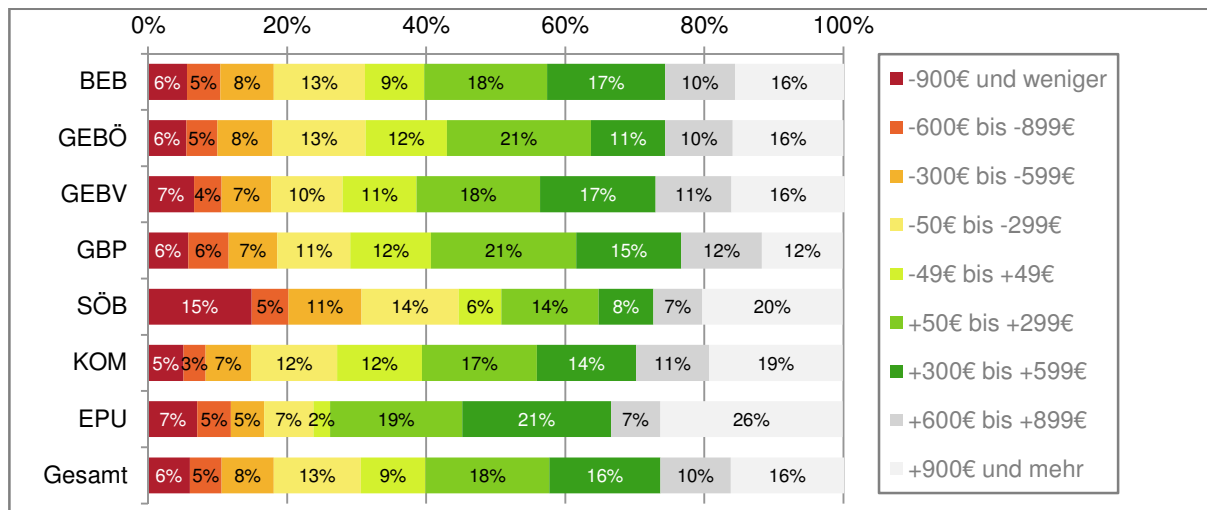
Die Unterschiede in den Angebotsformen auf die Einkommensentwicklung sind auch anhand der gruppierten Einkommensentwicklung deutlich sichtbar (siehe Abbildung 13). Demnach haben rund 15% der SÖB-TeilnehmerInnen mit Beschäftigung im Folgejahr ein Minus im Bereich des Bruttomonatsgehalts von zumindest 900€ zu verzeichnen; insgesamt, d.h. quer

⁸ siehe hierzu auch http://www.statistik.at/web_de/wcmsprod/groups/zd/documents/statueb/022580.pdf; Nominallohn 2010: € 3.200, Nominallohn 2011: € 3.270, Nominallohn 2012: € 3.350

⁹ Die zur Verfügung stehenden Längsschnittdaten des Hauptverbandes enthalten keine Informationen zum Wochenstundenumfang der Erwerbsverhältnisse.

über alle Maßnahmenabgänge des Jahres 2011 beläuft sich demgegenüber der Anteilswert auf lediglich 6%.

Abbildung 13: Veränderung des Einkommens im Vergleich ein Jahr vor Beginn der Maßnahme und ein Jahr nach Ende der Maßnahme differenziert nach der Art der Maßnahme; Abgänge 2011



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

12 Netto-Maßnahmeneffekte auf Basis von Kontrollgruppenanalysen

12.1 Vorbemerkungen

In den vorhergehenden Kapiteln wurden mit Hilfe einer Reihe von Indikatoren Maßnahmeneffekte berechnet. Die Bandbreite erwies sich als groß und reichte von beachtlichen Beschäftigungszuwächsen (EPU, BEB) bis hin zu relativ geringen Veränderungen in der Beschäftigungslage (SÖB). Diese Effekte werden auch als Brutto-Maßnahmeneffekte bezeichnet.

Als nächster Schritt ist zu untersuchen, ob ein Maßnahmenteilnehmer bzw. eine Maßnahmenteilnehmerin, wenn er/sie nicht an dieser Maßnahme teilgenommen hätte, ähnliche mittel- und langfristige Beschäftigungsintegration aufzuweisen hätte. Mit diesem Vorgehen können konjunkturelle Einflüsse, regionale Aspekte und auch die Ausgangssituation des geförderten Personenkreises einberechnet werden. Nach Abzug der Ergebnisse der Kontrollgruppeneffekte wird von Netto-Maßnahmeneffekten gesprochen.

Zur Berechnung dieser Netto-Maßnahmeneffekte wurde für sieben Angebotsformen (BEB, GEBÖ, GEBV, SÖB, GBP, KOMB, EPU) ein Kontrollgruppendesign angewendet. Die zuvor erwähnte Fragestellung, ob ein Maßnahmenteilnehmer bzw. eine Maßnahmenteilnehmerin, wenn er/sie nicht an dieser Maßnahme teilgenommen hätte, ähnliche mittel- und langfristige Beschäftigungsintegration aufzuweisen hätte, ist allerdings immer hypothetisch, da bei einer und derselben Person niemals gleichzeitig die Zustände „gefördert“ und „nicht gefördert“ beobachtet werden können.

Als Alternative bleibt daher der Vergleich zwischen geförderten und nicht geförderten Personen, wobei als zentrales Problem der selection bias gilt. Hierunter wird verstanden, dass sich Geförderte und nicht Geförderte häufig durch Merkmale unterscheiden, die Einfluss auf den Fördererfolg selbst ausüben. Großes Augenmerk kommt daher dem Matching zur optimalen Bildung einer Vergleichsgruppe zu. Eine Kontrollgruppe im idealtypischen Sinne, d.h. die einfache Suche eines statistischen „Zwillings“ zu jeder geförderten Person, stößt in der Praxis schnell an ihre Grenzen. Unter anderem scheitert dieses Vorgehen an dem hohen Erfassungsgrad der Zielgruppe durch Maßnahmen, wodurch der Pool von Kontrollgruppenpersonen bereits relativ eingeschränkt ist und keinen vieldimensionalen Zellenabgleich (Personenmerkmale, Vorkarriere) gestattet. Reine Zellenmatchingprozesse liefern daher erfahrungsgemäß nur bedingt valide Kontrollgruppenziehungsergebnisse.

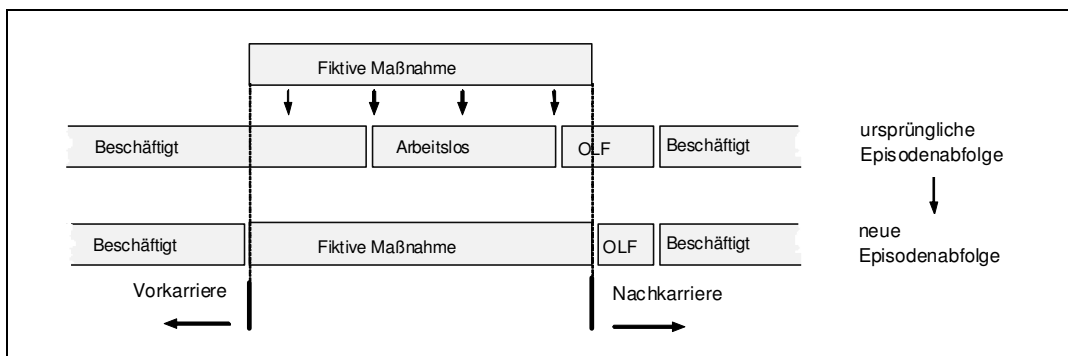
Als Alternative wird ein elaboriertes Matching-Verfahren gewählt, das **konditionale Propensity-Score-Matchingverfahren** (siehe hierzu etwa Sianesi¹⁰ (2001)). Mit diesem wird ebenfalls für jeden der MaßnahmenteilnehmerInnen einE vergleichbareR NichtteilnehmerIn ermittelt. Allerdings beruht das Ziehungsverfahren auf der Zuordnung von geschätzten Förderwahrscheinlichkeiten anstelle von zellenbasierten Matching-Verfahren. Konditional bedeutet in diesem Zusammenhang, dass lediglich auf bestimmte Merkmale exakt gematcht wird. Dies betrifft vorzugsweise die Merkmale Region, Alter und Geschlecht. Andere Merkmale, wie das Quartal des Maßnahmeneintritts sowie bestimmte Aspekte der Vorkarriere dienen als Input für eine binäre logistische Regression mit dem Ziel der Ermittlung eines Propensity-

¹⁰ Sianesi, B., 2001: An evaluation of the active labour market programmes in Sweden, IFAU working paper 2001.

Scores. Innerhalb der exakt gematchten Zellen werden sodann MaßnahmenteilnehmerInnen und nicht -teilnehmerInnen auf Grundlage des geschätzten Propensity-Scores, also der Teilnahmeneigung, einander zugeordnet.

Mit diesem Propensity-Score-Matchingverfahren werden somit getrennt nach Maßnahmenarten für alle MaßnahmenteilnehmerInnen aus dem Pool der nicht geförderten Personen adäquate Fälle identifiziert und der Kontrollgruppe zugeordnet. Jeder Person der Kontrollgruppe wird sodann eine fiktive Maßnahme, die zeitlich jener der Maßnahmengruppe entspricht, in den Erwerbsverlauf eingeschrieben (siehe Abbildung 14).

Abbildung 14: Kontrollgruppenbildung anhand eines Beispiels



Quelle: L&R „Beispiel Kontrollgruppenbildung“, 2014

Die Dauer der fiktiven Maßnahme entspricht der Maßnahmendauer der geförderten Person. Die fiktive Maßnahme wird entsprechend ihrer errechneten Position in die Karriereepisoden der Kontrollgruppe implementiert und gestattet nun gleichermaßen wie bei der geförderten Gruppe die Untersuchung einer Vor- und Nachkarriere.

12.2 Ergebnisse der Kontrollgruppenanalysen

Kontrollgruppenanalysen sollten primär mittel- bzw. längerfristig angelegt sein, weshalb zwei Szenarien aufgenommen wurden: Im Szenario 1 wurden Daten des Vorjahres vor Eintritt in die Maßnahme den Daten des Nachjahres nach Beendigung der Teilnahme gegenübergestellt. Szenario 2 ist dagegen längerfristig ausgerichtet und vergleicht Daten des Vorjahres mit der Entwicklung im zweiten Jahr nach Ende der Teilnahme.

Die Ergebnisse aus Szenario 1 sind der folgenden Abbildung zu entnehmen. Gemessen wird hier die Differenz in Beschäftigungstagen zwischen den beiden Beobachtungszeiträumen, wobei geförderte Beschäftigungsverhältnisse und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse aus der Berechnung ausgeschlossen wurden.

Mit Ausnahme der EPU-Förderung fallen die Netto-Beschäftigungseffekte jeder Angebotsform sichtbar geringer aus als die Brutto-Beschäftigungseffekte, sind aber abgesehen von den SÖB-Teilnahmen noch immer positiv (siehe Abbildung 15 und Tabelle 90).

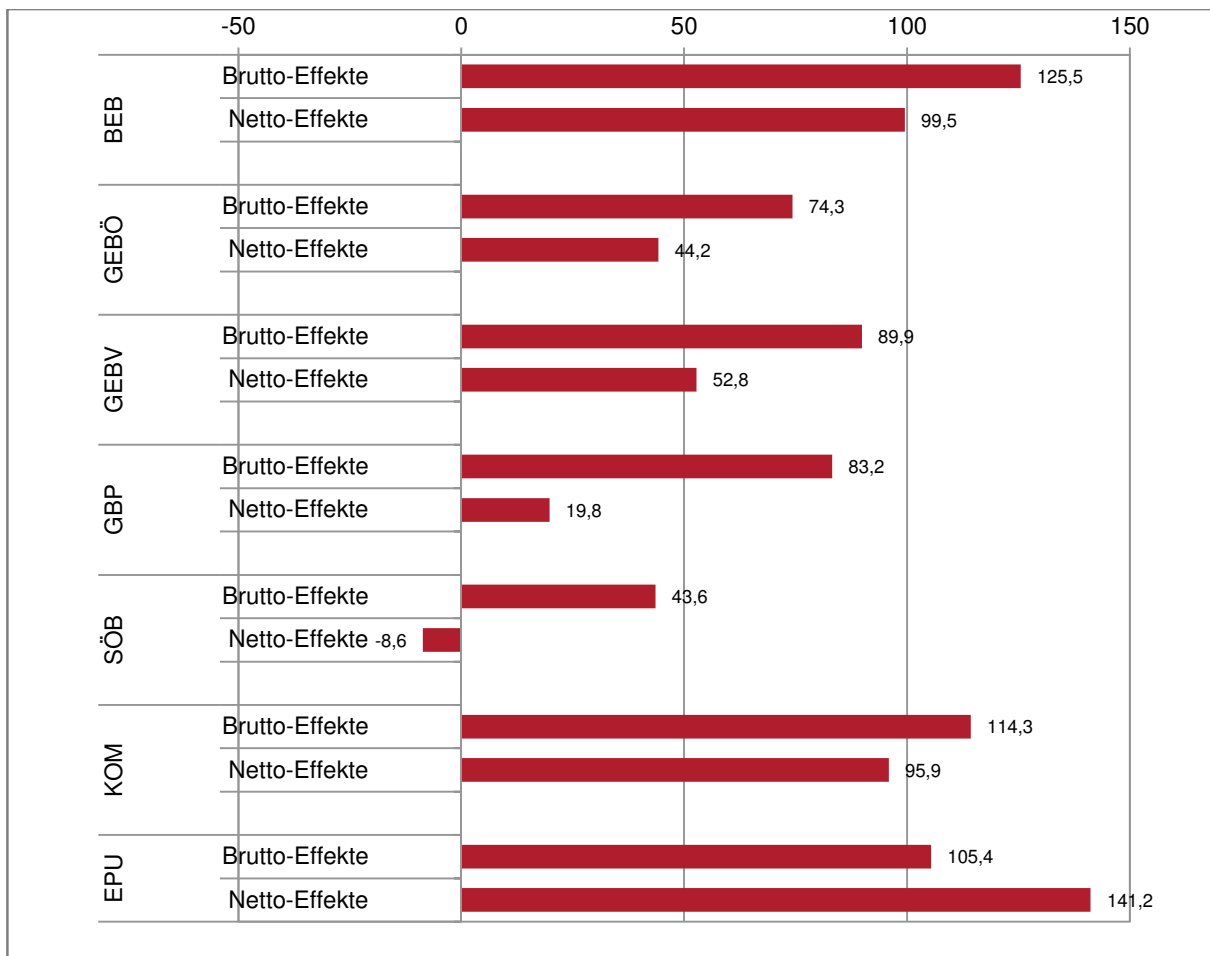
EPU-Förderungen, BEB und Kombilohn sind mit den stärksten Beschäftigungseffekten behaftet: Im Falle der BEB beläuft sich der mittelfristige Brutto-Beschäftigungseffekt auf rund 126 Tage, der Netto-Beschäftigungseffekt auf rund 100 Tage. Ähnlich sind Kombilohnförderungen zu verorten mit Brutto-Effekten von rund 114 Tagen und Netto-Effekten von rund 96

Tagen. Die stärksten Effekte entfallen auf EPU-Förderungen mit einem Brutto-Effekt von rund 105 Tagen und sogar noch höheren Netto-Effekten von rund 141 Tagen.

GEBÖ und GEBV-Maßnahmen haben eine ähnliche Performance, im ersteren Fall belaufen sich die mittelfristigen Netto-Beschäftigungseffekte auf rund 44 Tage, im zweiten Fall auf rund 53 Tage.

SÖB-Angebote heben sich deutlich von allen anderen Maßnahmen ab. So weisen die Berechnungen vergleichsweise geringe Brutto-Beschäftigungseffekte von rund 44 Tagen und sogar negative Netto-Beschäftigungseffekte von -9 Tagen aus.

Abbildung 15: Beschäftigungseffekte Vorjahr - Nachjahr Brutto und Netto in Tagen nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)

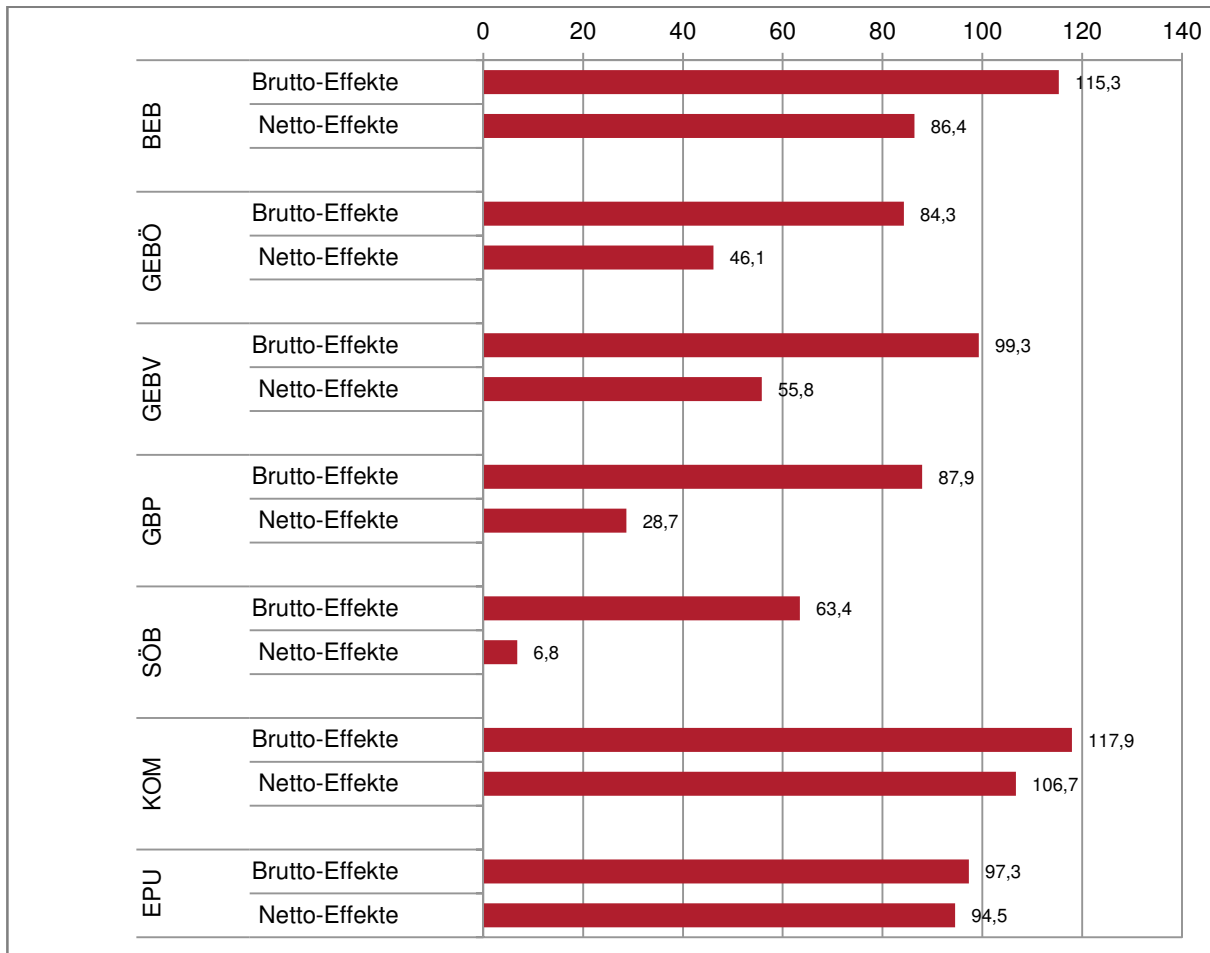


Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Die Ergebnisse des Szenarios 2 – des längerfristigen Ansatzes – bauen auf einem Vergleich des Vorjahres vor Eintritt in die Maßnahme mit dem zweiten Folgejahr nach Beendigung der Maßnahme auf. Im Vergleich mit Szenario 1 führt dies zu einer gewissen Angleichung der Netto-Beschäftigungseffekte: BEB, EPU und KOM sind durch hohe positive Beschäftigungseffekte zu charakterisieren (BEB: +86 Tage, KOM: +106 Tage, EPU: +94 Tage, siehe Abbildung 16 und Tabelle 92).

Ebenfalls positiv, aber auf geringerem Niveau liegen die Netto-Beschäftigungseffekte von GEBÖ (+46 Tage), GEBV (+56 Tage) und GBP (+29 Tage). Davon heben sich SÖB-Teilnahmen mit schwachen, aber nun ebenfalls positiven Zuwächsen von rund 7 Tagen ab.

Abbildung 16: Beschäftigungseffekte Vorjahr - Zweites Nachjahr Brutto und Netto in Tagen nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)

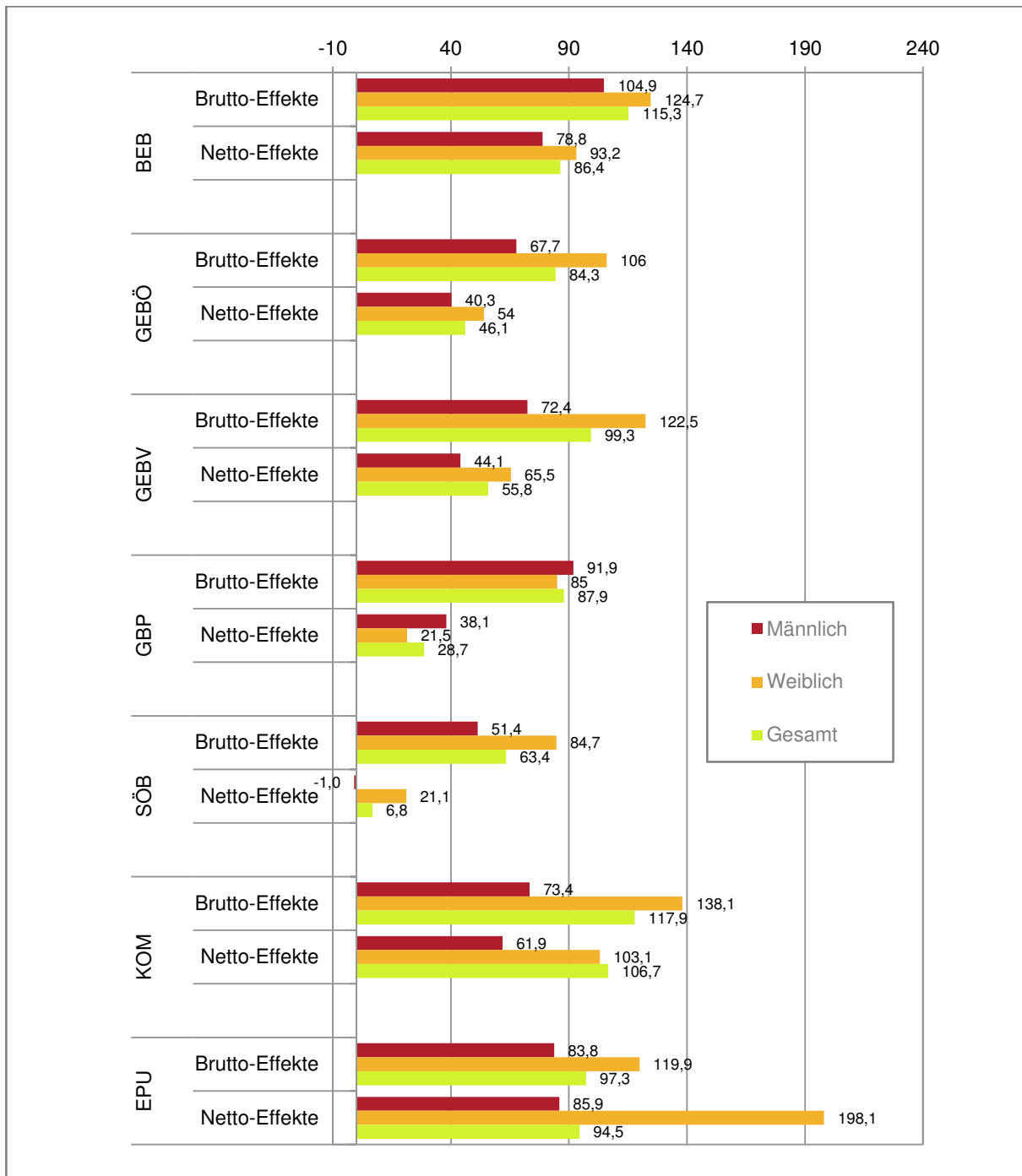


Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Genderspezifische Analysen zeigen, dass mit Ausnahme der GBP die längerfristigen Netto-Beschäftigungseffekte von Frauen deutlich über jenen der Männer liegen. Am Beispiel der SÖB etwa ist bei den Frauen ein Netto-Zuwachs von 21 Beschäftigungstagen gegeben, bei den Männern hingegen eine Abnahme von einem Tag (siehe Abbildung 17). Besonders groß sind die Differenzen zwischen Frauen und Männern im Falle der EPU-Förderung: hier stehen +198 Beschäftigungstage bei Frauen +86 Tagen bei Männern gegenüber.

Wie bereits erwähnt wurde, gelten in Bezug auf genderspezifische Entwicklungen Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte als Ausnahme: Hier sind die Netto-Beschäftigungseffekte der Männer mit +38 Tagen deutlich größer als jene der Frauen mit +22 Tagen.

Abbildung 17: Beschäftigungseffekte Vorjahr - Zweites Nachjahr Brutto und Netto in Tagen nach Art der Maßnahme und Geschlecht (Abgänge 2011)



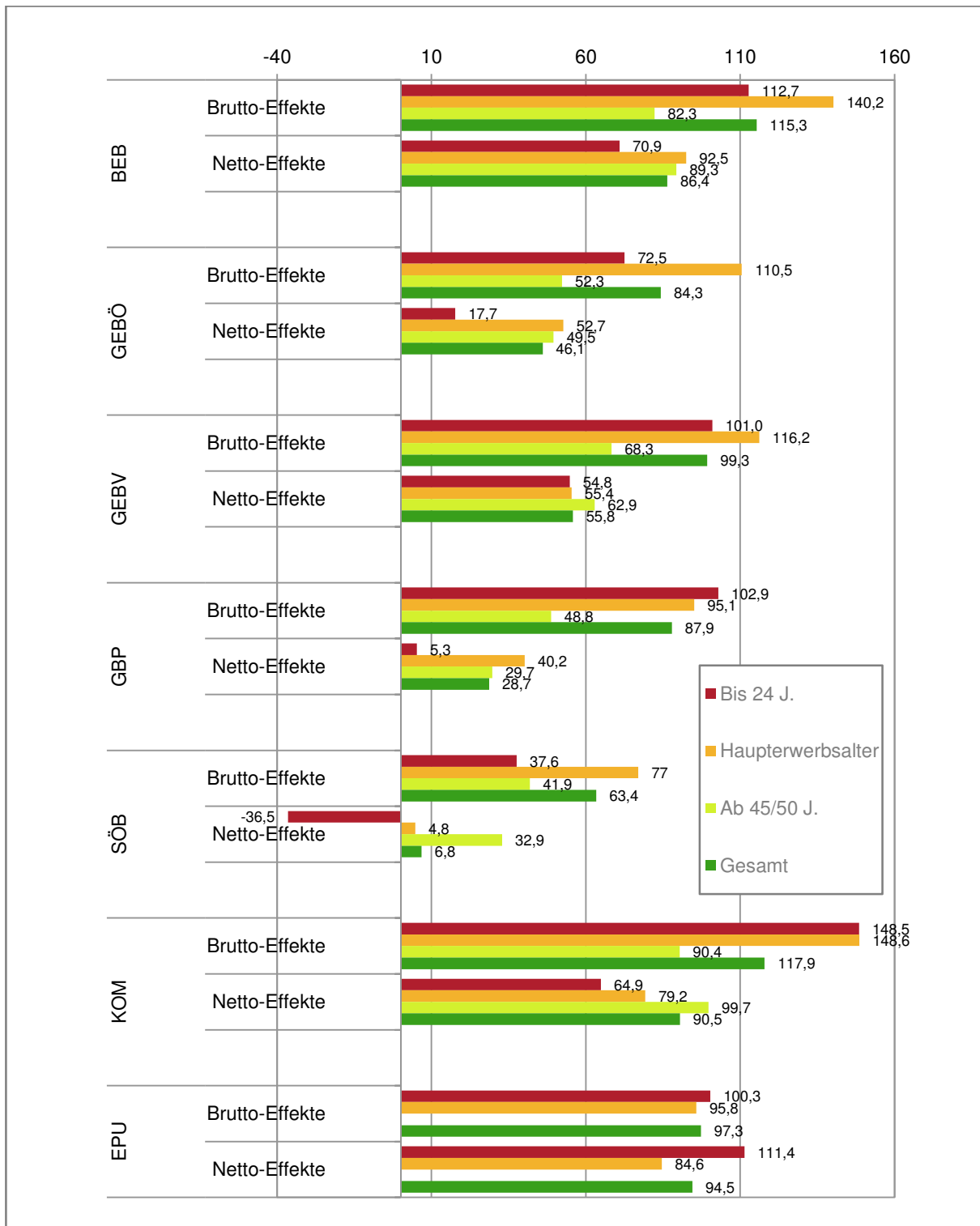
Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Beachtlich sind die altersspezifischen Ergebnisse der Kontrollgruppenanalysen: Anhand des längerfristigen Szenarios 2 wird sichtbar, dass mit wenigen Ausnahmen die Brutto-Beschäftigungseffekte der Älteren deutlich reduziert sind. Dies gilt für BEB, GEBÖ, GEBV, GBP und KOM. Zwei Ausnahmen bestehen, allerdings aus unterschiedlichen Gründen: Jugendliche TeilnehmerInnen an SÖB-Angeboten sind durch deutlich reduzierte Brutto-Beschäftigungseffekte gekennzeichnet (+38 Tage), welche sogar die Ergebnisse der Älteren

mit +42 Tagen unterlaufen. Die zweite Ausnahme bilden EPU-Förderungen, da hier keine Älteren gefördert wurden (siehe Abbildung 18 und Tabelle 93).

Auf Netto-Ebene zeigt sich allerdings klar der Beschäftigungserfolg für Ältere: Diese Gruppe besticht im Falle der BEB, GEBÖ und GBP durch eine Netto-Beschäftigungsentwicklung ähnlich dem Haupterwerbsalter bzw. schneidet im Falle von GEBV, SÖB und KOM sogar besser ab.

Abbildung 18: Beschäftigungseffekte Vorjahr - Zweites Nachjahr Brutto und Netto in Tagen nach Art der Maßnahme und Alter (Abgänge 2011)



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

13 Schätzung der Mitnahmeeffekte

Auf Basis von repräsentativen Interviews mit Geförderten der Jahre 2010 und 2011 (n= 372) wurden Mitnahmeeffekte von Eingliederungsbeihilfen (BEB, GEBÖ, GEBV) und Kombilohnförderungen geschätzt. Die grundsätzliche Fragestellung, welche in diesem Zusammenhang untersucht wurde, lautet demnach, ob ein Dienstgeber/eine Dienstgeberin eine arbeitssuchende Person auch ohne die Förderung (EB, KOM) eingestellt hätte. In diesem Fall wäre von einem Mitnahmeeffekt auszugehen.

Den Ergebnissen der Erhebung zufolge beläuft sich der Anteil an Mitnahmeeffekten im Zusammenhang mit Eingliederungsbeihilfen auf rund 45%, im Zusammenhang mit Kombilohnbeihilfen auf rund 53%. Bei beiden Angebotsformen schätzen Frauen die Mitnahmeeffekte höher ein als Männer, wobei die Differenz nicht als signifikant zu bewerten ist, da starke geschlechtsspezifische Unterschiede in Abhängigkeit vom Wirtschaftsbereich bestehen.

Mitnahmeeffekte von KOM-Angeboten könnten unter anderem auch deshalb höher ausgefallen sein, weil diese in deutlich stärkerem Maße zusätzlich zu BEB-Förderungen angeboten werden, als dies umgekehrt der Fall ist (siehe hierzu auch Kapitel 9).

Tabelle 15: Mitnahmeeffekte 2012 nach Geschlecht und Angebotsform

			Angebotsform	
			Eingliederungsbeihilfe	Kombilohn
Männlich	Mitnahmeeffekt	Anteil	42,6%	50,0%
		Fälle	94	52
Weiblich	Mitnahmeeffekt	Anteil	48,7%	54,8%
		Fälle	76	104
Gesamt	Mitnahmeeffekt	Anteil	45,3%	53,2%
		Fälle	170	156

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Um Aussagen nach Wirtschaftsfeldern treffen zu können, wurden jene Wirtschaftsklassen ausgewählt, welche sich auch im Rahmen der Branchenanalysen als quantitativ bedeutsam herausstellten. Obwohl die Ergebnisse signifikante Abweichungen zeigen, ist doch einige Vorsicht bei der Interpretation angebracht, da teilweise recht geringe Zellengrößen vorliegen. Höhere Mitnahmeeffekte sind im Falle beider Angebotsformen im Abschnitt C (Herstellung von Waren) und im Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie) gegeben. Unterdurchschnittliche Mitnahmeeffekte entfallen hingegen auf den Abschnitt N und hier vor allem auf die Überlasserbranche. Das Wirtschaftsfeld des Handels (Abschnitt G) ist interessanterweise durch ambivalente Einschätzungen geprägt: Im Rahmen der Eingliederungsbeihilfe Geförderte sehen hier überdurchschnittlich hohe Mitnahmeeffekte, Kombilohngeförderte hingegen kommen zu der gegenteiligen Einschätzung und schätzen die Mitnahmeeffekte als unterdurchschnittlich ein.

Tabelle 16: Mitnahmeeffekte 2012 nach Angebotsform und ausgewählten Abschnitten der Wirtschaftsklasse

	Eingliederungsbeihilfe		Kombilohn	
	Mitnahmeeffekt		Mitnahmeeffekt	
	Prozent	Fälle	Prozent	Fälle
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	84,6%	13	60,0%	15
Abschnitt G (Handel)	66,7%	21	38,1%	21
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	53,3%	15	80,0%	25
Abschnitt N (Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen)	31,4%	35	41,7%	12
Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)	37,5%	16		
Abschnitt Q (Gesundheits- und Sozialwesen)	35,3%	17	59,1%	22
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	33,3%	12	46,2%	13
Sonstige Abschnitte	41,5%	41	46,8%	47
Gesamt	45,3%	170	53,5%	155

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Eine Untersuchung der Mitnahmeeffekte von Eingliederungsbeihilfe und Kombilohnförderung in Abhängigkeit von der Betriebsgröße ergibt für beide Angebotsformen signifikante Ergebnisse. Demnach sinken die Mitnahmeeffekte mit steigender Betriebsgröße. Besonders groß sind die Differenzen im Falle der Eingliederungsbeihilfe: Bei Kleinbetrieben beläuft sich der Mitnahmeeffekt auf rund 54%, bei Mittelbetrieben auf rund 35% und bei Groß-/Superbetrieben auf rund 34%. Im Fall der Kombilohnförderungen beträgt die Differenz zwischen Kleinbetrieben und Groß-/Superbetrieben rund 10 Prozentpunkte.

Tabelle 17: Mitnahmeeffekte 2012 nach Angebotsform und Betriebsgröße¹¹

		Mitnahmeeffekt	
		Prozent	Fälle
Eingliederungsbeihilfe	Kleinbetrieb	53,7%	95
	Mittelbetrieb	34,9%	43
	Groß- und Superbetrieb	34,4%	32
	Gesamt	45,3%	170
Kombilohn	Kleinbetrieb	56,2%	105
	Mittelbetrieb	50,0%	26
	Groß- und Superbetrieb	45,8%	24
	Gesamt	53,5%	155

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

¹¹ 'Kleinbetrieb' = bis 10 MA, 'Mittelbetrieb' = 11 bis 100 MA, 'Großbetrieb' = 101 bis 500 MA, 'Superbetrieb' über 500 MA

14 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

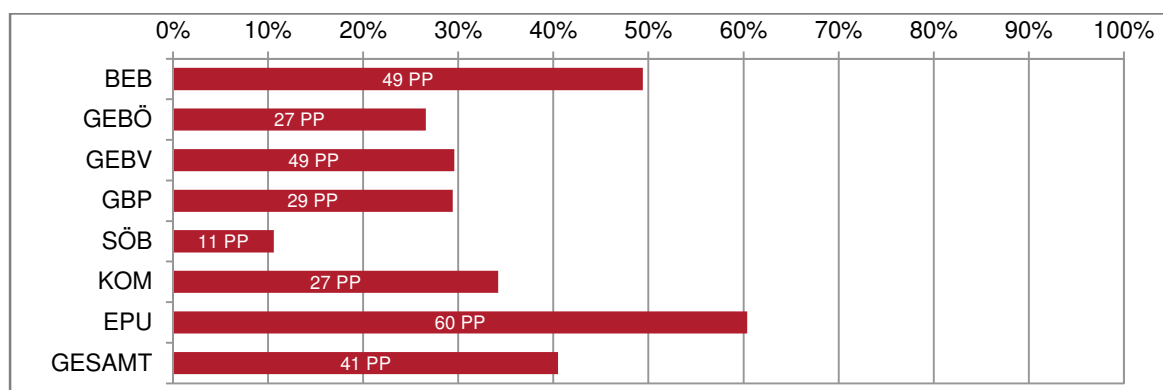
- Im Rahmen der Studie „Evaluierung der Beschäftigungsmaßnahmen Kärnten“ wurden in Abhängigkeit von der Angebotsform sehr unterschiedliche Belastungsgrade der TeilnehmerInnen aufgefunden; SÖB-TeilnehmerInnen sind demnach hoch belastet (64% laut der in dieser Studie verwendeten Definition), EPU-TeilnehmerInnen nur in sehr geringer Weise (4%). Eine Gegenüberstellung von Vor- und Nachkarriere ist daher insbesondere im Zusammenhang mit der vergleichenden Bewertung der sieben Angebotsformen notwendig.
- Die errechneten Verbleibsindikatoren belegen mit Ausnahme der Sozialökonomischen Projekte (SÖB) bei allen Angebotsformen (BEB, GEBÖ, GEBV, GBP, KOM, EPU) starke positive kurz-/ und längerfristige Beschäftigungseffekte.

Am Beispiel des Indikators „Überwiegender Status während Beobachtungsfenstern – Differenz 3 Monate vor Eintritt vs. 1 Jahr nach Abgang in Prozentpunkten“ sind die Beschäftigungseffekte der Maßnahmen im Falle der Betrieblichen Eingliederungsbeihilfe (BEB) mit einem Zuwachs von 49 Prozentpunkten (PP) und EPU-Förderungen (+60 PP) als sehr groß einzustufen (siehe Abbildung 19).

Gemeinnützige Eingliederungsbeihilfen im öffentlichen Sektor (GEBÖ, +27 PP), Gemeinnützige Eingliederungsbeihilfen im Dritten Sektor (GEBV, +30 PP), Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte (GBP, +29 PP) und Kombilohnförderungen (KOM, +34 PP) weisen ebenfalls deutlich positive Erwerbseffekte auf.

Von diesen Ergebnissen sind die Effekte der SÖB abzugrenzen, da hier mit +11 PP vergleichsweise geringe Beschäftigungseffekte vorliegen, wobei auch nicht unerwähnt bleiben darf, dass SÖB-TeilnehmerInnen durch vergleichsweise hohe Belastungen zu charakterisieren sind.

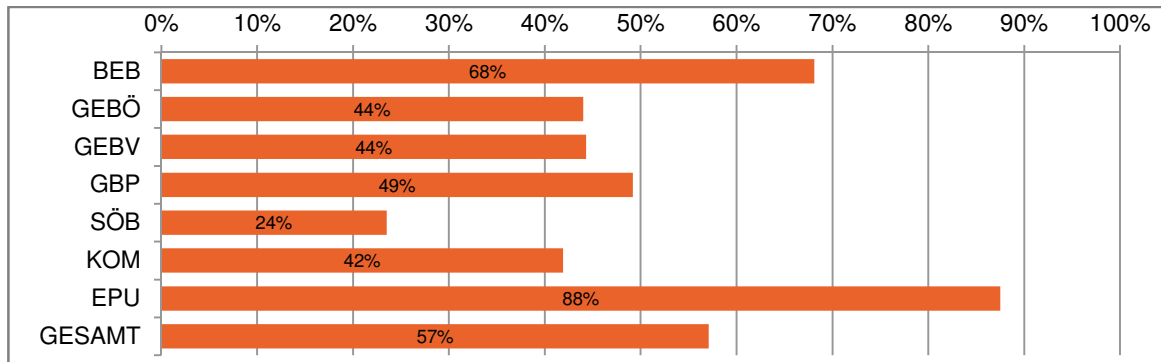
Abbildung 19: Differenz in Prozentpunkten des überwiegenden Status „Beschäftigung“ im Vergleich 3 Monate vor Beginn der Maßnahme und ein Jahr nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme; Abgänge 2011



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; „Beschäftigung“ ... unselbst. Besch. ohne geringfügige und ohne geförderte Beschäftigung; PP ... Prozentpunkte

Ein ähnliches Bild der Maßnahmen vermittelt ein weiterer Indikator. Dieser misst den Anteil an Fällen mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung im einjährigen Nachbeobachtungszeitraum. An vorderster Stelle bezüglich Beschäftigungsstabilität stehen auch hier EPU-Förderungen und BEB-Angebote (siehe Abbildung 20) mit einer Erfolgsrate von 88% und 68% Anteil. Im Falle der SÖB-Teilnahmen zeigen sich hingegen deutlich reduzierte Erfolgsraten von rund 24%.

Abbildung 20: Anteil „Erfolg“, d.h. Fälle mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung (ohne gef. Beschäftigung, ohne geringf. Beschäftigung) im Folgejahr, nach Art des Angebots; Abgänge 2011

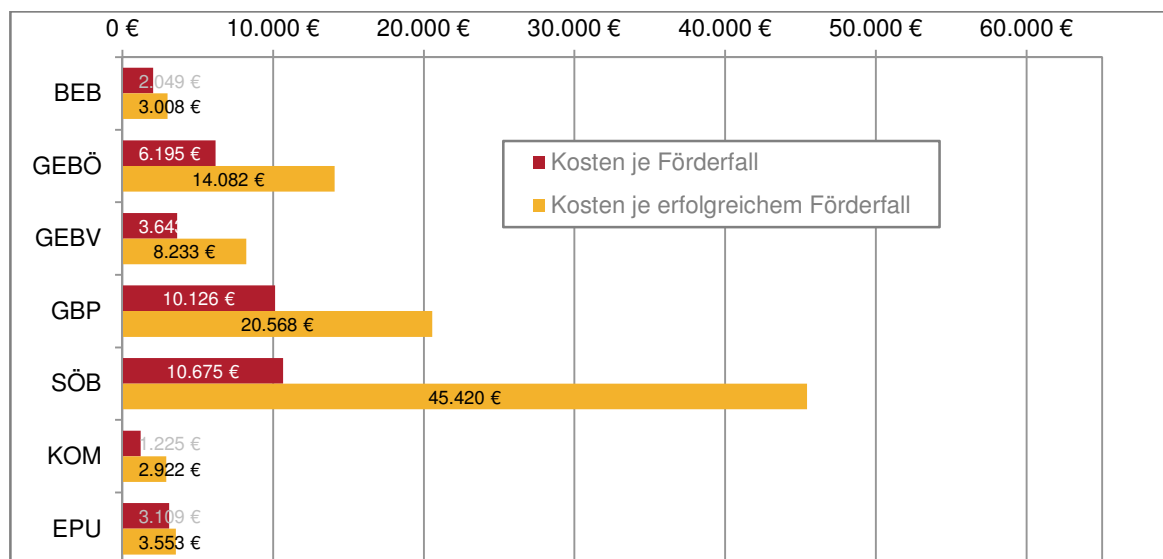


Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

- Wie die Analysen gezeigt haben, konnten deutlich mehr als die Hälfte der im Nachbeobachtungszeitraum Beschäftigten ihre Tätigkeit auf demselben, ehemals geförderten Arbeitsplatz ausüben. Im Falle von BEB, KOM und EPU fiel der entsprechende Anteilswert noch deutlich höher aus.
- Als interessant muss gelten, dass der laut der in dieser Studie verwendeten Definition berechnete Belastungsindikator der MaßnahmenteilnehmerInnen in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist (2009: 29%, 2011: 38%). Dessen ungeachtet konnten für den Zeitraum 2009 bis 2011 sogar leicht steigende Beschäftigungseffekte berechnet werden: Für das Jahr 2009 weisen die Auswertungen mit obigem Erfolgsindikator 54% Anteil aus, für das Jahr 2009 57% Anteil.
- Bei allen Angebotsformen mit Ausnahme der SÖB ist eine deutliche Abhängigkeit der Beschäftigungseffekte vom Bildungsgrad ersichtlich. Demnach haben TeilnehmerInnen ohne Ausbildungsabschluss oder lediglich mit Abschluss einer Pflichtschule unterdurchschnittliche Erwerbseffekte zu verzeichnen. Am Beispiel der BEB etwa beläuft sich der in Abbildung 19 dargestellte Indikatorwert auf lediglich rund 33 Prozentpunkte. Darüber hinaus sind bei spezifischen Maßnahmen reduzierte Beschäftigungseffekte bei Männern, Älteren, Langzeitbeschäftigungslosen und Personen, auf die der Indikator „Belastung“ zutrifft, zu finden.
- Auch den Ergebnissen der Kontrollgruppenanalyse zufolge sind bei Frauen deutlich bessere Netto-Beschäftigungseffekte als bei Männern gegeben. Problematisch sind die geringen langfristigen Netto-Beschäftigungseffekte bei Männern mit SÖB-Teilnahmen.
- Als kritisch zu bewerten sind die bei fast allen Angebotsformen reduzierten langfristigen Netto-Beschäftigungseffekte von Jugendlichen. Dieser Befund trifft insbesondere auf die Maßnahmenformen GBP und SÖB zu. In letzterem Fall ist sogar ein negativer Netto-Effekt bei Jugendlichen bis 24 Jahren von -27 Tagen der Fall.

- Ältere TeilnehmerInnen weisen bei jeder Angebotsform reduzierte Brutto-Beschäftigungseffekte auf. Dieser Befund kann aber durch die Daten der Kontrollgruppenanalyse relativiert werden: Auf Ebene der Netto-Beschäftigung sind die Älteren durch durchschnittliche bis überdurchschnittliche Effekte zu charakterisieren.
- Analysen von Maßnahmenkombinationen zufolge werden Beschäftigungsmaßnahmen vor allem mit Aus- und Weiterbildungen kombiniert (2011: 29% Anteil), darauf folgen Kombinationen mit Betrieblichen Eingliederungsbeihilfen mit rund 16% Anteil. An dritter Stelle finden sich Kombinationen mit BO-Maßnahmen mit rund 12% Anteil. Bereits an vierter Stelle folgen Kombilohnförderungen mit rund 11% Anteil.
- Stärkere Förderkonzentrationen auf Betriebs-/Trägerebene konnten bei GEBÖ und GEBV nachgewiesen werden. Im ersten Fall belief sich der Anteil von geförderten Trägern, welche im Jahr 2011 zumindest 20 Förderungen pro Jahr erhielten auf rund 32%, im zweiten Fall belief sich der Anteil auf rund 60%.
- Die Kosten je (erfolgreichem) Förderfall sind bei BEB, KOM und EPU als moderat einzustufen. Demgegenüber weisen die Ergebnisse sehr hohe AMS- und Gesamtkosten je Förderfall bei SÖB-Teilnahmen aus. Im Jahr 2011 beliefen sich die AMS-Kosten je SÖB auf durchschnittlich 10.675€. Aufgrund der reduzierten Erfolgsquoten fielen die AMS-Kosten je erfolgreichem Förderfall noch deutlich höher aus mit durchschnittlich 45.420€.

Abbildung 21: Durchschnittliche AMS-Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)



Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

- Insgesamt, d.h. quer über alle untersuchten Angebotsformen des Jahres 2011, fällt die Einkommensentwicklung (Basis: monatliche Bruttolöhne vor Eintritt in die Maßnahme und nach Austritt aus dem Angebot) auch unter Berücksichtigung der jährlichen Steigerungen der ArbeitnehmerInnenentgelte positiv aus: Durchschnittlich war im Nachbeobachtungszeitraum ein Plus von rund 231€ zu verzeichnen.

Als besonders kräftig erwies sich die Lohnsteigerung bei EPU-Geförderten mit durchschnittlich 456€, ein vergleichsweise geringer Zuwachs war im Falle von SÖB-Maßnahmen mit rund 58€ gegeben, ein Wert, welcher auch unter dem Jahresnominallohndelta 2011/2012 von 80€ liegt. Allerdings ist nicht auszuschließen, dass eine der Ur-

sachen für die Lohnentwicklung in Übergängen zu Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen begründet liegen könnte.

- Berechnungen der Mitnahmeeffekte führen zu Ergebnissen, welche durchaus im Rahmen der Erwartungen gelegen sind: Demnach belaufen sich die Mitnahmeeffekte der Eingliederungsbeihilfen auf rund 45%, der Kombilohnförderungen auf rund 53%. Zweiter Wert könnte unter anderem auch deshalb höher ausgefallen sein, weil KOM-Angebote in deutlich stärkerem Maße zusätzlich zu BEB-Förderungen angeboten werden als dies umgekehrt der Fall ist.
- Höhere Mitnahmeeffekte finden sich im Produktionssektor und im Tourismusbereich, unterdurchschnittliche Werte interessanterweise vor allem im Bereich der Arbeitskräfteüberlassung. Bemerkenswert ist auch, dass die Mitnahmeeffekte bei steigender Betriebsgröße sinken.

15 Handlungsempfehlungen

- In Bezug auf die Erwerbseffekte kann der **BEB** ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt werden und somit eine **Good-Practice-Empfehlung** abgegeben werden. Der Status „Unselbstständige Beschäftigung“ erfährt im Nachbeobachtungsjahr im Vergleich mit dem Vorbeobachtungszeitraum einen deutlichen Zuwachs von 49 Prozentpunkten. Dieses hervorragende Ergebnis besteht auch bei den Zielgruppen der Langzeitbeschäftigungslosen, WiedereinsteigerInnen und arbeitsmarktfernen Personen und zeigt ebenso Konstanz unabhängig von Altersgruppen und dem Geschlecht. Lediglich bei Personen ohne Bildungsabschluss wird die Quartilgrenze unterschritten.

Weiters konnte aufgezeigt werden, dass das Modell „Arbeit & Lernen“ im Fall der BEB gute Effekte zeitigte: Kombinationen der BEB mit Aus- und Weiterbildungen, Aktivierungsangebote und Kurskostenförderungen stachen durch signifikant Überdurchschnittliche Beschäftigungseffekte heraus.

- Die geringen kurz-, mittel- und längerfristigen Brutto- und Netto-Beschäftigungseffekte der Sozialökonomischen Betriebe in Verbindung mit dem großen Kostenaufwand sollten Anlass geben, über Verbesserungen bei dieser Angebotsform nachzudenken. So wurde berechnet, dass drei Monate und mehr an durchgehender Beschäftigung lediglich bei knapp jeder vierten SÖB-Teilnahme (24%) zu finden sind. Nicht zuletzt aus diesem Grund belaufen sich die durchschnittlichen AMS-Kosten je erfolgreichem Förderfall auf über 45.000 €.

Augenfällig ist auch das schlechte Abschneiden jugendlicher SÖB-Geförderter auf Netto-Beschäftigungsebene. Da andererseits die (grundsätzlich auf niedrigem Niveau rangierenden) Erwerbseffekte der SÖB-Angebote bei Älteren, Personen ohne Bildungsabschluss, Langzeitbeschäftigungslosen und arbeitsmarktfernen Personen ohne nennenswerte Abstriche gegeben sind, wäre zu überlegen, ob SÖB-Angebote stärker als bisher als eine Art hochspezialisierte Maßnahme für wenige, ausgesuchte Fälle mit spezifischem Unterstützungsbedarf ausgerichtet werden sollten.

- Förderkonzentrationen auf Betriebs-/Trägerebene bei GEBÖ und GEBV sind nicht unbedeutend mit 32% und 60% im Jahr 2011. In diesem Zusammenhang wäre zu überlegen, ob es möglich ist, die Gruppe der geförderten Träger auszuweiten. Da bei der GEBV ab 20 Förderungen pro Jahr und Träger reduzierte Beschäftigungseffekte gemessen wur-

den, könnte hierdurch eventuell auch die Ergebnisqualität der Teilnahme gesteigert werden.

- Spezifische Maßnahmenkombinationen, und hier vor allem die Verbindung von Aus- und Weiterbildungen, Aktivierungen und Kurskostenförderungen mit Beschäftigungsmaßnahmen, wie Eingliederungsbeihilfen, Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und Kombilohnförderungen sind durch deutlich positive Erwerbsverläufe zu charakterisieren. Dieser Umstand ist als Hinweis auf die erfolgsversprechende Kombination von Arbeit und Lernen zu sehen. Potenzial wäre diesbezüglich noch bei der EPU-Förderung zu sehen. Diese Angebotsform konnte in Bezug auf Maßnahmenkombinationen nicht näher untersucht werden, da die Fallzahlen keine verlässlichen Aussagen zuließen.

16 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Anzahl der Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes (2007 bis 2011)	5
Tabelle 2:	Anteil der Maßnahmen in Kärnten nach Region (2011)	6
Tabelle 3:	Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Art der Maßnahme	10
Tabelle 4:	Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Alter und Art der Maßnahme	11
Tabelle 5:	Verlauf des überwiegenden Status „Unselbstständige Beschäftigung“ nach Sozial- und Erwerbscharakteristika (Differenz 3 Monate vor Beginn und ein Jahr nach Ende der Maßnahme in Prozentpunkten); 2011	23
Tabelle 6:	Maßnahmen Voranwendungen (bis zu einem Jahr zuvor) und begleitende Angebote nach Maßnahmentyp und Förderende (2011)	28
Tabelle 7:	Anteil Fälle mit starkem Zuwachs (über 50 Prozentpunkte) auf mittleres bis hohes Beschäftigungsniveau (> 66% Anteil im Folgejahr ohne gef. B. und ohne geringf. B.) nach Maßnahmen Voranwendungen (bis zu einem Jahr zuvor) und begleitenden Angeboten und Maßnahmentyp (2011)	30
Tabelle 8:	Summe der Kosten nach Jahr und Art der Maßnahme	31
Tabelle 9:	Anteile der Kosten nach Art der Maßnahme und Jahr	32
Tabelle 10:	Durchschnittskosten je Förderfall nach Jahr und Art der Maßnahme	33
Tabelle 11:	Tagsätze nach Jahr und Art der Maßnahme	34
Tabelle 12:	Durchschnittlicher Tagsatz bei GBP nach Bezeichnung der Maßnahme (2011)	34
Tabelle 13:	Durchschnittlicher Tagsatz bei SÖB nach Bezeichnung der Maßnahme (2011)	35
Tabelle 14:	Durchschnittswerte Veränderung Einkommen 1 Jahr vor Beginn und nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme, Geschlecht und Alter (Abgänge 2011)	38
Tabelle 15:	Mitnahmeeffekte 2012 nach Geschlecht und Angebotsform	47
Tabelle 16:	Mitnahmeeffekte 2012 nach Angebotsform und ausgewählten Abschnitten der Wirtschaftsklasse	48
Tabelle 17:	Mitnahmeeffekte 2012 nach Angebotsform und Betriebsgröße	48
Tabelle 18:	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen 2011	60
Tabelle 19:	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen 2011	60
Tabelle 20:	Anzahl der Maßnahmen in Kärnten nach Regionen (Abgänge 2011)	60
Tabelle 21:	Anteil der Abgänge aus Maßnahmen an den Abgängen aus Arbeitslosigkeit nach Regionen 2011	61
Tabelle 22:	Geschlecht und Alter der Geförderten nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)	62
Tabelle 23:	Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme, Jahr des Maßnahmenendes und Ausbildung, Migrationshintergrund (2007 bis 2011)	63
Tabelle 24:	Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes und Langzeitbeschäftigungslosigkeit, Wiedereinstieg, Arbeitsmarktferte (2007 bis 2011)	65
Tabelle 25:	Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Art der Maßnahme	66
Tabelle 26:	Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007	66
Tabelle 27:	Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008	67
Tabelle 28:	Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009	68
Tabelle 29:	Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010	69
Tabelle 30:	Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	70

Tabelle 31:	Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte 2011 Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Maßnahme	70
Tabelle 32:	SÖB 2011 Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Maßnahme	71
Tabelle 33:	Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte 2011 in Kärnten nach Maßnahme und Belastungsprofil der TeilnehmerInnen	71
Tabelle 34:	SÖB 2011 in Kärnten nach Maßnahme und Belastungsprofil der TeilnehmerInnen	72
Tabelle 35:	Dauer der Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes (2007 bis 2011)	73
Tabelle 36:	Durchschnittliche Dauer der Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	74
Tabelle 37:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007	75
Tabelle 38:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008	76
Tabelle 39:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009	77
Tabelle 40:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010	78
Tabelle 41:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	79
Tabelle 42:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Geschlecht und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011	80
Tabelle 43:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Alter und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011	81
Tabelle 44:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007	82
Tabelle 45:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008	84
Tabelle 46:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009	86
Tabelle 47:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010	88
Tabelle 48:	Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	90
Tabelle 49:	Betriebsgröße des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)	92
Tabelle 50:	Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)	93
Tabelle 51:	Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)	94
Tabelle 52:	Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007	94
Tabelle 53:	Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008	95
Tabelle 54:	Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009	96
Tabelle 55:	Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010	97
Tabelle 56:	Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	98
Tabelle 57:	Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007	99
Tabelle 58:	Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008	101
Tabelle 59:	Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009	103

Tabelle 60:	Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010	105
Tabelle 61:	Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	107
Tabelle 62:	Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007	109
Tabelle 63:	Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008	110
Tabelle 64:	Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009	111
Tabelle 65:	Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010	112
Tabelle 66:	Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	113
Tabelle 67:	Entwicklung Überwiegender Status UB nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika (2011)	114
Tabelle 68:	Entwicklung Überwiegender Status AL nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika (2011)	116
Tabelle 69:	Entwicklung Überwiegender Status UB nach Maßnahmentypen, Betriebsgröße und Förderkonzentrationen (2011)	118
Tabelle 70:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr nach Maßnahmentyp (2007 bis 2011)	119
Tabelle 71:	Anteil Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) 91 Tage und mehr im Folgejahr nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika (2011)	121
Tabelle 72:	Anteil Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) 91 Tage und mehr im Folgejahr nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika, Fälle (2011)	122
Tabelle 73:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika (2011)	123
Tabelle 74:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika, Anzahl Fälle (2011)	124
Tabelle 75:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Projekt und Sozialcharakteristika (gemeinnützige Beschäftigungsprojekte 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	125
Tabelle 76:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Projekt und Sozialcharakteristika (Sozialökonomische Betriebe 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011	128
Tabelle 77:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr und Beibehaltung Arbeitsplatz im Jahr nach der Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp (2007-2011)	129
Tabelle 78:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr und Beibehaltung Arbeitsplatz im Jahr nach der Maßnahmenteilnahme nach Sozialcharakteristika und Maßnahmentyp (2011)	130
Tabelle 79:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr und Beibehaltung Arbeitsplatz im Jahr nach der Maßnahmenteilnahme nach Berufen und Maßnahmentyp (2011)	132
Tabelle 80:	Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr und Beibehaltung Arbeitsplatz im Jahr nach der Maßnahmenteilnahme nach Region und Maßnahmentyp (2011)	134
Tabelle 81:	Einkommen 1 Jahr vor Beginn und nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)	135
Tabelle 82:	Einkommen 1 Jahr vor Beginn und nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)	135
Tabelle 83:	Veränderung Einkommen 1 Jahr vor Beginn und nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme	136

Tabelle 84:	Durchschnittskosten je Förderfall und Sozialvariablen nach Jahr und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011	137
Tabelle 85:	Durchschnittskosten je Förderfall und Sozialvariablen nach Jahr und Art der Maßnahme (Anzahl Fälle); Jahr Maßnahmenende: 2011	140
Tabelle 86:	Durchschnittlicher Tagsatz nach Jahr und Sozialvariablen und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011	143
Tabelle 87:	Durchschnittlicher Tagsatz nach Jahr und Sozialvariablen und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011	146
Tabelle 88:	Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Jahr und Art der Maßnahme (Erfolg: ab 3 Monate durchgehende B. ohne gef. und geringf. B. Jahr nach Ende MN)	149
Tabelle 89:	Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Geschlecht, Alter (2011)	151
Tabelle 90:	Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, OLF; Brutto- und Nettoeffekte in Tagen 1. Jahr vor/1. Jahr nach Maßnahmenteilnahme nach Geschlecht (2011)	152
Tabelle 91:	Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, OLF; Brutto- und Nettoeffekte in Tagen 1. Jahr vor/1. Jahr nach Maßnahmenteilnahme nach Alter (2011)	154
Tabelle 92:	Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, OLF; Brutto- und Nettoeffekte in Tagen 1. Jahr vor/2. Jahr nach Maßnahmenteilnahme nach Geschlecht (2011)	156
Tabelle 93:	Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, OLF; Brutto- und Nettoeffekte in Tagen 1. Jahr vor/2. Jahr nach Maßnahmenteilnahme nach Alter (2011)	158

17 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Durchschnittliche Dauer der Beschäftigungsmaßnahmen (in Tagen) in Kärnten nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)	7
Abbildung 2:	Ausgewählte Branchen der 2011 im Rahmen von BEB, KOM und EPU geförderten Betriebe	13
Abbildung 3:	Durchschnittliche Förderhäufigkeit nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)	15
Abbildung 4:	Erwerbsposition an Stichtagen, 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Art der Maßnahme; Abgänge 2011	17
Abbildung 5:	Erwerbsposition an Stichtagen, 92 Tage vor und 365 Tage nach Maßnahmenteilnahme nach Art der Maßnahme; Abgänge 2011	18
Abbildung 6:	Beispiel für die Prüfung auf den Indikator „Überwiegender Status im Vor- und Nachbeobachtungszeitraum“	20
Abbildung 7:	Überwiegender Status während 3 Monaten vor Beginn der Maßnahme und einem Jahr nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme; Abgänge 2011	21
Abbildung 8:	Anteil „Erfolg“, d.h. Fälle mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung (ohne gef. Beschäftigung, ohne geringf. Beschäftigung) im Folgejahr, nach Art des Angebots; Abgänge 2011	24
Abbildung 9:	Anteil Fälle mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung (ohne gef. Beschäftigung, ohne geringf. Beschäftigung) im Folgejahr, nach Beibehaltung des Arbeitsplatzes und Art des Angebots; Abgänge 2011	25
Abbildung 10:	Anteil Fälle mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung (ohne gef. Beschäftigung, ohne geringf. Beschäftigung) im Folgejahr, nach Art des Angebots; Abgänge 2011	36
Abbildung 11:	Durchschnittliche AMS-Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)	37
Abbildung 12:	Durchschnittliche Gesamtkosten (AMS-Kosten plus Dritte) je (erfolgreichem) Förderfall nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)	37
Abbildung 13:	Veränderung des Einkommens im Vergleich ein Jahr vor Beginn der Maßnahme und ein Jahr nach Ende der Maßnahme differenziert nach der Art der Maßnahme; Abgänge 2011	39
Abbildung 14:	Kontrollgruppenbildung anhand eines Beispiels	41
Abbildung 15:	Beschäftigungseffekte Vorjahr - Nachjahr Brutto und Netto in Tagen nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)	42
Abbildung 16:	Beschäftigungseffekte Vorjahr - Zweites Nachjahr Brutto und Netto in Tagen nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)	43
Abbildung 17:	Beschäftigungseffekte Vorjahr - Zweites Nachjahr Brutto und Netto in Tagen nach Art der Maßnahme und Geschlecht (Abgänge 2011)	44
Abbildung 18:	Beschäftigungseffekte Vorjahr - Zweites Nachjahr Brutto und Netto in Tagen nach Art der Maßnahme und Alter (Abgänge 2011)	46
Abbildung 19:	Differenz in Prozentpunkten des überwiegenden Status „Beschäftigung“ im Vergleich 3 Monate vor Beginn der Maßnahme und ein Jahr nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme; Abgänge 2011	49
Abbildung 20:	Anteil „Erfolg“, d.h. Fälle mit 91 und mehr Tagen an durchgehender Beschäftigung (ohne gef. Beschäftigung, ohne geringf. Beschäftigung) im Folgejahr, nach Art des Angebots; Abgänge 2011	50
Abbildung 21:	Durchschnittliche AMS-Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)	51

18 Anhang - Definitionen

Arbeitsmarktferne Personen

- Eine Person wird dann als arbeitsmarktfern klassifiziert, wenn sie zum Stichtag im Jahresabstand (d.h. im einjährigen Vor-Beobachtungsfenster) in Summe weniger als zwei Monate beschäftigt war (maximal 62 Tage, parallele Erwerbsverhältnisse bereinigt) und in diesem Zeitraum eine Vormerkung von zumindest vier Monaten Arbeitslosigkeit (Vormerkstatus AL) aufweist.
- Während einer Schulung verliert der laufende Geschäftsfall das Merkmal „Arbeitsmarktferne“ nicht.
- WiedereinsteigerInnen sind explizit aus der Gruppe der arbeitsmarktfernen Personen ausgenommen.

Langzeitbeschäftigungslose Personen

- Zur Berechnung der Langzeitbeschäftigungslosigkeit werden alle Episoden mit den Stati
 - "Abklärung der Arbeitsfähigkeit/Gesundheitsstraße",
 - "arbeitslos",
 - "lehrstellensuchend",
 - "in Schulung",
 - "BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums" und
 - "Schulung Reha mit Umschulungsgeld"
- mit Unterbrechungen von ≤ 62 Tagen (unabhängig von ihrer Dauer) zu einem Geschäftsfall zusammenhängt.
- Bis einschließlich Oktober 2013 wurden alle Vormerkepisoden der Status "arbeitslos", "lehrstellensuchend" und "in Schulung" mit Unterbrechungen von ≤ 62 Tagen (unabhängig von ihrer Dauer) zu einem Geschäftsfall zusammenhängt.
- Als Geschäftsfall-Dauer werden die Dauern dieser einzelnen Vormerkepisoden innerhalb des Geschäftsfalls addiert (die Unterbrechungen werden bei der Dauer also nicht mitgerechnet).
- Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person wenn sie zum Stichtag eine Geschäftsfall-Dauer > 365 Tage hat.
- Quelle: http://www.ams.at/ueber_ams/14200.html

WiedereinsteigerInnen

- Aktuelle Definition: Ab Beginn Karenz wird die Nettosumme aller Beschäftigungsepisoden zusammengezählt. Als Wiedereinsteigerinnen gelten dieser Definition zufolge jene Frauen, die seit dem Kinderbetreuungsgeldbezug in Summe nicht mehr als 12 Monate gearbeitet haben.

19 Anhang Tabellen Maßnahmendetails

19.1 Regionale Strukturen

Tabelle 18: Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen 2011

Region	Frauen	Männer	Gesamt
201-Feldkirchen	372	526	898
202-Hermagor	218	244	462
203-Klagenfurt	2.264	3.055	5.319
204-Spittal/Drau	1.644	1.808	3.452
205-St. Veit/Glan	765	1.005	1.770
206-Villach	2.300	2.653	4.953
207-Völkermarkt	700	920	1.620
208-Wolfsberg	785	877	1.662
Ktn	9.049	11.087	20.136
Österreich	107.607	139.095	246.702

Quelle: http://www.ams.at/arbeitsmarktdaten/bdl_bezirk_profile/001_am-profile11_201.pdf (20.4.2014)

Tabelle 19: Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen 2011

	Frauen	Männer	Gesamt
201-Feldkirchen	1.904	2.869	4.773
202-Hermagor	1.286	1.413	2.699
203-Klagenfurt	9.027	12.652	21.679
204-Spittal/Drau	6.884	8.220	15.104
205-St. Veit/Glan	2.999	4.519	7.518
206-Villach	8.648	10.432	19.080
207-Völkermarkt	2.410	3.891	6.301
208-Wolfsberg	3.076	4.359	7.435
Ktn	36.234	48.355	84.589
Österreich	487.838	628.369	1.116.207

Quelle: http://www.ams.at/arbeitsmarktdaten/bdl_bezirk_profile/001_am-profile11_201.pdf (20.4.2014)

Tabelle 20: Anzahl der Maßnahmen in Kärnten nach Regionen (Abgänge 2011)

	Maßnahmentyp							Gesamt
	BEB Anzahl	GEBÖ Anzahl	GEBV Anzahl	GBP Anzahl	SÖB Anzahl	KOM Anzahl	EPU Anzahl	
LAA Kärnten	0	0	0	3	0	0	0	3
Feldkirchen	120	10	36	1	4	13	4	188
Hermagor	68	3	12	0	0	2	1	86
Klagenfurt	826	99	399	69	155	170	8	1.726
Spittal/Drau	438	50	61	7	0	87	6	649
St. Veit/Glan	276	74	103	17	4	77	10	561
Villach	927	72	194	12	54	196	11	1.466
Völkermarkt	247	51	164	9	0	58	2	531
Wolfsberg	366	85	95	14	0	41	6	607
Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 21: Anteil der Abgänge aus Maßnahmen an den Abgängen aus Arbeitslosigkeit nach Regionen 2011

	Maßnahmentyp							Gesamt
	BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	
	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Feldkirchen	2,5%	0,2%	0,8%	0,0%	0,1%	0,3%	0,1%	3,9%
Hermagor	2,5%	0,1%	0,4%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	3,2%
Klagenfurt	3,8%	0,5%	1,8%	0,3%	0,7%	0,8%	0,0%	8,0%
Spittal/Drau	2,9%	0,3%	0,4%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	4,3%
St.Veit/Glan	3,7%	1,0%	1,4%	0,2%	0,1%	1,0%	0,1%	7,5%
Villach	4,9%	0,4%	1,0%	0,1%	0,3%	1,0%	0,1%	7,7%
Völkermarkt	3,9%	0,8%	2,6%	0,1%	0,0%	0,9%	0,0%	8,4%
Wolfsberg	4,9%	1,1%	1,3%	0,2%	0,0%	0,6%	0,1%	8,2%
Gesamt	3,9%	0,5%	1,3%	0,2%	0,3%	0,8%	0,1%	6,9%

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

19.2 Struktur der geförderten Personen

Tabelle 22: Geschlecht und Alter der Geförderten nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)

				Maßnahmentyp							
				BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
2007	Geschlecht	Männlich	Anteil	42,1%	52,7%	35,7%	35,7%	72,7%	27,8%	0,0%	43,1%
		Weiblich	Anteil	57,9%	47,3%	64,3%	64,3%	27,3%	72,2%	0,0%	56,9%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	3.559	757	911	154	150	18	0	5.549
	Alter	bis 24 J.	Anteil	17,2%	10,4%	17,1%	20,1%	21,3%	5,6%	0,0%	16,4%
		Haupterwerbsalter	Anteil	48,9%	55,4%	59,7%	57,8%	60,0%	0,0%	0,0%	51,9%
		ab 45/50 J.	Anteil	33,9%	34,2%	23,2%	22,1%	18,7%	94,4%	0,0%	31,6%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	3.559	757	911	154	150	18	0	5.549
	2008	Geschlecht	Männlich	Anteil	41,3%	57,1%	38,2%	44,4%	77,9%	0,0%	0,0%	44,4%
Weiblich			Anteil	58,7%	42,9%	61,8%	55,6%	22,1%	0,0%	0,0%	55,6%
Gesamt			Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	2.374	622	849	160	149	0	0	4.154
Alter		bis 24 J.	Anteil	15,5%	9,2%	13,9%	20,0%	16,8%	0,0%	0,0%	14,4%
		Haupterwerbsalter	Anteil	45,7%	48,9%	50,9%	53,8%	68,5%	0,0%	0,0%	48,4%
		ab 45/50 J.	Anteil	38,8%	42,0%	35,2%	26,2%	14,8%	0,0%	0,0%	37,2%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	2.374	622	849	160	149	0	0	4.154
2009		Geschlecht	Männlich	Anteil	46,3%	58,5%	40,0%	43,1%	68,8%	45,6%	0,0%	47,4%
	Weiblich		Anteil	53,7%	41,5%	60,0%	56,9%	31,2%	54,4%	0,0%	52,6%
	Gesamt		Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925
	Alter	bis 24 J.	Anteil	22,5%	15,0%	15,6%	22,2%	24,4%	3,3%	0,0%	19,9%
		Haupterwerbsalter	Anteil	44,8%	49,5%	56,4%	47,2%	50,6%	38,9%	0,0%	47,7%
		ab 45/50 J.	Anteil	32,8%	35,4%	28,0%	30,6%	25,0%	57,8%	0,0%	32,4%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925
	2010	Geschlecht	Männlich	Anteil	51,2%	49,0%	45,0%	49,6%	66,4%	34,5%	41,2%	49,0%
Weiblich			Anteil	48,8%	51,0%	55,0%	50,4%	33,6%	65,5%	58,8%	51,0%
Gesamt			Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420
Alter		bis 24 J.	Anteil	21,8%	15,9%	19,1%	19,9%	15,3%	2,4%	41,2%	19,3%
		Haupterwerbsalter	Anteil	49,3%	40,9%	53,2%	53,9%	61,8%	42,9%	58,8%	49,3%
		ab 45/50 J.	Anteil	28,9%	43,2%	27,7%	26,2%	22,9%	54,7%	0,0%	31,3%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420
2011		Geschlecht	Männlich	Anteil	47,6%	57,0%	46,2%	42,4%	64,1%	31,5%	62,5%	46,9%
	Weiblich		Anteil	52,4%	43,0%	53,8%	57,6%	35,9%	68,5%	37,5%	53,1%
	Gesamt		Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817
	Alter	bis 24 J.	Anteil	19,1%	11,9%	15,4%	26,5%	15,2%	3,1%	33,3%	16,2%
		Haupterwerbsalter	Anteil	46,8%	50,7%	54,3%	53,8%	63,1%	43,6%	66,7%	49,1%
		ab 45/50 J.	Anteil	34,1%	37,4%	30,3%	19,7%	21,7%	53,3%	0,0%	34,7%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 23: Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme, Jahr des Maßnahmenendes und Ausbildung, Migrationshintergrund (2007 bis 2011)

				Maßnahmentyp								
				BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt	
2007	Ausbildung	kein Abschluss	Anteil	1,1%	0,9%	1,8%	2,6%	3,3%	0,0%	0,0%	1,3%	
		PS	Anteil	42,4%	46,8%	47,7%	37,7%	56,7%	22,2%	0,0%	44,0%	
		Lehre, BMS	Anteil	45,3%	38,9%	32,6%	26,6%	33,3%	50,0%	0,0%	41,5%	
		AHS, BHS, UNI	Anteil	11,2%	13,4%	17,9%	33,1%	6,7%	27,8%	0,0%	13,1%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	3.555	756	910	154	150	18	0	5.543	
	Migrationshintergrund	Österreich	Anteil	87,7%	94,1%	88,7%	90,3%	83,3%	88,9%	0,0%	88,7%	
		EU 14 / EFTA	Anteil	3,0%	2,4%	2,7%	3,2%	1,3%	0,0%	0,0%	2,8%	
		Jugosl. Nachf.	Anteil	5,8%	1,5%	4,5%	3,9%	4,7%	0,0%	0,0%	4,9%	
		EU-NMS 12	Anteil	1,6%	0,4%	1,6%	1,9%	1,3%	11,1%	0,0%	1,5%	
		Sonst. Europa	Anteil	0,4%	1,1%	0,8%	0,0%	6,0%	0,0%	0,0%	0,7%	
		Türkei	Anteil	0,7%	0,3%	0,2%	0,0%	1,3%	0,0%	0,0%	0,5%	
		Anderes	Anteil	0,8%	0,4%	1,4%	0,6%	2,0%	0,0%	0,0%	0,9%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
				Fälle	3.559	757	911	154	150	18	0	5.549
	2008	Ausbildung	kein Abschluss	Anteil	1,8%	1,1%	2,2%	1,2%	2,0%	0,0%	0,0%	1,8%
			PS	Anteil	45,2%	48,9%	46,2%	36,2%	63,1%	0,0%	0,0%	46,3%
			Lehre, BMS	Anteil	41,4%	38,9%	35,6%	21,2%	28,2%	0,0%	0,0%	38,6%
AHS, BHS, UNI			Anteil	11,5%	11,1%	16,0%	41,2%	6,7%	0,0%	0,0%	13,4%	
Gesamt			Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%	
			Fälle	2.368	620	845	160	149	0	0	4.142	
Migrationshintergrund		Österreich	Anteil	88,4%	95,3%	87,4%	94,4%	91,3%	0,0%	0,0%	89,6%	
		EU 14 / EFTA	Anteil	3,6%	2,4%	3,3%	0,6%	2,0%	0,0%	0,0%	3,2%	
		Jugosl. Nachf.	Anteil	5,1%	1,1%	5,5%	3,1%	2,0%	0,0%	0,0%	4,4%	
		EU-NMS 12	Anteil	0,9%	0,5%	0,6%	0,0%	2,0%	0,0%	0,0%	0,8%	
		Sonst. Europa	Anteil	0,4%	0,0%	0,7%	0,6%	0,7%	0,0%	0,0%	0,4%	
		Türkei	Anteil	1,0%	0,2%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	
		Anderes	Anteil	0,7%	0,5%	2,5%	0,6%	2,0%	0,0%	0,0%	1,1%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%	
				Fälle	2.374	622	849	160	149	0	0	4.154
2009		Ausbildung	kein Abschluss	Anteil	2,0%	1,7%	2,8%	2,1%	2,5%	3,3%	0,0%	2,2%
			PS	Anteil	46,6%	47,5%	45,2%	36,1%	68,8%	43,3%	0,0%	46,8%
			Lehre, BMS	Anteil	40,8%	34,5%	35,2%	30,6%	25,0%	43,3%	0,0%	38,2%
	AHS, BHS, UNI		Anteil	10,7%	16,3%	16,8%	31,2%	3,8%	10,0%	0,0%	12,9%	
	Gesamt		Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
			Fälle	2.981	644	893	144	160	90	0	4.912	
	Migrationshintergrund	Österreich	Anteil	84,9%	92,9%	84,2%	86,1%	84,4%	85,6%	0,0%	85,8%	
		EU 14 / EFTA	Anteil	3,3%	2,0%	4,5%	4,9%	1,9%	1,1%	0,0%	3,3%	
		Jugosl. Nachf.	Anteil	7,7%	2,8%	6,6%	5,6%	8,8%	6,7%	0,0%	6,8%	
		EU-NMS 12	Anteil	1,6%	0,9%	0,7%	2,1%	1,9%	3,3%	0,0%	1,4%	
		Sonst. Europa	Anteil	0,8%	0,5%	2,1%	0,7%	1,9%	1,1%	0,0%	1,0%	
		Türkei	Anteil	0,6%	0,2%	0,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	
		Anderes	Anteil	1,1%	0,8%	1,7%	0,7%	1,2%	2,2%	0,0%	1,2%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
				Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925
	2010	Ausbildung	kein Abschluss	Anteil	2,1%	1,7%	2,2%	1,4%	3,8%	2,2%	0,0%	2,1%
			PS	Anteil	45,6%	48,3%	51,1%	47,5%	59,5%	51,6%	5,9%	47,4%
			Lehre, BMS	Anteil	41,9%	32,7%	33,3%	24,8%	33,6%	37,4%	52,9%	38,8%
AHS, BHS, UNI			Anteil	10,4%	17,3%	13,4%	26,2%	3,1%	8,9%	41,2%	11,6%	
Gesamt			Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			Fälle	4.024	462	1.155	141	131	463	17	6.393	
Migrationshintergrund		Österreich	Anteil	84,5%	94,2%	86,8%	87,9%	83,2%	86,6%	94,1%	85,8%	
		EU 14 / EFTA	Anteil	3,3%	2,4%	3,0%	4,3%	3,8%	3,7%	0,0%	3,3%	
		Jugosl. Nachf.	Anteil	7,4%	1,3%	5,4%	6,4%	9,2%	6,9%	0,0%	6,6%	
		EU-NMS 12	Anteil	2,1%	1,1%	1,5%	1,4%	0,0%	1,3%	5,9%	1,8%	
		Sonst. Europa	Anteil	0,7%	0,0%	1,2%	0,0%	2,3%	0,2%	0,0%	0,7%	
		Türkei	Anteil	0,6%	0,6%	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,6%	
		Anderes	Anteil	1,3%	0,4%	1,5%	0,0%	1,5%	0,6%	0,0%	1,2%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
				Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420
2011		Ausbildung	kein Abschluss	Anteil	1,9%	1,6%	2,0%	2,3%	7,8%	0,9%	0,0%	2,0%
			PS	Anteil	47,9%	48,7%	50,5%	46,2%	61,3%	48,1%	23,4%	48,7%
			Lehre, BMS	Anteil	39,2%	33,7%	33,0%	25,0%	25,3%	40,1%	48,9%	37,0%
	AHS, BHS, UNI		Anteil	10,9%	15,9%	14,6%	26,5%	5,5%	10,9%	27,7%	12,3%	
	Gesamt		Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			Fälle	3.247	439	1.056	132	217	643	47	5.781	
	Migrations-	Österreich	Anteil	85,0%	94,4%	85,1%	91,7%	81,1%	84,9%	93,8%	85,8%	

			Maßnahmentyp							
hintergrund			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
	EU 14 / EFTA	Anteil	3,9%	1,4%	3,9%	0,8%	5,5%	4,2%	2,1%	3,7%
	Jugosl. Nachf.	Anteil	6,7%	2,7%	6,0%	3,0%	6,5%	6,1%	2,1%	6,1%
	EU-NMS 12	Anteil	1,6%	0,2%	1,6%	1,5%	0,5%	1,9%	2,1%	1,5%
	Sonst. Europa	Anteil	0,9%	0,5%	1,4%	0,8%	0,9%	0,5%	0,0%	0,9%
	Türkei	Anteil	0,5%	0,0%	0,2%	0,0%	0,5%	0,2%	0,0%	0,4%
	Anderes	Anteil	1,4%	0,9%	1,8%	2,3%	5,1%	2,3%	0,0%	1,7%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 24: Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes und Langzeitbeschäftigungslosigkeit, Wiedereinstieg, Arbeitsmarktferne (2007 bis 2011)

				Maßnahmentyp								
				BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt	
2007	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Anteil	70,2%	46,0%	47,0%	62,3%	58,7%	0,0%	0,0%	62,3%	
		Ja	Anteil	29,8%	54,0%	53,0%	37,7%	41,3%	100,0%	0,0%	37,7%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	3.559	757	911	154	150	18	0	5.549	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Anteil	84,3%	84,5%	80,6%	85,1%	95,3%	100,0%	0,0%	84,1%	
		Ja	Anteil	15,7%	15,5%	19,4%	14,9%	4,7%	0,0%	0,0%	15,9%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
			Fälle	3.559	757	911	154	150	18	0	5.549	
	Arbeitsmarktfern	Nein	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
		Ja	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
		Gesamt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
			Fälle	0	0	0	0	0	0	0	0	
2008	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Anteil	66,1%	50,2%	43,9%	65,6%	57,7%	0,0%	0,0%	58,9%	
		Ja	Anteil	33,9%	49,8%	56,1%	34,4%	42,3%	0,0%	0,0%	41,1%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%	
			Fälle	2.374	622	849	160	149	0	0	4.154	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Anteil	87,1%	90,7%	85,5%	93,1%	97,3%	0,0%	0,0%	87,9%	
		Ja	Anteil	12,9%	9,3%	14,5%	6,9%	2,7%	0,0%	0,0%	12,1%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%	
			Fälle	2.374	622	849	160	149	0	0	4.154	
	Arbeitsmarktfern	Nein	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
		Ja	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
		Gesamt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
			Fälle	0	0	0	0	0	0	0	0	
2009	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Anteil	76,5%	57,0%	49,2%	70,8%	56,9%	26,7%	0,0%	67,2%	
		Ja	Anteil	23,5%	43,0%	50,8%	29,2%	43,1%	73,3%	0,0%	32,8%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
			Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Anteil	88,9%	88,9%	85,5%	93,1%	91,9%	68,9%	0,0%	88,1%	
		Ja	Anteil	11,1%	11,1%	14,5%	6,9%	8,1%	31,1%	0,0%	11,9%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
			Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925	
	Arbeitsmarktfern	Nein	Anteil	60,5%	47,4%	33,1%	44,0%	25,5%	16,7%	0,0%	51,8%	
		Ja	Anteil	39,5%	52,6%	66,9%	56,0%	74,5%	83,3%	0,0%	48,2%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
			Fälle	2.735	582	795	91	94	90	0	4.387	
2010	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Anteil	70,6%	65,6%	51,7%	63,1%	50,4%	41,6%	94,1%	64,2%	
		Ja	Anteil	29,4%	34,4%	48,3%	36,9%	49,6%	58,4%	5,9%	35,8%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Anteil	89,5%	89,7%	87,6%	92,2%	96,9%	62,3%	100,0%	87,4%	
		Ja	Anteil	10,5%	10,3%	12,4%	7,8%	3,1%	37,7%	0,0%	12,6%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420	
	Arbeitsmarktfern	Nein	Anteil	50,4%	52,7%	34,3%	46,8%	16,8%	22,6%	88,2%	45,0%	
		Ja	Anteil	49,6%	47,3%	65,7%	53,2%	83,2%	77,4%	11,8%	55,0%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420	
2011	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Anteil	67,6%	55,2%	48,3%	66,7%	50,2%	40,2%	97,9%	59,7%	
		Ja	Anteil	32,4%	44,8%	51,7%	33,3%	49,8%	59,8%	2,1%	40,3%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Anteil	86,0%	89,9%	86,3%	89,4%	89,9%	58,7%	95,8%	83,6%	
		Ja	Anteil	14,0%	10,1%	13,7%	10,6%	10,1%	41,3%	4,2%	16,4%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817	
	Arbeitsmarktfern	Nein	Anteil	46,2%	42,6%	32,0%	40,2%	15,2%	16,9%	75,0%	39,0%	
		Ja	Anteil	53,8%	57,4%	68,0%	59,8%	84,8%	83,1%	25,0%	61,0%	
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 25: Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Art der Maßnahme

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
2009	Nein	Anteil	78%	64%	59%	76%	59%	42%	0%	71%
	Ja	Anteil	22%	36%	41%	24%	41%	58%	0%	29%
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%
		Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925
2010	Nein	Anteil	73%	69%	55%	67%	38%	52%	100%	67%
	Ja	Anteil	27%	31%	45%	33%	62%	48%	0%	33%
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
		Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420
2011	Nein	Anteil	70%	60%	50%	61%	36%	52%	96%	62%
	Ja	Anteil	30%	40%	50%	39%	64%	48%	4%	38%
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
		Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 26: Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Anteil	2,0%	2,6%	1,6%	2,6%	0,7%	0,0%	0,0%	2,0%
	Bergbau, Steine - Erden	Anteil	0,1%	0,4%	0,0%	1,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
	Bau	Anteil	2,8%	2,0%	0,7%	3,9%	5,4%	0,0%	0,0%	2,5%
	Bauhilfsarbeiter	Anteil	2,9%	5,4%	1,6%	3,2%	10,7%	0,0%	0,0%	3,2%
	Metall - Elektroberufe	Anteil	5,1%	2,6%	2,4%	0,0%	6,7%	0,0%	0,0%	4,2%
	Holz - Leder - Textilberufe	Anteil	1,6%	1,3%	2,2%	0,6%	6,0%	0,0%	0,0%	1,8%
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Anteil	2,0%	1,7%	1,5%	3,2%	0,0%	0,0%	0,0%	1,9%
	Nahrung	Anteil	0,9%	0,1%	0,3%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,7%
	Maschinisten	Anteil	0,7%	0,4%	0,8%	1,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%
	Hilfsberufe	Anteil	18,9%	36,2%	31,1%	24,0%	28,2%	11,1%	0,0%	23,6%
	Handel, Verkehr	Anteil	18,3%	8,1%	9,5%	8,4%	12,8%	22,2%	0,0%	15,1%
	sonstige Dienstleistg.	Anteil	7,6%	9,0%	7,0%	6,5%	7,4%	0,0%	0,0%	7,6%
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Anteil	11,1%	2,0%	3,6%	4,5%	3,4%	0,0%	0,0%	8,2%
	Technische Berufe	Anteil	2,9%	3,3%	2,6%	1,3%	1,3%	0,0%	0,0%	2,8%
	Büro- und Verwaltungsberufe	Anteil	16,8%	14,9%	15,5%	7,1%	11,4%	44,4%	0,0%	16,0%
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Anteil	3,4%	2,2%	11,3%	1,3%	1,3%	5,6%	0,0%	4,4%
	Religion	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Lehr- und Kulturberufe	Anteil	2,9%	7,5%	8,1%	30,5%	4,0%	16,7%	0,0%	5,2%	
Gesamt	Fälle	3.553	756	911	154	149	18	0	5.541	
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Feldkirchen	Anteil	4,6%	2,2%	2,6%	1,3%	4,7%	0,0%	0,0%	3,8%
	Hermagor	Anteil	1,9%	1,1%	0,8%	5,2%	0,0%	0,0%	0,0%	1,7%
	Klagenfurt	Anteil	21,4%	26,3%	36,1%	41,6%	66,7%	27,8%	0,0%	26,3%
	Spittal/Drau	Anteil	13,0%	10,7%	8,0%	13,0%	0,0%	16,7%	0,0%	11,5%
	St.Veit/Glan	Anteil	9,0%	12,3%	16,9%	15,6%	2,7%	5,6%	0,0%	10,7%
	Villach	Anteil	31,4%	17,0%	13,0%	5,8%	25,3%	33,3%	0,0%	25,6%
	Völkermarkt	Anteil	7,3%	12,4%	11,1%	11,0%	0,7%	0,0%	0,0%	8,5%
	Wolfsberg	Anteil	11,4%	18,0%	11,5%	5,8%	0,0%	16,7%	0,0%	11,8%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
	Fälle	3.559	757	911	154	150	18	0	5.549	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 27: Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Anteil	2,2%	3,1%	2,1%	2,5%	0,0%	0,0%	0,0%	2,2%
	Bergbau, Steine - Erden	Anteil	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Bau	Anteil	2,4%	4,0%	1,4%	3,8%	7,4%	0,0%	0,0%	2,7%
	Bauhilfsarbeiter	Anteil	2,7%	4,8%	2,5%	7,5%	7,4%	0,0%	0,0%	3,3%
	Metall - Elektroberufe	Anteil	4,2%	3,9%	3,3%	1,9%	6,7%	0,0%	0,0%	4,0%
	Holz - Leder - Textilberufe	Anteil	1,7%	1,0%	2,8%	1,3%	2,7%	0,0%	0,0%	1,9%
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Anteil	1,7%	1,3%	2,0%	1,3%	4,0%	0,0%	0,0%	1,8%
	Nahrung	Anteil	0,4%	0,0%	0,2%	0,6%	1,3%	0,0%	0,0%	0,3%
	Maschinen	Anteil	0,9%	0,5%	0,4%	0,6%	0,7%	0,0%	0,0%	0,7%
	Hilfsberufe	Anteil	19,4%	36,8%	27,2%	17,6%	31,5%	0,0%	0,0%	24,0%
	Handel, Verkehr	Anteil	18,4%	9,6%	12,6%	6,3%	12,8%	0,0%	0,0%	15,3%
	sonstige Dienstleistg.	Anteil	8,7%	7,7%	7,1%	6,9%	6,0%	0,0%	0,0%	8,0%
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Anteil	10,4%	3,5%	3,8%	3,8%	4,7%	0,0%	0,0%	7,5%
	Technische Berufe	Anteil	3,1%	2,7%	2,9%	3,1%	4,0%	0,0%	0,0%	3,1%
	Büro- und Verwaltungsberufe	Anteil	17,3%	10,9%	14,3%	8,8%	7,4%	0,0%	0,0%	15,1%
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Anteil	3,6%	2,7%	8,3%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	4,2%
	Religion	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Lehr- und Kulturberufe	Anteil	2,9%	7,2%	9,1%	33,3%	3,4%	0,0%	0,0%	6,0%	
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%	
	Fälle	2.372	622	848	159	149	0	0	4.150	
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Feldkirchen	Anteil	3,5%	1,9%	2,1%	0,6%	1,3%	0,0%	0,0%	2,8%
	Hermagor	Anteil	1,4%	1,8%	0,9%	3,8%	0,0%	0,0%	0,0%	1,4%
	Klagenfurt	Anteil	20,0%	19,1%	37,9%	35,6%	69,8%	0,0%	0,0%	25,9%
	Spittal/Drau	Anteil	11,8%	13,0%	9,0%	16,9%	2,0%	0,0%	0,0%	11,2%
	St.Veit/Glan	Anteil	12,1%	12,9%	16,8%	16,2%	0,0%	0,0%	0,0%	12,9%
	Villach	Anteil	33,7%	16,9%	16,3%	8,8%	25,5%	0,0%	0,0%	26,4%
	Völkermarkt	Anteil	5,6%	14,0%	7,9%	13,1%	1,3%	0,0%	0,0%	7,4%
	Wolfsberg	Anteil	11,9%	20,4%	9,1%	5,0%	0,0%	0,0%	0,0%	11,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.374	622	849	160	149	0	0	4.154	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 28: Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Anteil	1,9%	2,6%	1,8%	0,7%	2,5%	3,3%	0,0%	2,0%
	Bergbau, Steine - Erden	Anteil	0,2%	0,5%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%
	Bau	Anteil	2,7%	2,9%	1,4%	3,5%	7,5%	2,2%	0,0%	2,7%
	Bauhilfsarbeiter	Anteil	2,4%	4,8%	2,3%	4,9%	11,2%	2,2%	0,0%	3,1%
	Metall - Elektroberufe	Anteil	8,1%	4,8%	4,0%	6,9%	9,4%	1,1%	0,0%	6,8%
	Holz - Leder - Textilberufe	Anteil	1,8%	1,7%	1,9%	0,0%	1,9%	1,1%	0,0%	1,7%
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Anteil	1,2%	1,1%	1,2%	3,5%	0,6%	2,2%	0,0%	1,2%
	Nahrung	Anteil	0,4%	0,5%	0,3%	0,0%	0,6%	2,2%	0,0%	0,4%
	Maschinen	Anteil	1,2%	1,1%	0,4%	0,7%	0,0%	2,2%	0,0%	1,0%
	Hilfsberufe	Anteil	19,0%	37,6%	31,0%	20,1%	33,8%	37,8%	0,0%	24,5%
	Handel, Verkehr	Anteil	17,4%	8,4%	12,9%	7,6%	18,1%	24,4%	0,0%	15,3%
	sonstige Dienstleistg.	Anteil	7,7%	5,3%	6,5%	8,3%	5,6%	3,3%	0,0%	7,0%
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Anteil	10,8%	3,1%	3,2%	4,2%	4,4%	3,3%	0,0%	7,9%
	Technische Berufe	Anteil	3,2%	3,1%	2,8%	4,9%	0,0%	1,1%	0,0%	3,0%
	Büro- und Verwaltungsberufe	Anteil	16,6%	13,3%	15,4%	7,6%	3,8%	12,2%	0,0%	15,2%
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Anteil	2,9%	3,3%	6,9%	1,4%	0,0%	1,1%	0,0%	3,5%
	Religion	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Lehr- und Kulturberufe	Anteil	2,5%	6,0%	7,7%	25,7%	0,6%	0,0%	0,0%	4,5%	
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
	Fälle	2.987	646	897	144	160	90	0	4.924	
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Feldkirchen	Anteil	4,7%	1,2%	3,2%	1,4%	2,5%	1,1%	0,0%	3,7%
	Hermagor	Anteil	1,6%	0,9%	2,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	1,5%
	Klagenfurt	Anteil	22,7%	18,7%	40,2%	34,7%	67,5%	31,1%	0,0%	27,3%
	Spittal/Drau	Anteil	9,1%	10,8%	6,5%	12,5%	0,0%	3,3%	0,0%	8,6%
	St.Veit/Glan	Anteil	11,2%	15,9%	14,2%	21,5%	0,6%	20,0%	0,0%	12,5%
	Villach	Anteil	29,6%	14,7%	16,1%	2,8%	28,7%	24,4%	0,0%	24,2%
	Völkermarkt	Anteil	7,7%	15,5%	9,0%	9,0%	0,6%	20,0%	0,0%	9,0%
	Wolfsberg	Anteil	13,5%	22,1%	8,8%	16,7%	0,0%	0,0%	0,0%	13,2%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 29: Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Anteil	1,8%	2,4%	2,7%	2,1%	1,5%	1,9%	0,0%	2,0%
	Bergbau, Steine - Erden	Anteil	0,2%	0,4%	0,1%	0,7%	0,0%	0,4%	0,0%	0,2%
	Bau	Anteil	3,5%	2,6%	0,8%	2,1%	4,6%	1,1%	0,0%	2,8%
	Bauhilfsarbeiter	Anteil	2,6%	2,8%	2,2%	7,8%	9,9%	1,7%	0,0%	2,7%
	Metall - Elektroberufe	Anteil	10,6%	4,1%	4,9%	4,3%	10,7%	3,0%	11,8%	8,4%
	Holz - Leder - Textilberufe	Anteil	1,8%	1,7%	1,5%	0,7%	2,3%	1,5%	0,0%	1,7%
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Anteil	1,2%	0,2%	1,2%	2,1%	0,8%	0,9%	0,0%	1,1%
	Nahrung	Anteil	0,5%	0,4%	0,2%	0,7%	0,0%	0,6%	0,0%	0,4%
	Maschinen	Anteil	1,1%	0,9%	0,8%	1,4%	0,0%	1,3%	0,0%	1,0%
	Hilfsberufe	Anteil	18,8%	32,0%	33,0%	27,7%	32,1%	27,4%	5,9%	23,4%
	Handel, Verkehr	Anteil	16,7%	8,8%	11,3%	6,4%	13,7%	17,5%	17,6%	14,9%
	sonstige Dienstleistg.	Anteil	7,6%	9,5%	7,0%	7,8%	9,9%	11,0%	5,9%	7,9%
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Anteil	9,4%	3,0%	3,0%	4,3%	3,8%	5,6%	17,6%	7,3%
	Technische Berufe	Anteil	3,9%	1,9%	3,1%	3,5%	0,8%	0,9%	17,6%	3,4%
	Büro- und Verwaltungsberufe	Anteil	15,3%	17,2%	15,1%	5,7%	9,9%	18,5%	11,8%	15,3%
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Anteil	2,8%	3,4%	6,4%	1,4%	0,0%	3,4%	0,0%	3,4%
	Religion	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Lehr- und Kulturberufe	Anteil	2,3%	8,6%	6,7%	21,3%	0,0%	3,2%	11,8%	4,0%	
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
	Fälle	4.033	465	1.163	141	131	464	17	6.414	
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Feldkirchen	Anteil	4,0%	3,4%	3,2%	0,7%	3,1%	2,6%	0,0%	3,6%
	Hermagor	Anteil	1,5%	1,1%	1,8%	0,0%	0,0%	1,3%	11,8%	1,5%
	Klagenfurt	Anteil	28,1%	14,2%	34,6%	39,7%	65,6%	23,1%	29,4%	28,9%
	Spittal/Drau	Anteil	8,6%	10,1%	6,8%	4,3%	1,5%	13,4%	0,0%	8,5%
	St.Veit/Glan	Anteil	11,3%	19,1%	13,8%	27,0%	0,0%	14,7%	5,9%	12,6%
	Villach	Anteil	26,9%	13,1%	19,1%	7,8%	29,8%	26,9%	35,3%	24,2%
	Völkermarkt	Anteil	7,3%	20,4%	13,6%	8,5%	0,0%	12,3%	5,9%	9,6%
	Wolfsberg	Anteil	12,2%	18,5%	7,1%	11,3%	0,0%	5,8%	11,8%	11,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 30: Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes, Beruf und Region (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Anteil	1,9%	4,3%	2,3%	3,8%	1,4%	2,0%	2,1%	2,2%
	Bergbau, Steine - Erden	Anteil	0,2%	0,5%	0,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%
	Bau	Anteil	2,5%	3,8%	0,7%	0,8%	4,2%	1,6%	4,2%	2,2%
	Bauhilfsarbeiter	Anteil	2,2%	3,2%	1,0%	4,5%	5,6%	2,0%	0,0%	2,2%
	Metall - Elektroberufe	Anteil	7,5%	3,4%	3,0%	5,3%	11,6%	4,4%	22,9%	6,2%
	Holz - Leder - Textilberufe	Anteil	1,3%	1,4%	0,5%	1,5%	1,4%	1,2%	2,1%	1,2%
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Anteil	1,5%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	0,9%	0,0%	1,2%
	Nahrung	Anteil	0,4%	0,9%	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,4%
	Maschinen	Anteil	1,1%	0,9%	0,6%	1,5%	1,4%	0,6%	2,1%	0,9%
	Hilfsberufe	Anteil	19,9%	39,2%	44,8%	23,5%	34,3%	21,3%	0,0%	26,5%
	Handel, Verkehr	Anteil	16,9%	5,2%	6,9%	6,8%	14,4%	19,4%	2,1%	14,0%
	sonstige Dienstleistg.	Anteil	8,0%	8,1%	5,7%	3,0%	9,7%	9,6%	10,4%	7,8%
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Anteil	10,5%	1,6%	3,4%	8,3%	6,0%	7,2%	10,4%	7,9%
	Technische Berufe	Anteil	3,0%	1,1%	1,6%	5,3%	0,5%	1,9%	14,6%	2,5%
	Büro- und Verwaltungsberufe	Anteil	16,9%	11,5%	13,6%	9,8%	5,6%	18,5%	20,8%	15,5%
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Anteil	3,2%	3,4%	7,4%	2,3%	1,9%	4,7%	4,2%	4,1%
	Religion	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Lehr- und Kulturberufe	Anteil	3,0%	11,0%	7,3%	22,7%	1,4%	4,2%	4,2%	4,9%	
Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
			3.264	444	1.064	132	216	643	48	5.811
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	2,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
	Feldkirchen	Anteil	3,7%	2,3%	3,4%	0,8%	1,8%	2,0%	8,3%	3,2%
	Hermagor	Anteil	2,1%	0,7%	1,1%	0,0%	0,0%	0,3%	2,1%	1,5%
	Klagenfurt	Anteil	25,3%	22,3%	37,5%	52,3%	71,4%	26,4%	16,7%	29,7%
	Spittal/Drau	Anteil	13,4%	11,3%	5,7%	5,3%	0,0%	13,5%	12,5%	11,2%
	St.Veit/Glan	Anteil	8,4%	16,7%	9,7%	12,9%	1,8%	12,0%	20,8%	9,6%
	Villach	Anteil	28,4%	16,2%	18,2%	9,1%	24,9%	30,4%	22,9%	25,2%
	Völkermarkt	Anteil	7,6%	11,5%	15,4%	6,8%	0,0%	9,0%	4,2%	9,1%
	Wolfsberg	Anteil	11,2%	19,1%	8,9%	10,6%	0,0%	6,4%	12,5%	10,4%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle		3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 31: Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte 2011 Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Maßnahme

			BÜM Kärnten	Burg Friesach	Historama	KompAkt	Komputa	Mirnock – Themenwege und Ortsgestaltung	Mystisch Magisches Zentrum Griffen	Triangel	Virunum / Zollfeld	Weitgarten	Gesamt
2011	Nein	Anteil	95%	73%	17%	14%	71%	43%	67%	21%	70%	57%	61%
	Jug. mit Belastung	Anteil	0%	0%	8%	14%	21%	14%	0%	26%	10%	14%	10%
	Haupterwerbsalter mit Belastung	Anteil	5%	27%	42%	71%	0%	29%	33%	37%	20%	29%	23%
	Ältere mit Belastung	Anteil	0%	0%	33%	0%	7%	14%	0%	16%	0%	0%	7%
	Gesamt	Fälle	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
			39	11	12	7	14	7	6	19	10	7	132

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 32: SÖB 2011 Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP der TeilnehmerInnen 2011 in Kärnten nach Maßnahme

			Awol Werkstätte	Contrapunkt	Das Radl	Impulse	Gesamt
2011	Nein	Anteil	26%	38%	36%	48%	36%
	Jug. mit Belastung	Anteil	22%	8%	13%	10%	12%
	Haupterwerbsalter mit Belastung	Anteil	43%	40%	46%	38%	41%
	Ältere mit Belastung	Anteil	9%	15%	5%	3%	10%
	Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%
		Fälle	46	103	39	29	217

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 33: Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte 2011 in Kärnten nach Maßnahme und Belastungsprofil der TeilnehmerInnen

		BÜM Kärnten	Burg Friesach	Historama	KompAkt	Kompluta	Mirnock – Themenwege und Ortsgestaltung	Mystisch Magisches Zentrum Griffen	Triangel	Virunum / Zollfeld	Weltgarten	Gesamt
	Anteil	41%	9%	0%	0%	0%	0%	17%	0%	20%	0%	15%
W	Anteil	3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
L	Anteil	10%	9%	0%	14%	14%	0%	17%	5%	20%	14%	10%
L_W	Anteil	5%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	14%	2%
H	Anteil	3%	0%	0%	0%	0%	14%	0%	11%	0%	0%	3%
H_L	Anteil	5%	18%	42%	43%	0%	29%	33%	16%	20%	29%	17%
H_L_W	Anteil	0%	9%	0%	29%	0%	0%	0%	21%	0%	0%	5%
Ä	Anteil	0%	0%	8%	0%	0%	0%	0%	0%	10%	0%	2%
Ä_L	Anteil	0%	9%	0%	0%	21%	0%	33%	5%	0%	0%	5%
Ä_H	Anteil	0%	27%	8%	0%	0%	29%	0%	0%	20%	0%	6%
Ä_H_L	Anteil	0%	0%	33%	0%	7%	14%	0%	16%	0%	0%	7%
J	Anteil	18%	0%	0%	0%	7%	0%	0%	0%	0%	0%	6%
J_L	Anteil	8%	9%	0%	0%	7%	0%	0%	0%	0%	14%	5%
J_H	Anteil	8%	9%	0%	0%	21%	0%	0%	0%	0%	14%	6%
J_H_L	Anteil	0%	0%	8%	14%	21%	14%	0%	11%	10%	14%	8%
J_H_L_W	Anteil	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	16%	0%	0%	2%
Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Fälle	39	11	12	7	14	7	6	19	10	7	132

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; J ... Jugendliche; Ä ... Ältere; H ... Pflichtschulausbildung oder in Hilfsberufen tätig; L ... Langzeitbeschäftigungslos oder Arbeitsmarktfrem; W ... Wiedereinsteigerin

Tabelle 34: SÖB 2011 in Kärnten nach Maßnahme und Belastungsprofil der TeilnehmerInnen

		Awol Werkstätte	Contrapunkt	Das Radl	Impulse	Gesamt
	Anteil	0%	1%	0%	0%	0%
L	Anteil	4%	12%	15%	24%	12%
L_W	Anteil	2%	3%	0%	0%	2%
H	Anteil	7%	7%	3%	7%	6%
H_W	Anteil	0%	2%	0%	0%	1%
H_L	Anteil	43%	33%	38%	31%	36%
H_L_W	Anteil	0%	7%	8%	7%	6%
Ä	Anteil	4%	0%	0%	0%	1%
Ä_L	Anteil	2%	7%	13%	14%	8%
Ä_L_W	Anteil	0%	0%	0%	3%	0%
Ä_H	Anteil	2%	3%	0%	0%	2%
Ä_H_W	Anteil	0%	1%	0%	0%	0%
Ä_H_L	Anteil	9%	14%	5%	3%	10%
Ä_H_L_W	Anteil	0%	1%	0%	0%	0%
J	Anteil	0%	1%	0%	0%	0%
J_L	Anteil	2%	0%	3%	0%	1%
J_H	Anteil	2%	2%	3%	0%	2%
J_H_L	Anteil	22%	7%	13%	10%	12%
J_H_L_W	Anteil	0%	1%	0%	0%	0%
Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%
	Fälle	46	103	39	29	217

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; J ... Jugendliche; Ä ... Ältere; H ... Pflichtschulausbildung oder in Hilfsberufen tätig; L ... Langzeitbeschäftigungslos oder Arbeitsmarktfrem; W ... Wiedereinsteigerin

19.3 Dauer der Maßnahmen

Tabelle 35: Dauer der Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Jahr des Maßnahmenendes (2007 bis 2011)

				Jahr Maßnahmenende				
				2007	2008	2009	2010	2011
BEB	Dauer der Maßnahme	2 bis 59 Tage	Anteil	34,0%	43,0%	42,8%	41,0%	44,6%
		60 bis 179 Tage	Anteil	50,5%	47,3%	48,0%	48,0%	48,9%
		180 Tage und mehr	Anteil	15,5%	9,7%	9,2%	11,0%	6,5%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	3.559	2.374	2.988	4.036	3.268
GEBÖ	Dauer der Maßnahme	2 bis 59 Tage	Anteil	43,5%	42,3%	37,0%	32,9%	26,1%
		60 bis 179 Tage	Anteil	29,2%	32,3%	35,4%	23,7%	32,9%
		180 Tage und mehr	Anteil	27,3%	25,4%	27,6%	43,4%	41,0%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	757	622	646	465	444
GEBV	Dauer der Maßnahme	2 bis 59 Tage	Anteil	43,4%	56,9%	53,0%	47,5%	40,9%
		60 bis 179 Tage	Anteil	39,7%	26,5%	32,3%	29,7%	37,2%
		180 Tage und mehr	Anteil	16,9%	16,6%	14,7%	22,8%	21,9%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	911	849	897	1.166	1.064
GBP	Dauer der Maßnahme	2 bis 59 Tage	Anteil	13,0%	15,6%	12,5%	12,1%	9,8%
		60 bis 179 Tage	Anteil	20,1%	21,2%	20,1%	19,1%	19,7%
		180 Tage und mehr	Anteil	66,9%	63,1%	67,4%	68,8%	70,5%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	154	160	144	141	132
SÖB	Dauer der Maßnahme	2 bis 59 Tage	Anteil	31,3%	34,2%	28,1%	29,8%	35,5%
		60 bis 179 Tage	Anteil	16,7%	19,5%	21,2%	17,6%	21,7%
		180 Tage und mehr	Anteil	52,0%	46,3%	50,6%	52,7%	42,9%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	150	149	160	131	217
KOM	Dauer der Maßnahme	2 bis 59 Tage	Anteil	0,0%	0,0%	64,4%	26,7%	23,6%
		60 bis 179 Tage	Anteil	16,7%	0,0%	35,6%	33,6%	30,1%
		180 Tage und mehr	Anteil	83,3%	0,0%	0,0%	39,7%	46,3%
		Gesamt	Anteil	100,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	18	0	90	464	644
EPU	Dauer der Maßnahme	2 bis 59 Tage	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,1%
		60 bis 179 Tage	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	5,9%	8,3%
		180 Tage und mehr	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	94,1%	89,6%
		Gesamt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	0	0	0	17	48

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 36: Durchschnittliche Dauer der Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

			BEB		GEBÖ		GEBV		GBP		SÖB		KOM		EPU	
			Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Geschlecht	Männlich	Tage	65	1.555	129	253	79	492	204	56	168	139	155	203	344	30
	Weiblich	Tage	73	1.713	151	191	107	572	228	76	129	78	198	441	300	18
	Gesamt	Tage	69	3.268	138	444	94	1.064	218	132	154	217	185	644	328	48
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	71	2.644	135	391	95	900	215	97	165	184	184	624	318	32
	Ja	Tage	63	624	163	53	91	164	227	35	95	33	188	20	348	16
	Gesamt	Tage	69	3.268	138	444	94	1.064	218	132	154	217	185	644	328	48
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	66	2.155	148	278	89	742	223	106	145	170	199	301	328	48
	Ja	Tage	75	1.113	123	166	107	322	197	26	188	47	172	343	.	0
	Gesamt	Tage	69	3.268	138	444	94	1.064	218	132	154	217	185	644	328	48
Ausbildung	kein Abschluss	Tage	50	63	57	7	84	21	178	3	97	17	100	6	.	0
	PS	Tage	67	1.556	121	214	86	533	187	61	144	133	162	309	351	11
	Lehre, BMS	Tage	72	1.273	140	148	95	348	233	33	191	55	204	258	314	23
	AHS, BHS, UNI	Tage	75	355	190	70	118	154	261	35	172	12	220	70	328	13
	Gesamt	Tage	69	3.247	138	439	93	1.056	218	132	154	217	185	643	327	47
Migrationshintergrund	Österreich	Tage	70	2.777	140	419	96	905	217	121	161	176	186	547	331	45
	EU 14 / EFTA	Tage	65	127	100	6	95	42	214	1	106	12	159	27	365	1
	Jugosl. Nachf.	Tage	67	219	96	12	77	64	173	4	119	14	215	39	365	1
	EU-NMS 12	Tage	70	53	120	1	88	17	366	2	365	1	204	12	109	1
	Sonst. Europa	Tage	60	29	40	2	56	15	181	1	54	2	19	3	.	0
	Türkei	Tage	59	17	.	0	69	2	.	0	184	1	107	1	.	0
	Anderes	Tage	56	46	160	4	86	19	249	3	130	11	125	15	.	0
	Gesamt	Tage	69	3.268	138	444	94	1.064	218	132	154	217	185	644	328	48
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	67	2.208	148	245	114	514	236	88	202	109	201	259	327	47
Ja	Tage	74	1.060	126	199	76	550	182	44	106	108	173	385	365	1	
Gesamt	Tage	69	3.268	138	444	94	1.064	218	132	154	217	185	644	328	48	
WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	69	2.809	142	399	95	918	221	118	158	195	179	378	326	46
	Ja	Tage	72	459	106	45	87	146	195	14	120	22	192	266	365	2
	Gesamt	Tage	69	3.268	138	444	94	1.064	218	132	154	217	185	644	328	48
Arbeitsmarktfrem	Nein	Tage	69	1.510	155	189	120	341	225	53	141	33	183	109	320	36
	Ja	Tage	69	1.758	126	255	82	723	213	79	156	184	185	535	350	12
	Gesamt	Tage	69	3.268	138	444	94	1.064	218	132	154	217	185	644	328	48
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Tage	67	62	121	19	137	24	205	5	267	3	148	13	365	1
	Bergbau, Steine - Erden	Tage	57	5	31	2	61	1	.	0	.	0	79	1	.	0
	Bau	Tage	64	82	136	17	39	7	31	1	145	9	140	10	353	2
	Bauhilfsarbeiter	Tage	54	71	145	14	88	11	167	6	176	12	113	13	.	0
	Metall - Elektroberufe	Tage	68	245	151	15	80	32	213	7	177	25	127	28	340	11
	Holz - Leder - Textilberufe	Tage	81	43	154	6	45	5	258	2	172	3	141	8	365	1
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Tage	61	49	193	3	195	9	365	1	350	2	307	6	.	0
	Nahrung	Tage	78	14	130	4	129	3	.	0	.	0	170	2	.	0
	Maschinen	Tage	71	35	130	4	86	6	229	2	160	3	68	4	365	1
	Hilfsberufe	Tage	60	649	100	174	66	477	190	31	126	74	143	137	.	0
	Handel, Verkehr	Tage	74	551	146	23	91	73	202	9	146	31	195	125	314	1
	sonstige Dienstleistg.	Tage	72	262	149	36	123	61	276	4	178	21	185	62	257	5
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Tage	65	343	94	7	98	36	196	11	161	13	157	46	330	5
	Technische Berufe	Tage	63	98	134	5	112	17	241	7	220	1	267	12	365	7
	Büro- und Verwaltungsberufe	Tage	76	551	192	51	131	145	220	13	161	12	229	119	307	10
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Tage	83	106	178	15	102	79	313	3	123	4	268	30	365	2
	Religion	Tage	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0	.	0
	Lehr- und Kulturberufe	Tage	85	98	205	49	150	78	248	30	258	3	208	27	291	2
Gesamt	Tage	69	3.264	138	444	94	1.064	218	132	155	216	185	643	328	48	
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Tage	.	0	.	0	.	0	317	3	.	0	.	0	.	0
	Feldkirchen	Tage	45	120	170	10	111	36	365	1	229	4	215	13	365	4
	Hermagor	Tage	110	68	305	3	248	12	.	0	.	0	365	2	216	1
	Klagenfurt	Tage	50	826	187	99	84	399	205	69	151	155	216	170	327	8
	Spittal/Drau	Tage	108	438	131	50	164	61	187	7	.	0	197	87	352	6
	St.Veit/Glan	Tage	41	276	60	74	72	103	218	17	174	4	146	77	260	10
	Villach	Tage	72	927	166	72	95	194	209	12	156	54	174	196	349	11

		BEB		GEBÖ		GEBV		GBP		SÖB		KOM		EPU	
		Mit- tel	Anzahl	Mit- tel	An- zahl	Mit- tel	Anzahl	Mit- tel	An- zahl	Mit- tel	An- zahl	Mit- tel	An- zahl	Mit- tel	An- zahl
Völkermarkt	Tage	53	247	104	51	52	164	219	9	.	0	119	58	365	2
Wolfsberg	Tage	94	366	142	85	159	95	273	14	.	0	227	41	359	6
Gesamt	Tage	69	3.268	138	444	94	1.064	218	132	154	217	185	644	328	48

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

19.4 Struktur der geförderten Betriebe

Tabelle 37: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	Anteil	2,2%	0,0%	0,0%	2,2%
Abschnitt B (Bergbau und Gew. Von Steinen und Erden)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	Anteil	12,2%	16,7%	0,0%	12,2%
Abschnitt D (Energieversorgung)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Abschnitt E (Wasserversorgung)	Anteil	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
Abschnitt F (Bau)	Anteil	7,7%	0,0%	0,0%	7,7%
Abschnitt G, Abteilung Handel mit kfz, Instandh. und rep. von kfz	Anteil	2,1%	0,0%	0,0%	2,1%
Abschnitt G, Abteilung Großhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	5,2%	0,0%	0,0%	5,2%
Abschnitt G, Abteilung Einzelhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	15,8%	11,1%	0,0%	15,8%
Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	Anteil	4,1%	5,6%	0,0%	4,1%
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	Anteil	19,2%	38,9%	0,0%	19,3%
Abschnitt J (Information und Kommunikation)	Anteil	1,5%	0,0%	0,0%	1,5%
Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	Anteil	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%
Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Anteil	2,0%	0,0%	0,0%	2,0%
Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	Anteil	4,9%	11,1%	0,0%	5,0%
Abschnitt N, Abteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	4,8%	0,0%	0,0%	4,8%
Abschnitt N, Abteilung Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	2,8%	0,0%	0,0%	2,8%
Abschnitt N, sonstige Abteilungen	Anteil	3,1%	0,0%	0,0%	3,1%
Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)	Anteil	1,3%	0,0%	0,0%	1,2%
Abschnitt Q, Abteilung Gesundheitswesen	Anteil	2,9%	0,0%	0,0%	2,9%
Abschnitt Q, Abteilung Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	2,2%	0,0%	0,0%	2,2%
Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)	Anteil	1,6%	0,0%	0,0%	1,6%
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	Anteil	2,1%	11,1%	0,0%	2,1%
Abschnitt T (private Haushalte)	Anteil	0,5%	5,6%	0,0%	0,5%
Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		3.517	18	0	3.535

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 38: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	Anteil	2,4%	0,0%	0,0%	2,4%
Abschnitt B (Bergbau und Gew. Von Steinen und Erden)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	Anteil	10,5%	0,0%	0,0%	10,5%
Abschnitt D (Energieversorgung)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Abschnitt E (Wasserversorgung)	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
Abschnitt F (Bau)	Anteil	7,2%	0,0%	0,0%	7,2%
Abschnitt G, Abteilung Handel mit kfz, Instandh. und rep. von kfz	Anteil	2,3%	0,0%	0,0%	2,3%
Abschnitt G, Abteilung Großhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	7,8%	0,0%	0,0%	7,8%
Abschnitt G, Abteilung Einzelhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	14,2%	0,0%	0,0%	14,2%
Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	Anteil	3,3%	0,0%	0,0%	3,3%
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	Anteil	19,1%	0,0%	0,0%	19,1%
Abschnitt J (Information und Kommunikation)	Anteil	1,2%	0,0%	0,0%	1,2%
Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	Anteil	0,9%	0,0%	0,0%	0,9%
Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Anteil	1,6%	0,0%	0,0%	1,6%
Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	Anteil	5,0%	0,0%	0,0%	5,0%
Abschnitt N, Abteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	4,3%	0,0%	0,0%	4,3%
Abschnitt N, Abteilung Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	3,4%	0,0%	0,0%	3,4%
Abschnitt N, sonstige Abteilungen	Anteil	3,6%	0,0%	0,0%	3,6%
Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)	Anteil	1,4%	0,0%	0,0%	1,4%
Abschnitt Q, Abteilung Gesundheitswesen	Anteil	2,9%	0,0%	0,0%	2,9%
Abschnitt Q, Abteilung Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	2,7%	0,0%	0,0%	2,7%
Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)	Anteil	2,9%	0,0%	0,0%	2,9%
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	Anteil	2,5%	0,0%	0,0%	2,5%
Abschnitt T (private Haushalte)	Anteil	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
Gesamt	Anteil	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.346	0	0	2.346

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 39: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	Anteil	3,0%	1,1%	0,0%	2,9%
Abschnitt B (Bergbau und Gew. Von Steinen und Erden)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	Anteil	11,1%	2,2%	0,0%	10,8%
Abschnitt D (Energieversorgung)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Abschnitt E (Wasserversorgung)	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
Abschnitt F (Bau)	Anteil	7,8%	4,4%	0,0%	7,7%
Abschnitt G, Abteilung Handel mit kfz, Instandh. und rep. von kfz	Anteil	2,0%	0,0%	0,0%	1,9%
Abschnitt G, Abteilung Großhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	5,9%	2,2%	0,0%	5,8%
Abschnitt G, Abteilung Einzelhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	12,7%	8,9%	0,0%	12,6%
Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	Anteil	3,2%	0,0%	0,0%	3,1%
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	Anteil	20,7%	7,8%	0,0%	20,4%
Abschnitt J (Information und Kommunikation)	Anteil	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%
Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	Anteil	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%
Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Anteil	1,4%	2,2%	0,0%	1,4%
Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	Anteil	5,1%	3,3%	0,0%	5,0%
Abschnitt N, Abteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	7,0%	8,9%	0,0%	7,1%
Abschnitt N, Abteilung Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	2,6%	2,2%	0,0%	2,6%
Abschnitt N, sonstige Abteilungen	Anteil	4,0%	4,4%	0,0%	4,0%
Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)	Anteil	0,1%	10,0%	0,0%	0,4%
Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)	Anteil	1,5%	2,2%	0,0%	1,5%
Abschnitt Q, Abteilung Gesundheitswesen	Anteil	3,3%	0,0%	0,0%	3,2%
Abschnitt Q, Abteilung Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	1,2%	0,0%	0,0%	1,2%
Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,1%	13,3%	0,0%	0,5%
Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)	Anteil	2,1%	21,1%	0,0%	2,7%
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	Anteil	2,2%	2,2%	0,0%	2,2%
Abschnitt T (private Haushalte)	Anteil	0,6%	3,3%	0,0%	0,7%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.961	90	0	3.051

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 40: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	Anteil	1,6%	0,9%	0,0%	1,6%
Abschnitt B (Bergbau und Gew. Von Steinen und Erden)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	Anteil	12,5%	4,1%	11,8%	11,6%
Abschnitt D (Energieversorgung)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Abschnitt E (Wasserversorgung)	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
Abschnitt F (Bau)	Anteil	7,2%	3,0%	23,5%	6,8%
Abschnitt G, Abteilung Handel mit kfz, Instandh. und rep. von kfz	Anteil	2,8%	1,3%	11,8%	2,7%
Abschnitt G, Abteilung Großhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	5,4%	2,4%	0,0%	5,0%
Abschnitt G, Abteilung Einzelhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	12,0%	12,8%	5,9%	12,1%
Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	Anteil	3,7%	1,9%	0,0%	3,5%
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	Anteil	17,7%	18,2%	17,6%	17,8%
Abschnitt J (Information und Kommunikation)	Anteil	1,2%	0,4%	0,0%	1,1%
Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	Anteil	1,1%	0,9%	5,9%	1,1%
Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Anteil	0,9%	0,9%	0,0%	0,9%
Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	Anteil	4,8%	2,4%	11,8%	4,6%
Abschnitt N, Abteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	12,2%	10,6%	0,0%	12,0%
Abschnitt N, Abteilung Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	3,9%	3,9%	0,0%	3,8%
Abschnitt N, sonstige Abteilungen	Anteil	3,0%	2,6%	0,0%	2,9%
Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)	Anteil	0,1%	7,6%	0,0%	0,9%
Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)	Anteil	1,3%	1,9%	0,0%	1,4%
Abschnitt Q, Abteilung Gesundheitswesen	Anteil	2,7%	2,6%	0,0%	2,7%
Abschnitt Q, Abteilung Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	0,9%	0,9%	0,0%	0,9%
Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,0%	10,6%	0,0%	1,1%
Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)	Anteil	2,1%	2,6%	5,9%	2,2%
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	Anteil	2,0%	6,3%	5,9%	2,5%
Abschnitt T (private Haushalte)	Anteil	0,4%	1,1%	0,0%	0,5%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	4.018	462	17	4.497

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 41: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	Anteil	1,3%	1,6%	4,2%	1,3%
Abschnitt B (Bergbau und Gew. Von Steinen und Erden)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	Anteil	13,4%	6,7%	4,2%	12,2%
Abschnitt D (Energieversorgung)	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
Abschnitt E (Wasserversorgung)	Anteil	0,2%	0,3%	0,0%	0,2%
Abschnitt F (Bau)	Anteil	6,8%	2,5%	12,5%	6,2%
Abschnitt G, Abteilung Handel mit kfz, Instandh. und rep. von kfz	Anteil	2,6%	0,9%	6,3%	2,4%
Abschnitt G, Abteilung Großhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	5,1%	1,9%	8,3%	4,6%
Abschnitt G, Abteilung Einzelhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	12,2%	12,6%	6,3%	12,2%
Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	Anteil	3,4%	3,0%	0,0%	3,3%
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	Anteil	18,0%	15,6%	12,5%	17,5%
Abschnitt J (Information und Kommunikation)	Anteil	0,7%	0,5%	8,3%	0,8%
Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	Anteil	1,4%	1,4%	4,2%	1,4%
Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Anteil	1,6%	1,4%	2,1%	1,6%
Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	Anteil	4,5%	2,5%	18,8%	4,4%
Abschnitt N, Abteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	10,9%	6,1%	0,0%	10,0%
Abschnitt N, Abteilung Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	3,7%	3,0%	2,1%	3,6%
Abschnitt N, sonstige Abteilungen	Anteil	3,3%	2,6%	0,0%	3,2%
Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)	Anteil	0,0%	6,4%	0,0%	1,0%
Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)	Anteil	1,3%	2,0%	0,0%	1,4%
Abschnitt Q, Abteilung Gesundheitswesen	Anteil	2,7%	3,0%	2,1%	2,7%
Abschnitt Q, Abteilung Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	0,9%	1,6%	0,0%	1,0%
Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,0%	11,8%	0,0%	1,9%
Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)	Anteil	2,9%	3,4%	0,0%	2,9%
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	Anteil	2,3%	8,2%	8,3%	3,4%
Abschnitt T (private Haushalte)	Anteil	0,4%	1,1%	0,0%	0,5%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	3.245	643	48	3.936

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 42: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Geschlecht und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011

		Maßnahmentyp							
		BEB		KOM		EPU		Gesamt	
		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht		Geschlecht	
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	Anteil	1,7%	0,9%	3,0%	0,9%	6,7%	0,0%	1,9%	0,9%
Abschnitt B (Bergbau und Gew. Von Steinen und Erden)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	Anteil	17,6%	9,6%	6,4%	6,8%	3,3%	5,6%	16,1%	9,0%
Abschnitt D (Energieversorgung)	Anteil	0,3%	0,1%	0,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,1%
Abschnitt E (Wasserversorgung)	Anteil	0,2%	0,2%	0,5%	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%
Abschnitt F (Bau)	Anteil	11,7%	2,4%	4,0%	1,8%	16,7%	5,6%	10,9%	2,3%
Abschnitt G, Abteilung Handel mit kfz, Instandh. und rep. von kfz	Anteil	3,8%	1,5%	1,5%	0,7%	10,0%	0,0%	3,7%	1,3%
Abschnitt G, Abteilung Großhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	6,4%	4,0%	1,0%	2,3%	6,7%	11,1%	5,7%	3,7%
Abschnitt G, Abteilung Einzelhandel (ohne Handel mit kfz)	Anteil	6,7%	17,2%	5,0%	16,1%	10,0%	0,0%	6,6%	16,8%
Abschnitt H (Verkehr und Lagerrei)	Anteil	4,8%	2,1%	6,9%	1,1%	0,0%	0,0%	5,0%	1,9%
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	Anteil	11,7%	23,6%	12,9%	16,8%	13,3%	11,1%	11,9%	22,1%
Abschnitt J (Information und Kommunikation)	Anteil	0,8%	0,6%	1,0%	0,2%	13,3%	0,0%	1,1%	0,6%
Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	Anteil	1,0%	1,7%	1,0%	1,6%	0,0%	11,1%	1,0%	1,8%
Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Anteil	1,4%	1,8%	2,0%	1,1%	0,0%	5,6%	1,5%	1,7%
Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	Anteil	3,0%	5,9%	1,0%	3,2%	16,7%	22,2%	3,0%	5,5%
Abschnitt N, Abteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	15,1%	7,1%	10,4%	4,1%	0,0%	0,0%	14,3%	6,4%
Abschnitt N, Abteilung Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	4,0%	3,5%	3,0%	2,9%	3,3%	0,0%	3,9%	3,3%
Abschnitt N, sonstige Abteilungen	Anteil	4,7%	2,0%	5,0%	1,6%	0,0%	0,0%	4,7%	1,9%
Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)	Anteil	0,0%	0,0%	8,4%	5,4%	0,0%	0,0%	1,0%	1,1%
Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)	Anteil	0,5%	2,1%	1,0%	2,5%	0,0%	0,0%	0,5%	2,1%
Abschnitt Q, Abteilung Gesundheitswesen	Anteil	0,5%	4,7%	0,0%	4,3%	0,0%	5,6%	0,5%	4,6%
Abschnitt Q, Abteilung Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	0,5%	1,2%	0,0%	2,3%	0,0%	0,0%	0,5%	1,4%
Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,0%	0,0%	9,9%	12,7%	0,0%	0,0%	1,1%	2,6%
Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)	Anteil	2,5%	3,3%	7,4%	1,6%	0,0%	0,0%	3,0%	2,9%
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	Anteil	0,5%	4,0%	6,9%	8,8%	0,0%	22,2%	1,2%	5,1%
Abschnitt T (private Haushalte)	Anteil	0,3%	0,5%	1,5%	0,9%	0,0%	0,0%	0,5%	0,6%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	1.543	1.702	202	441	30	18	1.775	2.161

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 43: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Alter und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011

		Maßnahmentyp										
		BEB			KOM			EPU		Gesamt		
		Alter			Alter			Alter		Alter		
		bis 24 J.	Haupt- werbsalter	ab 45/50 J.	bis 24 J.	Haupt- werbsalter	ab 45/50 J.	bis 24 J.	Haupt- werbsalter	bis 24 J.	Haupt- werbsalter	ab 45/50 J.
Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)	Anteil	1,3%	1,4%	1,1%	0,0%	1,1%	2,0%	6,3%	3,1%	1,4%	1,4%	1,3%
Abschnitt B (Bergbau und Gew. Von Steinen und Erden)	Anteil	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
Abschnitt C (Herstellung von Waren)	Anteil	16,0%	13,0%	12,5%	0,0%	6,0%	7,6%	12,5%	0,0%	15,4%	11,7%	11,3%
Abschnitt D (Energieversorgung)	Anteil	0,3%	0,2%	0,2%	5,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,5%	0,2%	0,1%
Abschnitt E (Wasserversorgung)	Anteil	0,3%	0,1%	0,3%	0,0%	0,0%	0,6%	0,0%	0,0%	0,3%	0,1%	0,3%
Abschnitt F (Bau)	Anteil	9,5%	6,4%	6,0%	0,0%	1,8%	3,2%	6,3%	15,6%	9,2%	5,8%	5,3%
Abschnitt G, Abteilung Handel mit Kfz, Instandh. und rep. von Kfz	Anteil	3,7%	3,3%	1,1%	0,0%	0,7%	1,2%	12,5%	3,1%	3,8%	2,9%	1,1%
Abschnitt G, Abteilung Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	Anteil	6,0%	4,9%	5,0%	5,0%	2,1%	1,5%	12,5%	6,3%	6,1%	4,5%	4,1%
Abschnitt G, Abteilung Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Anteil	12,1%	11,8%	12,8%	25,0%	13,2%	11,4%	0,0%	9,4%	12,2%	12,0%	12,5%
Abschnitt H (Verkehr und Lagerei)	Anteil	2,4%	3,2%	4,2%	0,0%	1,8%	4,1%	0,0%	0,0%	2,3%	2,9%	4,1%
Abschnitt I (Beherbergung und Gastronomie)	Anteil	13,9%	15,5%	23,7%	25,0%	17,4%	13,5%	6,3%	15,6%	14,1%	15,8%	21,3%
Abschnitt J (Information und Kommunikation)	Anteil	0,3%	0,9%	0,8%	0,0%	0,4%	0,6%	12,5%	6,3%	0,6%	0,9%	0,8%
Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungs-DI)	Anteil	1,0%	1,6%	1,3%	5,0%	0,4%	2,0%	0,0%	6,3%	1,1%	1,5%	1,4%
Abschnitt L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Anteil	1,0%	1,7%	1,9%	0,0%	1,4%	1,5%	6,3%	0,0%	1,1%	1,6%	1,8%
Abschnitt M (Erbringung von freiberufl., wissenschaftl., techn. DI)	Anteil	2,3%	5,3%	4,8%	0,0%	3,2%	2,0%	12,5%	21,9%	2,4%	5,2%	4,1%
Abschnitt N, Abteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	15,4%	11,1%	8,0%	5,0%	3,2%	8,5%	0,0%	0,0%	14,7%	9,7%	8,1%
Abschnitt N, Abteilung Gebäudetreue, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	3,1%	4,1%	3,6%	0,0%	5,0%	1,5%	0,0%	3,1%	2,9%	4,2%	3,1%
Abschnitt N, sonstige Abteilungen	Anteil	2,1%	3,8%	3,3%	0,0%	1,8%	3,5%	0,0%	0,0%	2,0%	3,4%	3,3%
Abschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	6,4%	6,7%	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%	1,6%
Abschnitt P (Erziehung und Unterricht)	Anteil	1,1%	1,8%	0,6%	0,0%	2,8%	1,5%	0,0%	0,0%	1,1%	2,0%	0,8%
Abschnitt Q, Abteilung Gesundheitswesen	Anteil	2,1%	3,4%	2,2%	0,0%	3,6%	2,6%	0,0%	3,1%	2,0%	3,4%	2,3%
Abschnitt Q, Abteilung Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	0,3%	1,3%	0,6%	0,0%	2,1%	1,2%	0,0%	0,0%	0,3%	1,4%	0,8%
Abschnitt Q, Abteilung Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	15,0%	18,1%	6,4%	0,0%	0,0%	0,5%	2,8%	1,5%
Abschnitt R (Kunst, Unterhaltung und Erholung)	Anteil	1,8%	3,0%	3,4%	5,0%	1,4%	5,0%	0,0%	0,0%	1,8%	2,7%	3,8%
Abschnitt S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)	Anteil	3,7%	2,2%	1,7%	10,0%	6,0%	9,9%	12,5%	6,3%	4,1%	2,8%	3,7%
Abschnitt T (private Haushalte)	Anteil	0,2%	0,1%	1,0%	0,0%	0,0%	2,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,1%	1,2%
Gesamt	Anteil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Fälle	618	1.520	1.107	20	281	342	16	32	654	1.833	1.449

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 44: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
01 - Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	Anteil	1,7%	0,0%	0,0%	1,7%
02 - Forstwirtschaft und Holzeinschlag	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%
08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anteil	2,1%	0,0%	0,0%	2,1%
11 - Getränkeherstellung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
13 - Herstellung von Textilien	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
14 - Herstellung von Bekleidung	Anteil	0,3%	11,1%	0,0%	0,3%
15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anteil	0,9%	0,0%	0,0%	0,8%
17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
18 - Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	Anteil	0,4%	5,6%	0,0%	0,4%
20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anteil	0,9%	0,0%	0,0%	0,9%
23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
24 - Metallerzeugung und -bearbeitung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
25 - Herstellung von Metallerzeugnissen	Anteil	1,7%	0,0%	0,0%	1,7%
26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anteil	0,7%	0,0%	0,0%	0,7%
27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%
28 - Maschinenbau	Anteil	1,1%	0,0%	0,0%	1,1%
29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
30 - Sonstiger Fahrzeugbau	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
31 - Herstellung von Möbeln	Anteil	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%
32 - Herstellung von sonstigen Waren	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%
33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anteil	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
35 - Energieversorgung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
36 - Wasserversorgung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
37 - Abwasserentsorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
38 - Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
41 - Hochbau	Anteil	1,5%	0,0%	0,0%	1,5%
42 - Tiefbau	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	Anteil	6,0%	0,0%	0,0%	5,9%
45 - Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anteil	2,1%	0,0%	0,0%	2,1%
46 - Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	5,2%	0,0%	0,0%	5,2%
47 - Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	15,8%	11,1%	0,0%	15,8%
49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	Anteil	3,2%	5,6%	0,0%	3,2%
50 - Schifffahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
51 - Luftfahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%
53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	Anteil	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
55 - Beherbergung	Anteil	9,9%	16,7%	0,0%	10,0%
56 - Gastronomie	Anteil	9,3%	22,2%	0,0%	9,4%
58 - Verlagswesen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
59 - Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
60 - Rundfunkveranstalter	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
61 - Telekommunikation	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
62 - Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	Anteil	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
63 - Informationsdienstleistungen	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
64 - Erbringung von Finanzdienstleistungen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
65 - Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
66 - Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	Anteil	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%
68 - Grundstücks- und Wohnungswesen	Anteil	2,0%	0,0%	0,0%	2,0%
69 - Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	Anteil	1,6%	0,0%	0,0%	1,6%
70 - Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%
71 - Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	Anteil	2,0%	0,0%	0,0%	2,0%
72 - Forschung und Entwicklung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
73 - Werbung und Marktforschung	Anteil	0,5%	11,1%	0,0%	0,6%
74 - Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
75 - Veterinärwesen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
77 - Vermietung von beweglichen Sachen	Anteil	0,7%	0,0%	0,0%	0,7%
78 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	4,8%	0,0%	0,0%	4,8%
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	Anteil	1,2%	0,0%	0,0%	1,2%
80 - Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
81 - Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	2,8%	0,0%	0,0%	2,8%
82 - Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	Anteil	1,1%	0,0%	0,0%	1,0%
84 - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
85 - Erziehung und Unterricht	Anteil	1,3%	0,0%	0,0%	1,2%
86 - Gesundheitswesen	Anteil	2,9%	0,0%	0,0%	2,9%
87 - Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	2,2%	0,0%	0,0%	2,2%
88 - Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
90 - Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
91 - Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
92 - Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
93 - Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	Anteil	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%
94 - Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	Anteil	0,1%	11,1%	0,0%	0,1%
95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
96 - Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	Anteil	1,9%	0,0%	0,0%	1,9%
97 - Private Haushalte mit Hauspersonal	Anteil	0,5%	5,6%	0,0%	0,5%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	3.517	18	0	3.535

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 45: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
01 - Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	Anteil	1,8%	0,0%	0,0%	1,8%
02 - Forstwirtschaft und Holzeinschlag	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anteil	1,7%	0,0%	0,0%	1,7%
11 - Getränkeherstellung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
13 - Herstellung von Textilien	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
14 - Herstellung von Bekleidung	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anteil	1,1%	0,0%	0,0%	1,1%
17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
18 - Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%
23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
24 - Metallerzeugung und -bearbeitung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25 - Herstellung von Metallerzeugnissen	Anteil	1,7%	0,0%	0,0%	1,7%
26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
28 - Maschinenbau	Anteil	0,7%	0,0%	0,0%	0,7%
29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
30 - Sonstiger Fahrzeugbau	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
31 - Herstellung von Möbeln	Anteil	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%
32 - Herstellung von sonstigen Waren	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
35 - Energieversorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
36 - Wasserversorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
37 - Abwasserentsorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
38 - Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
41 - Hochbau	Anteil	1,6%	0,0%	0,0%	1,6%
42 - Tiefbau	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	Anteil	5,3%	0,0%	0,0%	5,3%
45 - Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anteil	2,3%	0,0%	0,0%	2,3%
46 - Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	7,8%	0,0%	0,0%	7,8%
47 - Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	14,2%	0,0%	0,0%	14,2%
49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	Anteil	2,8%	0,0%	0,0%	2,8%
50 - Schifffahrt	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
51 - Luftfahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
55 - Beherbergung	Anteil	9,5%	0,0%	0,0%	9,5%
56 - Gastronomie	Anteil	9,6%	0,0%	0,0%	9,6%
58 - Verlagswesen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
59 - Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
60 - Rundfunkveranstalter	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
61 - Telekommunikation	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
62 - Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%
63 - Informationsdienstleistungen	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
64 - Erbringung von Finanzdienstleistungen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
65 - Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
66 - Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
68 - Grundstücks- und Wohnungswesen	Anteil	1,6%	0,0%	0,0%	1,6%
69 - Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	Anteil	2,1%	0,0%	0,0%	2,1%
70 - Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	Anteil	0,9%	0,0%	0,0%	0,9%
71 - Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	Anteil	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%
72 - Forschung und Entwicklung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
73 - Werbung und Marktforschung	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
74 - Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
75 - Veterinärwesen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
77 - Vermietung von beweglichen Sachen	Anteil	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%
78 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	4,3%	0,0%	0,0%	4,3%
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	Anteil	1,7%	0,0%	0,0%	1,7%
80 - Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
81 - Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	3,4%	0,0%	0,0%	3,4%
82 - Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	Anteil	0,9%	0,0%	0,0%	0,9%
84 - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
85 - Erziehung und Unterricht	Anteil	1,4%	0,0%	0,0%	1,4%
86 - Gesundheitswesen	Anteil	2,9%	0,0%	0,0%	2,9%
87 - Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	2,7%	0,0%	0,0%	2,7%
88 - Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
90 - Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
91 - Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	Anteil	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%
92 - Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
93 - Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	Anteil	1,6%	0,0%	0,0%	1,6%
94 - Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
96 - Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	Anteil	2,3%	0,0%	0,0%	2,3%
97 - Private Haushalte mit Hauspersonal	Anteil	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
Gesamt	Anteil	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.346	0	0	2.346

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 46: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
01 - Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	Anteil	1,7%	1,1%	0,0%	1,7%
02 - Forstwirtschaft und Holzeinschlag	Anteil	1,3%	0,0%	0,0%	1,2%
08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anteil	1,8%	0,0%	0,0%	1,7%
11 - Getränkeherstellung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
13 - Herstellung von Textilien	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
14 - Herstellung von Bekleidung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anteil	1,4%	0,0%	0,0%	1,4%
17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
18 - Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anteil	0,7%	0,0%	0,0%	0,7%
23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anteil	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%
24 - Metallerzeugung und -bearbeitung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25 - Herstellung von Metallerzeugnissen	Anteil	1,8%	0,0%	0,0%	1,8%
26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anteil	0,6%	0,0%	0,0%	0,6%
27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
28 - Maschinenbau	Anteil	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%
29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
30 - Sonstiger Fahrzeugbau	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
31 - Herstellung von Möbeln	Anteil	1,2%	2,2%	0,0%	1,3%
32 - Herstellung von sonstigen Waren	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
35 - Energieversorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
36 - Wasserversorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
37 - Abwasserentsorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
38 - Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
41 - Hochbau	Anteil	1,6%	2,2%	0,0%	1,6%
42 - Tiefbau	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	Anteil	6,1%	2,2%	0,0%	6,0%
45 - Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anteil	2,0%	0,0%	0,0%	1,9%
46 - Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	5,9%	2,2%	0,0%	5,8%
47 - Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	12,7%	8,9%	0,0%	12,6%
49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	Anteil	2,7%	0,0%	0,0%	2,7%
50 - Schifffahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
51 - Luftfahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
55 - Beherbergung	Anteil	9,4%	4,4%	0,0%	9,3%
56 - Gastronomie	Anteil	11,3%	3,3%	0,0%	11,1%
58 - Verlagswesen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
59 - Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
60 - Rundfunkveranstalter	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
61 - Telekommunikation	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
62 - Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	Anteil	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
63 - Informationsdienstleistungen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
64 - Erbringung von Finanzdienstleistungen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
65 - Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
66 - Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	Anteil	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%
68 - Grundstücks- und Wohnungswesen	Anteil	1,4%	2,2%	0,0%	1,4%
69 - Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	Anteil	1,8%	0,0%	0,0%	1,7%
70 - Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	Anteil	0,9%	1,1%	0,0%	0,9%
71 - Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	Anteil	1,1%	0,0%	0,0%	1,1%
72 - Forschung und Entwicklung	Anteil	0,2%	1,1%	0,0%	0,2%
73 - Werbung und Marktforschung	Anteil	0,7%	1,1%	0,0%	0,7%
74 - Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
75 - Veterinärwesen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
77 - Vermietung von beweglichen Sachen	Anteil	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%
78 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	7,0%	8,9%	0,0%	7,1%
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	Anteil	1,9%	3,3%	0,0%	1,9%
80 - Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,3%
81 - Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	2,6%	2,2%	0,0%	2,6%
82 - Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	Anteil	1,0%	1,1%	0,0%	1,0%
84 - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Anteil	0,1%	10,0%	0,0%	0,4%
85 - Erziehung und Unterricht	Anteil	1,5%	2,2%	0,0%	1,5%
86 - Gesundheitswesen	Anteil	3,3%	0,0%	0,0%	3,2%
87 - Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	1,2%	0,0%	0,0%	1,2%
88 - Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,1%	13,3%	0,0%	0,5%
90 - Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
91 - Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	Anteil	0,8%	18,9%	0,0%	1,4%
92 - Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
93 - Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	Anteil	0,9%	2,2%	0,0%	0,9%
94 - Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	Anteil	0,1%	1,1%	0,0%	0,1%
95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	Anteil	0,1%	1,1%	0,0%	0,1%
96 - Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	Anteil	2,1%	0,0%	0,0%	2,0%
97 - Private Haushalte mit Hauspersonal	Anteil	0,6%	3,3%	0,0%	0,7%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.961	90	0	3.051

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 47: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
01 - Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	Anteil	1,3%	0,4%	0,0%	1,2%
02 - Forstwirtschaft und Holzeinschlag	Anteil	0,4%	0,4%	0,0%	0,4%
08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anteil	1,8%	1,7%	0,0%	1,8%
11 - Getränkeherstellung	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
13 - Herstellung von Textilien	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
14 - Herstellung von Bekleidung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anteil	0,0%	0,2%	0,0%	0,0%
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anteil	0,9%	0,4%	0,0%	0,9%
17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
18 - Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,4%
20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anteil	0,8%	0,2%	0,0%	0,7%
23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anteil	1,2%	0,0%	0,0%	1,1%
24 - Metallerzeugung und -bearbeitung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25 - Herstellung von Metallerzeugnissen	Anteil	2,1%	0,4%	5,9%	1,9%
26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anteil	0,5%	0,2%	0,0%	0,5%
27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
28 - Maschinenbau	Anteil	1,6%	0,2%	0,0%	1,4%
29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
30 - Sonstiger Fahrzeugbau	Anteil	0,0%	0,0%	5,9%	0,0%
31 - Herstellung von Möbeln	Anteil	1,0%	0,4%	0,0%	1,0%
32 - Herstellung von sonstigen Waren	Anteil	0,4%	0,0%	0,0%	0,4%
33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,4%
35 - Energieversorgung	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
36 - Wasserversorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
37 - Abwasserentsorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
38 - Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
41 - Hochbau	Anteil	1,3%	0,2%	0,0%	1,2%
42 - Tiefbau	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	Anteil	5,8%	2,8%	23,5%	5,6%
45 - Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anteil	2,8%	1,3%	11,8%	2,7%
46 - Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	5,4%	2,4%	0,0%	5,0%
47 - Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	12,0%	12,8%	5,9%	12,1%
49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	Anteil	2,9%	1,7%	0,0%	2,8%
50 - Schifffahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
51 - Luftfahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,5%
55 - Beherbergung	Anteil	7,4%	9,3%	0,0%	7,6%
56 - Gastronomie	Anteil	10,3%	8,9%	17,6%	10,2%
58 - Verlagswesen	Anteil	0,3%	0,2%	0,0%	0,3%
59 - Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
60 - Rundfunkveranstalter	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
61 - Telekommunikation	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
62 - Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	Anteil	0,5%	0,2%	0,0%	0,5%
63 - Informationsdienstleistungen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
64 - Erbringung von Finanzdienstleistungen	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
65 - Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
66 - Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	Anteil	0,9%	0,9%	5,9%	0,9%
68 - Grundstücks- und Wohnungswesen	Anteil	0,9%	0,9%	0,0%	0,9%
69 - Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	Anteil	1,6%	0,4%	0,0%	1,5%
70 - Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	Anteil	0,6%	0,4%	5,9%	0,6%
71 - Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	Anteil	1,3%	0,2%	5,9%	1,2%
72 - Forschung und Entwicklung	Anteil	0,0%	0,2%	0,0%	0,1%
73 - Werbung und Marktforschung	Anteil	1,0%	0,9%	0,0%	1,0%
74 - Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	Anteil	0,1%	0,2%	0,0%	0,1%

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
75 - Veterinärwesen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
77 - Vermietung von beweglichen Sachen	Anteil	0,5%	0,4%	0,0%	0,5%
78 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	12,2%	10,6%	0,0%	12,0%
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	Anteil	1,5%	1,7%	0,0%	1,5%
80 - Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	Anteil	0,7%	0,2%	0,0%	0,6%
81 - Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	3,9%	3,9%	0,0%	3,8%
82 - Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	Anteil	0,3%	0,2%	0,0%	0,3%
84 - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Anteil	0,1%	7,6%	0,0%	0,9%
85 - Erziehung und Unterricht	Anteil	1,3%	1,9%	0,0%	1,4%
86 - Gesundheitswesen	Anteil	2,7%	2,6%	0,0%	2,7%
87 - Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	0,9%	0,9%	0,0%	0,9%
88 - Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,0%	10,6%	0,0%	1,1%
90 - Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
91 - Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	Anteil	0,4%	1,1%	0,0%	0,5%
92 - Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	Anteil	0,3%	0,4%	0,0%	0,3%
93 - Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	Anteil	1,2%	0,9%	5,9%	1,2%
94 - Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	Anteil	0,0%	3,0%	0,0%	0,3%
95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
96 - Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	Anteil	1,9%	3,2%	5,9%	2,1%
97 - Private Haushalte mit Hauspersonal	Anteil	0,4%	1,1%	0,0%	0,5%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	4.018	462	17	4.497

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 48: Wirtschaftsklasse des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
01 - Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	Anteil	1,0%	1,4%	0,0%	1,1%
02 - Forstwirtschaft und Holzeinschlag	Anteil	0,2%	0,2%	4,2%	0,3%
08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anteil	2,2%	1,2%	0,0%	2,0%
11 - Getränkeherstellung	Anteil	0,1%	0,3%	0,0%	0,1%
13 - Herstellung von Textilien	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
14 - Herstellung von Bekleidung	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anteil	1,1%	0,5%	2,1%	1,0%
17 - Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
18 - Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	Anteil	0,8%	0,0%	0,0%	0,7%
20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
22 - Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anteil	0,5%	0,9%	0,0%	0,6%
23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anteil	1,0%	0,3%	0,0%	0,9%
24 - Metallerzeugung und -bearbeitung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25 - Herstellung von Metallerzeugnissen	Anteil	2,5%	0,5%	0,0%	2,1%
26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anteil	0,4%	0,5%	0,0%	0,4%
27 - Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anteil	0,3%	0,0%	0,0%	0,2%
28 - Maschinenbau	Anteil	1,4%	0,3%	0,0%	1,2%
29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
30 - Sonstiger Fahrzeugbau	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
31 - Herstellung von Möbeln	Anteil	1,0%	1,1%	2,1%	1,1%
32 - Herstellung von sonstigen Waren	Anteil	0,7%	0,5%	0,0%	0,7%
33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anteil	0,3%	0,3%	0,0%	0,3%
35 - Energieversorgung	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
36 - Wasserversorgung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
37 - Abwasserentsorgung	Anteil	0,0%	0,2%	0,0%	0,1%
38 - Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
41 - Hochbau	Anteil	1,0%	0,2%	0,0%	0,8%
42 - Tiefbau	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
43 - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	Anteil	5,7%	2,3%	12,5%	5,2%
45 - Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anteil	2,6%	0,9%	6,3%	2,4%
46 - Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	5,1%	1,9%	8,3%	4,6%
47 - Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Anteil	12,2%	12,6%	6,3%	12,2%
49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	Anteil	2,6%	2,6%	0,0%	2,6%
50 - Schifffahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
51 - Luftfahrt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	Anteil	0,5%	0,0%	0,0%	0,4%
53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	Anteil	0,3%	0,3%	0,0%	0,3%
55 - Beherbergung	Anteil	7,4%	6,5%	0,0%	7,1%
56 - Gastronomie	Anteil	10,6%	9,0%	12,5%	10,4%
58 - Verlagswesen	Anteil	0,2%	0,0%	0,0%	0,2%
59 - Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
60 - Rundfunkveranstalter	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
61 - Telekommunikation	Anteil	0,0%	0,2%	0,0%	0,1%
62 - Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	Anteil	0,1%	0,2%	6,3%	0,2%
63 - Informationsdienstleistungen	Anteil	0,2%	0,2%	2,1%	0,2%
64 - Erbringung von Finanzdienstleistungen	Anteil	0,2%	0,2%	2,1%	0,2%
65 - Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	Anteil	0,3%	0,2%	0,0%	0,3%
66 - Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	Anteil	0,8%	1,1%	2,1%	0,9%
68 - Grundstücks- und Wohnungswesen	Anteil	1,6%	1,4%	2,1%	1,6%
69 - Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	Anteil	1,8%	0,9%	0,0%	1,6%
70 - Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	Anteil	0,6%	0,3%	4,2%	0,6%
71 - Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	Anteil	1,1%	0,8%	4,2%	1,1%
72 - Forschung und Entwicklung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
73 - Werbung und Marktforschung	Anteil	0,9%	0,5%	8,3%	0,9%
74 - Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	Anteil	0,2%	0,0%	2,1%	0,2%

		Maßnahmentyp			
		BEB	KOM	EPU	Gesamt
75 - Veterinärwesen	Anteil	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
77 - Vermietung von beweglichen Sachen	Anteil	0,6%	0,3%	0,0%	0,5%
78 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Anteil	10,9%	6,1%	0,0%	10,0%
79 - Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	Anteil	1,9%	1,4%	0,0%	1,8%
80 - Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	Anteil	0,7%	0,8%	0,0%	0,7%
81 - Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	Anteil	3,7%	3,0%	2,1%	3,6%
82 - Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	Anteil	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%
84 - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Anteil	0,0%	6,4%	0,0%	1,0%
85 - Erziehung und Unterricht	Anteil	1,3%	2,0%	0,0%	1,4%
86 - Gesundheitswesen	Anteil	2,7%	3,0%	2,1%	2,7%
87 - Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Anteil	0,9%	1,6%	0,0%	1,0%
88 - Sozialwesen (ohne Heime)	Anteil	0,0%	11,8%	0,0%	1,9%
90 - Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	Anteil	0,1%	0,2%	0,0%	0,1%
91 - Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	Anteil	0,8%	1,7%	0,0%	0,9%
92 - Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	Anteil	0,5%	0,6%	0,0%	0,5%
93 - Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	Anteil	1,5%	0,9%	0,0%	1,4%
94 - Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	Anteil	0,1%	4,4%	0,0%	0,8%
95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	Anteil	0,0%	0,8%	0,0%	0,1%
96 - Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	Anteil	2,2%	3,1%	8,3%	2,5%
97 - Private Haushalte mit Hauspersonal	Anteil	0,4%	1,1%	0,0%	0,5%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	3.245	643	48	3.936

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 49: Betriebsgröße des geförderten Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)

			Maßnahmentyp			
			BEB	GEBV	KOM	Gesamt
2007	Bis 19 Besch.	Anteil	64,7%	18,2%	77,8%	55,3%
	20 bis 49 Besch.	Anteil	14,5%	8,8%	11,1%	13,3%
	50 bis 99 Besch.	Anteil	6,7%	24,3%	0,0%	10,2%
	100 bis 249 Besch.	Anteil	8,0%	14,9%	11,1%	9,4%
	250 bis 499 Besch.	Anteil	4,9%	7,1%	0,0%	5,3%
	500 und mehr Besch.	Anteil	1,2%	26,6%	0,0%	6,4%
	Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			3.553	910	18	4.481
2008	Bis 19 Besch.	Anteil	67,9%	23,8%	0,0%	56,3%
	20 bis 49 Besch.	Anteil	14,7%	10,6%	0,0%	13,6%
	50 bis 99 Besch.	Anteil	5,8%	19,6%	0,0%	9,4%
	100 bis 249 Besch.	Anteil	4,9%	18,0%	0,0%	8,4%
	250 bis 499 Besch.	Anteil	4,5%	10,5%	0,0%	6,1%
	500 und mehr Besch.	Anteil	2,0%	17,6%	0,0%	6,1%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle		2.368	849	0	3.217
2009	Bis 19 Besch.	Anteil	68,8%	25,4%	41,1%	58,4%
	20 bis 49 Besch.	Anteil	12,7%	10,0%	14,4%	12,2%
	50 bis 99 Besch.	Anteil	6,5%	14,7%	10,0%	8,4%
	100 bis 249 Besch.	Anteil	6,9%	28,8%	26,7%	12,3%
	250 bis 499 Besch.	Anteil	3,1%	14,8%	6,7%	5,8%
	500 und mehr Besch.	Anteil	1,9%	6,2%	1,1%	2,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle		2.979	897	90	3.966
2010	Bis 19 Besch.	Anteil	60,5%	24,5%	54,3%	52,6%
	20 bis 49 Besch.	Anteil	15,9%	8,1%	13,6%	14,1%
	50 bis 99 Besch.	Anteil	7,4%	13,6%	8,7%	8,8%
	100 bis 249 Besch.	Anteil	7,6%	10,1%	7,1%	8,1%
	250 bis 499 Besch.	Anteil	5,5%	12,6%	8,4%	7,2%
	500 und mehr Besch.	Anteil	3,1%	31,1%	7,8%	9,3%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle		4.029	1.164	462	5.655
2011	Bis 19 Besch.	Anteil	61,0%	27,5%	54,9%	53,1%
	20 bis 49 Besch.	Anteil	17,3%	8,1%	17,7%	15,4%
	50 bis 99 Besch.	Anteil	7,3%	11,8%	10,0%	8,6%
	100 bis 249 Besch.	Anteil	6,9%	10,0%	5,4%	7,4%
	250 bis 499 Besch.	Anteil	4,4%	6,1%	4,2%	4,8%
	500 und mehr Besch.	Anteil	3,0%	36,6%	7,8%	10,8%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle		3.259	1.063	643	4.965

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

19.5 Förderhäufigkeit der Betriebe

Tabelle 50: Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)

			Maßnahmentyp					
			BEB	GEBÖ	GEBV	KOM	Gesamt	
2007	Eine Förderung	Anteil	44,6%	5,9%	8,1%	22,2%	32,6%	
	2 Förderungen	Anteil	16,3%	6,1%	5,9%	77,8%	13,2%	
	3 bis 4 Förderungen	Anteil	13,4%	7,1%	5,3%	0,0%	11,0%	
	5 bis 9 Förderungen	Anteil	11,9%	21,4%	9,0%	0,0%	12,7%	
	10 bis 19 Förderungen	Anteil	8,6%	17,2%	14,3%	0,0%	10,8%	
	20 Förderungen und mehr	Anteil	5,3%	42,3%	57,4%	0,0%	19,7%	
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Fälle	3.559	757	911	18	5.245	
	Eine Förderung	Anteil	44,6%	5,9%	8,1%	22,2%	32,6%	
	Mehrfachförderungen	Anteil	55,4%	94,1%	91,9%	77,8%	67,4%	
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Fälle	3.559	757	911	18	5.245	
	2008	Eine Förderung	Anteil	49,0%	6,9%	9,0%	0,0%	33,3%
		2 Förderungen	Anteil	16,8%	5,1%	4,7%	0,0%	12,2%
3 bis 4 Förderungen		Anteil	13,0%	10,3%	4,8%	0,0%	10,7%	
5 bis 9 Förderungen		Anteil	13,7%	20,7%	13,7%	0,0%	14,9%	
10 bis 19 Förderungen		Anteil	4,8%	13,2%	17,8%	0,0%	9,0%	
20 Förderungen und mehr		Anteil	2,8%	43,7%	50,1%	0,0%	19,8%	
Gesamt		Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
		Fälle	2.374	622	849	0	3.845	
Eine Förderung		Anteil	49,0%	6,9%	9,0%	0,0%	33,3%	
Mehrfachförderungen		Anteil	51,0%	93,1%	91,0%	0,0%	66,7%	
Gesamt		Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	
		Fälle	2.374	622	849	0	3.845	
2009		Eine Förderung	Anteil	42,3%	7,1%	9,6%	46,7%	31,1%
		2 Förderungen	Anteil	16,4%	6,8%	5,6%	6,7%	12,8%
	3 bis 4 Förderungen	Anteil	15,1%	10,4%	4,3%	6,7%	12,2%	
	5 bis 9 Förderungen	Anteil	12,8%	13,3%	10,1%	21,1%	12,5%	
	10 bis 19 Förderungen	Anteil	8,1%	11,5%	16,4%	18,9%	10,4%	
	20 Förderungen und mehr	Anteil	5,4%	50,9%	54,0%	0,0%	21,1%	
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Fälle	2.988	646	897	90	4.621	
	Eine Förderung	Anteil	42,3%	7,1%	9,6%	46,7%	31,1%	
	Mehrfachförderungen	Anteil	57,7%	92,9%	90,4%	53,3%	68,9%	
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Fälle	2.988	646	897	90	4.621	
	2010	Eine Förderung	Anteil	36,8%	9,0%	8,6%	61,9%	31,3%
		2 Förderungen	Anteil	16,1%	11,2%	5,7%	12,5%	13,4%
3 bis 4 Förderungen		Anteil	15,1%	9,9%	5,4%	7,5%	12,3%	
5 bis 9 Förderungen		Anteil	12,6%	22,8%	8,3%	8,4%	12,2%	
10 bis 19 Förderungen		Anteil	7,6%	22,6%	7,3%	3,7%	8,4%	
20 Förderungen und mehr		Anteil	11,8%	24,5%	64,8%	6,0%	22,4%	
Gesamt		Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Fälle	4.036	465	1.166	464	6.131	
Eine Förderung		Anteil	36,8%	9,0%	8,6%	61,9%	31,3%	
Mehrfachförderungen		Anteil	63,2%	91,0%	91,4%	38,1%	68,7%	
Gesamt		Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Fälle	4.036	465	1.166	464	6.131	
2011		Eine Förderung	Anteil	45,4%	9,5%	9,9%	61,0%	37,3%
		2 Förderungen	Anteil	15,2%	10,8%	4,3%	9,3%	12,0%
	3 bis 4 Förderungen	Anteil	14,4%	11,3%	6,8%	6,7%	11,7%	
	5 bis 9 Förderungen	Anteil	11,4%	16,9%	9,5%	10,6%	11,4%	
	10 bis 19 Förderungen	Anteil	7,6%	19,1%	9,9%	3,6%	8,5%	
	20 Förderungen und mehr	Anteil	6,0%	32,4%	59,7%	8,9%	19,1%	
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Fälle	3.268	444	1.064	644	5.420	
	Eine Förderung	Anteil	45,4%	9,5%	9,9%	61,0%	37,3%	
	Mehrfachförderungen	Anteil	54,6%	90,5%	90,1%	39,0%	62,7%	
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Fälle	3.268	444	1.064	644	5.420	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 51: Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme (2007 bis 2011)

		BEB		GEBÖ		GEBV		KOM	
		Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
2007	Förderh.	5,7	3.559	45,2	757	61,3	911	1,8	18
2008	Förderh.	3,4	2.374	28,9	622	44,0	849	.	0
2009	Förderh.	4,9	2.988	46,6	646	61,8	897	5,4	90
2010	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
2011	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 52: Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007

			BEB		GEBÖ		GEBV		KOM	
			Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Geschlecht	Männlich	Förderh.	5,9	1.500	54,6	399	84,7	325	1,8	5
	Weiblich	Förderh.	5,6	2.059	34,7	358	48,3	586	1,8	13
	Gesamt	Förderh.	5,7	3.559	45,2	757	61,3	911	1,8	18
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Förderh.	5,4	2.947	46,0	678	58,8	755	1,8	17
	Ja	Förderh.	7,3	612	38,8	79	73,3	156	1,0	1
	Gesamt	Förderh.	5,7	3.559	45,2	757	61,3	911	1,8	18
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Förderh.	6,3	2.352	48,9	498	64,6	700	1,0	1
	Ja	Förderh.	4,7	1.207	38,2	259	50,5	211	1,8	17
	Gesamt	Förderh.	5,7	3.559	45,2	757	61,3	911	1,8	18
Ausbildung	kein Abschluss	Förderh.	5,2	40	55,9	7	73,1	16	.	0
	PS	Förderh.	5,8	1.506	47,7	354	70,6	434	1,5	4
	Lehre, BMS	Förderh.	6,1	1.612	41,9	294	59,6	297	1,9	9
	AHS, BHS, UNI	Förderh.	4,2	397	44,3	101	38,8	163	1,8	5
	Gesamt	Förderh.	5,7	3.559	45,1	756	61,4	910	1,8	18
Migrationshintergrund	Österreich	Förderh.	5,7	3.123	43,2	712	58,7	808	1,8	16
	EU 14 / EFTA	Förderh.	7,3	105	43,8	18	46,7	25	.	0
	Jugosl. Nachf.	Förderh.	5,7	207	108,6	11	94,5	41	.	0
	EU-NMS 12	Förderh.	5,6	57	8,0	3	94,1	15	2,0	2
	Sonst. Europa	Förderh.	3,5	13	140,3	8	124,4	7	.	0
	Türkei	Förderh.	4,2	24	160,0	2	117,5	2	.	0
	Anderes	Förderh.	4,1	30	9,0	3	63,8	13	.	0
Gesamt	Förderh.	5,7	3.559	45,2	757	61,3	911	1,8	18	
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Förderh.	5,5	2.498	22,2	348	49,5	428	.	0
	Ja	Förderh.	6,2	1.061	64,8	409	71,8	483	1,8	18
	Gesamt	Förderh.	5,7	3.559	45,2	757	61,3	911	1,8	18
WiedereinsteigerIn	Nein	Förderh.	6,1	3.001	48,5	640	65,5	734	1,8	18
	Ja	Förderh.	3,6	558	27,0	117	43,8	177	.	0
	Gesamt	Förderh.	5,7	3.559	45,2	757	61,3	911	1,8	18
Arbeitsmarktfremd	Nein	Förderh.	.	0	.	0	.	0	.	0
	Ja	Förderh.	.	0	.	0	.	0	.	0
	Gesamt	Förderh.	.	0	.	0	.	0	.	0
Geschäftsstelle	Feldkirchen	Förderh.	7,8	162	10,4	17	19,2	24	.	0
	Hermagor	Förderh.	1,9	69	4,0	8	10,1	7	.	0
	Klagenfurt	Förderh.	10,6	763	110,8	199	68,1	329	1,8	5
	Spittal/Drau	Förderh.	3,4	462	27,7	81	34,6	73	1,7	3
	St.Veit/Glan	Förderh.	4,1	319	30,1	93	36,6	154	1,0	1
	Villach	Förderh.	5,3	1.119	18,9	129	80,0	118	2,0	6
	Völkermarkt	Förderh.	3,5	261	12,2	94	92,4	101	.	0
	Wolfsberg	Förderh.	3,2	404	24,6	136	56,9	105	1,7	3
Gesamt	Förderh.	5,7	3.559	45,2	757	61,3	911	1,8	18	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 53: Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008

			BEB		GEBÖ		GEBV		KOM	
			Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Geschlecht	Männlich	Förderh.	4,1	980	31,0	355	54,2	324	.	0
	Weiblich	Förderh.	3,0	1.394	26,0	267	37,6	525	.	0
	Gesamt	Förderh.	3,4	2.374	28,9	622	44,0	849	.	0
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Förderh.	3,4	2.006	29,4	565	44,5	731	.	0
	Ja	Förderh.	3,4	368	23,9	57	40,6	118	.	0
	Gesamt	Förderh.	3,4	2.374	28,9	622	44,0	849	.	0
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Förderh.	3,6	1.454	28,1	361	45,0	550	.	0
	Ja	Förderh.	3,2	920	30,0	261	42,0	299	.	0
	Gesamt	Förderh.	3,4	2.374	28,9	622	44,0	849	.	0
Ausbildung	kein Abschluss	Förderh.	4,6	43	9,0	7	46,4	19	.	0
	PS	Förderh.	3,9	1.071	27,7	303	50,4	390	.	0
	Lehre, BMS	Förderh.	3,1	981	26,5	241	38,3	301	.	0
	AHS, BHS, UNI	Förderh.	2,7	273	42,0	69	38,6	135	.	0
	Gesamt	Förderh.	3,4	2.368	28,6	620	44,1	845	.	0
Migrationshintergrund	Österreich	Förderh.	3,4	2.098	28,6	593	40,6	742	.	0
	EU 14 / EFTA	Förderh.	4,2	85	13,2	15	54,9	28	.	0
	Jugosl. Nachf.	Förderh.	4,0	120	55,7	7	71,8	47	.	0
	EU-NMS 12	Förderh.	2,6	22	70,7	3	45,6	5	.	0
	Sonst. Europa	Förderh.	4,8	10	.	0	62,0	6	.	0
	Türkei	Förderh.	2,7	23	1,0	1	.	0	.	0
	Anderes	Förderh.	5,4	16	70,7	3	79,7	21	.	0
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Förderh.	3,4	2.374	28,9	622	44,0	849	.	0
	Ja	Förderh.	2,9	1.570	23,4	312	33,5	373	.	0
	Gesamt	Förderh.	4,4	804	34,4	310	52,2	476	.	0
WiedereinsteigerIn	Nein	Förderh.	3,4	2.374	28,9	622	44,0	849	.	0
	Ja	Förderh.	3,5	2.067	30,1	564	45,3	726	.	0
	Gesamt	Förderh.	2,9	307	16,7	58	36,0	123	.	0
Arbeitsmarktfern	Nein	Förderh.	3,4	2.374	28,9	622	44,0	849	.	0
	Ja	Förderh.	.	0	.	0	.	0	.	0
	Gesamt	Förderh.	.	0	.	0	.	0	.	0
Geschäftsstelle	Feldkirchen	Förderh.	2,4	84	25,5	12	11,2	18	.	0
	Hermagor	Förderh.	1,3	33	6,1	11	12,6	8	.	0
	Klagenfurt	Förderh.	4,2	474	69,3	119	52,6	322	.	0
	Spittal/Drau	Förderh.	2,1	280	10,3	81	16,0	76	.	0
	St.Veit/Glan	Förderh.	3,9	288	26,1	80	46,3	143	.	0
	Villach	Förderh.	3,8	800	13,3	105	51,0	138	.	0
	Völkermarkt	Förderh.	3,1	132	21,5	87	65,3	67	.	0
	Wolfsberg	Förderh.	2,6	283	24,9	127	10,6	77	.	0
Gesamt	Förderh.	3,4	2.374	28,9	622	44,0	849	.	0	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 54: Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009

			BEB		GEBÖ		GEBV		KOM	
			Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Geschlecht	Männlich	Förderh.	5,6	1.383	48,7	378	83,1	359	7,6	41
	Weiblich	Förderh.	4,4	1.605	43,6	268	47,6	538	3,6	49
	Gesamt	Förderh.	4,9	2.988	46,6	646	61,8	897	5,4	90
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Förderh.	4,8	2.317	48,1	549	62,0	757	5,5	87
	Ja	Förderh.	5,5	671	37,8	97	61,0	140	1,3	3
	Gesamt	Förderh.	4,9	2.988	46,6	646	61,8	897	5,4	90
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Förderh.	5,4	2.009	48,4	417	65,5	646	5,4	38
	Ja	Förderh.	4,1	979	43,2	229	52,2	251	5,4	52
	Gesamt	Förderh.	4,9	2.988	46,6	646	61,8	897	5,4	90
Ausbildung	kein Abschluss	Förderh.	7,0	60	51,9	11	59,8	25	1,0	3
	PS	Förderh.	5,7	1.388	50,7	306	69,7	404	5,7	39
	Lehre, BMS	Förderh.	4,1	1.215	40,1	222	65,2	314	5,8	39
	AHS, BHS, UNI	Förderh.	4,8	318	48,3	105	34,7	150	3,8	9
	Gesamt	Förderh.	5,0	2.981	46,7	644	61,9	893	5,4	90
Migrationshintergrund	Österreich	Förderh.	4,8	2.537	42,5	600	58,3	755	5,6	77
	EU 14 / EFTA	Förderh.	4,8	100	96,4	13	60,8	40	6,0	1
	Jugosl. Nachf.	Förderh.	6,0	231	95,1	18	84,5	59	4,3	6
	EU-NMS 12	Förderh.	3,7	48	106,2	6	103,8	6	1,0	3
	Sonst. Europa	Förderh.	6,3	23	109,7	3	78,5	19	1,0	1
	Türkei	Förderh.	4,6	17	3,0	1	75,0	3	.	0
	Anderes	Förderh.	7,1	32	129,4	5	111,8	15	9,0	2
Gesamt	Förderh.	4,9	2.988	46,6	646	61,8	897	5,4	90	
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Förderh.	4,4	2.285	28,6	368	43,2	441	4,3	24
	Ja	Förderh.	6,8	703	70,3	278	79,8	456	5,8	66
	Gesamt	Förderh.	4,9	2.988	46,6	646	61,8	897	5,4	90
WiedereinsteigerIn	Nein	Förderh.	5,0	2.656	46,7	574	61,9	767	5,5	62
	Ja	Förderh.	4,8	332	45,2	72	61,4	130	5,1	28
	Gesamt	Förderh.	4,9	2.988	46,6	646	61,8	897	5,4	90
Arbeitsmarktfern	Nein	Förderh.	4,5	1.654	34,2	276	50,0	263	5,8	15
	Ja	Förderh.	6,1	1.081	63,5	306	75,6	532	5,3	75
	Gesamt	Förderh.	5,1	2.735	49,6	582	67,1	795	5,4	90
Geschäftsstelle	Feldkirchen	Förderh.	3,8	140	20,8	8	28,0	29	1,0	1
	Hermagor	Förderh.	2,4	47	11,5	6	7,8	18	.	0
	Klagenfurt	Förderh.	7,7	678	99,5	121	78,0	361	8,5	28
	Spittal/Drau	Förderh.	2,8	273	8,5	70	10,2	58	1,7	3
	St.Veit/Glan	Förderh.	4,6	334	17,5	103	40,2	127	2,4	18
	Villach	Förderh.	3,6	883	19,3	95	68,3	144	1,3	22
	Völkermarkt	Förderh.	5,3	231	51,9	100	122,8	81	9,3	18
	Wolfsberg	Förderh.	5,5	402	58,7	143	10,9	79	.	0
	Gesamt	Förderh.	4,9	2.988	46,6	646	61,8	897	5,4	90

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 55: Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010

			BEB		GEBÖ		GEBV		KOM	
			Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Geschlecht	Männlich	Förderh.	8,9	2.068	10,0	228	135,6	525	5,3	160
	Weiblich	Förderh.	6,5	1.968	10,8	237	65,8	641	3,3	304
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Förderh.	7,1	3.157	10,6	391	95,9	943	4,0	453
	Ja	Förderh.	10,0	879	9,3	74	103,2	223	3,5	11
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Förderh.	8,6	2.870	10,9	264	104,9	843	3,8	210
	Ja	Förderh.	5,6	1.166	9,8	201	77,2	323	4,1	254
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
Ausbildung	kein Abschluss	Förderh.	12,0	86	10,5	8	77,5	25	8,2	10
	PS	Förderh.	9,1	1.833	11,5	223	112,0	590	4,4	239
	Lehre, BMS	Förderh.	6,8	1.685	8,9	151	88,0	385	3,0	173
	AHS, BHS, UNI	Förderh.	4,6	420	10,4	80	70,9	155	4,6	41
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.024	10,4	462	97,8	1.155	4,0	463
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
Migrationshintergrund	Österreich	Förderh.	7,4	3.410	10,4	438	90,4	1.012	4,1	402
	EU 14 / EFTA	Förderh.	8,2	135	11,2	11	133,7	35	1,1	17
	Jugosl. Nachf.	Förderh.	11,0	300	11,0	6	150,7	63	2,7	32
	EU-NMS 12	Förderh.	7,0	86	11,6	5	89,7	18	9,0	6
	Sonst. Europa	Förderh.	11,4	28	.	0	192,4	14	28,0	1
	Türkei	Förderh.	7,4	24	8,7	3	150,6	7	5,7	3
	Anderes	Förderh.	11,7	53	10,0	2	140,9	17	3,3	3
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
Langzeitarbeitslos	Nein	Förderh.	7,7	2.851	9,6	305	76,6	603	2,9	193
	Ja	Förderh.	7,9	1.185	12,0	160	119,4	563	4,7	271
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
WiedereinsteigerIn	Nein	Förderh.	7,9	3.612	10,2	417	100,2	1.021	4,3	289
	Ja	Förderh.	6,2	424	12,0	48	76,8	145	3,5	175
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
Arbeitsmarktfremd	Nein	Förderh.	7,6	2.034	9,8	245	66,2	400	3,2	105
	Ja	Förderh.	7,9	2.002	11,0	220	113,5	766	4,2	359
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464
Geschäftsstelle	Feldkirchen	Förderh.	6,6	160	8,1	16	31,1	37	1,4	12
	Hermagor	Förderh.	2,6	61	3,4	5	18,0	21	1,0	6
	Klagenfurt	Förderh.	10,6	1.134	5,0	66	128,7	404	5,1	107
	Spittal/Drau	Förderh.	4,5	349	4,0	47	25,5	79	3,2	62
	St.Veit/Glan	Förderh.	9,0	455	14,0	89	42,1	161	3,1	68
	Villach	Förderh.	5,7	1.087	11,5	61	140,9	223	3,6	125
	Völkermarkt	Förderh.	6,7	296	10,5	95	116,0	158	6,3	57
	Wolfsberg	Förderh.	8,3	494	14,3	86	16,2	83	2,7	27
	Gesamt	Förderh.	7,7	4.036	10,4	465	97,3	1.166	4,0	464

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 56: Durchschnittliche Förderhäufigkeit des Betriebs nach Art der Maßnahme und Sozial- und Erwerbscharakteristika (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

			BEB		GEBÖ		GEBV		KOM	
			Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl	Mittel	Anzahl
Geschlecht	Männlich	Förderh.	5,6	1.555	17,8	253	167,6	492	5,9	203
	Weiblich	Förderh.	4,1	1.713	17,1	191	73,9	572	4,1	441
	Gesamt	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Förderh.	4,7	2.644	17,2	391	115,6	900	4,8	624
	Ja	Förderh.	5,2	624	19,2	53	126,2	164	3,2	20
	Gesamt	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Förderh.	5,1	2.155	18,7	278	125,4	742	4,8	301
	Ja	Förderh.	4,4	1.113	15,4	166	98,4	322	4,6	343
	Gesamt	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644
Ausbildung	kein Abschluss	Förderh.	5,4	63	23,6	7	129,8	21	7,5	6
	PS	Förderh.	5,7	1.556	18,8	214	131,1	533	5,4	309
	Lehre, BMS	Förderh.	4,2	1.273	12,1	148	115,1	348	4,2	258
	AHS, BHS, UNI	Förderh.	3,2	355	24,5	70	77,9	154	3,3	70
	Gesamt	Förderh.	4,8	3.247	17,5	439	118,1	1.056	4,7	643
Migrationshintergrund	Österreich	Förderh.	4,7	2.777	17,3	419	113,2	905	4,6	547
	EU 14 / EFTA	Förderh.	5,3	127	24,7	6	114,5	42	6,0	27
	Jugosl. Nachf.	Förderh.	5,4	219	12,8	12	156,1	64	4,1	39
	EU-NMS 12	Förderh.	6,2	53	7,0	1	95,5	17	3,3	12
	Sonst. Europa	Förderh.	6,0	29	44,0	2	188,8	15	19,3	3
	Türkei	Förderh.	3,6	17	.	0	11,5	2	1,0	1
	Anderes	Förderh.	4,6	46	29,3	4	157,6	19	6,8	15
Gesamt	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644	
Langzeitschäftigungslos	Nein	Förderh.	4,6	2.208	17,0	245	83,4	514	3,3	259
	Ja	Förderh.	5,2	1.060	18,1	199	148,8	550	5,7	385
	Gesamt	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644
WiedereinsteigerIn	Nein	Förderh.	4,9	2.809	18,0	399	123,1	918	4,6	378
	Ja	Förderh.	4,0	459	13,2	45	80,1	146	4,8	266
	Gesamt	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644
Arbeitsmarktfern	Nein	Förderh.	4,7	1.510	17,9	189	75,8	341	2,9	109
	Ja	Förderh.	5,0	1.758	17,2	255	136,7	723	5,1	535
	Gesamt	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644
Geschäftsstelle	Feldkirchen	Förderh.	4,1	120	12,0	10	21,7	36	1,8	13
	Hermagor	Förderh.	1,7	68	1,7	3	43,3	12	2,0	2
	Klagenfurt	Förderh.	6,2	826	32,1	99	136,5	399	5,8	170
	Spittal/Drau	Förderh.	2,7	438	11,1	50	33,2	61	1,7	87
	St.Veit/Glan	Förderh.	4,1	276	13,4	74	27,3	103	8,6	77
	Villach	Förderh.	4,4	927	10,9	72	156,1	194	2,9	196
	Völkermarkt	Förderh.	7,1	247	8,3	51	198,0	164	9,9	58
	Wolfsberg	Förderh.	5,2	366	20,0	85	14,4	95	1,6	41
	Gesamt	Förderh.	4,8	3.268	17,5	444	117,2	1.064	4,7	644

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

20 Anhang Tabellen Erwerbsverläufe

20.1 Erwerbspositionen zu Stichtagen

Tabelle 57: Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
BEB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	32,3%	14,3%	57,1%	58,1%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,6%	3,5%	4,2%	4,2%
	Qualifizierung	Anteil	7,4%	14,5%	1,8%	2,9%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	34,4%	48,5%	26,7%	21,1%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,5%	8,1%	3,8%	3,5%
	Out of labour force	Anteil	15,8%	11,0%	6,5%	10,2%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	3.559	3.559	3.559	3.553
GEBÖ	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	11,4%	6,3%	26,2%	34,1%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	6,7%	9,9%	8,7%	15,5%
	Qualifizierung	Anteil	11,2%	11,1%	3,3%	4,9%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	50,3%	58,0%	48,0%	32,2%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	6,7%	5,8%	5,9%	3,8%
	Out of labour force	Anteil	13,6%	8,9%	7,9%	9,5%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	757	757	757	757
GEBV	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	17,0%	8,7%	34,9%	43,6%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,2%	5,6%	10,0%	7,1%
	Qualifizierung	Anteil	17,1%	20,7%	6,2%	7,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	40,3%	48,5%	36,4%	26,4%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,0%	6,4%	4,5%	4,7%
	Out of labour force	Anteil	17,5%	10,1%	8,0%	11,1%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	911	911	909	910
GBP	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	18,8%	11,0%	40,3%	42,9%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	5,2%	7,1%	2,6%	13,6%
	Qualifizierung	Anteil	13,6%	13,0%	2,6%	4,5%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	40,9%	46,1%	37,7%	22,1%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,5%	9,1%	3,2%	1,3%
	Out of labour force	Anteil	16,9%	13,6%	13,6%	15,6%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	154	154	154	154
SÖB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	8,0%	5,3%	26,0%	34,2%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,7%	4,0%	8,0%	3,4%
	Qualifizierung	Anteil	10,7%	18,0%	2,0%	4,7%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	66,0%	62,0%	44,7%	41,6%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	3,3%	2,0%	2,7%	4,0%
	Out of labour force	Anteil	7,3%	8,7%	16,7%	12,1%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	150	150	150	149
KOM	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	0,0%	0,0%	16,7%	5,6%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	5,6%	11,1%
	Qualifizierung	Anteil	33,3%	66,7%	0,0%	16,7%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	55,6%	22,2%	72,2%	27,8%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	11,1%	11,1%	5,6%	16,7%

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
	Out of labour force	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	22,2%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	18	18	18	18
EPU	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Qualifizierung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Out of labour force	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
		Fälle	0	0	0	0
Gesamt	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	25,8%	11,9%	47,8%	51,2%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,8%	4,8%	5,8%	6,5%
	Qualifizierung	Anteil	9,9%	15,3%	2,7%	4,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	38,7%	50,0%	32,1%	24,1%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,4%	7,4%	4,1%	3,7%
	Out of labour force	Anteil	15,5%	10,6%	7,4%	10,5%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	5.549	5.549	5.547	5.541

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 58: Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
BEB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	32,8%	12,4%	53,8%	49,6%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	6,4%	4,1%	4,9%	6,3%
	Qualifizierung	Anteil	7,4%	13,5%	2,2%	2,8%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	34,2%	50,0%	26,8%	24,0%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,7%	9,0%	4,3%	5,4%
	Out of labour force	Anteil	14,4%	10,9%	7,9%	11,8%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	2.374	2.374	2.373	2.371
GEBÖ	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	14,3%	8,7%	24,4%	32,8%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	15,6%	9,0%	12,4%	14,4%
	Qualifizierung	Anteil	7,4%	11,1%	4,0%	3,1%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	47,6%	59,6%	46,8%	35,9%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,3%	5,1%	4,3%	3,4%
	Out of labour force	Anteil	10,8%	6,4%	8,0%	10,5%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	622	622	622	619
GEBV	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	18,4%	7,1%	32,8%	37,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	7,2%	7,9%	12,3%	10,5%
	Qualifizierung	Anteil	13,7%	20,0%	5,9%	4,9%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	42,6%	47,9%	36,8%	30,9%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,8%	7,4%	4,7%	3,7%
	Out of labour force	Anteil	13,3%	9,7%	7,4%	12,8%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	849	849	847	845
GBP	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	18,1%	17,5%	42,5%	44,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	15,6%	6,2%	6,2%	3,2%
	Qualifizierung	Anteil	7,5%	8,1%	0,0%	3,2%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	35,6%	44,4%	35,0%	34,2%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	3,1%	9,4%	5,6%	1,3%
	Out of labour force	Anteil	20,0%	14,4%	10,6%	13,9%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	160	160	160	158
SÖB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	4,0%	6,0%	24,2%	20,8%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,0%	8,7%	6,7%	8,1%
	Qualifizierung	Anteil	12,8%	10,1%	5,4%	6,7%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	63,8%	59,7%	45,6%	49,0%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,7%	2,0%	4,7%	2,0%
	Out of labour force	Anteil	10,7%	13,4%	13,4%	13,4%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	149	149	149	149
KOM	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Qualifizierung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Out of labour force	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
		Fälle	0	0	0	0
EPU	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Qualifizierung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
	Out of labour force	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
		Fälle	0	0	0	0
Gesamt	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	25,5%	10,7%	43,6%	43,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	8,2%	5,9%	7,6%	8,3%
	Qualifizierung	Anteil	8,9%	14,1%	3,3%	3,4%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	39,1%	51,2%	32,9%	28,5%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,6%	7,9%	4,5%	4,5%
	Out of labour force	Anteil	13,7%	10,2%	8,1%	12,0%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	4.154	4.154	4.151	4.142

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 59: Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
BEB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	44,8%	16,4%	54,5%	56,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,3%	2,8%	4,7%	5,1%
	Qualifizierung	Anteil	5,7%	9,9%	2,6%	3,8%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	25,5%	51,5%	27,6%	20,7%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,7%	9,5%	4,4%	4,1%
	Out of labour force	Anteil	14,1%	9,9%	6,3%	10,4%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	2.988	2.988	2.986	2.982
GEBÖ	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	19,0%	9,9%	22,8%	31,5%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	9,6%	8,0%	10,4%	17,0%
	Qualifizierung	Anteil	9,9%	7,0%	3,3%	6,1%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	43,8%	60,1%	50,2%	29,8%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	3,7%	5,7%	4,8%	4,2%
	Out of labour force	Anteil	13,9%	9,3%	8,7%	11,5%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	646	646	646	642
GEBV	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	22,0%	8,1%	32,6%	38,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	5,9%	6,1%	12,8%	11,1%
	Qualifizierung	Anteil	11,5%	16,1%	6,2%	6,6%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	40,6%	55,2%	36,2%	30,1%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,2%	5,2%	4,4%	4,5%
	Out of labour force	Anteil	14,8%	9,3%	7,8%	9,5%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	897	897	896	895
GBP	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	25,9%	9,1%	37,5%	38,5%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	7,0%	11,2%	3,5%	5,6%
	Qualifizierung	Anteil	4,9%	10,5%	5,6%	6,3%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	31,5%	44,8%	38,9%	28,0%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	7,7%	11,9%	4,9%	7,0%
	Out of labour force	Anteil	23,1%	12,6%	9,7%	14,7%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	143	143	144	143
SÖB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	8,8%	3,8%	15,7%	17,7%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,5%	5,0%	6,3%	6,3%
	Qualifizierung	Anteil	10,6%	11,9%	5,7%	8,9%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	60,0%	62,5%	52,2%	40,5%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,6%	6,2%	5,0%	5,7%
	Out of labour force	Anteil	12,5%	10,6%	15,1%	20,9%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	160	160	159	158
KOM	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	17,8%	3,3%	4,4%	15,7%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	3,3%	7,8%	12,2%	27,0%
	Qualifizierung	Anteil	13,3%	11,1%	6,7%	7,9%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	42,2%	62,2%	62,2%	31,5%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	10,0%	11,1%	8,9%	4,5%
	Out of labour force	Anteil	13,3%	4,4%	5,6%	13,5%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	90	90	90	89
EPU	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Qualifizierung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
	Out of labour force	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
		Fälle	0	0	0	0
Gesamt	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	35,0%	13,2%	43,7%	47,1%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	5,3%	4,5%	7,1%	8,2%
	Qualifizierung	Anteil	7,6%	10,7%	3,6%	4,9%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	32,3%	53,6%	33,9%	24,6%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,5%	8,2%	4,5%	4,3%
	Out of labour force	Anteil	14,4%	9,7%	7,3%	10,9%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	4.924	4.924	4.921	4.909	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 60: Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
BEB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	38,7%	14,4%	58,7%	60,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	3,2%	2,1%	5,2%	3,9%
	Qualifizierung	Anteil	5,6%	11,8%	1,9%	3,2%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	34,2%	52,1%	24,7%	20,3%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,6%	10,3%	3,9%	3,8%
	Out of labour force	Anteil	13,6%	9,2%	5,8%	8,6%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	4.036	4.036	4.034	4.028
GEBÖ	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	21,9%	12,9%	28,6%	37,8%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	12,7%	9,0%	10,8%	9,2%
	Qualifizierung	Anteil	4,3%	7,3%	1,1%	4,5%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	41,3%	55,3%	48,2%	33,3%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	6,0%	6,0%	3,9%	5,6%
	Out of labour force	Anteil	13,8%	9,5%	7,5%	9,5%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	465	465	465	465
GEBV	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	23,5%	8,8%	32,6%	41,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	5,0%	4,4%	8,1%	7,0%
	Qualifizierung	Anteil	10,4%	17,9%	4,9%	6,4%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	40,4%	53,3%	40,3%	28,0%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,9%	7,3%	5,3%	5,0%
	Out of labour force	Anteil	14,8%	8,2%	8,8%	12,6%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	1.165	1.166	1.165	1.165
GBP	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	22,0%	12,1%	31,2%	38,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	3,5%	4,3%	2,8%	9,2%
	Qualifizierung	Anteil	9,9%	13,5%	5,0%	7,8%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	42,6%	48,2%	44,0%	26,2%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	7,1%	9,2%	5,0%	2,1%
	Out of labour force	Anteil	14,9%	12,8%	12,1%	16,3%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	141	141	141	141
SÖB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	6,9%	3,1%	28,2%	27,5%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,3%	7,6%	6,1%	3,8%
	Qualifizierung	Anteil	11,5%	10,7%	3,8%	9,2%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	65,6%	63,4%	48,9%	45,8%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	0,8%	6,1%	3,1%	3,8%
	Out of labour force	Anteil	13,0%	9,2%	9,9%	9,9%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	131	131	131	131
KOM	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	18,1%	1,9%	26,1%	32,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	6,0%	4,3%	6,9%	8,0%
	Qualifizierung	Anteil	8,2%	12,9%	1,9%	4,8%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	46,1%	62,1%	48,1%	35,7%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	7,8%	12,9%	6,2%	6,5%
	Out of labour force	Anteil	13,8%	5,8%	10,8%	13,0%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	464	464	464	462
EPU	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	76,5%	52,9%	58,8%	82,4%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Qualifizierung	Anteil	0,0%	11,8%	0,0%	0,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	11,8%	29,4%	35,3%	5,9%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	0,0%	5,9%	0,0%	0,0%

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
	Out of labour force	Anteil	11,8%	0,0%	5,9%	11,8%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	17	17	17	17
Gesamt	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	32,3%	12,2%	48,2%	52,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,4%	3,3%	6,2%	5,2%
	Qualifizierung	Anteil	6,8%	12,7%	2,5%	4,2%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	37,5%	53,4%	31,9%	24,4%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,2%	9,5%	4,3%	4,3%
	Out of labour force	Anteil	13,8%	8,9%	7,0%	9,9%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	6.419	6.420	6.417	6.409

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 61: Erwerbspositionen 365 Tage und 92 Tage vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
BEB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	32,3%	12,7%	57,9%	56,8%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,7%	2,6%	6,8%	4,0%
	Qualifizierung	Anteil	8,3%	11,1%	1,6%	3,9%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	32,6%	52,0%	25,5%	22,1%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	6,8%	12,3%	3,2%	5,0%
	Out of labour force	Anteil	15,2%	9,4%	5,1%	8,2%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	3.268	3.268	3.265	3.259
GEBÖ	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	16,2%	9,7%	29,2%	39,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	11,0%	8,8%	8,1%	10,2%
	Qualifizierung	Anteil	7,9%	7,0%	2,5%	6,1%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	48,0%	58,3%	47,3%	30,6%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,3%	7,9%	4,8%	3,2%
	Out of labour force	Anteil	12,6%	8,3%	8,1%	10,9%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	444	444	442	441
GEBV	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	18,0%	7,9%	34,7%	40,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	7,4%	4,7%	7,6%	6,7%
	Qualifizierung	Anteil	13,2%	15,8%	3,9%	6,8%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	42,6%	55,2%	42,5%	31,5%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	6,4%	6,8%	3,8%	4,9%
	Out of labour force	Anteil	12,4%	9,7%	7,6%	10,2%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	1.064	1.064	1.062	1.062
GBP	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	21,2%	16,7%	36,2%	40,8%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	9,1%	5,3%	0,8%	2,3%
	Qualifizierung	Anteil	7,6%	10,6%	3,8%	6,9%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	41,7%	50,8%	46,9%	29,2%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	5,3%	6,8%	3,8%	8,5%
	Out of labour force	Anteil	15,2%	9,8%	8,5%	12,3%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	132	132	130	130
SÖB	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	6,5%	2,8%	16,6%	20,7%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	3,7%	3,7%	11,5%	5,5%
	Qualifizierung	Anteil	15,7%	12,9%	12,0%	9,7%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	52,5%	66,4%	45,6%	38,2%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,1%	4,1%	2,8%	5,5%
	Out of labour force	Anteil	17,5%	10,1%	11,5%	20,3%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	217	217	217	217
KOM	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	12,4%	1,4%	34,4%	36,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	6,2%	1,9%	6,4%	9,4%
	Qualifizierung	Anteil	9,8%	16,3%	3,7%	5,2%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	47,8%	61,5%	41,5%	31,6%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	10,1%	15,2%	7,6%	6,7%
	Out of labour force	Anteil	13,7%	3,7%	6,4%	10,8%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	644	644	643	639
EPU	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	52,1%	41,7%	79,2%	75,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	0,0%	2,1%	0,0%	0,0%
	Qualifizierung	Anteil	0,0%	2,1%	0,0%	2,1%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	16,7%	31,2%	14,6%	8,3%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	4,2%	12,5%	2,1%	4,2%

			Status 365 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage vor Beginn MN	Status 92 Tage nach Ende MN	Status 365 Tage nach Ende MN
	Out of labour force	Anteil	27,1%	10,4%	4,2%	10,4%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	48	48	48	48
Gesamt	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	25,2%	10,3%	47,0%	48,5%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	5,9%	3,5%	7,0%	5,6%
	Qualifizierung	Anteil	9,5%	12,2%	2,7%	5,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	38,1%	54,4%	33,2%	26,1%
	Geringfügige Beschäftigung	Anteil	6,8%	10,8%	3,9%	5,1%
	Out of labour force	Anteil	14,5%	8,8%	6,2%	9,6%
	Sonstiges	Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	5.817	5.817	5.807	5.796

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

20.2 Überwiegender Status während Beobachtungsfenstern

Tabelle 62: Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Fördernde (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2007

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
Überwiegender Status Jahr vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	21,0%	6,3%	9,2%	15,6%	2,0%	0,0%	0,0%	16,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	1,6%	8,2%	2,7%	8,4%	2,0%	0,0%	0,0%	2,9%
	Qualifizierung	Anteil	5,5%	4,0%	12,4%	6,5%	6,7%	22,2%	0,0%	6,5%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	37,8%	51,1%	43,7%	34,4%	75,3%	44,4%	0,0%	41,5%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	2,1%	1,5%	1,8%	1,9%	0,7%	0,0%	0,0%	1,9%
	Out of labour force	Anteil	8,1%	6,9%	8,3%	9,7%	5,3%	0,0%	0,0%	7,9%
	Sonstiges	Anteil	23,9%	22,1%	21,8%	23,4%	8,0%	33,3%	0,0%	22,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	3.559	757	911	154	150	18	0	5.549
Überwiegender Status 3 Monate vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	6,3%	3,8%	4,3%	7,8%	0,7%	11,1%	0,0%	5,6%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,8%	14,0%	6,9%	5,2%	8,0%	0,0%	0,0%	5,2%
	Qualifizierung	Anteil	12,8%	7,7%	15,9%	9,7%	13,3%	5,6%	0,0%	12,5%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	56,9%	58,5%	55,3%	60,4%	66,7%	44,4%	0,0%	57,2%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,9%	0,4%	0,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%
	Out of labour force	Anteil	6,4%	4,6%	6,4%	5,2%	5,3%	0,0%	0,0%	6,0%
	Sonstiges	Anteil	13,9%	11,0%	11,0%	11,7%	6,0%	38,9%	0,0%	12,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	3.558	757	911	154	150	18	0	5.548
Überwiegender Status 3 Monate nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	60,1%	26,4%	33,7%	42,2%	28,0%	16,7%	0,0%	49,7%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	3,0%	11,2%	7,9%	1,9%	7,3%	5,6%	0,0%	5,0%
	Qualifizierung	Anteil	0,8%	1,6%	4,2%	1,3%	1,3%	0,0%	0,0%	1,5%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	25,5%	46,1%	39,9%	42,9%	45,3%	72,2%	0,0%	31,8%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,5%	0,1%	0,2%	1,9%	0,7%	0,0%	0,0%	0,5%
	Out of labour force	Anteil	4,1%	5,8%	5,5%	7,8%	13,3%	0,0%	0,0%	4,9%
	Sonstiges	Anteil	6,1%	8,7%	8,6%	1,9%	4,0%	5,6%	0,0%	6,7%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	3.559	757	910	154	150	18	0	5.548
Überwiegender Status Jahr nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	56,3%	24,6%	36,3%	39,0%	24,7%	16,7%	0,0%	47,2%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	1,7%	9,4%	5,7%	10,4%	2,7%	5,6%	0,0%	3,7%
	Qualifizierung	Anteil	0,5%	1,2%	3,6%	0,6%	2,0%	0,0%	0,0%	1,2%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	18,6%	34,3%	30,3%	20,1%	36,7%	38,9%	0,0%	23,3%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,8%	0,5%	1,8%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,9%
	Out of labour force	Anteil	5,3%	5,4%	5,4%	9,7%	10,0%	0,0%	0,0%	5,5%
	Sonstiges	Anteil	16,9%	24,6%	16,9%	20,1%	23,3%	38,9%	0,0%	18,3%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	3.555	757	910	154	150	18	0	5.544

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 63: Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2008

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
Überwiegender Status Jahr vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	19,5%	8,2%	9,8%	16,9%	0,0%	0,0%	0,0%	15,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,3%	10,1%	4,1%	12,5%	1,3%	0,0%	0,0%	4,2%
	Qualifizierung	Anteil	4,6%	3,5%	9,8%	5,6%	6,0%	0,0%	0,0%	5,6%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	39,2%	48,1%	47,8%	33,1%	70,5%	0,0%	0,0%	43,2%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	1,5%	0,5%	1,1%	1,9%	0,0%	0,0%	0,0%	1,2%
	Out of labour force	Anteil	7,1%	4,7%	6,4%	12,5%	4,0%	0,0%	0,0%	6,7%
	Sonstiges	Anteil	25,8%	24,9%	21,1%	17,5%	18,1%	0,0%	0,0%	24,1%
	Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
			2.374	622	849	160	149	0	0	4.154
Überwiegender Status 3 Monate vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	6,9%	4,5%	3,3%	10,6%	1,3%	0,0%	0,0%	5,8%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,5%	8,0%	6,2%	6,9%	9,4%	0,0%	0,0%	4,5%
	Qualifizierung	Anteil	12,5%	7,2%	16,3%	5,6%	6,7%	0,0%	0,0%	12,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	56,4%	67,5%	56,5%	55,0%	65,1%	0,0%	0,0%	58,4%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,8%	0,3%	0,6%	3,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%
	Out of labour force	Anteil	5,9%	3,2%	4,4%	6,9%	7,4%	0,0%	0,0%	5,3%
	Sonstiges	Anteil	15,0%	9,2%	12,7%	11,9%	10,1%	0,0%	0,0%	13,4%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.374	622	849	160	149	0	0	4.154	
Überwiegender Status 3 Monate nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	58,1%	24,8%	32,2%	41,9%	22,1%	0,0%	0,0%	45,9%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,9%	10,8%	10,5%	0,6%	6,7%	0,0%	0,0%	5,7%
	Qualifizierung	Anteil	0,7%	1,3%	3,9%	0,6%	2,0%	0,0%	0,0%	1,5%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	26,1%	51,3%	40,1%	40,0%	49,7%	0,0%	0,0%	34,1%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,3%	0,5%	0,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%
	Out of labour force	Anteil	4,7%	3,7%	4,4%	10,0%	12,8%	0,0%	0,0%	5,0%
	Sonstiges	Anteil	7,3%	7,7%	8,5%	6,9%	6,7%	0,0%	0,0%	7,6%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.373	622	847	160	149	0	0	4.151	
Überwiegender Status Jahr nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	49,5%	23,4%	33,8%	46,5%	19,5%	0,0%	0,0%	41,2%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,3%	10,2%	7,9%	10,1%	5,4%	0,0%	0,0%	5,0%
	Qualifizierung	Anteil	1,0%	1,0%	3,2%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	1,4%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	23,5%	39,3%	32,9%	25,8%	46,3%	0,0%	0,0%	28,7%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	1,0%	1,3%	1,3%	0,0%	2,0%	0,0%	0,0%	1,1%
	Out of labour force	Anteil	5,2%	5,2%	5,6%	9,4%	11,4%	0,0%	0,0%	5,6%
	Sonstiges	Anteil	17,6%	19,7%	15,3%	8,2%	14,8%	0,0%	0,0%	17,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.371	619	845	159	149	0	0	4.143	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 64: Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2009

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
Überwiegender Status Jahr vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	28,4%	11,0%	10,1%	12,6%	0,0%	1,1%	0,0%	20,9%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	1,5%	7,7%	3,9%	8,4%	4,4%	1,1%	0,0%	3,1%
	Qualifizierung	Anteil	3,5%	2,5%	9,0%	2,1%	5,0%	6,7%	0,0%	4,5%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	33,1%	50,6%	48,6%	37,8%	65,0%	72,2%	0,0%	40,1%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	2,1%	0,6%	2,0%	3,5%	0,6%	1,1%	0,0%	1,9%
	Out of labour force	Anteil	6,7%	6,0%	6,7%	11,9%	8,8%	3,3%	0,0%	6,7%
	Sonstiges	Anteil	24,6%	21,5%	19,6%	23,8%	16,2%	14,4%	0,0%	22,8%
	Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			2.988	646	897	143	160	90	0	4.924
Überwiegender Status 3 Monate vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	7,6%	5,0%	4,0%	5,6%	3,1%	1,1%	0,0%	6,3%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	1,6%	7,4%	4,9%	4,2%	7,5%	8,9%	0,0%	3,4%
	Qualifizierung	Anteil	8,6%	6,0%	12,9%	6,2%	3,8%	2,2%	0,0%	8,7%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	59,9%	65,8%	59,3%	60,4%	65,6%	67,8%	0,0%	60,9%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	1,3%	0,6%	0,4%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%
	Out of labour force	Anteil	5,6%	5,3%	5,7%	6,9%	7,5%	4,4%	0,0%	5,6%
	Sonstiges	Anteil	15,5%	9,9%	12,7%	16,0%	12,5%	15,6%	0,0%	14,2%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.988	646	897	144	160	90	0	4.925	
Überwiegender Status 3 Monate nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	58,2%	23,4%	32,5%	36,1%	17,6%	4,4%	0,0%	46,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	3,2%	10,7%	10,5%	4,2%	5,7%	8,9%	0,0%	5,7%
	Qualifizierung	Anteil	1,2%	1,5%	4,2%	0,7%	1,3%	3,3%	0,0%	1,8%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	26,9%	49,8%	40,3%	47,9%	56,0%	72,2%	0,0%	34,7%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,5%	0,5%	1,0%	0,7%	0,6%	1,1%	0,0%	0,6%
	Out of labour force	Anteil	3,6%	6,7%	4,1%	4,9%	8,2%	2,2%	0,0%	4,3%
	Sonstiges	Anteil	6,4%	7,4%	7,4%	5,6%	10,7%	7,8%	0,0%	6,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.986	646	896	144	159	90	0	4.921	
Überwiegender Status Jahr nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	54,3%	22,5%	33,4%	37,5%	14,5%	4,5%	0,0%	43,7%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,8%	13,8%	10,3%	9,0%	3,1%	18,0%	0,0%	6,1%
	Qualifizierung	Anteil	1,1%	1,2%	3,6%	1,4%	1,9%	1,1%	0,0%	1,6%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	20,0%	37,7%	29,5%	31,9%	46,5%	50,6%	0,0%	25,8%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,9%	0,5%	1,1%	0,7%	1,9%	2,2%	0,0%	0,9%
	Out of labour force	Anteil	4,8%	5,6%	5,5%	7,6%	14,5%	4,5%	0,0%	5,4%
	Sonstiges	Anteil	16,2%	18,6%	16,6%	11,8%	17,6%	19,1%	0,0%	16,5%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.983	644	895	144	159	89	0	4.914	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 65: Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2010

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
Überwiegender Status Jahr vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	22,1%	13,8%	11,9%	13,5%	0,8%	1,5%	70,6%	17,6%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	1,0%	12,9%	2,1%	7,1%	2,3%	0,4%	0,0%	2,2%
	Qualifizierung	Anteil	4,8%	2,8%	8,4%	4,3%	5,3%	5,6%	0,0%	5,3%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	41,2%	41,5%	51,0%	36,9%	69,5%	68,5%	11,8%	45,4%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	1,8%	1,1%	1,9%	0,7%	0,0%	2,6%	0,0%	1,8%
	Out of labour force	Anteil	6,0%	6,9%	5,8%	9,2%	6,1%	3,0%	5,9%	5,9%
	Sonstiges	Anteil	23,2%	21,1%	18,8%	28,4%	16,0%	18,3%	11,8%	21,8%
	Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			465	1.163	141	131	464	17	6.417	
Überwiegender Status 3 Monate vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	7,0%	8,2%	3,7%	7,1%	1,5%	0,6%	35,3%	6,0%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	1,2%	8,4%	3,4%	3,5%	3,1%	2,4%	0,0%	2,3%
	Qualifizierung	Anteil	10,1%	5,2%	17,8%	9,2%	5,3%	9,5%	11,8%	11,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	60,5%	61,7%	58,9%	56,7%	74,8%	68,1%	47,1%	61,0%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,8%	0,0%	0,2%	0,7%	0,0%	0,9%	0,0%	0,6%
	Out of labour force	Anteil	4,8%	4,5%	3,9%	9,9%	3,8%	4,1%	0,0%	4,6%
	Sonstiges	Anteil	15,7%	12,0%	12,1%	12,8%	11,5%	14,4%	5,9%	14,5%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	4.036	465	1.166	141	131	464	17	6.420	
Überwiegender Status 3 Monate nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	61,5%	28,4%	33,4%	33,3%	25,2%	22,6%	76,5%	49,9%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	5,0%	8,0%	7,5%	2,1%	3,8%	5,0%	0,0%	5,5%
	Qualifizierung	Anteil	0,8%	0,2%	3,0%	0,0%	1,5%	1,3%	0,0%	1,2%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	23,3%	52,0%	41,7%	51,1%	54,2%	55,2%	11,8%	32,2%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,5%	0,6%	0,4%	0,0%	0,0%	0,9%	0,0%	0,5%
	Out of labour force	Anteil	3,2%	5,2%	6,0%	5,7%	6,9%	6,9%	11,8%	4,3%
	Sonstiges	Anteil	5,7%	5,6%	8,0%	7,8%	8,4%	8,2%	0,0%	6,4%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	4.034	465	1.166	141	131	464	17	6.418	
Überwiegender Status Jahr nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	59,3%	29,2%	37,5%	34,0%	22,1%	29,0%	82,4%	49,7%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,9%	11,6%	5,4%	7,1%	2,3%	4,8%	0,0%	4,2%
	Qualifizierung	Anteil	0,6%	0,6%	2,6%	1,4%	0,8%	0,2%	0,0%	1,0%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	18,3%	35,9%	33,5%	32,6%	51,9%	41,3%	5,9%	25,0%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,8%	0,6%	1,2%	0,7%	0,8%	1,1%	0,0%	0,9%
	Out of labour force	Anteil	3,3%	5,2%	5,8%	7,1%	4,6%	5,8%	5,9%	4,2%
	Sonstiges	Anteil	14,7%	16,8%	14,1%	17,0%	17,6%	17,7%	5,9%	15,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	4.031	465	1.165	141	131	462	17	6.412	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 66: Überwiegender Status vor und nach Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp und Förderende (2007 bis 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
Überwiegender Status Jahr vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	19,2%	10,8%	10,1%	13,6%	2,3%	0,5%	58,3%	14,4%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	2,0%	12,8%	5,0%	8,3%	1,8%	0,0%	0,0%	3,3%
	Qualifizierung	Anteil	5,7%	4,1%	9,0%	3,0%	7,4%	5,6%	0,0%	6,1%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	39,6%	49,1%	52,1%	45,5%	62,2%	67,5%	12,5%	46,5%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	2,4%	1,1%	1,5%	3,0%	0,9%	1,4%	4,2%	2,0%
	Out of labour force	Anteil	6,7%	5,0%	6,0%	8,3%	7,8%	2,0%	14,6%	6,1%
	Sonstiges	Anteil	24,4%	17,1%	16,4%	18,2%	17,5%	23,0%	10,4%	21,7%
	Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	3.268 444 1.064 132 217 644 48 5.817
Überwiegender Status 3 Monate vor Beginn MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	6,4%	3,6%	4,7%	6,8%	1,8%	0,5%	20,8%	5,2%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	1,6%	7,4%	4,7%	3,0%	2,8%	2,2%	0,0%	2,8%
	Qualifizierung	Anteil	9,0%	4,7%	10,9%	9,8%	7,8%	10,9%	2,1%	9,2%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	59,9%	67,8%	63,8%	65,9%	67,7%	64,8%	50,0%	62,1%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,9%	0,7%	0,5%	0,8%	1,4%	0,2%	6,2%	0,8%
	Out of labour force	Anteil	4,7%	5,6%	5,4%	6,8%	9,7%	2,5%	4,2%	4,9%
	Sonstiges	Anteil	17,4%	10,1%	10,1%	6,8%	8,8%	19,1%	16,7%	15,1%
	Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	3.267 444 1.064 132 217 644 48 5.816
Überwiegender Status 3 Monate nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	62,2%	32,1%	34,1%	36,6%	11,1%	32,6%	79,2%	49,2%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	6,7%	7,0%	7,0%	2,3%	12,9%	4,0%	2,1%	6,6%
	Qualifizierung	Anteil	0,6%	0,7%	2,5%	1,5%	1,8%	1,2%	0,0%	1,1%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	22,5%	49,7%	45,5%	47,3%	53,0%	49,8%	12,5%	33,4%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	0,2%	0,7%	0,0%	0,8%	1,4%	0,3%	0,0%	0,3%
	Out of labour force	Anteil	2,9%	4,5%	4,9%	6,9%	11,1%	3,7%	2,1%	3,9%
	Sonstiges	Anteil	4,9%	5,4%	5,9%	4,6%	8,8%	8,2%	4,2%	5,6%
	Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	3.266 443 1.063 131 217 644 48 5.812
Überwiegender Status Jahr nach Ende MN	Unselbstst. B. ohne geringf. und gef. B.	Anteil	55,8%	30,2%	34,3%	36,2%	12,4%	34,7%	81,2%	45,7%
	Geförderte Beschäftigung	Anteil	4,4%	10,7%	7,1%	5,4%	4,6%	4,5%	0,0%	5,3%
	Qualifizierung	Anteil	0,4%	0,9%	1,9%	1,5%	1,4%	0,8%	0,0%	0,8%
	Arbeitslosigkeit	Anteil	20,1%	33,6%	35,6%	34,6%	48,4%	38,5%	4,2%	27,2%
	Out of labour force und geringf. B.	Anteil	1,0%	0,9%	1,2%	0,8%	1,4%	0,9%	4,2%	1,1%
	Out of labour force	Anteil	3,3%	5,2%	5,5%	7,7%	12,4%	5,0%	4,2%	4,5%
	Sonstiges	Anteil	15,1%	18,6%	14,5%	13,8%	19,4%	15,6%	6,2%	15,3%
	Gesamt	Fälle	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	3.260 441 1.062 130 217 642 48 5.800

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 67: Entwicklung Überwiegender Status UB nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika (2011)

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
			Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Ge- schlecht	Männlich	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,0%	2,8%	4,5%	1,8%	2,9%	0,5%	20,0%	4,9%
		UB überwiegend 1 J. danach	54,3%	23,6%	26,1%	18,2%	14,4%	23,9%	80,0%	41,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	48,3 PP	20,8 PP	21,6 PP	16,4 PP	11,5 PP	23,4 PP	60,0 PP	36,7 PP
	Weiblich	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,8%	4,7%	4,9%	10,5%	0,0%	0,5%	22,2%	5,4%
		UB überwiegend 1 J. danach	57,2%	38,7%	41,3%	49,3%	9,0%	39,7%	83,3%	49,3%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	50,4 PP	34,0 PP	36,4 PP	38,7 PP	9,0 PP	39,2 PP	61,1 PP	43,9 PP
	Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,4%	3,6%	4,7%	6,8%	1,8%	0,5%	20,8%	5,2%
		UB überwiegend 1 J. danach	55,8%	30,2%	34,3%	36,2%	12,4%	34,7%	81,2%	45,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	49,4 PP	26,5 PP	29,6 PP	29,2 PP	10,6 PP	34,3 PP	60,4 PP	40,5 PP
Alter	bis 24 J.	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,4%	1,9%	4,3%	8,6%	0,0%	0,0%	25,0%	5,8%
		UB überwiegend 1 J. danach	65,9%	43,4%	49,4%	40,0%	12,1%	50,0%	100,0%	59,2%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	59,6 PP	41,5 PP	45,1 PP	31,4 PP	12,1 PP	50,0 PP	75,0 PP	53,4 PP
	Haupter- werbsalter	UB überwiegend 3 M. zuvor	4,6%	4,9%	5,0%	7,0%	1,5%	0,0%	18,7%	4,3%
		UB überwiegend 1 J. danach	55,9%	33,0%	33,3%	42,0%	12,4%	38,4%	71,9%	45,6%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	51,3 PP	28,1 PP	28,3 PP	34,8 PP	10,9 PP	38,4 PP	53,1 PP	41,2 PP
	ab 45/50 J.	UB überwiegend 3 M. zuvor	9,0%	2,4%	4,3%	3,8%	4,3%	0,9%	.	6,1%
		UB überwiegend 1 J. danach	50,1%	22,0%	28,3%	15,4%	12,8%	30,8%	.	39,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	41,1 PP	19,5 PP	23,9 PP	11,5 PP	8,5 PP	29,9 PP	.	33,5 PP
	Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,4%	3,6%	4,7%	6,8%	1,8%	0,5%	20,8%	5,2%
		UB überwiegend 1 J. danach	55,8%	30,2%	34,3%	36,2%	12,4%	34,7%	81,2%	45,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	49,4 PP	26,5 PP	29,6 PP	29,2 PP	10,6 PP	34,3 PP	60,4 PP	40,5 PP
Ausbil- dung	kein Ab- schluss	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	.	3,4%
		UB überwiegend 1 J. danach	39,7%	14,3%	19,0%	33,3%	11,8%	0,0%	.	28,2%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	33,3 PP	14,3 PP	19,0 PP	33,3 PP	11,8 PP	,0 PP	.	24,8 PP
	PS	UB überwiegend 3 M. zuvor	5,4%	3,3%	4,1%	6,6%	1,5%	0,3%	18,2%	4,3%
		UB überwiegend 1 J. danach	48,2%	20,2%	27,5%	20,3%	11,3%	25,6%	63,6%	37,4%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	42,8 PP	16,9 PP	23,4 PP	13,6 PP	9,8 PP	25,3 PP	45,5 PP	33,1 PP
	Lehre, BMS	UB überwiegend 3 M. zuvor	8,1%	4,7%	5,5%	3,0%	3,6%	0,8%	21,7%	6,5%
		UB überwiegend 1 J. danach	62,4%	27,4%	37,6%	30,3%	16,4%	40,5%	87,0%	51,9%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	54,3 PP	22,6 PP	32,2 PP	27,3 PP	12,7 PP	39,7 PP	65,2 PP	45,4 PP
	AHS, BHS, UNI	UB überwiegend 3 M. zuvor	5,1%	1,4%	5,8%	11,4%	0,0%	0,0%	23,1%	4,9%
		UB überwiegend 1 J. danach	68,9%	67,1%	50,6%	68,6%	8,3%	57,1%	84,6%	62,9%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	63,8 PP	65,7 PP	44,8 PP	57,1 PP	8,3 PP	57,1 PP	61,5 PP	57,9 PP
	Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,4%	3,4%	4,7%	6,8%	1,8%	0,5%	21,3%	5,2%
		UB überwiegend 1 J. danach	55,9%	30,0%	34,1%	36,2%	12,4%	34,8%	80,9%	45,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	49,4 PP	26,6 PP	29,3 PP	29,2 PP	10,6 PP	34,3 PP	59,6 PP	40,5 PP

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
			Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	UB überwiegend 3 M. zuvor	9,0%	6,1%	8,4%	10,2%	2,8%	0,8%	21,3%	8,1%
		UB überwiegend 1 J. danach	60,5%	36,1%	45,9%	43,2%	9,2%	42,9%	83,0%	53,5%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	51,5 PP	29,9 PP	37,5 PP	33,0 PP	6,4 PP	42,1 PP	61,7 PP	45,5 PP
	Ja	UB überwiegend 3 M. zuvor	1,1%	0,5%	1,3%	0,0%	0,9%	0,3%	0,0%	0,9%
		UB überwiegend 1 J. danach	46,2%	22,8%	23,4%	21,4%	15,7%	29,2%	0,0%	34,2%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	45,0 PP	22,3 PP	22,1 PP	21,4 PP	14,8 PP	29,0 PP	,0 PP	33,3 PP
	Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,4%	3,6%	4,7%	6,8%	1,8%	0,5%	20,8%	5,2%
		UB überwiegend 1 J. danach	55,8%	30,2%	34,3%	36,2%	12,4%	34,7%	81,2%	45,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	49,4 PP	26,5 PP	29,6 PP	29,2 PP	10,6 PP	34,3 PP	60,4 PP	40,5 PP
WiedereinsteigerIn	Nein	UB überwiegend 3 M. zuvor	7,0%	3,8%	5,1%	7,6%	2,1%	0,8%	21,7%	5,9%
		UB überwiegend 1 J. danach	57,9%	30,8%	35,2%	37,1%	12,8%	32,4%	80,4%	47,3%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	50,8 PP	27,0 PP	30,0 PP	29,3 PP	10,8 PP	31,6 PP	58,7 PP	41,4 PP
	Ja	UB überwiegend 3 M. zuvor	2,6%	2,2%	2,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,7%
		UB überwiegend 1 J. danach	43,1%	24,4%	28,8%	28,6%	9,1%	38,0%	100,0%	37,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	40,6 PP	22,2 PP	26,7 PP	28,6 PP	9,1 PP	38,0 PP	100,0 PP	36,1 PP
	Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,4%	3,6%	4,7%	6,8%	1,8%	0,5%	20,8%	5,2%
		UB überwiegend 1 J. danach	55,8%	30,2%	34,3%	36,2%	12,4%	34,7%	81,2%	45,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	49,4 PP	26,5 PP	29,6 PP	29,2 PP	10,6 PP	34,3 PP	60,4 PP	40,5 PP
Arbeitsmarktfern	Nein	UB überwiegend 3 M. zuvor	12,5%	8,5%	12,6%	17,0%	9,1%	1,8%	25,0%	11,9%
		UB überwiegend 1 J. danach	64,8%	35,1%	46,3%	45,3%	3,0%	35,8%	86,1%	57,2%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	52,4 PP	26,6 PP	33,7 PP	28,3 PP	-6,1 PP	33,9 PP	61,1 PP	45,3 PP
	Ja	UB überwiegend 3 M. zuvor	1,3%	0,0%	1,0%	0,0%	0,5%	0,2%	8,3%	0,9%
		UB überwiegend 1 J. danach	48,1%	26,5%	28,6%	29,9%	14,1%	34,5%	66,7%	38,4%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	46,8 PP	26,5 PP	27,6 PP	29,9 PP	13,6 PP	34,3 PP	58,3 PP	37,5 PP
	Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,4%	3,6%	4,7%	6,8%	1,8%	0,5%	20,8%	5,2%
		UB überwiegend 1 J. danach	55,8%	30,2%	34,3%	36,2%	12,4%	34,7%	81,2%	45,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	49,4 PP	26,5 PP	29,6 PP	29,2 PP	10,6 PP	34,3 PP	60,4 PP	40,5 PP
Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP	Nein	UB überwiegend 3 M. zuvor	8,5%	5,6%	8,1%	11,3%	5,1%	0,9%	21,7%	7,7%
		UB überwiegend 1 J. danach	62,5%	37,6%	44,8%	43,8%	12,7%	44,3%	84,8%	55,2%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	54,0 PP	32,0 PP	36,7 PP	32,5 PP	7,6 PP	43,5 PP	63,0 PP	47,5 PP
	Ja	UB überwiegend 3 M. zuvor	1,5%	0,6%	1,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%
		UB überwiegend 1 J. danach	40,1%	18,9%	23,8%	24,0%	12,3%	24,2%	0,0%	30,0%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	38,6 PP	18,3 PP	22,5 PP	24,0 PP	12,3 PP	24,2 PP	,0 PP	29,0 PP
	Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	6,4%	3,6%	4,7%	6,8%	1,8%	0,5%	20,8%	5,2%
		UB überwiegend 1 J. danach	55,8%	30,2%	34,3%	36,2%	12,4%	34,7%	81,2%	45,7%
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	49,4 PP	26,5 PP	29,6 PP	29,2 PP	10,6 PP	34,3 PP	60,4 PP	40,5 PP

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; PP ... Prozentpunkte

Tabelle 68: Entwicklung Überwiegender Status AL nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika (2011)

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
			Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Ge- schlecht	Männlich	AL überwiegend 3 M. zuvor	64,6%	73,5%	70,5%	69,6%	66,9%	71,4%	66,7%	67,3%
		AL überwiegend 1 J. danach	24,9%	37,2%	46,5%	49,1%	51,1%	53,2%	6,7%	33,7%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,6 PP	-36,0 PP	-23,9 PP	-20,0 PP	-15,8 PP	-17,9 PP	-60,0 PP	-33,4 PP
	Weiblich	AL überwiegend 3 M. zuvor	55,7%	60,2%	58,0%	63,2%	69,2%	61,7%	22,2%	57,6%
		AL überwiegend 1 J. danach	15,8%	28,8%	26,2%	24,0%	43,6%	31,7%	0,0%	21,6%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,9 PP	-31,4 PP	-31,8 PP	-38,7 PP	-25,6 PP	-29,9 PP	-22,2 PP	-36,0 PP
	Gesamt	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,9%	67,8%	63,8%	65,9%	67,7%	64,8%	50,0%	62,1%
		AL überwiegend 1 J. danach	20,1%	33,6%	35,6%	34,6%	48,4%	38,5%	4,2%	27,2%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,8 PP	-34,0 PP	-28,2 PP	-30,8 PP	-19,4 PP	-26,2 PP	-45,8 PP	-34,8 PP
Alter	bis 24 J.	AL überwiegend 3 M. zuvor	58,9%	71,7%	65,9%	54,3%	48,5%	65,0%	56,3%	60,4%
		AL überwiegend 1 J. danach	13,6%	30,2%	20,7%	20,0%	30,3%	15,0%	0,0%	16,4%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-45,4 PP	-41,5 PP	-45,1 PP	-34,3 PP	-18,2 PP	-50,0 PP	-56,3 PP	-44,1 PP
	Haupter- werbsalter	AL überwiegend 3 M. zuvor	62,0%	68,9%	64,7%	67,6%	74,5%	68,0%	46,9%	64,2%
		AL überwiegend 1 J. danach	21,5%	35,3%	40,5%	33,3%	52,6%	35,2%	6,2%	29,4%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-40,4 PP	-33,5 PP	-24,1 PP	-33,3 PP	-21,9 PP	-32,7 PP	-40,6 PP	-34,8 PP
	ab 45/50 J.	AL überwiegend 3 M. zuvor	57,7%	65,1%	61,2%	76,9%	61,7%	62,1%	.	59,9%
		AL überwiegend 1 J. danach	21,8%	32,3%	34,5%	57,7%	48,9%	42,5%	.	29,3%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-35,6 PP	-32,3 PP	-26,7 PP	-19,2 PP	-12,8 PP	-19,4 PP	.	-30,4 PP
	Gesamt	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,9%	67,8%	63,8%	65,9%	67,7%	64,8%	50,0%	62,1%
		AL überwiegend 1 J. danach	20,1%	33,6%	35,6%	34,6%	48,4%	38,5%	4,2%	27,2%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,8 PP	-34,0 PP	-28,2 PP	-30,8 PP	-19,4 PP	-26,2 PP	-45,8 PP	-34,8 PP
Ausbil- dung	kein Ab- schluss	AL überwiegend 3 M. zuvor	55,6%	57,1%	71,4%	100,0%	41,2%	66,7%	.	58,1%
		AL überwiegend 1 J. danach	23,8%	57,1%	42,9%	33,3%	35,3%	50,0%	.	32,5%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-31,7 PP	,0 PP	-28,6 PP	-66,7 PP	-5,9 PP	-16,7 PP	.	-25,6 PP
	PS	AL überwiegend 3 M. zuvor	61,2%	73,8%	64,0%	65,6%	69,2%	63,4%	63,6%	63,4%
		AL überwiegend 1 J. danach	25,2%	42,3%	39,2%	40,7%	45,9%	45,1%	9,1%	32,6%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-36,0 PP	-31,5 PP	-24,7 PP	-23,7 PP	-23,3 PP	-18,2 PP	-54,5 PP	-30,8 PP
	Lehre, BMS	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,9%	71,6%	63,8%	75,8%	70,9%	67,4%	52,2%	62,7%
		AL überwiegend 1 J. danach	16,9%	30,1%	36,2%	48,5%	54,5%	35,0%	0,0%	24,4%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-42,8 PP	-41,1 PP	-27,6 PP	-27,3 PP	-16,4 PP	-32,3 PP	-52,2 PP	-38,1 PP
	AHS, BHS, UNI	AL überwiegend 3 M. zuvor	54,9%	44,3%	63,6%	54,3%	75,0%	60,0%	38,5%	56,3%
		AL überwiegend 1 J. danach	8,5%	11,4%	22,7%	11,4%	66,7%	20,0%	7,7%	14,1%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-46,3 PP	-32,9 PP	-40,9 PP	-42,9 PP	-8,3 PP	-40,0 PP	-30,8 PP	-42,1 PP
	Gesamt	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,9%	68,1%	64,0%	65,9%	67,7%	64,7%	51,1%	62,2%
		AL überwiegend 1 J. danach	20,1%	33,5%	35,9%	34,6%	48,4%	38,4%	4,3%	27,3%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,7 PP	-34,4 PP	-28,1 PP	-30,8 PP	-19,4 PP	-26,2 PP	-46,8 PP	-34,8 PP

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
			Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	AL überwiegend 3 M. zuvor	58,2%	58,8%	59,3%	59,1%	59,6%	61,4%	48,9%	58,6%
		AL überwiegend 1 J. danach	16,1%	20,5%	21,8%	27,3%	45,0%	29,7%	4,3%	19,3%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-42,1 PP	-38,1 PP	-37,5 PP	-31,8 PP	-14,7 PP	-31,7 PP	-44,7 PP	-39,2 PP
	Ja	AL überwiegend 3 M. zuvor	63,5%	78,9%	68,0%	79,5%	75,9%	67,0%	100,0%	67,3%
		AL überwiegend 1 J. danach	28,4%	49,7%	48,5%	50,0%	51,9%	44,4%	0,0%	39,0%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-35,0 PP	-28,9 PP	-19,3 PP	-28,6 PP	-24,1 PP	-22,5 PP	-100,0 PP	-28,2 PP
	Gesamt	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,9%	67,8%	63,8%	65,9%	67,7%	64,8%	50,0%	62,1%
		AL überwiegend 1 J. danach	20,1%	33,6%	35,6%	34,6%	48,4%	38,5%	4,2%	27,2%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,8 PP	-34,0 PP	-28,2 PP	-30,8 PP	-19,4 PP	-26,2 PP	-45,8 PP	-34,8 PP
WiedereinsteigerIn	Nein	AL überwiegend 3 M. zuvor	60,9%	67,7%	64,6%	64,4%	70,3%	63,0%	50,0%	62,7%
		AL überwiegend 1 J. danach	20,3%	32,1%	35,5%	34,5%	48,7%	40,7%	4,3%	27,1%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-40,5 PP	-35,4 PP	-29,0 PP	-29,3 PP	-21,5 PP	-22,1 PP	-45,7 PP	-35,5 PP
	Ja	AL überwiegend 3 M. zuvor	53,7%	68,9%	58,9%	78,6%	45,5%	67,3%	50,0%	59,2%
		AL überwiegend 1 J. danach	18,7%	46,7%	36,3%	35,7%	45,5%	35,3%	0,0%	28,2%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-35,2 PP	-22,2 PP	-22,6 PP	-42,9 PP	,0 PP	-32,0 PP	-50,0 PP	-31,1 PP
	Gesamt	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,9%	67,8%	63,8%	65,9%	67,7%	64,8%	50,0%	62,1%
		AL überwiegend 1 J. danach	20,1%	33,6%	35,6%	34,6%	48,4%	38,5%	4,2%	27,2%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,8 PP	-34,0 PP	-28,2 PP	-30,8 PP	-19,4 PP	-26,2 PP	-45,8 PP	-34,8 PP
Arbeitsmarktfern	Nein	AL überwiegend 3 M. zuvor	57,9%	56,6%	56,6%	62,3%	39,4%	65,1%	47,2%	57,6%
		AL überwiegend 1 J. danach	15,4%	20,2%	20,5%	26,4%	39,4%	36,7%	5,6%	18,0%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-42,5 PP	-36,2 PP	-36,1 PP	-35,8 PP	,0 PP	-28,4 PP	-41,7 PP	-39,5 PP
	Ja	AL überwiegend 3 M. zuvor	61,7%	76,1%	67,2%	68,4%	72,8%	64,7%	58,3%	65,0%
		AL überwiegend 1 J. danach	24,1%	43,5%	42,7%	40,3%	50,0%	38,8%	0,0%	33,1%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-37,4 PP	-32,4 PP	-24,4 PP	-27,3 PP	-22,8 PP	-25,7 PP	-58,3 PP	-31,7 PP
	Gesamt	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,9%	67,8%	63,8%	65,9%	67,7%	64,8%	50,0%	62,1%
		AL überwiegend 1 J. danach	20,1%	33,6%	35,6%	34,6%	48,4%	38,5%	4,2%	27,2%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,8 PP	-34,0 PP	-28,2 PP	-30,8 PP	-19,4 PP	-26,2 PP	-45,8 PP	-34,8 PP
Belastung APS/Hilfsberuf und LZBL/AMFP	Nein	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,0%	58,4%	58,8%	62,5%	59,5%	63,4%	47,8%	59,3%
		AL überwiegend 1 J. danach	16,1%	22,9%	25,0%	31,3%	48,1%	30,1%	4,3%	20,0%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-42,8 PP	-35,3 PP	-33,8 PP	-31,2 PP	-11,4 PP	-33,3 PP	-43,5 PP	-39,2 PP
	Ja	AL überwiegend 3 M. zuvor	62,2%	81,9%	68,8%	71,2%	72,5%	66,2%	100,0%	66,9%
		AL überwiegend 1 J. danach	29,6%	49,7%	46,2%	40,0%	48,6%	47,7%	0,0%	39,2%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-32,5 PP	-32,0 PP	-22,5 PP	-30,0 PP	-23,9 PP	-18,3 PP	-100,0 PP	-27,5 PP
	Gesamt	AL überwiegend 3 M. zuvor	59,9%	67,8%	63,8%	65,9%	67,7%	64,8%	50,0%	62,1%
		AL überwiegend 1 J. danach	20,1%	33,6%	35,6%	34,6%	48,4%	38,5%	4,2%	27,2%
		Differenz überwiegend AL 3 M. vor / 1 J. danach	-39,8 PP	-34,0 PP	-28,2 PP	-30,8 PP	-19,4 PP	-26,2 PP	-45,8 PP	-34,8 PP

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014; PP ... Prozentpunkte

Tabelle 69: Entwicklung Überwiegender Status UB nach Maßnahmentypen, Betriebsgröße und Förderkonzentrationen (2011)

				Maßnahmentyp					
				BEB	GEBÖ	GEVU	KOM	Gesamt	
Betriebsgröße	Bis 19 Besch.	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	6,9%	.	7,6%	0,3%	6,1%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	53,9%	.	35,5%	34,0%	49,2%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	47,0 PP	.	27,9 PP	33,7 PP	43,1 PP	
				Anzahl	1.976	0	290	353	2.619
	20 bis 49 Besch.	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	4,5%	.	8,1%	0,0%	4,2%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	54,0%	.	45,3%	33,6%	49,9%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	49,5 PP	.	37,2 PP	33,6 PP	45,8 PP	
				Anzahl	555	0	86	113	754
	50 bis 99 Besch.	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	5,0%	.	2,4%	1,6%	3,7%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	63,4%	.	26,4%	30,2%	47,7%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	58,4 PP	.	24,0 PP	28,6 PP	43,9 PP	
				Anzahl	238	0	125	63	426
	100 bis 249 Besch.	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	9,7%	.	1,9%	2,9%	6,8%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	63,3%	.	23,6%	42,9%	49,9%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	53,5 PP	.	21,7 PP	40,0 PP	43,1 PP	
				Anzahl	226	0	106	35	367
	250 bis 499 Besch.	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	5,5%	.	7,7%	0,0%	5,5%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	57,9%	.	30,8%	55,6%	50,2%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	52,4 PP	.	23,1 PP	55,6 PP	44,7 PP	
				Anzahl	145	0	65	27	237
	500 und mehr Besch.	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	6,1%	.	2,6%	0,0%	3,0%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	67,3%	.	36,6%	32,0%	41,8%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	61,2 PP	.	33,9 PP	32,0 PP	38,8 PP	
				Anzahl	98	0	383	50	531
Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	6,4%	.	4,6%	0,5%	5,3%		
	UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	55,9%	.	34,1%	34,8%	48,5%		
	Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	49,4 PP	.	29,5 PP	34,3 PP	43,2 PP		
			Anzahl	3.238	0	1.055	641	4.934	
Anzahl Förderungen gleichen Maßnahmentyps im Beobachtungsjahr	Eine Förderung	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	5,9%	11,9%	9,5%	0,8%	5,2%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	58,5%	29,3%	47,6%	40,7%	53,9%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	52,6 PP	17,1 PP	38,1 PP	39,9 PP	48,7 PP	
				Anzahl	1.483	41	105	393	2.022
	2 Förderungen	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	7,7%	2,1%	6,5%	0,0%	6,5%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	54,7%	37,5%	52,2%	33,9%	51,4%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	47,1 PP	35,4 PP	45,7 PP	33,9 PP	44,9 PP	
				Anzahl	495	48	46	59	648
	3 bis 4 Förderungen	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	5,5%	4,0%	8,3%	0,0%	5,3%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	56,8%	24,0%	57,7%	44,2%	53,5%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	51,3 PP	20,0 PP	49,3 PP	44,2 PP	48,1 PP	
				Anzahl	470	50	71	43	634
	5 bis 9 Förderungen	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	5,6%	2,7%	4,0%	0,0%	4,4%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	53,9%	33,8%	32,7%	22,4%	44,5%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	48,4 PP	31,1 PP	28,7 PP	22,4 PP	40,2 PP	
				Anzahl	370	74	101	67	612
	10 bis 19 Förderungen	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	9,7%	3,5%	4,8%	0,0%	7,0%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	49,0%	22,4%	50,5%	8,7%	42,4%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	39,2 PP	18,8 PP	45,7 PP	8,7 PP	35,4 PP	
				Anzahl	245	85	105	23	458
	20 Förderungen und mehr	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	6,6%	2,1%	3,5%	0,0%	3,7%	
		UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	48,0%	32,9%	25,7%	12,3%	30,2%	
		Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	41,3 PP	30,8 PP	22,2 PP	12,3 PP	26,5 PP	
				Anzahl	196	143	634	57	1.030
Gesamt	UB überwiegend 3 M. zuvor	Anteil	6,4%	3,6%	4,7%	0,5%	5,1%		
	UB überwiegend 1 J. danach	Anteil	55,8%	30,2%	34,3%	34,7%	47,0%		
	Differenz überwiegend UB 3 M. vor / 1 J. danach	Anteil	49,4 PP	26,5 PP	29,6 PP	34,3 PP	41,8 PP		
			Anzahl	3.259	441	1.062	642	5.404	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

20.3 Beschäftigungsstabilität im Folgejahr

Tabelle 70: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr nach Maßnahmentyp (2007 bis 2011)

			Maßnahmentyp							
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
2007	0 Tage	Anteil	7,8%	28,7%	24,8%	27,9%	22,0%	55,6%	0,0%	14,6%
	1 bis 30 Tage	Anteil	11,1%	20,9%	17,9%	10,4%	22,0%	27,8%	0,0%	13,9%
	31 bis 60 Tage	Anteil	6,5%	7,9%	5,5%	3,2%	8,7%	0,0%	0,0%	6,5%
	61 bis 90 Tage	Anteil	6,9%	6,3%	5,8%	7,1%	12,0%	0,0%	0,0%	6,8%
	91 bis 120 Tage	Anteil	7,3%	6,2%	4,7%	7,1%	7,3%	0,0%	0,0%	6,7%
	121 bis 150 Tage	Anteil	6,6%	5,4%	5,0%	2,6%	2,0%	0,0%	0,0%	5,9%
	151 Tage und mehr	Anteil	53,9%	24,6%	36,2%	41,6%	26,0%	16,7%	0,0%	45,7%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	3.556	757	911	154	150	18	0	5.546
	Unter 91 Tagen	Anteil	32,3%	63,8%	54,0%	48,7%	64,7%	83,3%	0,0%	41,7%
	91 Tage und mehr	Anteil	67,7%	36,2%	46,0%	51,3%	35,3%	16,7%	0,0%	58,3%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	3.556	757	911	154	150	18	0	5.546	
2008	0 Tage	Anteil	10,5%	30,7%	27,7%	27,7%	34,2%	0,0%	0,0%	18,5%
	1 bis 30 Tage	Anteil	14,4%	22,5%	19,9%	10,1%	25,5%	0,0%	0,0%	17,0%
	31 bis 60 Tage	Anteil	7,0%	6,0%	5,9%	2,5%	7,4%	0,0%	0,0%	6,5%
	61 bis 90 Tage	Anteil	6,7%	6,3%	4,5%	5,7%	5,4%	0,0%	0,0%	6,1%
	91 bis 120 Tage	Anteil	6,7%	5,3%	4,1%	1,9%	2,0%	0,0%	0,0%	5,6%
	121 bis 150 Tage	Anteil	6,4%	3,9%	2,8%	5,0%	5,4%	0,0%	0,0%	5,2%
	151 Tage und mehr	Anteil	48,3%	25,4%	35,0%	47,2%	20,1%	0,0%	0,0%	41,1%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	2.372	619	845	159	149	0	0	4.144
	Unter 91 Tagen	Anteil	38,7%	65,4%	58,0%	45,9%	72,5%	0,0%	0,0%	48,1%
	91 Tage und mehr	Anteil	61,3%	34,6%	42,0%	54,1%	27,5%	0,0%	0,0%	51,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.372	619	845	159	149	0	0	4.144	
2009	0 Tage	Anteil	8,0%	30,1%	22,1%	32,6%	36,5%	44,9%	0,0%	15,8%
	1 bis 30 Tage	Anteil	13,1%	23,6%	26,3%	11,8%	30,8%	34,8%	0,0%	17,8%
	31 bis 60 Tage	Anteil	7,3%	7,8%	5,6%	3,5%	6,3%	2,2%	0,0%	6,8%
	61 bis 90 Tage	Anteil	6,6%	7,1%	4,7%	3,5%	6,3%	2,2%	0,0%	6,1%
	91 bis 120 Tage	Anteil	6,7%	4,2%	3,7%	5,6%	4,4%	5,6%	0,0%	5,7%
	121 bis 150 Tage	Anteil	7,2%	4,8%	2,6%	4,9%	1,3%	4,5%	0,0%	5,8%
	151 Tage und mehr	Anteil	51,1%	22,4%	35,1%	38,2%	14,5%	5,6%	0,0%	42,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	2.983	644	895	144	159	89	0	4.914
	Unter 91 Tagen	Anteil	35,0%	68,6%	58,7%	51,4%	79,9%	84,3%	0,0%	46,5%
	91 Tage und mehr	Anteil	65,0%	31,4%	41,3%	48,6%	20,1%	15,7%	0,0%	53,5%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
	Fälle	2.983	644	895	144	159	89	0	4.914	
2010	0 Tage	Anteil	6,9%	25,4%	21,5%	34,8%	23,7%	31,4%	5,9%	13,6%
	1 bis 30 Tage	Anteil	10,7%	20,2%	21,5%	11,3%	22,1%	20,1%	0,0%	14,2%
	31 bis 60 Tage	Anteil	5,7%	5,2%	6,2%	7,1%	13,0%	6,1%	5,9%	5,9%
	61 bis 90 Tage	Anteil	6,4%	6,2%	5,0%	4,3%	5,3%	4,5%	0,0%	5,9%
	91 bis 120 Tage	Anteil	7,0%	7,5%	4,5%	6,4%	9,2%	3,0%	0,0%	6,3%
	121 bis 150 Tage	Anteil	7,2%	6,0%	4,0%	1,4%	4,6%	3,2%	5,9%	6,1%
	151 Tage und mehr	Anteil	56,1%	29,5%	37,3%	34,8%	22,1%	31,6%	82,4%	47,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	4.031	465	1.165	141	131	462	17	6.412
	Unter 91 Tagen	Anteil	29,7%	57,0%	54,2%	57,4%	64,1%	62,1%	11,8%	39,7%
	91 Tage und mehr	Anteil	70,3%	43,0%	45,8%	42,6%	35,9%	37,9%	88,2%	60,3%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	4.031	465	1.165	141	131	462	17	6.412	
2011	0 Tage	Anteil	7,5%	22,0%	19,0%	24,6%	30,0%	29,3%	4,2%	14,3%
	1 bis 30 Tage	Anteil	12,3%	21,5%	25,0%	16,2%	29,5%	19,8%	6,2%	16,8%
	31 bis 60 Tage	Anteil	6,0%	5,9%	7,7%	4,6%	9,7%	4,7%	2,1%	6,2%
	61 bis 90 Tage	Anteil	6,1%	6,6%	4,0%	5,4%	7,4%	4,4%	0,0%	5,5%
	91 bis 120 Tage	Anteil	7,8%	5,0%	4,5%	6,2%	6,0%	3,3%	6,2%	6,4%
	121 bis 150 Tage	Anteil	6,6%	6,3%	4,0%	4,6%	2,3%	2,6%	4,2%	5,5%
	151 Tage und mehr	Anteil	53,7%	32,7%	35,7%	38,5%	15,2%	36,0%	77,1%	45,3%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
	Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	50,8%	76,5%	58,1%	12,5%	42,9%

		Maßnahmentyp							
		BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
91 Tage und mehr	Anteil	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

20.3.1 Sozialcharakteristika

Tabelle 71: Anteil Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) 91 Tage und mehr im Folgejahr nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika (2011)

		BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
Geschlecht	Männlich	65,2%	38,4%	35,9%	32,7%	23,0%	30,3%	90,0%	52,3%
	Weiblich	70,7%	51,3%	51,4%	61,3%	24,4%	47,2%	83,3%	61,3%
	Gesamt	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%
Jugendliche bis 24 J.	Nein	66,2%	43,6%	41,5%	42,1%	22,8%	41,5%	81,2%	54,6%
	Ja	76,4%	47,2%	59,1%	68,6%	27,3%	55,0%	100,0%	69,7%
	Gesamt	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%
Ältere ab 45/50 J.	Nein	69,7%	46,9%	46,2%	55,8%	25,3%	46,2%	87,5%	59,4%
	Ja	65,1%	39,0%	39,8%	23,1%	17,0%	38,1%	.	52,6%
	Gesamt	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%
Ausbildung	kein Abschluss	54,0%	28,6%	28,6%	66,7%	17,6%	0,0%	.	40,2%
	PS	62,4%	33,3%	38,2%	35,6%	24,1%	32,8%	72,7%	50,0%
	Lehre, BMS	72,8%	44,5%	47,7%	33,3%	25,5%	49,0%	91,3%	62,3%
	AHS, BHS, UNI	79,4%	74,3%	58,4%	85,7%	16,7%	60,0%	92,3%	71,9%
	Gesamt	68,2%	43,6%	44,1%	49,2%	23,5%	42,0%	87,2%	57,0%
Migrationshintergrund	Österreich	68,2%	44,0%	45,4%	48,7%	22,7%	42,0%	86,7%	57,2%
	EU 14 / EFTA	66,9%	33,3%	28,6%	100,0%	16,7%	40,7%	100,0%	52,8%
	Jugosl. Nachf.	70,3%	50,0%	43,8%	25,0%	28,6%	46,2%	100,0%	60,1%
	EU-NMS 12	84,9%	100,0%	47,1%	50,0%	0,0%	50,0%	100,0%	71,3%
	Sonst. Europa	62,1%	50,0%	26,7%	0,0%	50,0%	0,0%	.	46,2%
	Türkei	52,9%	.	100,0%	.	0,0%	100,0%	.	57,1%
	Anderes	47,8%	25,0%	31,6%	100,0%	36,4%	26,7%	.	40,8%
Gesamt	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%	
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	73,1%	54,1%	56,8%	55,7%	18,3%	52,5%	89,4%	65,9%
	Ja	57,7%	31,5%	32,5%	35,7%	28,7%	34,7%	0,0%	44,0%
	Gesamt	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%
WiedereinsteigerIn	Nein	70,1%	44,9%	45,2%	50,9%	24,1%	39,4%	87,0%	58,8%
	Ja	56,0%	35,6%	38,4%	35,7%	18,2%	45,5%	100,0%	48,3%
	Gesamt	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%
Arbeitsmarktfrem	Nein	77,4%	53,7%	59,2%	60,4%	21,2%	45,9%	86,1%	70,1%
	Ja	60,2%	36,8%	37,2%	41,6%	23,9%	41,1%	91,7%	48,7%
	Gesamt	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	62,9%	52,6%	50,0%	0,0%	0,0%	23,1%	100,0%	51,2%
	Bergbau, Steine - Erden	80,0%	100,0%	0,0%	.	.	100,0%	.	77,8%
	Bau	63,0%	52,9%	14,3%	100,0%	22,2%	30,0%	100,0%	54,3%
	Bauhilfsarbeiter	53,5%	7,1%	9,1%	0,0%	8,3%	15,4%	.	33,9%
	Metall - Elektroberufe	73,1%	60,0%	34,4%	16,7%	24,0%	32,1%	90,9%	62,2%
	Holz - Leder - Textilberufe	76,2%	16,7%	40,0%	100,0%	0,0%	37,5%	100,0%	61,2%
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	77,6%	66,7%	44,4%	100,0%	50,0%	50,0%	.	70,0%
	Nahrung	78,6%	50,0%	33,3%	.	.	100,0%	.	69,6%
	Maschinen	71,4%	0,0%	60,0%	50,0%	33,3%	50,0%	100,0%	61,1%
	Hilfsberufe	61,0%	31,0%	37,2%	35,5%	18,9%	24,4%	.	44,5%
	Handel, Verkehr	67,3%	60,9%	34,2%	44,4%	51,6%	51,2%	0,0%	60,7%
	sonstige Dienstleistg.	66,0%	38,9%	47,5%	0,0%	23,8%	32,3%	80,0%	54,3%
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	63,0%	42,9%	47,2%	36,4%	7,7%	32,6%	60,0%	56,2%
	Technische Berufe	80,2%	80,0%	29,4%	42,9%	0,0%	66,7%	100,0%	71,7%
	Büro- und Verwaltungsberufe	76,2%	51,0%	49,7%	58,3%	16,7%	57,1%	100,0%	67,2%
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	78,3%	93,3%	82,3%	100,0%	25,0%	70,0%	50,0%	78,7%
	Lehr- und Kulturberufe	70,4%	61,2%	57,7%	86,7%	33,3%	44,4%	100,0%	64,5%
Gesamt	68,2%	44,0%	44,3%	49,2%	23,6%	42,0%	87,5%	57,1%	
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	.	.	.	100,0%	.	.	.	100,0%
	Feldkirchen	76,7%	70,0%	58,3%	100,0%	50,0%	38,5%	100,0%	70,2%
	Hermagor	64,7%	100,0%	50,0%	.	.	50,0%	100,0%	64,0%
	Klagenfurt	67,3%	57,6%	39,1%	50,7%	24,5%	50,6%	100,0%	54,2%
	Spittal/Drau	72,1%	36,0%	55,7%	28,6%	.	48,3%	83,3%	64,3%
	St.Veit/Glan	72,1%	27,0%	33,0%	35,3%	25,0%	28,6%	80,0%	51,7%
	Villach	64,5%	38,0%	57,2%	58,3%	18,5%	39,0%	81,8%	57,2%
	Völkermarkt	64,0%	46,0%	32,1%	44,4%	.	31,0%	100,0%	48,7%
	Wolfsberg	72,1%	46,4%	58,9%	50,0%	.	47,5%	83,3%	64,4%
Gesamt	68,1%	44,0%	44,3%	49,2%	23,5%	41,9%	87,5%	57,1%	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 72: Anteil Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) 91 Tage und mehr im Folgejahr nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika, Fälle (2011)

		BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Geschlecht	Männlich	1.548	250	490	55	139	201	30	2.713
	Weiblich	1.712	191	572	75	78	441	18	3.087
	Gesamt	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Jugendliche bis 24 J.	Nein	2.636	388	898	95	184	622	32	4.855
	Ja	624	53	164	35	33	20	16	945
	Gesamt	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Ältere ab 45/50 J.	Nein	2.152	277	740	104	170	301	48	3.792
	Ja	1.108	164	322	26	47	341	0	2.008
	Gesamt	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Ausbildung	kein Abschluss	63	7	21	3	17	6	0	117
	PS	1.552	213	531	59	133	308	11	2.807
	Lehre, BMS	1.270	146	348	33	55	257	23	2.132
	AHS, BHS, UNI	354	70	154	35	12	70	13	708
	Gesamt	3.239	436	1.054	130	217	641	47	5.764
Migrationshintergrund	Österreich	2.769	416	903	119	176	545	45	4.973
	EU 14 / EFTA	127	6	42	1	12	27	1	216
	Jugosl. Nachf.	219	12	64	4	14	39	1	353
	EU-NMS 12	53	1	17	2	1	12	1	87
	Sonst. Europa	29	2	15	1	2	3	0	52
	Türkei	17	0	2	0	1	1	0	21
	Anderes	46	4	19	3	11	15	0	98
	Gesamt	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	2.203	244	514	88	109	259	47	3.464
	Ja	1.057	197	548	42	108	383	1	2.336
	Gesamt	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
WiedereinsteigerIn	Nein	2.801	396	916	116	195	376	46	4.846
	Ja	459	45	146	14	22	266	2	954
	Gesamt	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Arbeitsmarktfern	Nein	1.507	188	341	53	33	109	36	2.267
	Ja	1.753	253	721	77	184	533	12	3.533
	Gesamt	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	62	19	24	5	3	13	1	127
	Bergbau, Steine - Erden	5	2	1	0	0	1	0	9
	Bau	81	17	7	1	9	10	2	127
	Bauhilfsarbeiter	71	14	11	6	12	13	0	127
	Metall - Elektroberufe	245	15	32	6	25	28	11	362
	Holz - Leder - Textilberufe	42	6	5	2	3	8	1	67
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	49	3	9	1	2	6	0	70
	Nahrung	14	4	3	0	0	2	0	23
	Maschinisten	35	4	5	2	3	4	1	54
	Hilfsberufe	646	171	476	31	74	135	0	1.533
	Handel, Verkehr	550	23	73	9	31	125	1	812
	sonstige Dienstleistg.	262	36	61	4	21	62	5	451
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	343	7	36	11	13	46	5	461
	Technische Berufe	96	5	17	7	1	12	7	145
	Büro- und Verwaltungsberufe	551	51	145	12	12	119	10	900
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	106	15	79	3	4	30	2	239
	Lehr- und Kulturberufe	98	49	78	30	3	27	2	287
Gesamt	3.256	441	1.062	130	216	641	48	5.794	
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	0	0	0	3	0	0	0	3
	Feldkirchen	120	10	36	1	4	13	4	188
	Hermagor	68	3	12	0	0	2	1	86
	Klagenfurt	823	99	399	67	155	170	8	1.721
	Spittal/Drau	438	50	61	7	0	87	6	649
	St.Veit/Glan	276	74	103	17	4	77	10	561
	Villach	923	71	194	12	54	195	11	1.460
	Völkermarkt	247	50	162	9	0	58	2	528
Wolfsberg	365	84	95	14	0	40	6	604	
Gesamt	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 73: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika (2011)

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt	
			Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	Mittelwert	
Geschlecht	Männlich	Tage	176	90	97	75	60	81	251	139	
	Weiblich	Tage	196	136	148	171	56	144	272	172	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	181	107	117	122	57	123	245	150	
	Ja	Tage	209	133	164	154	67	174	287	190	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	193	121	132	148	62	139	259	165	
	Ja	Tage	173	91	106	60	47	111	.	141	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
Ausbildung	kein Abschluss	Tage	137	73	86	108	56	22	.	106	
	PS	Tage	161	77	100	82	58	95	208	130	
	Lehre, BMS	Tage	206	105	137	96	64	144	282	176	
	AHS, BHS, UNI	Tage	235	219	179	247	42	188	259	215	
	Gesamt	Tage	186	109	124	131	59	124	258	157	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
Migrationshintergrund	Österreich	Tage	188	110	129	131	57	125	254	158	
	EU 14 / EFTA	Tage	177	94	80	212	34	131	365	143	
	Jugosl. Nachf.	Tage	186	137	119	37	96	125	275	160	
	EU-NMS 12	Tage	202	192	105	149	21	144	365	174	
	Sonst. Europa	Tage	155	78	87	0	104	11	.	119	
	Türkei	Tage	131	.	208	.	0	91	.	130	
	Anderes	Tage	142	93	68	249	56	86	.	110	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	198	130	163	150	46	154	264	180	
	Ja	Tage	162	86	88	90	71	104	8	123	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	192	112	127	134	60	115	254	161	
	Ja	Tage	153	92	109	102	44	137	365	136	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
Arbeitsmarktfrem	Nein	Tage	207	132	167	169	35	128	272	189	
	Ja	Tage	169	94	104	104	63	123	219	137	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Tage	143	127	126	24	3	52	193	121	
	Bergbau, Steine - Erden	Tage	218	160	10	.	.	108	.	170	
	Bau	Tage	158	108	30	93	55	79	197	131	
	Bauhilfsarbeiter	Tage	119	24	36	10	38	44	.	81	
	Metall - Elektroberufe	Tage	206	134	90	48	61	88	283	173	
	Holz - Leder - Textilberufe	Tage	208	58	145	235	28	150	107	174	
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Tage	237	183	148	193	150	185	.	215	
	Nahrung	Tage	207	142	88	.	.	187	.	179	
	Maschinen	Tage	171	30	139	117	140	93	365	152	
	Hilfsberufe	Tage	160	64	99	76	50	69	.	115	
	Handel, Verkehr	Tage	190	163	101	102	100	151	0	171	
	sonstige Dienstleistg.	Tage	173	105	138	27	65	97	297	148	
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Tage	151	108	99	102	15	98	196	136	
	Technische Berufe	Tage	235	233	106	68	0	208	315	212	
	Büro- und Verwaltungsberufe	Tage	225	141	150	158	58	173	287	199	
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Tage	238	270	254	266	51	229	183	241	
	Lehr- und Kulturberufe	Tage	194	171	158	262	64	127	174	180	
	Gesamt	Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	
	Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Tage	.	.	.	345	.	.	.	345
		Feldkirchen	Tage	208	134	160	93	111	113	308	188
Hermagor		Tage	168	159	125	.	.	183	119	162	
Klagenfurt		Tage	188	167	111	132	62	155	244	152	
Spittal/Drau		Tage	198	92	158	70	.	138	242	177	
St.Veit/Glan		Tage	194	65	92	100	89	80	205	139	
Villach		Tage	173	101	169	148	41	115	287	157	
Völkermarkt		Tage	172	103	89	129	.	87	323	130	
Wolfsberg		Tage	202	102	151	135	.	147	302	176	
Gesamt		Tage	186	110	124	131	59	124	259	157	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 74: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Maßnahmentyp und Sozialcharakteristika, Anzahl Fälle (2011)

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	Gesamt
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Geschlecht	Männlich	Fälle	1.548	250	490	55	139	201	30	2.713
	Weiblich	Fälle	1.712	191	572	75	78	441	18	3.087
	Gesamt	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Fälle	2.636	388	898	95	184	622	32	4.855
	Ja	Fälle	624	53	164	35	33	20	16	945
	Gesamt	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Fälle	2.152	277	740	104	170	301	48	3.792
	Ja	Fälle	1.108	164	322	26	47	341	0	2.008
	Gesamt	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Ausbildung	kein Abschluss	Fälle	63	7	21	3	17	6	0	117
	PS	Fälle	1.552	213	531	59	133	308	11	2.807
	Lehre, BMS	Fälle	1.270	146	348	33	55	257	23	2.132
	AHS, BHS, UNI	Fälle	354	70	154	35	12	70	13	708
	Gesamt	Fälle	3.239	436	1.054	130	217	641	47	5.764
Migrationshintergrund	Österreich	Fälle	2.769	416	903	119	176	545	45	4.973
	EU 14 / EFTA	Fälle	127	6	42	1	12	27	1	216
	Jugosl. Nachf.	Fälle	219	12	64	4	14	39	1	353
	EU-NMS 12	Fälle	53	1	17	2	1	12	1	87
	Sonst. Europa	Fälle	29	2	15	1	2	3	0	52
	Türkei	Fälle	17	0	2	0	1	1	0	21
	Anderes	Fälle	46	4	19	3	11	15	0	98
	Gesamt	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Fälle	2.203	244	514	88	109	259	47	3.464
	Ja	Fälle	1.057	197	548	42	108	383	1	2.336
	Gesamt	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
WiedereinsteigerIn	Nein	Fälle	2.801	396	916	116	195	376	46	4.846
	Ja	Fälle	459	45	146	14	22	266	2	954
	Gesamt	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
Arbeitsmarktfern	Nein	Fälle	1.507	188	341	53	33	109	36	2.267
	Ja	Fälle	1.753	253	721	77	184	533	12	3.533
	Gesamt	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Fälle	62	19	24	5	3	13	1	127
	Bergbau, Steine - Erden	Fälle	5	2	1	0	0	1	0	9
	Bau	Fälle	81	17	7	1	9	10	2	127
	Bauhilfsarbeiter	Fälle	71	14	11	6	12	13	0	127
	Metall - Elektroberufe	Fälle	245	15	32	6	25	28	11	362
	Holz - Leder - Textilberufe	Fälle	42	6	5	2	3	8	1	67
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Fälle	49	3	9	1	2	6	0	70
	Nahrung	Fälle	14	4	3	0	0	2	0	23
	Maschinen	Fälle	35	4	5	2	3	4	1	54
	Hilfsberufe	Fälle	646	171	476	31	74	135	0	1.533
	Handel, Verkehr	Fälle	550	23	73	9	31	125	1	812
	sonstige Dienstleistg.	Fälle	262	36	61	4	21	62	5	451
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Fälle	343	7	36	11	13	46	5	461
	Technische Berufe	Fälle	96	5	17	7	1	12	7	145
	Büro- und Verwaltungsberufe	Fälle	551	51	145	12	12	119	10	900
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Fälle	106	15	79	3	4	30	2	239
	Lehr- und Kulturberufe	Fälle	98	49	78	30	3	27	2	287
Gesamt	Fälle	3.256	441	1.062	130	216	641	48	5.794	
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Fälle	0	0	0	3	0	0	0	3
	Feldkirchen	Fälle	120	10	36	1	4	13	4	188
	Hermagor	Fälle	68	3	12	0	0	2	1	86
	Klagenfurt	Fälle	823	99	399	67	155	170	8	1.721
	Spittal/Drau	Fälle	438	50	61	7	0	87	6	649
	St.Veit/Glan	Fälle	276	74	103	17	4	77	10	561
	Villach	Fälle	923	71	194	12	54	195	11	1.460
	Völkermarkt	Fälle	247	50	162	9	0	58	2	528
	Wolfsberg	Fälle	365	84	95	14	0	40	6	604
Gesamt	Fälle	3.260	441	1.062	130	217	642	48	5.800	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

20.3.2 Projektbezogene Ergebnisse

Tabelle 75: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Projekt und Sozialcharakteristika (gemeinnützige Beschäftigungsprojekte 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

				Geschlecht						
				Männlich		Weiblich		Gesamt		
				Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	
BÜM Kärnten	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	264	2	266	24	266	26	
		Ja	Tage	219	1	231	12	230	13	
		Gesamt	Tage	249	3	254	36	254	39	
	Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	249	3	254	36	254	39	
		Gesamt	Tage	249	3	254	36	254	39	
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	249	3	254	36	254	39	
		Gesamt	Tage	249	3	254	36	254	39	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	249	3	265	33	264	36	
		Ja	Tage	.	0	132	3	132	3	
		Gesamt	Tage	249	3	254	36	254	39	
	Arbeitsmarktfern	Nein	Tage	287	2	273	26	274	28	
		Ja	Tage	173	1	206	10	203	11	
		Gesamt	Tage	249	3	254	36	254	39	
	Burg Friesach	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	12	4	14	5	13	9
			Ja	Tage	136	1	212	1	174	2
Gesamt			Tage	37	5	47	6	42	11	
Ältere ab 45/50 J.		Nein	Tage	37	5	106	2	57	7	
		Ja	Tage	.	0	17	4	17	4	
Langzeitbeschäftigungslos		Nein	Tage	47	3	17	4	30	7	
		Ja	Tage	22	2	106	2	64	4	
Gesamt		Nein	Tage	37	5	47	6	42	11	
		Gesamt	Tage	37	5	56	5	46	10	
WiedereinsteigerIn		Ja	Tage	.	0	0	1	0	1	
		Gesamt	Tage	37	5	47	6	42	11	
		Nein	Tage	68	2	23	3	41	5	
Arbeitsmarktfern		Ja	Tage	16	3	71	3	43	6	
		Gesamt	Tage	37	5	47	6	42	11	
		Gesamt	Tage	37	5	47	6	42	11	
Historama	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	73	9	.	0	73	9	
		Ja	Tage	145	1	.	0	145	1	
		Gesamt	Tage	81	10	.	0	81	10	
	Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	189	4	.	0	189	4	
		Ja	Tage	8	6	.	0	8	6	
	Gesamt	Nein	Tage	81	10	.	0	81	10	
		Gesamt	Tage	81	10	.	0	81	10	
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	7	2	.	0	7	2	
		Ja	Tage	99	8	.	0	99	8	
		Gesamt	Tage	81	10	.	0	81	10	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	81	10	.	0	81	10	
		Gesamt	Tage	81	10	.	0	81	10	
		Nein	Tage	7	2	.	0	7	2	
	Arbeitsmarktfern	Ja	Tage	99	8	.	0	99	8	
		Gesamt	Tage	81	10	.	0	81	10	
Gesamt		Tage	81	10	.	0	81	10		
KomPAkt	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	258	1	61	5	94	6	
		Ja	Tage	.	0	19	1	19	1	
		Gesamt	Tage	258	1	54	6	83	7	
	Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	258	1	54	6	83	7	
		Gesamt	Tage	258	1	54	6	83	7	
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	258	1	61	5	94	6	
		Ja	Tage	.	0	19	1	19	1	
		Gesamt	Tage	258	1	54	6	83	7	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	258	1	55	4	96	5	
		Ja	Tage	.	0	53	2	53	2	
		Gesamt	Tage	258	1	54	6	83	7	
	Arbeitsmarktfern	Ja	Tage	258	1	54	6	83	7	
		Gesamt	Tage	258	1	54	6	83	7	
		Gesamt	Tage	258	1	54	6	83	7	
	Kompjuta	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	29	3	155	3	92	6
Ja			Tage	91	6	183	2	114	8	
Gesamt			Tage	70	9	166	5	104	14	
Ältere ab 45/50 J.		Nein	Tage	90	7	122	3	99	10	
		Ja	Tage	0	2	233	2	116	4	
		Gesamt	Tage	0	2	233	2	116	4	

				Geschlecht						
				Männlich		Weiblich		Gesamt		
				Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	
	Langzeitbeschäftigungslos	Gesamt	Tage	70	9	166	5	104	14	
		Nein	Tage	88	6	0	1	76	7	
		Ja	Tage	33	3	208	4	133	7	
	WiedereinsteigerIn	Gesamt	Tage	70	9	166	5	104	14	
		Nein	Tage	70	9	166	5	104	14	
		Gesamt	Tage	70	9	166	5	104	14	
	Arbeitsmarktfern	Nein	Tage	111	4	.	0	111	4	
		Ja	Tage	37	5	166	5	102	10	
		Gesamt	Tage	70	9	166	5	104	14	
	Mirnock – Themenwege und Ortsgestaltung	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	34	6	.	0	34	6
			Ja	Tage	89	1	.	0	89	1
			Gesamt	Tage	42	7	.	0	42	7
Ältere ab 45/50 J.		Nein	Tage	73	4	.	0	73	4	
		Ja	Tage	0	3	.	0	0	3	
		Gesamt	Tage	42	7	.	0	42	7	
Langzeitbeschäftigungslos		Nein	Tage	62	3	.	0	62	3	
		Ja	Tage	26	4	.	0	26	4	
		Gesamt	Tage	42	7	.	0	42	7	
WiedereinsteigerIn		Nein	Tage	42	7	.	0	42	7	
		Gesamt	Tage	42	7	.	0	42	7	
		Nein	Tage	51	4	.	0	51	4	
Arbeitsmarktfern	Ja	Tage	30	3	.	0	30	3		
	Gesamt	Tage	42	7	.	0	42	7		
	Nein	Tage	72	6	.	0	72	6		
Mystisch Magisches Zentrum Griffen	Jugendliche bis 24 J.	Gesamt	Tage	72	6	.	0	72	6	
		Nein	Tage	80	4	.	0	80	4	
		Ja	Tage	56	2	.	0	56	2	
	Ältere ab 45/50 J.	Gesamt	Tage	72	6	.	0	72	6	
		Nein	Tage	263	1	.	0	263	1	
		Ja	Tage	34	5	.	0	34	5	
	Langzeitbeschäftigungslos	Gesamt	Tage	72	6	.	0	72	6	
		Nein	Tage	72	6	.	0	72	6	
		Gesamt	Tage	72	6	.	0	72	6	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	155	2	.	0	155	2	
		Ja	Tage	30	4	.	0	30	4	
		Gesamt	Tage	72	6	.	0	72	6	
Triangel	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	1	3	126	11	99	14	
		Ja	Tage	13	1	123	4	101	5	
		Gesamt	Tage	4	4	125	15	100	19	
	Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	4	4	92	11	68	15	
		Ja	Tage	.	0	217	4	217	4	
		Gesamt	Tage	4	4	125	15	100	19	
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	4	4	123	11	91	15	
		Ja	Tage	.	0	133	4	133	4	
		Gesamt	Tage	4	4	125	15	100	19	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	4	4	129	8	87	12	
		Ja	Tage	.	0	121	7	121	7	
		Gesamt	Tage	4	4	125	15	100	19	
Arbeitsmarktfern	Nein	Tage	2	2	.	0	2	2		
	Ja	Tage	7	2	125	15	111	17		
	Gesamt	Tage	4	4	125	15	100	19		
Virunum / Zollfeld	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	61	5	28	4	46	9	
		Ja	Tage	259	1	.	0	259	1	
		Gesamt	Tage	94	6	28	4	68	10	
	Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	140	4	37	3	96	7	
		Ja	Tage	4	2	0	1	2	3	
		Gesamt	Tage	94	6	28	4	68	10	
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	4	2	33	3	21	5	
		Ja	Tage	140	4	12	1	114	5	
		Gesamt	Tage	94	6	28	4	68	10	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	94	6	28	4	68	10	
		Gesamt	Tage	94	6	28	4	68	10	
		Nein	Tage	4	2	33	3	21	5	
Arbeitsmarktfern	Ja	Tage	140	4	12	1	114	5		
	Gesamt	Tage	94	6	28	4	68	10		
	Nein	Tage	39	2	130	2	84	4		
Weltgarten	Jugendliche bis 24 J.	Ja	Tage	73	2	0	1	48	3	
		Gesamt	Tage	56	4	86	3	69	7	
		Nein	Tage	56	4	86	3	69	7	
	Ältere ab 45/50 J.	Gesamt	Tage	56	4	86	3	69	7	

				Geschlecht						
				Männlich		Weiblich		Gesamt		
				Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	38	2	0	1	25	3	
		Ja	Tage	73	2	130	2	101	4	
		Gesamt	Tage	56	4	86	3	69	7	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	56	4	91	2	67	6	
		Ja	Tage	.	0	77	1	77	1	
		Gesamt	Tage	56	4	86	3	69	7	
	Arbeitsmarktfern	Nein	Tage	.	0	0	1	0	1	
		Ja	Tage	56	4	130	2	80	6	
		Gesamt	Tage	56	4	86	3	69	7	
	Gesamt	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	63	41	166	54	122	95
			Ja	Tage	111	14	184	21	154	35
			Gesamt	Tage	75	55	171	75	131	130
Ältere ab 45/50 J.		Nein	Tage	100	40	179	64	148	104	
		Ja	Tage	11	15	127	11	60	26	
		Gesamt	Tage	75	55	171	75	131	130	
Langzeitbeschäftigungslos		Nein	Tage	83	27	180	61	150	88	
		Ja	Tage	68	28	133	14	90	42	
		Gesamt	Tage	75	55	171	75	131	130	
WiedereinsteigerIn		Nein	Tage	75	55	187	61	134	116	
		Ja	Tage	.	0	102	14	102	14	
		Gesamt	Tage	75	55	171	75	131	130	
Arbeitsmarktfern		Nein	Tage	85	20	220	33	169	53	
		Ja	Tage	70	35	133	42	104	77	
		Gesamt	Tage	75	55	171	75	131	130	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 76: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. B., ohne geringf. B.) im Folgejahr nach Projekt und Sozialcharakteristika (Sozialökonomische Betriebe 2011); Jahr Maßnahmenende: 2011

				Geschlecht						
				Männlich		Weiblich		Gesamt		
				Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	
Awol Werkstätte	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	58	32	44	2	57	34	
		Ja	Tage	68	12	.	0	68	12	
		Gesamt	Tage	61	44	44	2	60	46	
	Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	65	36	44	2	64	38	
		Ja	Tage	40	8	.	0	40	8	
		Gesamt	Tage	61	44	44	2	60	46	
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	33	27	79	1	34	28	
		Ja	Tage	105	17	8	1	100	18	
		Gesamt	Tage	61	44	44	2	60	46	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	61	44	79	1	61	45	
		Ja	Tage	.	0	8	1	8	1	
		Gesamt	Tage	61	44	44	2	60	46	
	Arbeitsmarktfrem	Nein	Tage	32	9	.	0	32	9	
		Ja	Tage	68	35	44	2	67	37	
		Gesamt	Tage	61	44	44	2	60	46	
	Contrapunkt	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	60	35	55	57	57	92
			Ja	Tage	43	5	73	6	59	11
			Gesamt	Tage	58	40	57	63	57	103
Ältere ab 45/50 J.		Nein	Tage	72	32	58	45	64	77	
		Ja	Tage	3	8	53	18	38	26	
		Gesamt	Tage	58	40	57	63	57	103	
Langzeitbeschäftigungslos		Nein	Tage	77	20	33	31	51	51	
		Ja	Tage	38	20	79	32	64	52	
		Gesamt	Tage	58	40	57	63	57	103	
WiedereinsteigerIn		Nein	Tage	58	40	59	48	58	88	
		Ja	Tage	.	0	50	15	50	15	
		Gesamt	Tage	58	40	57	63	57	103	
Arbeitsmarktfrem		Nein	Tage	52	9	40	10	45	19	
		Ja	Tage	60	31	60	53	60	84	
		Gesamt	Tage	58	40	57	63	57	103	
Das Radl		Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	34	25	9	7	28	32
			Ja	Tage	80	6	0	1	68	7
			Gesamt	Tage	43	31	8	8	35	39
	Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	51	24	8	8	40	32	
		Ja	Tage	14	7	.	0	14	7	
		Gesamt	Tage	43	31	8	8	35	39	
	Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tage	25	12	10	5	20	17	
		Ja	Tage	54	19	3	3	47	22	
		Gesamt	Tage	43	31	8	8	35	39	
	WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	38	30	10	6	33	36	
		Ja	Tage	184	1	0	2	61	3	
		Gesamt	Tage	43	31	8	8	35	39	
	Arbeitsmarktfrem	Nein	Tage	0	3	.	0	0	3	
		Ja	Tage	47	28	8	8	38	36	
		Gesamt	Tage	43	31	8	8	35	39	
	Impulse	Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	82	22	149	4	92	26
			Ja	Tage	97	2	68	1	87	3
			Gesamt	Tage	83	24	133	5	92	29
Ältere ab 45/50 J.		Nein	Tage	76	20	120	3	82	23	
		Ja	Tage	122	4	151	2	131	6	
		Gesamt	Tage	83	24	133	5	92	29	
Langzeitbeschäftigungslos		Nein	Tage	68	11	179	2	85	13	
		Ja	Tage	97	13	102	3	98	16	
		Gesamt	Tage	83	24	133	5	92	29	
WiedereinsteigerIn		Nein	Tage	90	22	166	4	102	26	
		Ja	Tage	13	2	0	1	9	3	
		Gesamt	Tage	83	24	133	5	92	29	
Arbeitsmarktfrem		Nein	Tage	0	2	.	0	0	2	
		Ja	Tage	91	22	133	5	99	27	
		Gesamt	Tage	83	24	133	5	92	29	
Gesamt		Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tage	58	114	56	70	57	184
			Ja	Tage	68	25	63	8	67	33
			Gesamt	Tage	60	139	56	78	59	217
	Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tage	66	112	54	58	62	170	

				Geschlecht					
				Männlich		Weiblich		Gesamt	
				Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl
Langzeitbeschäftigungslos	Ja	Tage	34	27	63	20	47	47	
	Gesamt	Tage	60	139	56	78	59	217	
	Nein	Tage	50	70	39	39	46	109	
	Ja	Tage	70	69	73	39	71	108	
	Gesamt	Tage	60	139	56	78	59	217	
WiedereinsteigerIn	Nein	Tage	60	136	62	59	60	195	
	Ja	Tage	70	3	40	19	44	22	
	Gesamt	Tage	60	139	56	78	59	217	
	Nein	Tage	33	23	40	10	35	33	
Arbeitsmarktfrem	Ja	Tage	65	116	59	68	63	184	
	Gesamt	Tage	60	139	56	78	59	217	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

20.3.3 Ergebnisse unter Einbezug von Information zur Arbeitsplatzkonstanz

Tabelle 77: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr und Beibehaltung Arbeitsplatz im Jahr nach der Maßnahmenteilnahme nach Maßnahmentyp (2007-2011)

				Maßnahmentyp					
				BEB	GEBÖ	GEBV	KOM	EPU	Gesamt
2007	Dauer durchgehende B. ohne gef. und geringf. B. Jahr nach Ende MN	Unter 91 Tagen	Anteil	32,3%	63,8%	54,0%	83,3%	0,0%	40,8%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	23,5%	18,2%	24,7%	0,0%	0,0%	22,9%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	44,2%	18,0%	21,3%	16,7%	0,0%	36,3%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	3.556	757	911	18	0	5.242
2008	Dauer durchgehende B. ohne gef. und geringf. B. Jahr nach Ende MN	Unter 91 Tagen	Anteil	38,7%	65,4%	58,0%	0,0%	0,0%	47,2%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	17,7%	19,7%	19,3%	0,0%	0,0%	18,4%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	43,6%	14,9%	22,7%	0,0%	0,0%	34,4%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	2.372	619	845	0	0	3.836
2009	Dauer durchgehende B. ohne gef. und geringf. B. Jahr nach Ende MN	Unter 91 Tagen	Anteil	35,0%	68,6%	58,7%	84,3%	0,0%	45,2%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	23,3%	16,0%	19,7%	12,4%	0,0%	21,4%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	41,7%	15,4%	21,7%	3,4%	0,0%	33,4%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
			Fälle	2.983	644	895	89	0	4.611
2010	Dauer durchgehende B. ohne gef. und geringf. B. Jahr nach Ende MN	Unter 91 Tagen	Anteil	29,7%	57,0%	54,2%	62,1%	11,8%	38,8%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	24,8%	19,8%	21,6%	15,8%	41,2%	23,2%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	45,5%	23,2%	24,2%	22,1%	47,1%	38,0%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	4.031	465	1.165	462	17	6.140
2011	Dauer durchgehende B. ohne gef. und geringf. B. Jahr nach Ende MN	Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
		Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
			Fälle	3.260	441	1.062	642	48	5.453

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 78: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr und Beibehaltung Arbeitsplatz im Jahr nach der Maßnahmenteilnahme nach Sozialcharakteristika und Maßnahmentyp (2011)

				Maßnahmentyp					
				BEB	GEBÖ	GEBV	KOM	EPU	Gesamt
Geschlecht	Männlich	Unter 91 Tagen	Anteil	34,8%	61,6%	64,1%	69,7%	10,0%	45,6%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,4%	21,2%	20,4%	10,9%	33,3%	20,5%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	43,8%	17,2%	15,5%	19,4%	56,7%	33,9%
	Weiblich	Unter 91 Tagen	Anteil	29,3%	48,7%	48,6%	52,8%	16,7%	37,8%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	20,5%	18,3%	21,2%	13,4%	27,8%	19,5%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	50,2%	33,0%	30,2%	33,8%	55,6%	42,8%
	Gesamt	Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Unter 91 Tagen	Anteil	33,8%	56,4%	58,5%	58,5%	18,8%	43,8%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	19,2%	20,6%	20,3%	12,1%	31,3%	18,6%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,0%	22,9%	21,3%	29,4%	50,0%	37,5%
	Ja	Unter 91 Tagen	Anteil	23,6%	52,8%	40,9%	45,0%	0,0%	28,6%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	28,5%	15,1%	23,8%	30,0%	31,3%	26,9%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,9%	32,1%	35,4%	25,0%	68,8%	44,5%
	Gesamt	Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Unter 91 Tagen	Anteil	30,3%	53,1%	53,8%	53,8%	12,5%	38,8%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	22,9%	21,7%	22,4%	13,0%	31,3%	21,9%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	46,8%	25,3%	23,8%	33,2%	56,3%	39,3%
	Ja	Unter 91 Tagen	Anteil	34,9%	61,0%	60,2%	61,9%	0,0%	46,1%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	17,2%	17,1%	17,1%	12,3%	0,0%	16,3%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,8%	22,0%	22,7%	25,8%	0,0%	37,6%
	Gesamt	Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
Ausbildung	kein Abschluss	Unter 91 Tagen	Anteil	46,0%	71,4%	71,4%	100,0%	0,0%	56,7%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	23,8%	28,6%	23,8%	0,0%	0,0%	22,7%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	30,2%	0,0%	4,8%	0,0%	0,0%	20,6%
	PS	Unter 91 Tagen	Anteil	37,6%	66,7%	61,8%	67,2%	27,3%	48,3%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	20,7%	16,9%	22,0%	10,1%	27,3%	19,4%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	41,7%	16,4%	16,2%	22,7%	45,5%	32,2%
	Lehre, BMS	Unter 91 Tagen	Anteil	27,2%	55,5%	52,3%	51,0%	8,7%	36,3%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,3%	17,8%	17,5%	14,8%	34,8%	19,8%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	51,5%	26,7%	30,2%	34,2%	56,5%	44,0%
	AHS, BHS, UNI	Unter 91 Tagen	Anteil	20,6%	25,7%	41,6%	40,0%	7,7%	27,8%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	20,6%	32,9%	22,7%	17,1%	23,1%	22,1%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	58,8%	41,4%	35,7%	42,9%	69,2%	50,1%
	Gesamt	Unter 91 Tagen	Anteil	31,8%	56,4%	55,9%	58,0%	12,8%	41,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,7%	12,6%	29,8%	19,9%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	23,6%	23,4%	29,3%	57,4%	38,6%
Migrationshintergrund	Österreich	Unter 91 Tagen	Anteil	31,8%	56,0%	54,6%	58,0%	13,3%	41,2%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	19,7%	20,3%	12,3%	31,1%	19,8%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,3%	25,1%	29,7%	55,6%	38,9%
	EU 14 / EFTA	Unter 91 Tagen	Anteil	33,1%	66,7%	71,4%	59,3%	0,0%	45,3%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	20,5%	0,0%	14,3%	11,1%	0,0%	17,2%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	46,5%	33,3%	14,3%	29,6%	100,0%	37,4%
	Jugosl. Nachf.	Unter 91 Tagen	Anteil	29,7%	50,0%	56,3%	53,8%	0,0%	38,2%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	19,6%	33,3%	29,7%	15,4%	0,0%	21,5%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	50,7%	16,7%	14,1%	30,8%	100,0%	40,3%
	EU-NMS 12	Unter 91 Tagen	Anteil	15,1%	0,0%	52,9%	50,0%	0,0%	27,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	35,8%	100,0%	23,5%	16,7%	100,0%	32,1%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	49,1%	0,0%	23,5%	33,3%	0,0%	40,5%
	Sonst. Europa	Unter 91 Tagen	Anteil	37,9%	50,0%	73,3%	100,0%	0,0%	53,1%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	17,2%	50,0%	20,0%	0,0%	0,0%	18,4%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	44,8%	0,0%	6,7%	0,0%	0,0%	28,6%
	Türkei	Unter 91 Tagen	Anteil	47,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	40,0%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	17,6%	0,0%	100,0%	100,0%	0,0%	30,0%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	35,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	30,0%
	Anderes	Unter 91 Tagen	Anteil	52,2%	75,0%	68,4%	73,3%	0,0%	60,7%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	13,0%	0,0%	21,1%	13,3%	0,0%	14,3%
		91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	34,8%	25,0%	10,5%	13,3%	0,0%	25,0%
Gesamt	Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%	
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%	

				Maßnahmentyp					
				BEB	GEBÖ	GEBV	KOM	EPU	Gesamt
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
		Unter 91 Tagen	Anteil	26,9%	45,9%	43,2%	47,5%	10,6%	32,3%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	22,3%	22,1%	23,5%	15,8%	31,9%	22,1%
	Ja	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	50,8%	32,0%	33,3%	36,7%	57,4%	45,6%
		Unter 91 Tagen	Anteil	42,3%	68,5%	67,5%	65,3%	100,0%	55,0%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	18,1%	17,3%	18,2%	10,4%	0,0%	16,7%
	Gesamt	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	39,6%	14,2%	14,2%	24,3%	0,0%	28,3%
		Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
WiedereinsteigerIn	Nein	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
		Unter 91 Tagen	Anteil	29,9%	55,1%	54,8%	60,6%	13,0%	39,5%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	22,2%	20,5%	21,7%	12,5%	32,6%	21,2%
	Ja	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,9%	24,5%	23,5%	26,9%	54,3%	39,3%
		Unter 91 Tagen	Anteil	44,0%	64,4%	61,6%	54,5%	0,0%	50,8%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	13,5%	15,6%	15,1%	12,8%	0,0%	13,6%
	Gesamt	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	42,5%	20,0%	23,3%	32,7%	100,0%	35,6%
		Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
Arbeitsmarktfremd	Nein	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
		Unter 91 Tagen	Anteil	22,6%	46,3%	40,8%	54,1%	13,9%	28,9%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	24,5%	20,7%	25,2%	18,3%	30,6%	24,1%
	Ja	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	52,9%	33,0%	34,0%	27,5%	55,6%	47,0%
		Unter 91 Tagen	Anteil	39,8%	63,2%	62,8%	58,9%	8,3%	49,7%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	17,9%	19,4%	18,7%	11,4%	33,3%	17,2%
	Gesamt	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	42,3%	17,4%	18,4%	29,6%	58,3%	33,1%
		Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%
		91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
				47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 79: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr und Beibehaltung Arbeitsplatz im Jahr nach der Maßnahmenteilnahme nach Berufen und Maßnahmentyp (2011)

			Maßnahmentyp					Gesamt
			BEB	GEBÖ	GEBV	KOM	EPU	
Land- und Forstwirtschaft	Unter 91 Tagen	Anteil	37,1%	47,4%	50,0%	76,9%	0,0%	45,4%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	15,8%	25,0%	23,1%	0,0%	21,0%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	41,9%	36,8%	25,0%	0,0%	100,0%	33,6%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	62	19	24	13	1	119
Bergbau, Steine - Erden	Unter 91 Tagen	Anteil	20,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	22,2%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	20,0%	50,0%	0,0%	100,0%	0,0%	33,3%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	60,0%	50,0%	0,0%	0,0%	0,0%	44,4%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	5	2	1	1	0	9
Bau	Unter 91 Tagen	Anteil	37,0%	47,1%	85,7%	70,0%	0,0%	43,6%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	23,5%	17,6%	0,0%	0,0%	50,0%	19,7%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	39,5%	35,3%	14,3%	30,0%	50,0%	36,8%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	81	17	7	10	2	117
Bauhilfsarbeiter	Unter 91 Tagen	Anteil	46,5%	92,9%	90,9%	84,6%	0,0%	61,5%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	16,9%	0,0%	9,1%	0,0%	0,0%	11,9%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	36,6%	7,1%	0,0%	15,4%	0,0%	26,6%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	71	14	11	13	0	109
Metall - Elektroberufe	Unter 91 Tagen	Anteil	26,9%	40,0%	65,6%	67,9%	9,1%	34,1%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	26,9%	53,3%	21,9%	17,9%	27,3%	26,9%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	46,1%	6,7%	12,5%	14,3%	63,6%	39,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	245	15	32	28	11	331
Holz - Leder - Textilberufe	Unter 91 Tagen	Anteil	23,8%	83,3%	60,0%	62,5%	0,0%	37,1%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	26,2%	0,0%	20,0%	0,0%	100,0%	21,0%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	50,0%	16,7%	20,0%	37,5%	0,0%	41,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	42	6	5	8	1	62
Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Unter 91 Tagen	Anteil	22,4%	33,3%	55,6%	50,0%	0,0%	29,9%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	16,3%	33,3%	33,3%	0,0%	0,0%	17,9%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	61,2%	33,3%	11,1%	50,0%	0,0%	52,2%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	49	3	9	6	0	67
Nahrung	Unter 91 Tagen	Anteil	21,4%	50,0%	66,7%	0,0%	0,0%	30,4%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	28,6%	25,0%	33,3%	50,0%	0,0%	30,4%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	50,0%	25,0%	0,0%	50,0%	0,0%	39,1%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	14	4	3	2	0	23
Maschinenisten	Unter 91 Tagen	Anteil	28,6%	100,0%	40,0%	50,0%	0,0%	36,7%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	11,4%	0,0%	20,0%	25,0%	100,0%	14,3%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	60,0%	0,0%	40,0%	25,0%	0,0%	49,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	35	4	5	4	1	49
Hilfsberufe	Unter 91 Tagen	Anteil	39,0%	69,0%	62,8%	75,6%	0,0%	54,0%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	20,9%	19,9%	21,8%	10,4%	0,0%	20,1%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	40,1%	11,1%	15,3%	14,1%	0,0%	25,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%
		Fälle	646	171	476	135	0	1.428
Handel, Verkehr	Unter 91 Tagen	Anteil	32,7%	39,1%	65,8%	48,8%	100,0%	38,7%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	18,5%	21,7%	17,8%	16,0%	0,0%	18,1%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	48,7%	39,1%	16,4%	35,2%	0,0%	43,1%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	550	23	73	125	1	772
sonstige Dienstleistg.	Unter 91 Tagen	Anteil	34,0%	61,1%	52,5%	67,7%	20,0%	43,7%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	20,2%	13,9%	24,6%	8,1%	20,0%	18,5%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	45,8%	25,0%	23,0%	24,2%	60,0%	37,8%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	262	36	61	62	5	426
Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Unter 91 Tagen	Anteil	37,0%	57,1%	52,8%	67,4%	40,0%	41,9%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	22,4%	14,3%	25,0%	6,5%	0,0%	20,6%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	40,5%	28,6%	22,2%	26,1%	60,0%	37,5%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	343	7	36	46	5	437

			Maßnahmentyp					Gesamt
			BEB	GEBÖ	GEBV	KOM	EPU	
Technische Berufe	Unter 91 Tagen	Anteil	19,8%	20,0%	70,6%	33,3%	0,0%	26,3%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	29,2%	20,0%	5,9%	8,3%	42,9%	24,8%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	51,0%	60,0%	23,5%	58,3%	57,1%	48,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	96	5	17	12	7	137
Büro- und Verwaltungsberufe	Unter 91 Tagen	Anteil	23,8%	49,0%	50,3%	42,9%	0,0%	32,0%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	19,8%	13,7%	16,6%	17,6%	40,0%	18,8%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	56,4%	37,3%	33,1%	39,5%	60,0%	49,2%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	551	51	145	119	10	876
Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Unter 91 Tagen	Anteil	21,7%	6,7%	17,7%	30,0%	50,0%	20,7%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	19,8%	40,0%	22,8%	10,0%	0,0%	20,7%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	58,5%	53,3%	59,5%	60,0%	50,0%	58,6%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	106	15	79	30	2	232
Lehr- und Kulturberufe	Unter 91 Tagen	Anteil	29,6%	38,8%	42,3%	55,6%	0,0%	37,8%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	20,4%	24,5%	21,8%	11,1%	50,0%	20,9%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	50,0%	36,7%	35,9%	33,3%	50,0%	41,3%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	98	49	78	27	2	254
Gesamt	Unter 91 Tagen	Anteil	31,8%	56,0%	55,7%	58,0%	12,5%	41,4%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	3.256	441	1.062	641	48	5.448

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 80: Durchgehende Beschäftigungstage (ohne gef. Besch., ohne geringf. Besch.) im Folgejahr und Beibehaltung Arbeitsplatz im Jahr nach der Maßnahmenteilnahme nach Region und Maßnahmentyp (2011)

			Maßnahmentyp					Gesamt
			BEB	GEBÖ	GEBV	KOM	EPU	
Feldkirchen	Unter 91 Tagen	Anteil	23,3%	30,0%	41,7%	61,5%	0,0%	29,5%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	28,3%	30,0%	38,9%	0,0%	50,0%	29,0%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	48,3%	40,0%	19,4%	38,5%	50,0%	41,5%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	120	10	36	13	4	183
Hermagor	Unter 91 Tagen	Anteil	35,3%	0,0%	50,0%	50,0%	0,0%	36,0%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	26,5%	66,7%	25,0%	0,0%	100,0%	27,9%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	38,2%	33,3%	25,0%	50,0%	0,0%	36,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	68	3	12	2	1	86
Klagenfurt	Unter 91 Tagen	Anteil	32,7%	42,4%	60,9%	49,4%	0,0%	42,6%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	16,2%	19,8%	15,3%	37,5%	19,8%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	46,3%	41,4%	19,3%	35,3%	62,5%	37,6%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	823	99	399	170	8	1.499
Spittal/Drau	Unter 91 Tagen	Anteil	27,9%	64,0%	44,3%	51,7%	16,7%	35,4%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	16,4%	10,0%	16,4%	16,1%	33,3%	16,0%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	55,7%	26,0%	39,3%	32,2%	50,0%	48,6%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	438	50	61	87	6	642
St.Veit/Glan	Unter 91 Tagen	Anteil	27,9%	73,0%	67,0%	71,4%	20,0%	47,6%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	19,9%	14,9%	14,6%	10,4%	40,0%	17,2%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	52,2%	12,2%	18,4%	18,2%	40,0%	35,2%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	276	74	103	77	10	540
Villach	Unter 91 Tagen	Anteil	35,5%	62,0%	42,8%	61,0%	18,2%	41,3%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	19,9%	22,5%	20,1%	10,8%	9,1%	18,7%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	44,5%	15,5%	37,1%	28,2%	72,7%	40,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	923	71	194	195	11	1.394
Völkermarkt	Unter 91 Tagen	Anteil	36,0%	54,0%	67,9%	69,0%	0,0%	51,3%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	23,1%	22,0%	21,6%	10,3%	0,0%	21,0%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	40,9%	24,0%	10,5%	20,7%	100,0%	27,7%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	247	50	162	58	2	519
Wolfsberg	Unter 91 Tagen	Anteil	27,9%	53,6%	41,1%	52,5%	16,7%	35,3%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	24,7%	28,6%	27,4%	15,0%	33,3%	25,1%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,4%	17,9%	31,6%	32,5%	50,0%	39,7%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	365	84	95	40	6	590
Gesamt	Unter 91 Tagen	Anteil	31,9%	56,0%	55,7%	58,1%	12,5%	41,4%
	91 Tage und mehr bei anderem DG	Anteil	21,0%	20,0%	20,8%	12,6%	31,3%	20,0%
	91 Tage und mehr bei selbem DG	Anteil	47,2%	24,0%	23,4%	29,3%	56,3%	38,7%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		Fälle	3.260	441	1.062	642	48	5.453

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

21 Anhang Tabellen Einkommen

Tabelle 81: Einkommen 1 Jahr vor Beginn und nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)

			Maßnahmentyp							Gesamt
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	
Einkommen 1 Jahr vor Beginn MN	keine Angabe	Anteil	21,2%	28,2%	33,8%	22,7%	42,9%	36,8%	12,5%	26,5%
	bis 500 €	Anteil	16,1%	11,3%	14,7%	13,6%	11,1%	23,3%	14,6%	16,0%
	501 bis 1.000 €	Anteil	13,5%	9,2%	10,9%	9,8%	9,2%	11,2%	14,6%	12,2%
	1.001 bis 1.500 €	Anteil	16,8%	14,0%	15,5%	29,5%	16,6%	12,4%	25,0%	16,2%
	1.501 bis 2.000 €	Anteil	19,1%	25,5%	14,8%	14,4%	13,8%	12,1%	14,6%	17,7%
	2.001 bis 2.500 €	Anteil	7,9%	8,8%	6,9%	6,1%	3,2%	2,8%	12,5%	7,0%
	2.501 bis 3.000 €	Anteil	3,1%	2,0%	1,4%	2,3%	0,9%	0,8%	4,2%	2,4%
	über 3.000 €	Anteil	2,2%	1,1%	2,1%	1,5%	2,3%	0,6%	2,1%	1,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817	
Einkommen 1 Jahr nach Ende MN	keine Angabe	Anteil	3,7%	10,4%	10,2%	16,7%	18,9%	15,7%	0,0%	7,6%
	bis 500 €	Anteil	4,5%	4,5%	6,2%	6,8%	9,2%	10,1%	12,5%	5,7%
	501 bis 1.000 €	Anteil	16,4%	11,9%	13,3%	12,9%	6,9%	16,5%	8,3%	15,0%
	1.001 bis 1.500 €	Anteil	24,0%	17,6%	26,3%	24,2%	31,3%	28,4%	10,4%	24,6%
	1.501 bis 2.000 €	Anteil	27,7%	34,2%	26,1%	28,8%	21,7%	21,7%	29,2%	27,1%
	2.001 bis 2.500 €	Anteil	16,2%	16,4%	14,1%	6,8%	7,4%	6,4%	20,8%	14,2%
	2.501 bis 3.000 €	Anteil	4,8%	4,1%	3,1%	3,0%	2,3%	0,9%	10,4%	3,9%
	über 3.000 €	Anteil	2,6%	0,9%	0,6%	0,8%	2,3%	0,3%	8,3%	1,9%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	3.268	444	1.064	132	217	644	48	5.817	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 82: Einkommen 1 Jahr vor Beginn und nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme (Abgänge 2011)

			Maßnahmentyp							Gesamt
			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	
Einkommen 1 Jahr vor Beginn MN	bis 500 €	Anteil	20,5%	15,7%	22,2%	17,6%	19,4%	36,9%	16,7%	21,8%
	501 bis 1.000 €	Anteil	17,1%	12,9%	16,5%	12,7%	16,1%	17,7%	16,7%	16,6%
	1.001 bis 1.500 €	Anteil	21,4%	19,4%	23,4%	38,2%	29,0%	19,7%	28,6%	22,1%
	1.501 bis 2.000 €	Anteil	24,3%	35,4%	22,3%	18,6%	24,2%	19,2%	16,7%	24,1%
	2.001 bis 2.500 €	Anteil	10,1%	12,2%	10,4%	7,8%	5,6%	4,4%	14,3%	9,6%
	2.501 bis 3.000 €	Anteil	4,0%	2,8%	2,1%	2,9%	1,6%	1,2%	4,8%	3,2%
	über 3.000 €	Anteil	2,8%	1,6%	3,1%	2,0%	4,0%	1,0%	2,4%	2,6%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	2.576	319	704	102	124	407	42	4.274	
Einkommen 1 Jahr nach Ende MN	bis 500 €	Anteil	4,7%	5,0%	6,9%	8,2%	11,4%	12,0%	12,5%	6,2%
	501 bis 1.000 €	Anteil	17,0%	13,3%	14,9%	15,5%	8,5%	19,5%	8,3%	16,2%
	1.001 bis 1.500 €	Anteil	25,0%	19,6%	29,3%	29,1%	38,6%	33,7%	10,4%	26,6%
	1.501 bis 2.000 €	Anteil	28,8%	38,2%	29,1%	34,5%	26,7%	25,8%	29,2%	29,3%
	2.001 bis 2.500 €	Anteil	16,8%	18,3%	15,7%	8,2%	9,1%	7,6%	20,8%	15,4%
	2.501 bis 3.000 €	Anteil	5,0%	4,5%	3,5%	3,6%	2,8%	1,1%	10,4%	4,2%
	über 3.000 €	Anteil	2,7%	1,0%	0,6%	0,9%	2,8%	0,4%	8,3%	2,0%
	Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	3.146	398	955	110	176	543	48	5.376	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 83: Veränderung Einkommen 1 Jahr vor Beginn und nach Ende der Maßnahme nach Art der Maßnahme

		Maßnahmentyp							Gesamt
		BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	
-900€ und weniger	Anteil	5,6%	5,5%	6,6%	5,8%	14,9%	5,1%	7,1%	6,0%
-600€ bis -899€	Anteil	4,8%	4,5%	4,0%	5,8%	5,3%	3,2%	4,8%	4,6%
-300€ bis -599€	Anteil	7,7%	7,9%	7,1%	7,0%	10,5%	6,5%	4,8%	7,5%
-50€ bis -299€	Anteil	13,1%	13,4%	10,3%	10,5%	14,0%	12,4%	7,1%	12,5%
-49€ bis +49€	Anteil	8,5%	11,7%	10,6%	11,6%	6,1%	12,2%	2,4%	9,3%
+50€ bis +299€	Anteil	17,7%	20,7%	17,8%	20,9%	14,0%	16,5%	19,0%	17,8%
+300€ bis +599€	Anteil	17,0%	10,7%	16,6%	15,1%	7,9%	14,3%	21,4%	16,0%
+600€ bis +899€	Anteil	10,0%	9,7%	10,9%	11,6%	7,0%	10,5%	7,1%	10,1%
+900€ und mehr	Anteil	15,7%	15,9%	16,3%	11,6%	20,2%	19,2%	26,2%	16,3%
Gesamt	Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	Fälle	2.508	290	652	86	114	370	42	4.062

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

22 Anhang Tabellen Kosten

22.1 Durchschnittskosten nach Art der Maßnahme und Zielgruppen

Tabelle 84: Durchschnittskosten je Förderfall und Sozialvariablen nach Jahr und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Geschlecht	Männlich	Kosten AMS	€ 2.252	€ 6.266	€ 3.482	€ 9.431	€ 11.671	€ 1.309	€ 3.339
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.260	€ 3.483	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.252	€ 6.266	€ 3.482	€ 11.691	€ 15.154	€ 1.309	€ 3.339
	Weiblich	Kosten AMS	€ 1.865	€ 6.101	€ 3.782	€ 10.638	€ 8.900	€ 1.186	€ 2.726
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 5.106	€ 3.832	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 1.865	€ 6.101	€ 3.782	€ 15.744	€ 12.732	€ 1.186	€ 2.726
	Gesamt	Kosten AMS	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.109
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.109
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Kosten AMS	€ 2.171	€ 6.029	€ 3.710	€ 9.890	€ 11.408	€ 1.220	€ 2.879
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.637	€ 3.874	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.171	€ 6.029	€ 3.710	€ 13.527	€ 15.282	€ 1.220	€ 2.879
	Ja	Kosten AMS	€ 1.532	€ 7.416	€ 3.276	€ 10.780	€ 6.586	€ 1.377	€ 3.568
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.623	€ 2.129	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 1.532	€ 7.416	€ 3.276	€ 15.403	€ 8.715	€ 1.377	€ 3.568
	Gesamt	Kosten AMS	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.109
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.109
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Kosten AMS	€ 1.937	€ 6.785	€ 3.437	€ 10.424	€ 10.131	€ 1.172	€ 3.109
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.193	€ 3.331	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 1.937	€ 6.785	€ 3.437	€ 14.618	€ 13.461	€ 1.172	€ 3.109
	Ja	Kosten AMS	€ 2.265	€ 5.207	€ 4.120	€ 8.909	€ 12.643	€ 1.271	.
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.697	€ 4.613	€ 0	.
		Kosten Gesamt	€ 2.265	€ 5.207	€ 4.120	€ 11.606	€ 17.256	€ 1.271	.
	Gesamt	Kosten AMS	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.109
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.109
Ausbildung	kein Abschluss	Kosten AMS	€ 1.482	€ 2.652	€ 3.317	€ 7.390	€ 6.637	€ 706	.
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 1.296	€ 2.427	€ 0	.
		Kosten Gesamt	€ 1.482	€ 2.652	€ 3.317	€ 8.687	€ 9.065	€ 706	.
	PS	Kosten AMS	€ 1.902	€ 5.216	€ 3.073	€ 8.398	€ 10.118	€ 1.154	€ 2.447
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.193	€ 3.464	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 1.902	€ 5.216	€ 3.073	€ 11.591	€ 13.583	€ 1.154	€ 2.447
	Lehre, BMS	Kosten AMS	€ 2.079	€ 6.179	€ 3.557	€ 10.911	€ 13.045	€ 1.287	€ 2.954
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.649	€ 4.301	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.079	€ 6.179	€ 3.557	€ 14.560	€ 17.346	€ 1.287	€ 2.954
	AHS, BHS, UNI	Kosten AMS	€ 2.572	€ 9.301	€ 5.477	€ 12.632	€ 11.702	€ 1.350	€ 3.901
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 5.586	€ 3.703	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.572	€ 9.301	€ 5.477	€ 18.218	€ 15.406	€ 1.350	€ 3.901
	Gesamt	Kosten AMS	€ 2.036	€ 6.151	€ 3.588	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.097
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.036	€ 6.151	€ 3.588	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.097
Migrationshintergrund	Österreich	Kosten AMS	€ 2.082	€ 6.249	€ 3.712	€ 10.103	€ 11.233	€ 1.233	€ 3.153
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.698	€ 3.797	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.082	€ 6.249	€ 3.712	€ 13.801	€ 15.030	€ 1.233	€ 3.153
	EU 14 / EFTA	Kosten AMS	€ 2.035	€ 5.501	€ 4.402	€ 8.957	€ 7.219	€ 894	€ 1.788
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.815	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.035	€ 5.501	€ 4.402	€ 8.957	€ 10.033	€ 894	€ 1.788
	Jugosl. Nachf.	Kosten AMS	€ 1.709	€ 4.448	€ 2.743	€ 7.556	€ 7.922	€ 1.436	€ 4.885
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.767	€ 2.264	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 1.709	€ 4.448	€ 2.743	€ 12.323	€ 10.186	€ 1.436	€ 4.885
	EU-NMS 12	Kosten AMS	€ 2.331	€ 6.688	€ 2.658	€ 17.007	€ 25.528	€ 1.543	€ 658
		Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 8.194	€ 8.610	€ 0	€ 0
		Kosten Gesamt	€ 2.331	€ 6.688	€ 2.658	€ 25.201	€ 34.137	€ 1.543	€ 658

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Sonst. Europa	Kosten AMS	€ 1.954	€ 2.397	€ 2.452	€ 7.735	€ 4.036	€ 157	.	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 7.735	€ 1.162	€ 0	.	
		€ 1.954	€ 2.397	€ 2.452	€ 15.471	€ 5.198	€ 157	.	
	Kosten Dritte	€ 1.251	.	€ 2.095	.	€ 12.811	€ 535	.	
		€ 0	.	€ 0	.	€ 2.744	€ 0	.	
		€ 1.251	.	€ 2.095	.	€ 15.555	€ 535	.	
	Kosten Gesamt	€ 1.766	€ 8.591	€ 3.715	€ 11.084	€ 8.679	€ 951	.	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 7.976	€ 3.240	€ 0	.	
		€ 1.766	€ 8.591	€ 3.715	€ 19.060	€ 11.918	€ 951	.	
	Gesamt	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.109	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0	
		€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.109	
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	€ 1.787	€ 6.538	€ 4.237	€ 10.938	€ 14.101	€ 1.357	€ 3.137	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 5.154	€ 4.807	€ 0	€ 0	
		€ 1.787	€ 6.538	€ 4.237	€ 16.092	€ 18.908	€ 1.357	€ 3.137	
	Ja	€ 2.596	€ 5.772	€ 3.089	€ 8.502	€ 7.217	€ 1.136	€ 1.784	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 1.388	€ 2.398	€ 0	€ 0	
		€ 2.596	€ 5.772	€ 3.089	€ 9.890	€ 9.616	€ 1.136	€ 1.784	
	Gesamt	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.109	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0	
		€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.109	
	WiedereinsteigerIn	Nein	€ 2.109	€ 6.531	€ 3.761	€ 10.297	€ 10.979	€ 1.328	€ 3.135
			€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.778	€ 3.630	€ 0	€ 0
			€ 2.109	€ 6.531	€ 3.761	€ 14.076	€ 14.609	€ 1.328	€ 3.135
Ja		€ 1.684	€ 3.213	€ 2.903	€ 8.682	€ 7.981	€ 1.078	€ 2.515	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.912	€ 3.413	€ 0	€ 0	
		€ 1.684	€ 3.213	€ 2.903	€ 13.594	€ 11.394	€ 1.078	€ 2.515	
Gesamt		€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.109	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0	
		€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.109	
Arbeitsmarktfrem		Nein	€ 1.878	€ 6.939	€ 4.596	€ 10.591	€ 9.687	€ 1.305	€ 2.919
			€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.135	€ 2.878	€ 0	€ 0
			€ 1.878	€ 6.939	€ 4.596	€ 14.726	€ 12.566	€ 1.305	€ 2.919
	Ja	€ 2.196	€ 5.643	€ 3.194	€ 9.814	€ 10.852	€ 1.208	€ 3.677	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.740	€ 3.739	€ 0	€ 0	
		€ 2.196	€ 5.643	€ 3.194	€ 13.554	€ 14.591	€ 1.208	€ 3.677	
	Gesamt	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.109	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0	
		€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.109	
	zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	€ 2.101	€ 5.882	€ 5.588	€ 8.682	€ 19.215	€ 1.139	€ 4.586
			€ 0	€ 0	€ 0	€ 1.726	€ 6.595	€ 0	€ 0
			€ 2.101	€ 5.882	€ 5.588	€ 10.408	€ 25.810	€ 1.139	€ 4.586
Bergbau, Steine - Erden		€ 1.534	€ 2.088	€ 2.569	.	.	€ 820	.	
		€ 0	€ 0	€ 0	.	.	€ 0	.	
		€ 1.534	€ 2.088	€ 2.569	.	.	€ 820	.	
Bau		€ 2.240	€ 6.676	€ 1.905	€ 1.711	€ 9.685	€ 1.280	€ 4.410	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 1.648	€ 0	€ 0	
		€ 2.240	€ 6.676	€ 1.905	€ 1.711	€ 11.333	€ 1.280	€ 4.410	
Bauhilfsarbeiter		€ 1.751	€ 6.007	€ 3.155	€ 7.374	€ 12.445	€ 792	.	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 1.013	€ 4.054	€ 0	.	
		€ 1.751	€ 6.007	€ 3.155	€ 8.387	€ 16.500	€ 792	.	
Metall - Elektroberufe		€ 2.084	€ 8.279	€ 3.773	€ 10.212	€ 12.202	€ 1.092	€ 2.951	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.383	€ 3.882	€ 0	€ 0	
		€ 2.084	€ 8.279	€ 3.773	€ 12.595	€ 16.084	€ 1.092	€ 2.951	
Holz - Leder - Textilberufe		€ 2.075	€ 7.769	€ 1.812	€ 9.743	€ 11.514	€ 808	€ 4.806	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.650	€ 3.288	€ 0	€ 0	
		€ 2.075	€ 7.769	€ 1.812	€ 14.393	€ 14.802	€ 808	€ 4.806	
Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie		€ 2.207	€ 7.827	€ 6.580	€ 14.462	€ 24.547	€ 2.215	.	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 9.436	€ 7.964	€ 0	.	
		€ 2.207	€ 7.827	€ 6.580	€ 23.898	€ 32.512	€ 2.215	.	
Nahrung		€ 2.096	€ 6.963	€ 5.096	.	.	€ 858	.	
		€ 0	€ 0	€ 0	.	.	€ 0	.	
		€ 2.096	€ 6.963	€ 5.096	.	.	€ 858	.	
Maschinisten		€ 2.077	€ 6.696	€ 3.394	€ 9.449	€ 10.749	€ 433	€ 715	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.321	€ 0	€ 0	
		€ 2.077	€ 6.696	€ 3.394	€ 9.449	€ 13.070	€ 433	€ 715	
Hilfsberufe		€ 1.830	€ 4.322	€ 2.621	€ 8.187	€ 8.857	€ 1.102	.	
		€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.991	€ 3.033	€ 0	.	
		€ 1.830	€ 4.322	€ 2.621	€ 11.178	€ 11.890	€ 1.102	.	
Handel,		Kosten AMS	€ 2.069	€ 7.198	€ 3.266	€ 9.772	€ 9.921	€ 1.257	€ 3.648

		BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
		Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Verkehr	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.263	€ 4.109	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.069	€ 7.198	€ 3.266	€ 12.035	€ 14.030	€ 1.257	€ 3.648
sonstige Dienstleistg.	Kosten AMS	€ 1.912	€ 5.274	€ 3.786	€ 13.392	€ 12.264	€ 1.248	€ 1.697
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 5.568	€ 4.300	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 1.912	€ 5.274	€ 3.786	€ 18.961	€ 16.565	€ 1.248	€ 1.697
Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Kosten AMS	€ 1.681	€ 3.966	€ 3.566	€ 9.075	€ 11.484	€ 1.059	€ 3.091
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 5.743	€ 4.687	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 1.681	€ 3.966	€ 3.566	€ 14.818	€ 16.171	€ 1.059	€ 3.091
Technische Berufe	Kosten AMS	€ 2.248	€ 8.205	€ 5.081	€ 12.050	€ 13.879	€ 1.599	€ 3.858
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.054	€ 0	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.248	€ 8.205	€ 5.081	€ 16.104	€ 13.879	€ 1.599	€ 3.858
Büro- und Verwaltungsberufe	Kosten AMS	€ 2.315	€ 9.089	€ 5.276	€ 10.925	€ 10.994	€ 1.390	€ 3.313
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.967	€ 2.667	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.315	€ 9.089	€ 5.276	€ 14.892	€ 13.661	€ 1.390	€ 3.313
Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Kosten AMS	€ 2.136	€ 7.505	€ 3.406	€ 15.135	€ 7.798	€ 1.423	€ 1.413
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 7.017	€ 3.893	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.136	€ 7.505	€ 3.406	€ 22.152	€ 11.691	€ 1.423	€ 1.413
Religion	Kosten AMS	.	.	.	.	.	.	.
	Kosten Dritte	.	.	.	.	.	.	.
	Kosten Gesamt	.	.	.	.	.	.	.
Lehr- und Kulturberufe	Kosten AMS	€ 3.122	€ 8.891	€ 6.397	€ 11.866	€ 17.559	€ 1.275	€ 3.643
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 5.499	€ 6.437	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 3.122	€ 8.891	€ 6.397	€ 17.366	€ 23.996	€ 1.275	€ 3.643
Gesamt	Kosten AMS	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.715	€ 1.226	€ 3.109
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.625	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.341	€ 1.226	€ 3.109
LAA Kärnten	Kosten AMS	.	.	.	€ 15.129	.	.	.
	Kosten Dritte	.	.	.	€ 6.900	.	.	.
	Kosten Gesamt	.	.	.	€ 22.029	.	.	.
Feldkirchen	Kosten AMS	€ 1.494	€ 7.080	€ 4.982	€ 17.381	€ 16.092	€ 1.919	€ 2.638
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 7.891	€ 6.939	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 1.494	€ 7.080	€ 4.982	€ 25.272	€ 23.031	€ 1.919	€ 2.638
Hermagor	Kosten AMS	€ 1.607	€ 15.964	€ 8.681	.	.	€ 1.825	€ 2.482
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	.	.	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 1.607	€ 15.964	€ 8.681	.	.	€ 1.825	€ 2.482
Klagenfurt	Kosten AMS	€ 2.296	€ 9.756	€ 3.871	€ 9.731	€ 10.345	€ 1.491	€ 4.277
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 4.401	€ 3.236	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.296	€ 9.756	€ 3.871	€ 14.132	€ 13.581	€ 1.491	€ 4.277
Spittal/Drau	Kosten AMS	€ 2.273	€ 5.259	€ 5.180	€ 7.234	.	€ 1.279	€ 4.136
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 1.224	.	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.273	€ 5.259	€ 5.180	€ 8.458	.	€ 1.279	€ 4.136
St.Veit/Glan	Kosten AMS	€ 1.411	€ 3.009	€ 2.727	€ 9.702	€ 11.478	€ 866	€ 2.880
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.090	€ 2.179	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 1.411	€ 3.009	€ 2.727	€ 11.792	€ 13.657	€ 866	€ 2.880
Villach	Kosten AMS	€ 2.293	€ 7.650	€ 3.907	€ 9.607	€ 11.162	€ 1.169	€ 2.339
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.538	€ 4.536	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.293	€ 7.650	€ 3.907	€ 12.146	€ 15.698	€ 1.169	€ 2.339
Völkermarkt	Kosten AMS	€ 1.829	€ 4.215	€ 1.976	€ 11.248	.	€ 789	€ 4.340
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 2.217	.	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 1.829	€ 4.215	€ 1.976	€ 13.465	.	€ 789	€ 4.340
Wolfsberg	Kosten AMS	€ 1.500	€ 4.877	€ 3.889	€ 12.165	.	€ 1.311	€ 2.327
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 6.276	.	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 1.500	€ 4.877	€ 3.889	€ 18.442	.	€ 1.311	€ 2.327
Gesamt	Kosten AMS	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 10.126	€ 10.675	€ 1.225	€ 3.109
	Kosten Dritte	€ 0	€ 0	€ 0	€ 3.899	€ 3.608	€ 0	€ 0
	Kosten Gesamt	€ 2.049	€ 6.195	€ 3.643	€ 14.025	€ 14.283	€ 1.225	€ 3.109

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 85: Durchschnittskosten je Förderfall und Sozialvariablen nach Jahr und Art der Maßnahme (Anzahl Fälle); Jahr Maßnahmenende: 2011

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU	
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Geschlecht	Männlich	Kosten AMS	1.555	253	492	56	139	203	30	
		Kosten Dritte	1.555	253	492	56	139	203	30	
		Kosten Gesamt	1.555	253	492	56	139	203	30	
	Weiblich	Kosten AMS	1.713	191	572	76	78	441	18	
		Kosten Dritte	1.713	191	572	76	78	441	18	
		Kosten Gesamt	1.713	191	572	76	78	441	18	
	Gesamt	Kosten AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
		Kosten Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
		Kosten Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Kosten AMS	2.644	391	900	97	184	624	32	
		Kosten Dritte	2.644	391	900	97	184	624	32	
		Kosten Gesamt	2.644	391	900	97	184	624	32	
	Ja	Kosten AMS	624	53	164	35	33	20	16	
		Kosten Dritte	624	53	164	35	33	20	16	
		Kosten Gesamt	624	53	164	35	33	20	16	
	Gesamt	Kosten AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
		Kosten Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
		Kosten Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Kosten AMS	2.155	278	742	106	170	301	48	
		Kosten Dritte	2.155	278	742	106	170	301	48	
		Kosten Gesamt	2.155	278	742	106	170	301	48	
	Ja	Kosten AMS	1.113	166	322	26	47	343	0	
		Kosten Dritte	1.113	166	322	26	47	343	0	
		Kosten Gesamt	1.113	166	322	26	47	343	0	
	Gesamt	Kosten AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
		Kosten Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
		Kosten Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
Ausbildung	kein Abschluss	Kosten AMS	63	7	21	3	17	6	0	
		Kosten Dritte	63	7	21	3	17	6	0	
		Kosten Gesamt	63	7	21	3	17	6	0	
	PS	Kosten AMS	1.556	214	533	61	133	309	11	
		Kosten Dritte	1.556	214	533	61	133	309	11	
		Kosten Gesamt	1.556	214	533	61	133	309	11	
	Lehre, BMS	Kosten AMS	1.273	148	348	33	55	258	23	
		Kosten Dritte	1.273	148	348	33	55	258	23	
		Kosten Gesamt	1.273	148	348	33	55	258	23	
	AHS, BHS, UNI	Kosten AMS	355	70	154	35	12	70	13	
		Kosten Dritte	355	70	154	35	12	70	13	
		Kosten Gesamt	355	70	154	35	12	70	13	
	Gesamt	Kosten AMS	3.247	439	1.056	132	217	643	47	
		Kosten Dritte	3.247	439	1.056	132	217	643	47	
		Kosten Gesamt	3.247	439	1.056	132	217	643	47	
Migrationshintergrund	Österreich	Kosten AMS	2.777	419	905	121	176	547	45	
		Kosten Dritte	2.777	419	905	121	176	547	45	
		Kosten Gesamt	2.777	419	905	121	176	547	45	
	EU 14 / EFTA	Kosten AMS	127	6	42	1	12	27	1	
		Kosten Dritte	127	6	42	1	12	27	1	
		Kosten Gesamt	127	6	42	1	12	27	1	
	Jugosl. Nachf.	Kosten AMS	219	12	64	4	14	39	1	
		Kosten Dritte	219	12	64	4	14	39	1	
		Kosten Gesamt	219	12	64	4	14	39	1	
	EU-NMS 12	Kosten AMS	53	1	17	2	1	12	1	
		Kosten Dritte	53	1	17	2	1	12	1	
		Kosten Gesamt	53	1	17	2	1	12	1	
	Sonst. Europa	Kosten AMS	29	2	15	1	2	3	0	
		Kosten Dritte	29	2	15	1	2	3	0	
		Kosten Gesamt	29	2	15	1	2	3	0	
	Türkei	Kosten AMS	17	0	2	0	1	1	0	
		Kosten Dritte	17	0	2	0	1	1	0	
		Kosten Gesamt	17	0	2	0	1	1	0	
	Anderes	Kosten AMS	46	4	19	3	11	15	0	
		Kosten Dritte	46	4	19	3	11	15	0	
		Kosten Gesamt	46	4	19	3	11	15	0	
	Gesamt	Kosten AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
		Kosten Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
		Kosten Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
	Langzeitbe-	Nein	Kosten AMS	2.208	245	514	88	109	259	47

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
schäftigungslos		Kosten Dritte	2.208	245	514	88	109	259	47
		Kosten Gesamt	2.208	245	514	88	109	259	47
	Ja	Kosten AMS	1.060	199	550	44	108	385	1
		Kosten Dritte	1.060	199	550	44	108	385	1
		Kosten Gesamt	1.060	199	550	44	108	385	1
	Gesamt	Kosten AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Kosten Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Kosten Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
WiedereinsteigerIn	Nein	Kosten AMS	2.809	399	918	118	195	378	46
		Kosten Dritte	2.809	399	918	118	195	378	46
		Kosten Gesamt	2.809	399	918	118	195	378	46
	Ja	Kosten AMS	459	45	146	14	22	266	2
		Kosten Dritte	459	45	146	14	22	266	2
		Kosten Gesamt	459	45	146	14	22	266	2
	Gesamt	Kosten AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Kosten Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Kosten Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
Arbeitsmarktfern	Nein	Kosten AMS	1.510	189	341	53	33	109	36
		Kosten Dritte	1.510	189	341	53	33	109	36
		Kosten Gesamt	1.510	189	341	53	33	109	36
	Ja	Kosten AMS	1.758	255	723	79	184	535	12
		Kosten Dritte	1.758	255	723	79	184	535	12
		Kosten Gesamt	1.758	255	723	79	184	535	12
	Gesamt	Kosten AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Kosten Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Kosten Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Kosten AMS	62	19	24	5	3	13	1
		Kosten Dritte	62	19	24	5	3	13	1
		Kosten Gesamt	62	19	24	5	3	13	1
	Bergbau, Steine - Erden	Kosten AMS	5	2	1	0	0	1	0
		Kosten Dritte	5	2	1	0	0	1	0
		Kosten Gesamt	5	2	1	0	0	1	0
	Bau	Kosten AMS	82	17	7	1	9	10	2
		Kosten Dritte	82	17	7	1	9	10	2
		Kosten Gesamt	82	17	7	1	9	10	2
	Bauhilfsarbeiter	Kosten AMS	71	14	11	6	12	13	0
		Kosten Dritte	71	14	11	6	12	13	0
		Kosten Gesamt	71	14	11	6	12	13	0
	Metall - Elektroberufe	Kosten AMS	245	15	32	7	25	28	11
		Kosten Dritte	245	15	32	7	25	28	11
		Kosten Gesamt	245	15	32	7	25	28	11
	Holz - Leder - Textilberufe	Kosten AMS	43	6	5	2	3	8	1
		Kosten Dritte	43	6	5	2	3	8	1
		Kosten Gesamt	43	6	5	2	3	8	1
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Kosten AMS	49	3	9	1	2	6	0
		Kosten Dritte	49	3	9	1	2	6	0
		Kosten Gesamt	49	3	9	1	2	6	0
	Nahrung	Kosten AMS	14	4	3	0	0	2	0
		Kosten Dritte	14	4	3	0	0	2	0
		Kosten Gesamt	14	4	3	0	0	2	0
	Maschinen	Kosten AMS	35	4	6	2	3	4	1
		Kosten Dritte	35	4	6	2	3	4	1
		Kosten Gesamt	35	4	6	2	3	4	1
	Hilfsberufe	Kosten AMS	649	174	477	31	74	137	0
		Kosten Dritte	649	174	477	31	74	137	0
		Kosten Gesamt	649	174	477	31	74	137	0
	Handel, Verkehr	Kosten AMS	551	23	73	9	31	125	1
		Kosten Dritte	551	23	73	9	31	125	1
		Kosten Gesamt	551	23	73	9	31	125	1
	sonstige Dienstleistg.	Kosten AMS	262	36	61	4	21	62	5
		Kosten Dritte	262	36	61	4	21	62	5
		Kosten Gesamt	262	36	61	4	21	62	5
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Kosten AMS	343	7	36	11	13	46	5
		Kosten Dritte	343	7	36	11	13	46	5
		Kosten Gesamt	343	7	36	11	13	46	5
	Technische Berufe	Kosten AMS	98	5	17	7	1	12	7
		Kosten Dritte	98	5	17	7	1	12	7
		Kosten Gesamt	98	5	17	7	1	12	7
	Büro- und Verwaltungsberufe	Kosten AMS	551	51	145	13	12	119	10
		Kosten Dritte	551	51	145	13	12	119	10
		Kosten Gesamt	551	51	145	13	12	119	10

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Kosten AMS	106	15	79	3	4	30	2
		Kosten Dritte	106	15	79	3	4	30	2
		Kosten Gesamt	106	15	79	3	4	30	2
	Religion	Kosten AMS	0	0	0	0	0	0	0
		Kosten Dritte	0	0	0	0	0	0	0
		Kosten Gesamt	0	0	0	0	0	0	0
	Lehr- und Kulturberufe	Kosten AMS	98	49	78	30	3	27	2
		Kosten Dritte	98	49	78	30	3	27	2
		Kosten Gesamt	98	49	78	30	3	27	2
	Gesamt	Kosten AMS	3.264	444	1.064	132	216	643	48
		Kosten Dritte	3.264	444	1.064	132	216	643	48
		Kosten Gesamt	3.264	444	1.064	132	216	643	48
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Kosten AMS	0	0	0	3	0	0	0
		Kosten Dritte	0	0	0	3	0	0	0
		Kosten Gesamt	0	0	0	3	0	0	0
	Feldkirchen	Kosten AMS	120	10	36	1	4	13	4
		Kosten Dritte	120	10	36	1	4	13	4
		Kosten Gesamt	120	10	36	1	4	13	4
	Hermagor	Kosten AMS	68	3	12	0	0	2	1
		Kosten Dritte	68	3	12	0	0	2	1
		Kosten Gesamt	68	3	12	0	0	2	1
	Klagenfurt	Kosten AMS	826	99	399	69	155	170	8
		Kosten Dritte	826	99	399	69	155	170	8
		Kosten Gesamt	826	99	399	69	155	170	8
	Spittal/Drau	Kosten AMS	438	50	61	7	0	87	6
		Kosten Dritte	438	50	61	7	0	87	6
		Kosten Gesamt	438	50	61	7	0	87	6
	St.Veit/Glan	Kosten AMS	276	74	103	17	4	77	10
		Kosten Dritte	276	74	103	17	4	77	10
		Kosten Gesamt	276	74	103	17	4	77	10
	Villach	Kosten AMS	927	72	194	12	54	196	11
		Kosten Dritte	927	72	194	12	54	196	11
		Kosten Gesamt	927	72	194	12	54	196	11
	Völkermarkt	Kosten AMS	247	51	164	9	0	58	2
		Kosten Dritte	247	51	164	9	0	58	2
		Kosten Gesamt	247	51	164	9	0	58	2
	Wolfsberg	Kosten AMS	366	85	95	14	0	41	6
		Kosten Dritte	366	85	95	14	0	41	6
		Kosten Gesamt	366	85	95	14	0	41	6
	Gesamt	Kosten AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Kosten Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Kosten Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

22.2 Tagsätze nach Art der Maßnahme und Zielgruppen

Tabelle 86: Durchschnittlicher Tagsatz nach Jahr und Sozialvariablen und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Geschlecht	Männlich	Tagsatz AMS	€ 38,6	€ 52,2	€ 47,1	€ 45,4	€ 69,4	€ 8,4	€ 9,8
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 9,0	€ 19,8	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 38,6	€ 52,2	€ 47,1	€ 54,4	€ 89,2	€ 8,4	€ 9,8
	Weiblich	Tagsatz AMS	€ 29,1	€ 39,0	€ 37,6	€ 46,1	€ 74,7	€ 6,3	€ 10,3
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 22,7	€ 32,6	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 29,1	€ 39,0	€ 37,6	€ 68,8	€ 107,3	€ 6,3	€ 10,3
	Gesamt	Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tagsatz AMS	€ 34,6	€ 46,8	€ 42,7	€ 45,5	€ 71,7	€ 6,9	€ 9,2
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,0	€ 25,0	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 34,6	€ 46,8	€ 42,7	€ 61,5	€ 96,7	€ 6,9	€ 9,2
	Ja	Tagsatz AMS	€ 29,5	€ 44,4	€ 38,1	€ 46,6	€ 69,1	€ 7,2	€ 11,5
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 19,3	€ 21,2	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 29,5	€ 44,4	€ 38,1	€ 65,9	€ 90,3	€ 7,2	€ 11,5
	Gesamt	Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tagsatz AMS	€ 33,0	€ 46,9	€ 42,1	€ 46,0	€ 72,5	€ 6,1	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 17,8	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,0	€ 46,9	€ 42,1	€ 63,9	€ 96,9	€ 6,1	€ 10,0
	Ja	Tagsatz AMS	€ 34,6	€ 45,9	€ 41,9	€ 44,7	€ 66,9	€ 7,7	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 13,3	€ 24,7	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 34,6	€ 45,9	€ 41,9	€ 58,0	€ 91,6	€ 7,7	.
	Gesamt	Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0
Ausbildung	kein Abschluss	Tagsatz AMS	€ 34,1	€ 51,6	€ 43,8	€ 41,8	€ 68,4	€ 5,9	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 14,2	€ 20,7	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 34,1	€ 51,6	€ 43,8	€ 56,0	€ 89,1	€ 5,9	.
	PS	Tagsatz AMS	€ 32,1	€ 46,6	€ 40,7	€ 44,3	€ 73,6	€ 7,4	€ 7,1
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 17,0	€ 26,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 32,1	€ 46,6	€ 40,7	€ 61,3	€ 100,1	€ 7,4	€ 7,1
	Lehre, BMS	Tagsatz AMS	€ 33,9	€ 44,9	€ 41,3	€ 46,5	€ 67,6	€ 6,6	€ 10,2
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 12,8	€ 21,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,9	€ 44,9	€ 41,3	€ 59,3	€ 88,9	€ 6,6	€ 10,2
	AHS, BHS, UNI	Tagsatz AMS	€ 37,6	€ 49,0	€ 47,3	€ 48,1	€ 66,7	€ 6,4	€ 12,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 20,9	€ 21,9	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 37,6	€ 49,0	€ 47,3	€ 69,0	€ 88,6	€ 6,4	€ 12,0
	Gesamt	Tagsatz AMS	€ 33,5	€ 46,5	€ 41,9	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,5	€ 46,5	€ 41,9	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0
Migrationshintergrund	Österreich	Tagsatz AMS	€ 33,8	€ 46,1	€ 41,7	€ 45,9	€ 72,2	€ 6,9	€ 10,1
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,0	€ 25,0	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,8	€ 46,1	€ 41,7	€ 61,9	€ 97,2	€ 6,9	€ 10,1
	EU 14 / EFTA	Tagsatz AMS	€ 33,5	€ 61,6	€ 50,2	€ 41,9	€ 68,3	€ 6,7	€ 4,9
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 25,6	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,5	€ 61,6	€ 50,2	€ 41,9	€ 94,0	€ 6,7	€ 4,9
	Jugosl. Nachf.	Tagsatz AMS	€ 30,7	€ 48,6	€ 40,5	€ 44,0	€ 67,7	€ 6,7	€ 13,4
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 25,8	€ 17,6	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 30,7	€ 48,6	€ 40,5	€ 69,9	€ 85,3	€ 6,7	€ 13,4
	EU-NMS 12	Tagsatz AMS	€ 35,8	€ 55,7	€ 34,8	€ 46,5	€ 69,9	€ 7,9	€ 6,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 22,4	€ 23,6	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 35,8	€ 55,7	€ 34,8	€ 69,0	€ 93,5	€ 7,9	€ 6,0
	Sonst. Europa	Tagsatz AMS	€ 38,1	€ 57,0	€ 50,8	€ 42,7	€ 69,6	€ 7,3	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 42,7	€ 22,2	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 38,1	€ 57,0	€ 50,8	€ 85,5	€ 91,9	€ 7,3	.
	Türkei	Tagsatz AMS	€ 24,8	.	€ 31,2	.	€ 69,6	€ 5,0	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	.	€ ,0	.	€ 14,9	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 24,8	.	€ 31,2	.	€ 84,5	€ 5,0	.
Anderes	Tagsatz AMS	€ 33,3	€ 59,7	€ 44,8	€ 43,9	€ 66,0	€ 7,8	.	
	Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 35,1	€ 23,8	€ ,0	.	

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
	Gesamt	Tagsatz Gesamt	€ 33,3	€ 59,7	€ 44,8	€ 79,0	€ 89,8	€ 7,8	.
		Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0
Langzeitbeschäftigungslos	Nein	Tagsatz AMS	€ 30,5	€ 44,6	€ 39,0	€ 45,8	€ 72,2	€ 6,9	€ 10,1
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 21,4	€ 24,6	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 30,5	€ 44,6	€ 39,0	€ 67,2	€ 96,7	€ 6,9	€ 10,1
	Ja	Tagsatz AMS	€ 40,1	€ 48,9	€ 44,8	€ 45,8	€ 70,4	€ 7,0	€ 4,9
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 7,9	€ 24,3	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 40,1	€ 48,9	€ 44,8	€ 53,6	€ 94,7	€ 7,0	€ 4,9
	Gesamt	Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
Tagsatz Gesamt		€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0	
WiedereinsteigerIn	Nein	Tagsatz AMS	€ 34,8	€ 48,1	€ 42,9	€ 46,0	€ 71,8	€ 7,7	€ 10,1
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 15,6	€ 24,0	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 34,8	€ 48,1	€ 42,9	€ 61,5	€ 95,8	€ 7,7	€ 10,1
	Ja	Tagsatz AMS	€ 26,4	€ 33,1	€ 36,5	€ 44,2	€ 66,7	€ 5,9	€ 6,9
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 28,3	€ 28,3	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 26,4	€ 33,1	€ 36,5	€ 72,6	€ 95,0	€ 5,9	€ 6,9
	Gesamt	Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
Tagsatz Gesamt		€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0	
Arbeitsmarktfremd	Nein	Tagsatz AMS	€ 30,7	€ 45,0	€ 39,1	€ 46,4	€ 68,3	€ 7,5	€ 9,8
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,7	€ 19,9	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 30,7	€ 45,0	€ 39,1	€ 63,2	€ 88,2	€ 7,5	€ 9,8
	Ja	Tagsatz AMS	€ 36,0	€ 47,7	€ 43,4	€ 45,4	€ 71,8	€ 6,8	€ 10,5
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 17,0	€ 25,3	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 36,0	€ 47,7	€ 43,4	€ 62,4	€ 97,1	€ 6,8	€ 10,5
	Gesamt	Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
Tagsatz Gesamt		€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0	
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Tagsatz AMS	€ 33,5	€ 50,7	€ 41,9	€ 42,4	€ 72,9	€ 8,2	€ 12,6
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 8,1	€ 25,2	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,5	€ 50,7	€ 41,9	€ 50,5	€ 98,1	€ 8,2	€ 12,6
	Bergbau, Steine - Erden	Tagsatz AMS	€ 29,2	€ 67,4	€ 42,1	.	.	€ 10,4	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	.	.	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 29,2	€ 67,4	€ 42,1	.	.	€ 10,4	.
	Bau	Tagsatz AMS	€ 40,8	€ 49,2	€ 46,5	€ 55,2	€ 70,5	€ 9,0	€ 12,5
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 20,5	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 40,8	€ 49,2	€ 46,5	€ 55,2	€ 91,0	€ 9,0	€ 12,5
	Bauhilfsarbeiter	Tagsatz AMS	€ 38,7	€ 43,8	€ 43,9	€ 42,9	€ 70,9	€ 8,2	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 4,6	€ 20,5	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 38,7	€ 43,8	€ 43,9	€ 47,5	€ 91,5	€ 8,2	.
	Metall - Elektroberufe	Tagsatz AMS	€ 36,9	€ 56,6	€ 49,6	€ 45,4	€ 68,7	€ 7,9	€ 8,8
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 6,5	€ 20,1	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 36,9	€ 56,6	€ 49,6	€ 51,9	€ 88,7	€ 7,9	€ 8,8
	Holz - Leder - Textilberufe	Tagsatz AMS	€ 35,4	€ 46,5	€ 42,0	€ 38,4	€ 65,3	€ 6,1	€ 13,2
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 15,4	€ 10,5	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 35,4	€ 46,5	€ 42,0	€ 53,9	€ 75,7	€ 6,1	€ 13,2
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Tagsatz AMS	€ 40,1	€ 38,5	€ 39,4	€ 39,6	€ 70,2	€ 6,9	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 25,9	€ 22,7	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 40,1	€ 38,5	€ 39,4	€ 65,5	€ 92,9	€ 6,9	.
	Nahrung	Tagsatz AMS	€ 29,0	€ 55,3	€ 37,3	.	.	€ 5,0	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	.	.	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 29,0	€ 55,3	€ 37,3	.	.	€ 5,0	.
	Maschinen	Tagsatz AMS	€ 37,4	€ 48,0	€ 48,4	€ 41,3	€ 69,2	€ 6,9	€ 2,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 15,7	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 37,4	€ 48,0	€ 48,4	€ 41,3	€ 85,0	€ 6,9	€ 2,0
	Hilfsberufe	Tagsatz AMS	€ 33,5	€ 49,1	€ 42,7	€ 42,7	€ 73,1	€ 7,9	.
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 15,4	€ 24,9	€ ,0	.
		Tagsatz Gesamt	€ 33,5	€ 49,1	€ 42,7	€ 58,1	€ 97,9	€ 7,9	.
Handel, Verkehr	Tagsatz AMS	€ 33,0	€ 47,5	€ 39,6	€ 47,4	€ 73,2	€ 6,5	€ 11,6	
	Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 12,2	€ 30,2	€ ,0	€ ,0	
	Tagsatz Gesamt	€ 33,0	€ 47,5	€ 39,6	€ 59,6	€ 103,4	€ 6,5	€ 11,6	
sonstige Dienstleistg.	Tagsatz AMS	€ 28,6	€ 35,4	€ 34,9	€ 49,1	€ 68,2	€ 6,9	€ 6,5	
	Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 18,6	€ 26,2	€ ,0	€ ,0	
	Tagsatz Gesamt	€ 28,6	€ 35,4	€ 34,9	€ 67,7	€ 94,4	€ 6,9	€ 6,5	
Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Tagsatz AMS	€ 29,2	€ 46,5	€ 41,9	€ 45,4	€ 77,4	€ 7,1	€ 9,6	
	Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 30,6	€ 32,5	€ ,0	€ ,0	
	Tagsatz Gesamt	€ 29,2	€ 46,5	€ 41,9	€ 76,0	€ 109,9	€ 7,1	€ 9,6	
Technische	Tagsatz AMS	€ 42,6	€ 59,0	€ 50,4	€ 49,7	€ 63,1	€ 6,0	€ 10,6	

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
	Berufe	Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,0	€ ,0	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 42,6	€ 59,0	€ 50,4	€ 65,6	€ 63,1	€ 6,0	€ 10,6
	Büro- und Verwaltungsberufe	Tagsatz AMS	€ 33,7	€ 45,1	€ 44,3	€ 49,3	€ 67,2	€ 6,3	€ 13,1
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,5	€ 19,7	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,7	€ 45,1	€ 44,3	€ 65,8	€ 86,9	€ 6,3	€ 13,1
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Tagsatz AMS	€ 29,6	€ 42,9	€ 35,0	€ 48,3	€ 64,7	€ 5,6	€ 3,9
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 22,4	€ 29,5	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 29,6	€ 42,9	€ 35,0	€ 70,7	€ 94,2	€ 5,6	€ 3,9
	Religion	Tagsatz AMS	.	.	.	.	.	.	.
		Tagsatz Dritte	.	.	.	.	.	.	.
		Tagsatz Gesamt	.	.	.	.	.	.	.
	Lehr- und Kulturberufe	Tagsatz AMS	€ 38,0	€ 40,7	€ 43,1	€ 47,5	€ 67,9	€ 6,2	€ 12,3
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 22,3	€ 22,9	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 38,0	€ 40,7	€ 43,1	€ 69,8	€ 90,8	€ 6,2	€ 12,3
	Gesamt	Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,6	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,9	€ 7,0	€ 10,0
	Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Tagsatz AMS	.	.	.	€ 47,8	.	.
Tagsatz Dritte			.	.	.	€ 21,9	.	.	.
Tagsatz Gesamt			.	.	.	€ 69,7	.	.	.
Feldkirchen		Tagsatz AMS	€ 34,2	€ 41,5	€ 48,8	€ 47,6	€ 71,3	€ 8,5	€ 7,2
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 21,6	€ 29,0	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 34,2	€ 41,5	€ 48,8	€ 69,2	€ 100,2	€ 8,5	€ 7,2
Hermagor		Tagsatz AMS	€ 14,7	€ 46,4	€ 34,0	.	.	€ 5,0	€ 11,5
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	.	.	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 14,7	€ 46,4	€ 34,0	.	.	€ 5,0	€ 11,5
Klagenfurt		Tagsatz AMS	€ 45,5	€ 55,0	€ 49,3	€ 46,4	€ 69,3	€ 7,2	€ 13,2
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 21,9	€ 21,8	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 45,5	€ 55,0	€ 49,3	€ 68,3	€ 91,1	€ 7,2	€ 13,2
Spittal/Drau		Tagsatz AMS	€ 24,7	€ 40,0	€ 33,5	€ 36,6	.	€ 6,6	€ 11,7
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 3,4	.	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 24,7	€ 40,0	€ 33,5	€ 40,0	.	€ 6,6	€ 11,7
St.Veit/Glan		Tagsatz AMS	€ 36,7	€ 53,5	€ 41,6	€ 44,0	€ 66,3	€ 6,1	€ 12,4
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 7,8	€ 16,2	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 36,7	€ 53,5	€ 41,6	€ 51,8	€ 82,5	€ 6,1	€ 12,4
Villach		Tagsatz AMS	€ 34,0	€ 47,1	€ 40,3	€ 44,8	€ 77,5	€ 7,2	€ 6,9
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 9,3	€ 32,2	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 34,0	€ 47,1	€ 40,3	€ 54,1	€ 109,7	€ 7,2	€ 6,9
Völkermarkt		Tagsatz AMS	€ 36,2	€ 40,7	€ 39,3	€ 52,5	.	€ 7,3	€ 11,9
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 7,0	.	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 36,2	€ 40,7	€ 39,3	€ 59,6	.	€ 7,3	€ 11,9
Wolfsberg		Tagsatz AMS	€ 15,6	€ 38,1	€ 23,9	€ 45,6	.	€ 6,0	€ 6,5
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 21,6	.	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 15,6	€ 38,1	€ 23,9	€ 67,2	.	€ 6,0	€ 6,5
Gesamt		Tagsatz AMS	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 45,8	€ 71,3	€ 7,0	€ 10,0
		Tagsatz Dritte	€ ,0	€ ,0	€ ,0	€ 16,9	€ 24,4	€ ,0	€ ,0
		Tagsatz Gesamt	€ 33,6	€ 46,5	€ 42,0	€ 62,7	€ 95,7	€ 7,0	€ 10,0

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

Tabelle 87: Durchschnittlicher Tagsatz nach Jahr und Sozialvariablen und Art der Maßnahme; Jahr Maßnahmenende: 2011

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Geschlecht	Männlich	Tagsatz AMS	1.555	253	492	56	139	203	30
		Tagsatz Dritte	1.555	253	492	56	139	203	30
		Tagsatz Gesamt	1.555	253	492	56	139	203	30
	Weiblich	Tagsatz AMS	1.713	191	572	76	78	441	18
		Tagsatz Dritte	1.713	191	572	76	78	441	18
		Tagsatz Gesamt	1.713	191	572	76	78	441	18
	Gesamt	Tagsatz AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
Jugendliche bis 24 J.	Nein	Tagsatz AMS	2.644	391	900	97	184	624	32
		Tagsatz Dritte	2.644	391	900	97	184	624	32
		Tagsatz Gesamt	2.644	391	900	97	184	624	32
	Ja	Tagsatz AMS	624	53	164	35	33	20	16
		Tagsatz Dritte	624	53	164	35	33	20	16
		Tagsatz Gesamt	624	53	164	35	33	20	16
	Gesamt	Tagsatz AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
Ältere ab 45/50 J.	Nein	Tagsatz AMS	2.155	278	742	106	170	301	48
		Tagsatz Dritte	2.155	278	742	106	170	301	48
		Tagsatz Gesamt	2.155	278	742	106	170	301	48
	Ja	Tagsatz AMS	1.113	166	322	26	47	343	0
		Tagsatz Dritte	1.113	166	322	26	47	343	0
		Tagsatz Gesamt	1.113	166	322	26	47	343	0
	Gesamt	Tagsatz AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
Ausbildung	kein Abschluss	Tagsatz AMS	63	7	21	3	17	6	0
		Tagsatz Dritte	63	7	21	3	17	6	0
		Tagsatz Gesamt	63	7	21	3	17	6	0
	PS	Tagsatz AMS	1.556	214	533	61	133	309	11
		Tagsatz Dritte	1.556	214	533	61	133	309	11
		Tagsatz Gesamt	1.556	214	533	61	133	309	11
	Lehre, BMS	Tagsatz AMS	1.273	148	348	33	55	258	23
		Tagsatz Dritte	1.273	148	348	33	55	258	23
		Tagsatz Gesamt	1.273	148	348	33	55	258	23
	AHS, BHS, UNI	Tagsatz AMS	355	70	154	35	12	70	13
		Tagsatz Dritte	355	70	154	35	12	70	13
		Tagsatz Gesamt	355	70	154	35	12	70	13
	Gesamt	Tagsatz AMS	3.247	439	1.056	132	217	643	47
		Tagsatz Dritte	3.247	439	1.056	132	217	643	47
		Tagsatz Gesamt	3.247	439	1.056	132	217	643	47
Migrationshintergrund	Österreich	Tagsatz AMS	2.777	419	905	121	176	547	45
		Tagsatz Dritte	2.777	419	905	121	176	547	45
		Tagsatz Gesamt	2.777	419	905	121	176	547	45
	EU 14 / EFTA	Tagsatz AMS	127	6	42	1	12	27	1
		Tagsatz Dritte	127	6	42	1	12	27	1
		Tagsatz Gesamt	127	6	42	1	12	27	1
	Jugosl. Nachf.	Tagsatz AMS	219	12	64	4	14	39	1
		Tagsatz Dritte	219	12	64	4	14	39	1
		Tagsatz Gesamt	219	12	64	4	14	39	1
	EU-NMS 12	Tagsatz AMS	53	1	17	2	1	12	1
		Tagsatz Dritte	53	1	17	2	1	12	1
		Tagsatz Gesamt	53	1	17	2	1	12	1
	Sonst. Europa	Tagsatz AMS	29	2	15	1	2	3	0
		Tagsatz Dritte	29	2	15	1	2	3	0
		Tagsatz Gesamt	29	2	15	1	2	3	0
	Türkei	Tagsatz AMS	17	0	2	0	1	1	0
		Tagsatz Dritte	17	0	2	0	1	1	0
		Tagsatz Gesamt	17	0	2	0	1	1	0
	Anderes	Tagsatz AMS	46	4	19	3	11	15	0
		Tagsatz Dritte	46	4	19	3	11	15	0
		Tagsatz Gesamt	46	4	19	3	11	15	0
Gesamt	Tagsatz AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
	Tagsatz Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
	Tagsatz Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48	
Langzeitbe-	Nein	Tagsatz AMS	2.208	245	514	88	109	259	47

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
schäftigungslos		Tagsatz Dritte	2.208	245	514	88	109	259	47
		Tagsatz Gesamt	2.208	245	514	88	109	259	47
		Tagsatz AMS	1.060	199	550	44	108	385	1
	Ja	Tagsatz Dritte	1.060	199	550	44	108	385	1
		Tagsatz Gesamt	1.060	199	550	44	108	385	1
		Tagsatz AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
	Gesamt	Tagsatz Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz AMS	2.809	399	918	118	195	378	46
WiedereinsteigerIn	Nein	Tagsatz Dritte	2.809	399	918	118	195	378	46
		Tagsatz Gesamt	2.809	399	918	118	195	378	46
		Tagsatz AMS	459	45	146	14	22	266	2
	Ja	Tagsatz Dritte	459	45	146	14	22	266	2
		Tagsatz Gesamt	459	45	146	14	22	266	2
		Tagsatz AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
	Gesamt	Tagsatz Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz AMS	1.510	189	341	53	33	109	36
Arbeitsmarktfern	Nein	Tagsatz Dritte	1.510	189	341	53	33	109	36
		Tagsatz Gesamt	1.510	189	341	53	33	109	36
		Tagsatz AMS	1.758	255	723	79	184	535	12
	Ja	Tagsatz Dritte	1.758	255	723	79	184	535	12
		Tagsatz Gesamt	1.758	255	723	79	184	535	12
		Tagsatz AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
	Gesamt	Tagsatz Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz AMS	62	19	24	5	3	13	1
zuletzt ausgeübter Beruf	Land- und Forstwirtschaft	Tagsatz Dritte	62	19	24	5	3	13	1
		Tagsatz Gesamt	62	19	24	5	3	13	1
		Tagsatz AMS	5	2	1	0	0	1	0
	Bergbau, Steine - Erden	Tagsatz Dritte	5	2	1	0	0	1	0
		Tagsatz Gesamt	5	2	1	0	0	1	0
		Tagsatz AMS	82	17	7	1	9	10	2
	Bau	Tagsatz Dritte	82	17	7	1	9	10	2
		Tagsatz Gesamt	82	17	7	1	9	10	2
		Tagsatz AMS	71	14	11	6	12	13	0
	Bauhilfsarbeiter	Tagsatz Dritte	71	14	11	6	12	13	0
		Tagsatz Gesamt	71	14	11	6	12	13	0
		Tagsatz AMS	245	15	32	7	25	28	11
	Metall - Elektroberufe	Tagsatz Dritte	245	15	32	7	25	28	11
		Tagsatz Gesamt	245	15	32	7	25	28	11
		Tagsatz AMS	43	6	5	2	3	8	1
	Holz - Leder - Textilberufe	Tagsatz Dritte	43	6	5	2	3	8	1
		Tagsatz Gesamt	43	6	5	2	3	8	1
		Tagsatz AMS	49	3	9	1	2	6	0
	Bekleidung, Papier, Grafik, Chemie	Tagsatz Dritte	49	3	9	1	2	6	0
		Tagsatz Gesamt	49	3	9	1	2	6	0
		Tagsatz AMS	14	4	3	0	0	2	0
	Nahrung	Tagsatz Dritte	14	4	3	0	0	2	0
		Tagsatz Gesamt	14	4	3	0	0	2	0
		Tagsatz AMS	35	4	6	2	3	4	1
	Maschinen	Tagsatz Dritte	35	4	6	2	3	4	1
		Tagsatz Gesamt	35	4	6	2	3	4	1
		Tagsatz AMS	649	174	477	31	74	137	0
	Hilfsberufe	Tagsatz Dritte	649	174	477	31	74	137	0
		Tagsatz Gesamt	649	174	477	31	74	137	0
		Tagsatz AMS	551	23	73	9	31	125	1
	Handel, Verkehr	Tagsatz Dritte	551	23	73	9	31	125	1
		Tagsatz Gesamt	551	23	73	9	31	125	1
		Tagsatz AMS	262	36	61	4	21	62	5
	sonstige Dienstleistg.	Tagsatz Dritte	262	36	61	4	21	62	5
		Tagsatz Gesamt	262	36	61	4	21	62	5
		Tagsatz AMS	343	7	36	11	13	46	5
	Gastgewerbe, Fremdenverkehr	Tagsatz Dritte	343	7	36	11	13	46	5
		Tagsatz Gesamt	343	7	36	11	13	46	5
		Tagsatz AMS	98	5	17	7	1	12	7
	Technische Berufe	Tagsatz Dritte	98	5	17	7	1	12	7
		Tagsatz Gesamt	98	5	17	7	1	12	7
		Tagsatz AMS	551	51	145	13	12	119	10
	Büro- und Verwaltungsberufe	Tagsatz Dritte	551	51	145	13	12	119	10
		Tagsatz Gesamt	551	51	145	13	12	119	10
		Tagsatz AMS	551	51	145	13	12	119	10

			BEB	GEBÖ	GEBV	GBP	SÖB	KOM	EPU
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Gesundheitsberufe, Sozialarbeiter	Tagsatz AMS	106	15	79	3	4	30	2
		Tagsatz Dritte	106	15	79	3	4	30	2
		Tagsatz Gesamt	106	15	79	3	4	30	2
	Religion	Tagsatz AMS	0	0	0	0	0	0	0
		Tagsatz Dritte	0	0	0	0	0	0	0
		Tagsatz Gesamt	0	0	0	0	0	0	0
	Lehr- und Kulturberufe	Tagsatz AMS	98	49	78	30	3	27	2
		Tagsatz Dritte	98	49	78	30	3	27	2
		Tagsatz Gesamt	98	49	78	30	3	27	2
	Gesamt	Tagsatz AMS	3.264	444	1.064	132	216	643	48
		Tagsatz Dritte	3.264	444	1.064	132	216	643	48
		Tagsatz Gesamt	3.264	444	1.064	132	216	643	48
Geschäftsstelle	LAA Kärnten	Tagsatz AMS	0	0	0	3	0	0	0
		Tagsatz Dritte	0	0	0	3	0	0	0
		Tagsatz Gesamt	0	0	0	3	0	0	0
	Feldkirchen	Tagsatz AMS	120	10	36	1	4	13	4
		Tagsatz Dritte	120	10	36	1	4	13	4
		Tagsatz Gesamt	120	10	36	1	4	13	4
	Hermagor	Tagsatz AMS	68	3	12	0	0	2	1
		Tagsatz Dritte	68	3	12	0	0	2	1
		Tagsatz Gesamt	68	3	12	0	0	2	1
	Klagenfurt	Tagsatz AMS	826	99	399	69	155	170	8
		Tagsatz Dritte	826	99	399	69	155	170	8
		Tagsatz Gesamt	826	99	399	69	155	170	8
	Spittal/Drau	Tagsatz AMS	438	50	61	7	0	87	6
		Tagsatz Dritte	438	50	61	7	0	87	6
		Tagsatz Gesamt	438	50	61	7	0	87	6
	St.Veit/Glan	Tagsatz AMS	276	74	103	17	4	77	10
		Tagsatz Dritte	276	74	103	17	4	77	10
		Tagsatz Gesamt	276	74	103	17	4	77	10
	Villach	Tagsatz AMS	927	72	194	12	54	196	11
		Tagsatz Dritte	927	72	194	12	54	196	11
		Tagsatz Gesamt	927	72	194	12	54	196	11
	Völkermarkt	Tagsatz AMS	247	51	164	9	0	58	2
		Tagsatz Dritte	247	51	164	9	0	58	2
		Tagsatz Gesamt	247	51	164	9	0	58	2
	Wolfsberg	Tagsatz AMS	366	85	95	14	0	41	6
		Tagsatz Dritte	366	85	95	14	0	41	6
		Tagsatz Gesamt	366	85	95	14	0	41	6
	Gesamt	Tagsatz AMS	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Dritte	3.268	444	1.064	132	217	644	48
		Tagsatz Gesamt	3.268	444	1.064	132	217	644	48

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

22.3 Kosten je (erfolgreichem) Förderfall

Tabelle 88: Kosten je (erfolgreichem) Förderfall nach Jahr und Art der Maßnahme (Erfolg: ab 3 Monate durchgehende B. ohne gef. und geringf. B. Jahr nach Ende MN)

			Durchschnittskosten je Förderfall	Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall
2007	BEB	Kosten AMS	2.314,03 €	3.420,07 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	2.314,03 €	3.420,07 €
		Erfolg	67,7%	
	GEBÖ	Kosten AMS	3.598,39 €	9.941,54 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	3.598,39 €	9.941,54 €
		Erfolg	36,2%	
	GEBV	Kosten AMS	3.244,04 €	7.053,26 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	3.244,04 €	7.053,26 €
		Erfolg	46,0%	
	GBP	Kosten AMS	10.077,91 €	19.645,54 €
		Kosten Dritte	2.742,77 €	5.346,67 €
		Kosten Gesamt	12.820,68 €	24.992,21 €
		Erfolg	51,3%	
	SÖB	Kosten AMS	16.775,47 €	47.477,74 €
		Kosten Dritte	5.699,94 €	16.131,89 €
		Kosten Gesamt	22.475,40 €	63.609,63 €
		Erfolg	35,3%	
KOM	Kosten AMS	1.965,60 €	11.793,60 €	
	Kosten Dritte	- €	- €	
	Kosten Gesamt	1.965,60 €	11.793,60 €	
	Erfolg	16,7%		
2008	BEB	Kosten AMS	1.802,61 €	2.938,69 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	1.802,61 €	2.938,69 €
		Erfolg	61,3%	
	GEBÖ	Kosten AMS	3.261,68 €	9.434,49 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	3.261,68 €	9.434,49 €
		Erfolg	34,6%	
	GEBV	Kosten AMS	2.918,49 €	6.946,82 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	2.918,49 €	6.946,82 €
		Erfolg	42,0%	
	GBP	Kosten AMS	8.759,72 €	16.195,29 €
		Kosten Dritte	2.613,38 €	4.831,72 €
		Kosten Gesamt	11.373,10 €	21.027,01 €
		Erfolg	54,1%	
	SÖB	Kosten AMS	13.598,93 €	49.420,52 €
		Kosten Dritte	3.799,63 €	13.808,40 €
		Kosten Gesamt	17.398,56 €	63.228,92 €
		Erfolg	27,5%	
2009	BEB	Kosten AMS	1.787,77 €	2.750,35 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	1.787,77 €	2.750,35 €
		Erfolg	65,0%	
	GEBÖ	Kosten AMS	3.266,01 €	10.412,44 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	3.266,01 €	10.412,44 €
		Erfolg	31,4%	
	GEBV	Kosten AMS	2.837,93 €	6.864,72 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	2.837,93 €	6.864,72 €
		Erfolg	41,3%	
	GBP	Kosten AMS	8.782,40 €	18.066,66 €
		Kosten Dritte	5.395,46 €	11.099,23 €
		Kosten Gesamt	14.177,86 €	29.165,89 €
		Erfolg	48,6%	

			Durchschnittskosten je Förderfall	Durchschnittskosten je erfolgreichem Förderfall
	SÖB	Kosten AMS	14.986,60 €	74.464,68 €
		Kosten Dritte	3.977,32 €	19.762,32 €
		Kosten Gesamt	18.963,92 €	94.227,00 €
		Erfolg	20,1%	
	KOM	Kosten AMS	383,37 €	2.437,17 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	383,37 €	2.437,17 €
		Erfolg	15,7%	
2010	BEB	Kosten AMS	2.020,08 €	2.872,30 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	2.020,08 €	2.872,30 €
		Erfolg	70,3%	
	GEBÖ	Kosten AMS	5.147,36 €	11.967,61 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	5.147,36 €	11.967,61 €
		Erfolg	43,0%	
	GEBV	Kosten AMS	3.510,70 €	7.659,11 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	3.510,70 €	7.659,11 €
		Erfolg	45,8%	
	GBP	Kosten AMS	9.873,27 €	23.202,18 €
		Kosten Dritte	3.815,07 €	8.965,40 €
		Kosten Gesamt	13.688,33 €	32.167,58 €
		Erfolg	42,6%	
	SÖB	Kosten AMS	13.143,51 €	36.634,05 €
		Kosten Dritte	3.832,50 €	10.682,08 €
		Kosten Gesamt	16.976,02 €	47.316,13 €
		Erfolg	35,9%	
	KOM	Kosten AMS	1.069,78 €	2.824,22 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	1.069,78 €	2.824,22 €
		Erfolg	37,9%	
EPU	Kosten AMS	3.130,47 €	3.547,86 €	
	Kosten Dritte	- €	- €	
	Kosten Gesamt	3.130,47 €	3.547,86 €	
	Erfolg	88,2%		
2011	BEB	Kosten AMS	2.049,07 €	3.007,64 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	2.049,07 €	3.007,64 €
		Erfolg	68,1%	
	GEBÖ	Kosten AMS	6.194,77 €	14.081,93 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	6.194,77 €	14.081,93 €
		Erfolg	44,0%	
	GEBV	Kosten AMS	3.643,41 €	8.232,57 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	3.643,41 €	8.232,57 €
		Erfolg	44,3%	
	GBP	Kosten AMS	10.125,94 €	20.568,31 €
		Kosten Dritte	3.898,66 €	7.919,15 €
		Kosten Gesamt	14.024,59 €	28.487,46 €
		Erfolg	49,2%	
	SÖB	Kosten AMS	10.674,84 €	45.420,39 €
		Kosten Dritte	3.608,39 €	15.353,35 €
		Kosten Gesamt	14.283,23 €	60.773,73 €
		Erfolg	23,5%	
	KOM	Kosten AMS	1.224,52 €	2.922,47 €
		Kosten Dritte	- €	- €
		Kosten Gesamt	1.224,52 €	2.922,47 €
		Erfolg	41,9%	
EPU	Kosten AMS	3.108,92 €	3.553,05 €	
	Kosten Dritte	- €	- €	
	Kosten Gesamt	3.108,92 €	3.553,05 €	
	Erfolg	87,5%		

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

23 Anhang Tabellen

Kontrollgruppenanalysen

Tabelle 89: Maßnahmen in Kärnten nach Art der Maßnahme und Geschlecht, Alter (2011)

		Geschlecht				Alter				
		Männlich	Weiblich	Gesamt		bis 24 J.	Haupt- werbsalter	ab 45/50 J.	Gesamt	
		Anteil	Anteil	Anteil	Fälle	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Fälle
BEB	BEB	47,6%	52,4%	100,0%	3.268	19,1%	46,8%	34,1%	100,0%	3.268
	BEB KG	47,9%	52,1%	100,0%	3.268	18,2%	49,3%	32,5%	100,0%	3.268
GEBÖ	GEBÖ	57,0%	43,0%	100,0%	444	11,9%	50,7%	37,4%	100,0%	444
	GEBÖ KG	56,8%	43,2%	100,0%	444	12,2%	52,9%	34,9%	100,0%	444
GEBV	GEBV	46,2%	53,8%	100,0%	1.064	15,4%	54,3%	30,3%	100,0%	1.064
	GEBV KG	47,2%	52,8%	100,0%	1.064	14,0%	58,3%	27,7%	100,0%	1.064
GBP	GBP	42,4%	57,6%	100,0%	132	26,5%	53,8%	19,7%	100,0%	132
	GBP KG	43,9%	56,1%	100,0%	132	27,3%	52,3%	20,5%	100,0%	132
SÖB	SÖB	64,1%	35,9%	100,0%	217	15,2%	63,1%	21,7%	100,0%	217
	SÖB KG	62,7%	37,3%	100,0%	217	15,7%	59,4%	24,9%	100,0%	217
KOM	KOM	31,5%	68,5%	100,0%	644	3,1%	43,6%	53,3%	100,0%	644
	KOM KG	32,6%	67,4%	100,0%	644	3,6%	41,9%	54,5%	100,0%	644
EPU	EPU	62,5%	37,5%	100,0%	48	33,3%	66,7%	0,0%	100,0%	48
	EPU KG	64,6%	35,4%	100,0%	48	37,5%	62,5%	0,0%	100,0%	48

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

**Tabelle 90: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, OLF; Brutto- und Nettoeffekte in Tagen
1. Jahr vor/1. Jahr nach Maßnahmenteilnahme nach Geschlecht (2011)**

			Männlich		Weiblich		Gesamt	
			Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl
BEB	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	BEB	119,6	1.548	130,9	1.712	125,5	3.260
		BEB KG	24,6	1.550	27,2	1.699	26	3.249
		NETTO	95,0		103,7		99,5	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	BEB	118,1	1.548	146,3	1.712	132,9	3.260
		BEB KG	24,6	1.550	27,2	1.699	26	3.249
		NETTO	93,5		119,1		106,9	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	BEB	-62	1.548	-53,6	1.712	-57,6	3.260
		BEB KG	-36,8	1.550	-33,3	1.699	-35	3.249
		NETTO	-25,2		-20,3		-22,6	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	BEB	-5,7	1.548	-26	1.712	-16,4	3.260
		BEB KG	16,8	1.550	13,1	1.699	14,9	3.249
		NETTO	-22,5		-39,1		-31,3	
GEBÖ	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GEBÖ	57,1	250	96,8	191	74,3	441
		GEBÖ KG	24,1	250	38	192	30,1	442
		NETTO	33,0		58,8		44,2	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GEBÖ	58,6	250	92,8	191	73,4	441
		GEBÖ KG	24,1	250	38	192	30,1	442
		NETTO	34,5		54,8		43,3	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	GEBÖ	-38,8	250	-14,9	191	-28,4	441
		GEBÖ KG	-66,3	250	-43,3	192	-56,3	442
		NETTO	27,5		28,4		27,9	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	GEBÖ	4,5	250	-16,2	191	-4,5	441
		GEBÖ KG	41,9	250	9	192	27,7	442
		NETTO	-37,4		-25,2		-32,2	
GEBV	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GEBV	67,4	490	109,1	572	89,9	1.062
		GEBV KG	29	498	44,3	560	37,1	1.058
		NETTO	38,4		64,8		52,8	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GEBV	72,6	490	116,9	572	96,5	1.062
		GEBV KG	29	498	44,3	560	37,1	1.058
		NETTO	43,6		72,6		59,4	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	GEBV	-30,5	490	-40	572	-35,7	1.062
		GEBV KG	-48,6	498	-43,9	560	-46,1	1.058
		NETTO	18,1		3,9		10,4	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	GEBV	4,6	490	-16	572	-6,5	1.062
		GEBV KG	19,6	498	11,2	560	15,2	1.058
		NETTO	-15,0		-27,2		-21,7	
GBP	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GBP	65,2	55	96,3	75	83,2	130
		GBP KG	66,6	58	60,8	74	63,4	132
		NETTO	-1,4		35,5		19,8	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GBP	52,7	55	83,3	75	70,3	130
		GBP KG	66,6	58	60,8	74	63,4	132
		NETTO	-13,9		22,5		6,9	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	GBP	-13,7	55	-15,6	75	-14,8	130
		GBP KG	-58,4	58	-36,8	74	-46,3	132
		NETTO	44,7		21,2		31,5	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	GBP	-13,9	55	-16,3	75	-15,3	130
		GBP KG	-0,1	58	10,1	74	5,6	132
		NETTO	-13,8		-26,4		-20,9	
SÖB	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	SÖB	42,2	139	46,1	78	43,6	217
		SÖB KG	52,3	135	51,9	81	52,2	216
		NETTO	-10,1		-5,8		-8,6	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	SÖB	57,8	139	71,7	78	62,8	217
		SÖB KG	52,3	135	51,9	81	52,2	216
		NETTO	5,5		19,8		10,6	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	SÖB	-15,3	139	-49,5	78	-27,6	217
		SÖB KG	-66,4	135	-75,4	81	-69,8	216
		NETTO	51,1		25,9		42,2	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	SÖB	11,2	139	12,9	78	11,8	217
		SÖB KG	32,2	135	32,8	81	32,4	216
		NETTO	-21,0		-19,9		-20,6	
KOM	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	KOM	70	201	134,5	441	114,3	642
		KOM KG	8,5	206	23,2	430	18,4	636
		NETTO	61,5		111,3		95,9	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	KOM	85,9	201	149	441	129,3	642
		KOM KG	8,5	206	23,2	430	18,4	636
		NETTO	77,4		125,8		110,9	
Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	KOM	-45,5	201	-67,9	441	-60,9	642	

			Männlich		Weiblich		Gesamt	
			Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	KOM KG	-68,8	206	-54,8	430	-59,3	636
		NETTO	23,3		-13,1		-1,6	
		KOM	5,5	201	-0,1	441	1,7	642
		KOM KG	66,7	206	40,2	430	48,7	636
		NETTO	-61,2		-40,3		-47,0	
		EPU	96,9	30	119,6	18	105,4	48
EPU	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	EPU KG	-34,3	31	-38,6	17	-35,8	48
		NETTO	131,2		158,2		141,2	
		EPU	95,8	30	119,5	18	104,7	48
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	EPU KG	-34,3	31	-38,6	17	-35,8	48
		NETTO	130,1		158,1		140,5	
		EPU	-48,3	30	-29,4	18	-41,2	48
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	EPU KG	-41,8	31	-36	17	-39,8	48
		NETTO	-6,5		6,6		-1,4	
		EPU	-29,4	30	-60,8	18	-41,2	48
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	EPU KG	81,1	31	93,4	17	85,4	48
		NETTO	-110,5		-154,2		-126,6	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

**Tabelle 91: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, OLF; Brutto- und Nettoeffekte in Tagen
1. Jahr vor/1. Jahr nach Maßnahmenteilnahme nach Alter (2011)**

			Alter							
			bis 24 J.		Haupterwerbsalter		ab 45/50 J.		Gesamt	
			Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl
BEB	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	BEB	129,6	624	146	1.528	95	1.108	125,5	3.260
		BEB KG	32,4	595	41,7	1.604	-1,7	1.050	26	3.249
		NETTO	97,2		104,3		96,7		99,5	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	BEB	129,6	624	158,3	1.528	99,6	1.108	132,9	3.260
		BEB KG	32,4	595	41,7	1.604	-1,7	1.050	26	3.249
		Gesamt	82,1	1.219	98,6	3.132	50,3	2.158	79,5	6.509
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	BEB	-46	624	-70,4	1.528	-46,6	1.108	-57,6	3.260
		BEB KG	-26,3	595	-38,7	1.604	-34,2	1.050	-35	3.249
		NETTO	-19,7		-31,7		-12,4		-22,6	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	BEB	-23,1	624	-22	1.528	-4,7	1.108	-16,4	3.260
		BEB KG	-3,9	595	6,7	1.604	37,9	1.050	14,9	3.249
		NETTO	-19,2		-28,7		-42,6		-31,3	
GEBÖ	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GEBÖ	99,3	53	85,8	224	50,5	164	74,3	441
		GEBÖ KG	40,2	54	45,9	234	2,5	154	30,1	442
		NETTO	59,1		39,9		48,0		44,2	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GEBÖ	89,7	53	92,2	224	42,5	164	73,4	441
		GEBÖ KG	40,2	54	45,9	234	2,5	154	30,1	442
		NETTO	49,5		46,3		40,0		43,3	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	GEBÖ	-4,5	53	-39,7	224	-20,7	164	-28,4	441
		GEBÖ KG	-22,8	54	-54,3	234	-71,2	154	-56,3	442
		NETTO	18,3		14,6		50,5		27,9	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	GEBÖ	-7,1	53	-13,5	224	8,8	164	-4,5	441
		GEBÖ KG	-15,8	54	8,5	234	72	154	27,7	442
		NETTO	8,7		-22,0		-63,2		-32,2	
GEBV	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GEBV	121,1	164	96,2	576	62,7	322	89,9	1.062
		GEBV KG	34,6	149	50,3	617	10,4	292	37,1	1.058
		NETTO	86,5		45,9		52,3		52,8	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GEBV	135,3	164	105,7	576	60,2	322	96,5	1.062
		GEBV KG	34,6	149	50,3	617	10,4	292	37,1	1.058
		NETTO	100,7		55,4		49,8		59,4	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	GEBV	-27,5	164	-41,5	576	-29,3	322	-35,7	1.062
		GEBV KG	-19,1	149	-49,1	617	-53,7	292	-46,1	1.058
		NETTO	-8,4		7,6		24,4		10,4	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	GEBV	-23	164	-9,2	576	6,8	322	-6,5	1.062
		GEBV KG	-16	149	8,5	617	45,1	292	15,2	1.058
		NETTO	-7,0		-17,7		-38,3		-21,7	
GBP	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GBP	101,1	35	89,4	69	42,5	26	83,2	130
		GBP KG	87,1	36	64,9	69	27,6	27	63,4	132
		NETTO	14,0		24,5		14,9		19,8	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	GBP	90,6	35	83,3	69	8,7	26	70,3	130
		GBP KG	87,1	36	64,9	69	27,6	27	63,4	132
		NETTO	3,5		18,4		-18,9		6,9	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	GBP	8,6	35	-27,2	69	-13,5	26	-14,8	130
		GBP KG	-25,9	36	-52,6	69	-57,4	27	-46,3	132
		NETTO	34,5		25,4		43,9		31,5	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	GBP	-6,7	35	-30,4	69	13,3	26	-15,3	130
		GBP KG	-50,3	36	16,5	69	52,5	27	5,6	132
		NETTO	43,6		-46,9		-39,2		-20,9	
SÖB	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	SÖB	55,7	33	47,9	137	22,2	47	43,6	217
		SÖB KG	81,3	34	57,2	128	21,8	54	52,2	216
		NETTO	-25,6		-9,3		0,4		-8,6	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	SÖB	65,8	33	72,4	137	32,7	47	62,8	217
		SÖB KG	81,3	34	57,2	128	21,8	54	52,2	216
		NETTO	-15,5		15,2		10,9		10,6	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	SÖB	3,5	33	-33,3	137	-32,8	47	-27,6	217
		SÖB KG	-34,4	34	-74,9	128	-80	54	-69,8	216
		NETTO	37,9		41,6		47,2		42,2	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	SÖB	2,2	33	3,9	137	41,8	47	11,8	217
		SÖB KG	-13,7	34	27	128	74,2	54	32,4	216
		NETTO	15,9		-23,1		-32,4		-20,6	
KOM	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	KOM	162,7	20	134	281	95,3	341	114,3	642
		KOM KG	64	23	49,1	269	-8,6	344	18,4	636
		NETTO	98,7		84,9		103,9		95,9	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	KOM	182,2	20	148,2	281	110,5	341	129,3	642
		KOM KG	64	23	49,1	269	-8,6	344	18,4	636
		NETTO	118,2		99,1		119,1		110,9	

			Alter							
			bis 24 J.		Haupterwerbsalter		ab 45/50 J.		Gesamt	
			Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl
Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	KOM	-65,2	20	-69,9	281	-53,2	341	-60,9	642	
	KOM KG	-37,9	23	-64,1	269	-57	344	-59,3	636	
	NETTO	-27,3		-5,8		3,8		-1,6		
Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	KOM	-55	20	-4,1	281	9,7	341	1,7	642	
	KOM KG	-10	23	26,4	269	70,1	344	48,7	636	
	NETTO	-45,0		-30,5		-60,4		-47,0		
EPU	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - Nachjahr	EPU	140,6	16	87,8	32	.	0	105,4	48
		EPU KG	-41,6	18	-32,4	30	.	0	-35,8	48
		NETTO	182,2		120,2				141,2	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - Nachjahr	EPU	144,1	16	84,9	32		0	104,7	48
		EPU KG	-41,6	18	-32,4	30		0	-35,8	48
		NETTO	185,7		117,3				140,5	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - Nachjahr	EPU	-25,4	16	-49,2	32		0	-41,2	48
		EPU KG	-29,7	18	-45,8	30		0	-39,8	48
		NETTO	4,3		-3,4				-1,4	
	Differenz OLF Vorjahr - Nachjahr	EPU	-70,4	16	-26,6	32		0	-41,2	48
		EPU KG	89,1	18	83,2	30		0	85,4	48
		NETTO	-159,5		-109,8				-126,6	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

**Tabelle 92: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, OLF; Brutto- und Nettoeffekte in Tagen
1. Jahr vor/2. Jahr nach Maßnahmenteilnahme nach Geschlecht (2011)**

			Männlich		Weiblich		Gesamt	
			Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl
BEB	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	BEB	104,9	1.542	124,7	1.710	115,3	3.252
		BEB KG	26,1	1.544	31,5	1.696	28,9	3.240
		NETTO	78,8		93,2		86,4	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	BEB	101,2	1.542	124,4	1.710	113,4	3.252
		BEB KG	26,1	1.544	31,5	1.696	28,9	3.240
		NETTO	75,1		92,9		84,5	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	BEB	-61,3	1.542	-56,9	1.710	-59	3.252
		BEB KG	-45	1.544	-40,9	1.696	-42,9	3.240
		NETTO	-16,3		-16,0		-16,1	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	BEB	7,1	1.542	-7	1.710	-0,3	3.252
		BEB KG	25	1.544	19	1.696	21,9	3.240
		NETTO	-17,9		-26,0		-22,2	
GEBÖ	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBÖ	67,7	250	106	191	84,3	441
		GEBÖ KG	27,4	248	52	192	38,2	440
		NETTO	40,3		54,0		46,1	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBÖ	62,7	250	88,3	191	73,8	441
		GEBÖ KG	27,4	248	52	192	38,2	440
		NETTO	35,3		36,3		35,6	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBÖ	-64,5	250	-42,9	191	-55,2	441
		GEBÖ KG	-75,4	248	-55,6	192	-66,8	440
		NETTO	10,9		12,7		11,6	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBÖ	23,9	250	5,1	191	15,8	441
		GEBÖ KG	52	248	18,2	192	37,2	440
		NETTO	-28,1		-13,1		-21,4	
GEBV	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBV	72,4	490	122,5	571	99,3	1.061
		GEBV KG	28,3	493	57	558	43,5	1.051
		NETTO	44,1		65,5		55,8	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBV	73,5	490	116,7	571	96,7	1.061
		GEBV KG	28,3	493	57	558	43,5	1.051
		NETTO	45,2		59,7		53,2	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBV	-55	490	-56,1	571	-55,6	1.061
		GEBV KG	-54,2	493	-55,9	558	-55,1	1.051
		NETTO	-0,8		-0,2		-0,5	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBV	23,6	490	3,8	571	13	1.061
		GEBV KG	21,1	493	14,2	558	17,4	1.051
		NETTO	2,5		-10,4		-4,4	
GBP	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GBP	91,9	55	85	75	87,9	130
		GBP KG	53,8	58	63,5	74	59,2	132
		NETTO	38,1		21,5		28,7	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GBP	73,2	55	79,8	75	77	130
		GBP KG	53,8	58	63,5	74	59,2	132
		NETTO	19,4		16,3		17,8	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	GBP	-62,2	55	-41,3	75	-50,1	130
		GBP KG	-60,7	58	-40,1	74	-49,1	132
		NETTO	-1,5		-1,2		-1,0	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	GBP	-1,3	55	3,1	75	1,2	130
		GBP KG	22	58	12,2	74	16,5	132
		NETTO	-23,3		-9,1		-15,3	
SÖB	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	SÖB	51,4	139	84,7	78	63,4	217
		SÖB KG	52,4	134	63,6	81	56,6	215
		NETTO	-1,0		21,1		6,8	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	SÖB	74,9	139	84,3	78	78,2	217
		SÖB KG	52,4	134	63,6	81	56,6	215
		NETTO	22,5		20,7		21,6	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	SÖB	-51,9	139	-68,6	78	-57,9	217
		SÖB KG	-67,3	134	-83,5	81	-73,4	215
		NETTO	15,4		14,9		15,5	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	SÖB	26,6	139	27,5	78	26,9	217
		SÖB KG	36,1	134	16,6	81	28,8	215
		NETTO	-9,5		10,9		-1,9	
KOM	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	KOM	73,4	200	138,1	438	117,9	638
		KOM KG	11,5	205	35	430	27,4	635
		NETTO	61,9		103,1		90,5	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	KOM	94,4	200	152,3	438	134,1	638
		KOM KG	11,5	205	35	430	27,4	635
		NETTO	82,9		117,3		106,7	
Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	KOM	-76,7	200	-83,9	438	-81,7	638	

			Männlich		Weiblich		Gesamt	
			Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl
		KOM KG	-84,7	205	-75,5	430	-78,5	635
		NETTO	8,0		-8,4		-3,2	
		KOM	25,3	200	17,3	438	19,8	638
		KOM KG	83,2	205	52,1	430	62,2	635
Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr		NETTO	-57,9		-34,8		-42,4	
		EPU	83,8	30	119,9	18	97,3	48
		EPU KG	-2,1	31	11,8	17	2,8	48
		NETTO	85,9		108,1		94,5	
Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr		EPU	97,6	30	116,4	18	104,6	48
		EPU KG	-2,1	31	11,8	17	2,8	48
		NETTO	99,7		104,6		101,8	
		EPU	-50,9	30	-49,9	18	-50,5	48
Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr		EPU KG	-42,7	31	-23,7	17	-36	48
		NETTO	-8,2		-26,2		-14,5	
		EPU	-31,9	30	-36,1	18	-33,4	48
		EPU KG	53,1	31	6,6	17	36,6	48
Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr		NETTO	-85,0		-42,7		-70,0	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014

**Tabelle 93: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, OLF; Brutto- und Nettoeffekte in Tagen
1. Jahr vor/2. Jahr nach Maßnahmenteilnahme nach Alter (2011)**

			Alter							
			bis 24 J.		Haupterwerbsalter		ab 45/50 J.		Gesamt	
			Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl
BEB	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	BEB	112,7	623	140,2	1.528	82,3	1.101	115,3	3.252
		BEB KG	41,8	595	47,7	1.599	-7	1.046	28,9	3.240
		NETTO	70,9		92,5		89,3		86,4	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	BEB	112	623	142	1.528	74,5	1.101	113,4	3.252
		BEB KG	41,8	595	47,7	1.599	-7	1.046	28,9	3.240
		NETTO	70,2		94,3		81,5		84,5	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	BEB	-51,7	623	-70,3	1.528	-47,5	1.101	-59	3.252
		BEB KG	-27	595	-44,3	1.599	-49,7	1.046	-42,9	3.240
		NETTO	-24,7		-26,0		2,2		-16,1	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	BEB	-0,4	623	-10,6	1.528	14,2	1.101	-0,3	3.252
		BEB KG	-9,5	595	7,2	1.599	62,1	1.046	21,9	3.240
		NETTO	9,1		-17,8		-47,9		-22,2	
GEBÖ	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBÖ	72,5	53	110,5	224	52,3	164	84,3	441
		GEBÖ KG	54,8	54	57,8	232	2,8	154	38,2	440
		NETTO	17,7		52,7		49,5		46,1	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBÖ	75,2	53	106,3	224	29	164	73,8	441
		GEBÖ KG	54,8	54	57,8	232	2,8	154	38,2	440
		NETTO	20,4		48,5		26,2		35,6	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBÖ	-28,8	53	-71,2	224	-41,8	164	-55,2	441
		GEBÖ KG	-31,3	54	-56,6	232	-94,5	154	-66,8	440
		NETTO	2,5		-14,6		52,7		11,6	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBÖ	19,3	53	-3,4	224	40,8	164	15,8	441
		GEBÖ KG	-16,2	54	3,9	232	106,2	154	37,2	440
		NETTO	35,5		-7,3		-65,4		-21,4	
GEBV	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBV	101	164	116,2	576	68,3	321	99,3	1.061
		GEBV KG	46,2	149	60,8	614	5,4	288	43,5	1.051
		NETTO	54,8		55,4		62,9		55,8	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBV	108,5	164	117,2	576	54,1	321	96,7	1.061
		GEBV KG	46,2	149	60,8	614	5,4	288	43,5	1.051
		NETTO	62,3		56,4		48,7		53,2	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBV	-20,8	164	-67,8	576	-51,5	321	-55,6	1.061
		GEBV KG	-31	149	-50,1	614	-78,1	288	-55,1	1.051
		NETTO	10,2		-17,7		26,6		-0,5	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	GEBV	-9,9	164	6,1	576	37	321	13	1.061
		GEBV KG	-19,3	149	-2,6	614	79,1	288	17,4	1.051
		NETTO	9,4		8,7		-42,1		-4,4	
GBP	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GBP	102,9	35	95,1	69	48,8	26	87,9	130
		GBP KG	97,6	36	54,9	69	19,1	27	59,2	132
		NETTO	5,3		40,2		29,7		28,7	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	GBP	90,5	35	91,3	69	21,1	26	77	130
		GBP KG	97,6	36	54,9	69	19,1	27	59,2	132
		NETTO	-7,1		36,4		2,0		17,8	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	GBP	-19,9	35	-56,6	69	-73,8	26	-50,1	130
		GBP KG	-8,4	36	-55,5	69	-87,2	27	-49,1	132
		NETTO	-11,5		-1,1		13,4		-1,0	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	GBP	6,4	35	-17,4	69	43,6	26	1,2	130
		GBP KG	-72,3	36	31,5	69	96,5	27	16,5	132
		NETTO	78,7		-48,9		-52,9		-15,3	
SÖB	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	SÖB	37,6	33	77	137	41,9	47	63,4	217
		SÖB KG	74,1	34	72,2	127	9	54	56,6	215
		NETTO	-36,5		4,8		32,9		6,8	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	SÖB	45,5	33	97,3	137	45,6	47	78,2	217
		SÖB KG	74,1	34	72,2	127	9	54	56,6	215
		NETTO	-28,6		25,1		36,6		21,6	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	SÖB	10,4	33	-74	137	-59	47	-57,9	217
		SÖB KG	-14,9	34	-77,8	127	-99,8	54	-73,4	215
		NETTO	25,3		3,8		40,8		15,5	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	SÖB	9,6	33	20	137	59,3	47	26,9	217
		SÖB KG	-39,9	34	19,4	127	94,1	54	28,8	215
		NETTO	49,5		0,6		-34,8		-1,9	
KOM	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	KOM	148,5	20	148,6	281	90,4	337	117,9	638
		KOM KG	83,6	23	69,4	269	-9,3	343	27,4	635
		NETTO	64,9		79,2		99,7		90,5	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	KOM	175,2	20	167,9	281	103,5	337	134,1	638
		KOM KG	83,6	23	69,4	269	-9,3	343	27,4	635
		NETTO	91,6		98,5		112,8		106,7	

			Alter							
			bis 24 J.		Haupterwerbsalter		ab 45/50 J.		Gesamt	
			Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl	Mittel Tage	Anzahl
Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	KOM	-55,3	20	-97,5	281	-70,1	337	-81,7	638	
	KOM KG	-37,3	23	-67,4	269	-89,9	343	-78,5	635	
	NETTO	-18,0		-30,1		19,8		-3,2		
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	KOM	-39,8	20	11,8	281	30	337	19,8	638
		KOM KG	-53	23	9,6	269	111,1	343	62,2	635
		NETTO	13,2		2,2		-81,1		-42,4	
EPU	Differenz Besch. ohne geringf. B. und gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	EPU	100,3	16	95,8	32	.	0	97,3	48
		EPU KG	-11,1	18	11,2	30	.	0	2,8	48
		NETTO	111,4		84,6				94,5	
	Differenz Besch. ohne geringf. B. mit gef. B. Vorjahr - 2. Folgejahr	EPU	99,9	16	107	32		0	104,6	48
		EPU KG	-11,1	18	11,2	30		0	2,8	48
		NETTO	111,0		95,8				101,8	
	Differenz AL-Bezug Vorjahr - 2. Folgejahr	EPU	-15,4	16	-68,1	32		0	-50,5	48
		EPU KG	-21,3	18	-44,8	30		0	-36	48
		NETTO	5,9		-23,3				-14,5	
	Differenz OLF Vorjahr - 2. Folgejahr	EPU	-41,7	16	-29,3	32		0	-33,4	48
		EPU KG	58,1	18	23,8	30		0	36,6	48
		NETTO	-99,8		-53,1				-70,0	

Quelle: AMS-Studie, L&R Database 'Eval BM Kärnten', 2014